

5/05

mit DVD!

CD INFO

CD INFO

11. Jahrgang

Deutschland: € 4,99

BeNeLux: € 5,90 SFR 10,-

Italien: € 6,75 Spanien: € 6,75

www.cd-info.biz



Mit DVD

Nur ECHTE Vollversionen!

Bonus-Vollversionen:

Mit 500.000 Vorlagen und 55.555 Cliparts
Visiten-, Gruß- und Glückwunschkarten, Etiketten, Ordnerrücken, CD-Vorlagen, Speisekarten, uvm.

Mega-Druckstudio



Aquasoft DiaShow 3.6

Kaiser - das Erbe

"Mittelalterliches" Strategiespiel


CDN BayOffice
14 Top-Ebay-Tools

Xara Webstyle 3
Im Heft:

50 Tipps für Desktopraser

So machen Sie aus jedem lahmen PC ein Rennpferd!

\$16


S.A.D. Welt-Atlas

Wissenswertes rund um die Erde

- ♦ Erfahren Sie alles über die Entstehung der Erde, ihr Klima und die Länder!
- ♦ 30 Animationen, Top-Videos uvm.

13.000 Zitate, Sprichwörter und Redensarten als elektronisches Lexikon

Zitate und Redewendungen


Presto

DVD PowerSuite 2

Das ultimative Brennprogramm SE

- ♦ Zum Bearbeiten, Erstellen, Brennen und Verbreiten von Videos (VCD Ausgabe)
- ♦ mit integrierten Foto- und Videobearbeitungswerkzeugen



Rien ne va plus!

Glücksspiele im Internet:
Die gewinnträchtigsten Portale

\$88

Hollywood @home

Acht neue Camcorder in einer Marktübersicht

\$108

Mobiles Kraftfutter

Die beste Software für Ihren Handheld

\$38

Was kostet die Welt? ... 9,99 Euro!



Jeder Artikel 9,99 Euro
(Unverändliche Preisgarantie)

Besuchen Sie das NEUE S.A.D.-Portal:
www.s-a-d.de

... große Software für kleines Geld!

S.A.D. Europa Führerschein 2005

Stressfrei zur Führerscheinprüfung! Aktuelle Fragebögen gültig ab Februar 2005 inklusive Führerscheinklasse SI

Der Areion Weltalmanach 2005

Geballtes Wissen auf CD-ROM! Die Infodatenbank auf dem neuesten Stand! Über 100.000 Einzelfakten • über 8.000 historische Persönlichkeiten

FreeTV

Medien Total! Fernsehen von Alaska bis Venezuela, mit über 300 Fernsehsendern aus der ganzen Welt.

S.A.D. KlingeltonStudio

HandyTuner, das Original! Erstellen Sie aus Ihren Lieblings-CDs in nur drei Schritten Ihren eigenen Handyklingelton!

8.000 Referate & Hausaufgaben

Hausaufgaben können auch Spaß machen – mit dem richtigen Hilfsmittel. Bonus: Wissenstrainer mit 5.555 Fragen!

5.000 Abitur-Aufgaben

Stressfrei fit fürs Abi! Diese CD-ROM ist die ideale Hilfestellung für die Vorbereitung. Bonus: Wissenstrainer mit 5.555 Fragen!

Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

Kreatives Gestalten

Wenn die Tage länger und das Wetter zunehmend freundlicher wird, verspüren die meisten von uns einen Drang zu verstärktem Unternehmungsgeist. Warum also nicht eine kleine Party veranstalten um alte Freundschaften wieder verstärkt zu pflegen.

Dazu bedarf es aber zunächst einer originellen Einladung, die Sie mit dem Mega-Druckstudio auf unserer aktuellen Heft-DVD bestimmt ohne große Mühe aus dem Hut - oder besser gesagt aus Ihrem Drucker - zaubern können. Mit der intuitiven Programmoberfläche werden Sie sich rasch zurechtfinden und in Ihrer Kreativität unterstützen Sie sage und schreibe 500.000 Gestaltungsvorlagen, sowie 55.555 originelle Cliparts.

Sollten Sie das Frühjahr außerdem zu einem Abstecher in die Ferne nutzen, können Sie sich vorab schon mal mit dem Welt-Atlas von S. A. D. den Sie ebenso auf der DVD finden, über Ihr Reiseziel informieren. Abgesehen davon bietet diese Software mehr als trockene Fakten. Anschauliche Grafiken, 30 Animationen und einige interessante Videos bringen Ihnen nicht nur unseren Heimatplaneten, sondern das gesamte Sonnensystem auf kurzweilige Art und Weise näher. Daneben haben wir auf die Heft-DVD wie immer jede Menge weiterer nützlicher Anwendungen, sowie das interessante Strategiespiel Kaiser gepackt.

Wenn Sie nun beim Ausprobieren unserer Software das Gefühl bekommen, dass Ihrem Rechner vielleicht etwas mehr Power gut zu Gesicht stünde, laufen Sie bitte nicht gleich zum nächsten PC-Händler. Oft kann man mit wenigen Tricks mehr aus seinem Computer holen, als zunächst angenommen. Den Beweis für diese Behauptung wollen wir Ihnen natürlich nicht schuldig bleiben. Sehen Sie am besten gleich auf Seite 16 nach. Im Rahmen unserer Titelseite sind 50 wertvolle Insider-Tipps zu finden, mit denen man aus einem PC zusätzliche Leistung herausholen kann.

Vielleicht haben Sie schon von Firefox, dem Internetbrowser des Mozilla-Projekts gehört, der sich in kurzer Zeit zu einer ernstzunehmenden Alternative zum Internet Explorer entwickelt hat. Im Praxisteil finden Sie einen Workshop, der Ihnen hilft, Firefox kennen zu lernen.

Ich hoffe, dass auch in dieser Ausgabe wieder passende Software und viele interessante Artikel für Sie enthalten sind und wünsche wie immer viel Freude beim Schmökern und Ausprobieren,

Mag. Karl Straßer
(Chefredakteur)

Neuer Key für Nutzer von Kaspersky Anti-Virus 4.5

Nutzer unserer Vollversion von **Kaspersky Anti-Virus 4.5**, die auf der **Heft-DVD der Ausgabe 11/2004** enthalten war, möchten wir auf den Ablauf ihres aktuellen Freischalt-Keys hinweisen. Der neue, wiederum für 60 Tage gültige Key (**Datei: 0009860D.key**) ist im Root-Verzeichnis \kaspersky unserer aktuellen Heft-DVD zu finden und kann jederzeit installiert werden. Dieser Key wird bei Erscheinung der Ausgabe 07/2005 wieder durch eine neue Version ersetzt.

Mai 2005

Rowisoft.de

Warenwirtschaft

Faktura

Buchhaltung

Internetshop

Die bewährte Software für kleine und mittelständische Unternehmen, die mehr wollen, als nur Rechnungen schreiben: Rowi-Kaufmann 2005

Neben dem Üblichen enthält Rowi-Kaufmann:

- Artikelverwaltung mit Bestandswesen
- Angebote, Lieferscheine, Rechnungen, Auftragsbestätigungen, Gutschriften, Sammelrechnungen, Briefe, Faxe
- Mahnungen und Zahlungserinnerungen
- Kunden, Vertreter, Lieferanten, Interessenten und Mitarbeiter
- Wiederkehrende Vorgänge
- umfangreiche Statistiken
- Internetbestellungen direkt einlesen
- Offene Posten
- SQL-Datenbank Zugriff
- Flexibel anpassbar durch Masken- und Layoutdesigner, sowie Makros
- ISDN-Anruferkennung
- PLZ-Landkarte
- umfangreiches Rabattsystem
- und vieles mehr...

nur 248,- Euro
inkl. MwSt

CD INFO - Leser erhalten ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von

5%

bei Angabe des Codes: CDI

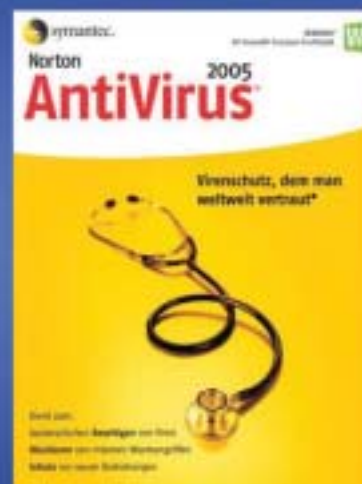


www.rowisoft.de
0180 5 - 888 9 77 12 ct./Min

Sicherheits Abo (11 Ausgaben)

> Norton AntiVirus 2005

Das Programm erkennt und entfernt die meisten Viren, Würmer und trojanischen Pferde automatisch, ohne Sie bei der Arbeit zu unterbrechen. Der neue Internet-Wurmschutz von Norton AntiVirus dient dazu, auch hochentwickelte Würmer (wie Blaster und Sasser) zu blockieren, bevor sie in Ihren Computer eindringen können.



> Norton AntiVirus 2005
+ CD Info Jahresabo
für nur

> Euro 59,90 <

Foto Abo (11 Ausgaben)

> Foto Designer Pro Plus

- ☐ Fotos professionell bearbeiten
- ☐ Fotos verwalten
- ☐ Fotos kreativ gestalten
- ☐ Fotos archivieren uvm.



> Microsoft Picture It!
Foto Designer Pro Plus¹⁰ +
CD Info Jahresabo

> nur Euro 69,90* <

*Angebot gültig bis 3. März

Standard Abo (11 Ausgaben)

> CD Info Jahresabo

11 Ausgaben

Jeden Monat viele
tolle Vollversionen



> Euro 44,90 <

□□□□□□□□□□

•• CD Info Abo ••

Test-Abo (3 Ausgaben)

> Test Abo: 3 Ausgaben +

Coded Color
FotoManager Pro

oder

Wie Geht Was
Spiel & Lernbox
für die Grundschule



> 3 Ausgaben CD Info +
Spiel & Lernbox oder FotoManager Pro
für nur > Euro 19,90 <

Bestellcoupon

- ☐ CD Info Jahresabo (11 Ausgaben) > Euro 44,90
- ☐ CD Info Jahresabo + Norton AntiVirus > Euro 59,90
- ☐ CD Info Jahresabo + foto Designer Pro > Euro 69,90

- ☐ CD Info Test-Abo
(3 Ausgaben) +
☐ Spiel & Lernbox oder
☐ FotoManager Pro
nur > Euro 19,90

Sie füllen und schneiden den Abo-Bestellschein einfach aus, und schicken ihn an die CD-Info Aboverwaltung, CD Info, D-10245 Berlin, Modersohnstr. 53-55, (Fax 030/29351822). Sie erhalten dann Ihr Abo druckfrisch an Ihre Adresse! Die Versandkosten bezahlen natürlich wir für Sie! Sie können Ihr Abo aber auch per E-mail bestellen! Mailen Sie an abo@cda-verlag.com und geben Sie mit der Bestellung auch Ihre Telefonnummer für den Rückruf bekannt!

name/vorname _____

straße/hausnummer _____

plz _____

wohnort _____

e-mail: _____

tel. 1 _____

- ☐ per Rechnung (nur bei Abo ohne Begabe) ☐ per Vorausüberweisung (BLZ: 70020270 Kontor: 3610198812)
- ☐ per Nachnahme (zzgl. € 12,-) ☐ Bequem per Bankeinzug
- ☐ per Kreditkarte
- ☐ American Express Karte gültig bis _____ BLZ: _____
- ☐ Eurocard Kontonummer: _____
- ☐ Visa Kreditkarten-Nr. _____ Geldinstitut: _____

Abo Bedingungen: Die Abo-Bestellung kann innerhalb von zehn Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Jedes Abo verlängert sich automatisch um jeweils 11 Ausgaben, wenn nicht 1 Monat vor Ablauf schriftlich gekündigt wird! Verlängerungspreis: € 44,90. Die Abo-Bestellung ist nur dann gültig, wenn Sie in den letzten 3 Monaten kein CD Info Abo bezogen haben. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Datum/Unterschrift (ggfs. des Erziehungsberechtigten) _____

bitte aus-
reichend
frankieren

CD Info
Kennwort: Abo
Modersohnstr. 53-55
D-10245 Berlin
Fax: 030/29351822
abo@cda-verlag.com

Aktuell

Aktuelle Neuigkeiten 12

Titelstory

**Tipps für Desktop-Raser -
50 flotte Tipps 16**

Software

Kurzvorstellungen	30
Neuerscheinungen	30
Kaspersky Personal Security Suite	34
xComposer.Office V1.0	34
Visual Hindsight	35
Steganos Tuning 7	35
Delphi 2005	36
Shareware	37
Mobiles Krafftutter - Software für den Handheld 38	
PC-Spiele	44
Preview: Trackmania Sunrise	44
Preview: Freedom Force vs. the 3rd Reich ..	45
Kurzvorstellungen	46
Jagged Alliance 2: Wildfire	50
Natula	50
Nibiru - Der Bote der Götter.....	83
Gooka - Das Geheimnis von Janatris	83
Forgotten Realms: Demon Stone	84
Maus Trophy	84
Die Sims 2: Wilde Campus-Jahre	85
Constantine	85
Konsolen	86



Warum sich in die Menüs vertiefen, wenn ein einziger Tastendruck genügt? Warum sofort eine Neuinstallation in Angriff nehmen oder gar das Konto zu Gunsten des Hardware-Händlers leeren, wenn das alte System wieder flott gemacht werden kann? Klar ist: das Schnecken tempo muss nicht sein. Höchste Zeit, dem PC so richtig Gas zu geben und die Zeit für Wesentlicheres zu verwenden. Nutzen Sie dazu unsere Tipps ab Seite 16.



Während für manche Aufgaben der PC zu klobig und unflexibel ist, spielen Organizer oder Smartphones dort ihre vollen Stärken aus. Einen Überblick über die besten und wichtigsten Anwendungen für die Handhelds erhalten Sie ab Seite 38.

Praxis

Tipps&Tricks 4	
Windows	4
Office	6
Copernic	7
iTunes	9
Hardware	10
Workshops 11	
Der Fuchs geht um	11
Norton Internet Security	15
Grafikprogrammierung mit Delphi (1/5)	17
Wenn Bilder laufen lernen	23
Mega Druckstudio	25
Stilecht im Web	27
Heimvideo-Zentrale	28
Vollversionen	30
S.A.D. Welt-Atlas	30
Zitate und Redewendungen	30
CDN Bay Office 2005	32
Kaiser - das Erbe	32
FileFuchs	32



Eine Menge Tipps & Tricks, sowie eine Reihe von Workshops gibt es wieder in unserem Praxis-Teil!



Heft-Inhalt

Online

Rien ne vas plus! - Glücksspiel im Internet	88
Online-News	94
Telekommunikation-News	98
Netgear TA612V Voice Adapter & Router	98
Sony Ericsson W800i	98

Hardware

Hardware Neuerscheinungen	100
Fujitsu Siemens Stylistic ST5022	100
Lexmark P315	100
Plextor PX-PH04U und PX-PH08U	100
HFX Media PC Case	101
Philips DVDR 16LSK	101
Eizo L578 und L778	101
HP Pavilion ze2000 und zd8000	102
Trust CR-3300 Media Connect Bay	102
Yakumo Cordless Double	102
PCI Express - Neue PCI-Perspektiven	104
Hollywood @home - Neuheiten am Camcorder-Markt	108
Canon MV 830	109
Canon MVX 45	109
Hitachi DZ - MV 580E	109
JVC GR - X5E	110
Panasonic NV - GS250EG - S	110
Samsung Miniket VP-M	110
Sony DCR-TRV480	112
Sony DCR-DVD403	112
Wissenschaft & Technik	116

Rubriken

Editorial	3
Abo	4
DVD-Inhalt	10
Nachbestellung	119
Impressum	130



Welche Arten von Glücksspiel sind im Internet legal, wo kann man sich informieren und was kann man gewinnen? Die Antworten finden Sie ab Seite 88.



Fünfzehn Jahre sind seit der Einführung des PCI-Datenbus-Konzepts am PC-Motherboard, sowie der gleichnamigen Schnittstellenkarten ins Land gezogen. Obwohl PCI seither vor allem im leistungssensitiven Grafikbereich als AGP-Interface mehrere Leistungs-Upgrades erfahren hat, ist das alte Konzept ausgereizt, doch mit PCI-Express steht bereits ein Nachfolger zur Verfügung. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 104.

Die große Schlacht der CeBIT ist geschlagen und im Bereich der Unterhaltungselektronik waren neben Großbild-Displays, HDTV und Harddisk-Recordern auch Camcorder wieder ein Thema. Grund genug, Ihnen ab Seite 108 acht aktuelle Modelle zu präsentieren.



DVD-Inhalt

Vollversionen

Mega-Druckstudio

Welt-Atlas

Zitate und Redewendungen

Presto! DVD PowerSuite 2 SE - VCD

CDN BayOffice® 2005

Aquasoft DiaShow 3.6

Xara Webstyle 3

Kaiser - Das Erbe

FileFuchs

Zeitschriftenverwaltung

CD-Search



Presto! DVD PowerSuite 2 SE - VCD

Komplettpaket zur Video- und Fotobearbeitung. Mit dieser Software können Sie Videos und Präsentationen erstellen und daraus eine CD oder DVD erstellen.

Aus lizenzrechtlichen Gründen können Sie Video-Discs ausschließlich im VCD-Format erstellen.



CDN Bay Office® 2005

Die optimale Unterstützung bei allen eBay Aktivitäten für Käufer und Verkäufer.

Ausführliche Beschreibungen und Workshops lesen Sie im Praxis-Teil auf den Seiten 17 bis 32

Shareware

Top 6

Purgatio Pro
Synchredible
Tauscan
Vallen JPegger
WebCopier
Datei-Commander

Anwendungen

Tweak IDE
Rainbow Folders
MP3 EasySplitter
AntiSpam for Weblinks
Aufmotzer XP
StartUp Cop
KeePass Password Safe
FileShredder

15 x Top-VideoTools

AsfTools
AVCutty
AVIedit
ScenalyzerLIVE
VirtualDub
SteadyHand
TMPGEnc
VideoMach
SmartSound Sonicfire Pro
Video2Photo
River Past Video Slice
VideoReDo
ABC VideoRoll
MediaJoin
Zwei-Stein Video Editor



Mega-Druckstudio

Diese Drucksoftware mit neu entwickelter Technologie generiert aus 500.000 Vorlagen wirklich alles, was Sie für private Anlässe, Festlichkeiten, Schule oder Büro benötigen. Die Palette reicht von Einladungskarten für die Party über Orderrücken fürs Büro bis hin zur festlich gestalteten Speisekarte für das Feiertagsmenü - einfach komplett!

Welt-Atlas

Kommen Sie mit auf eine Reise rund um den Globus und erfahren Sie alles über die Entstehung der Erde, ihr Klima und die Länder unserer Welt. Mit über 180 Bildschirmseiten, zahlreichen Videos und Lexikon!



Zitate und Redewendungen

Ein nützliches PC-Nachschlagewerk mit Volltextsuche, die das passende Zitat per Mausklick auf den Bildschirm holt. Über 13.000 Zitate und sprichwörtliche Redewendungen von der Antike bis in unsere Zeit.

Xara Webstyle 3

Die erforderliche Seriennummer erhalten Sie nach einer Registrierung unter <http://www.haage-partner.de/xara/promo.php?code=cdaws3>



Kaiser - Das Erbe

Die rundenbasierte Wirtschafts-Simulation, nach dem Vorbild des Originalspiels „Kaiser“ auf dem Commodore 64.



Purgatio Pro

Ein besonders einfach zu bedienendes Multitalent für die Festplattensäuberung. Purgatio Pro entfernt im Handumdrehen verschiedene Arten von Datenmüll, der sich mit der Zeit auf der Festplatte ansammelt und die Leistung unnötig bremst.



Futuredesk

Fantastische Hintergrundbilder für den Desktop.



Fotoobjekte

Diesmal stehen bei den Fotoobjekten jede Menge Plüschtiere im Mittelpunkt.



Fernreisen

Tradition und Moderne liegen in Dubai nahe zusammen.

Mai 2005

Multimedia

CDA Registry-Helfer

Tolles Tool mit Einstellparametern für die Windows-Registry.

Wie funktioniert das ...?

Alles was Sie immer schon wissen wollten bzw. sollten, finden Sie hier!

Future Desk

Zehn futuristische Desktop-Hintergrund-Bilder.

50 Freehand Cliparts

Foto-Objekte

rund um das Thema „Plüschtiere“

Glückwunschkarten

6 neue Glückwunschkarten.

Dieses Mal für Muttertag und sonstige Anlässe

24 lizenzfreie Bilder

zum Thema Eisenbahn von Karl Kriener

20 Hintergrundbilder

Cinema

Brandaktuelle Top-Hits im Kino.

Neu: „Melinda und Melinda“, „Der Babynator“ und „I Heart Huckabees“

Cheats

Das Neueste aus der Welt der Cheats

Heft PDF

Das Heft der Ausgabe 4/05 im PDF-Format.

Freizeit

Von Lesern für Leser

Beiträge von Lesern mit Bildern, MP3s, uvm.

Ausflugsziele

Ausflugsziele in D und Ö! NEU: Automuseum Sinsheim (D), Keltenmuseum Hallein (Ö)

Fernreisen

„Dubai boomt“ - ein Reisebericht von Michael Beckmann.

Bilderrätsel

Finden Sie den Fehler und gewinnen Sie!

40 Kreuzworträtsel

Neue Kreuzworträtsel zum Ausdrucken!

Fun & Spaß

Mangas

10 hübsche Mangas von Christian Berger

Sprüche

50 neue Sprüche zum Totlachen!

Lach-Kästchen

10 lustige Cartoons zum Thema „Darüber lachen die Hühner“.

Starfieber

Die besten und bekanntesten Schauspieler Hollywoods.

Pinselstrich

Multimedia-Spaß zum Ausmalen

Promi Cliparts

10 tolle Promi-Karikaturen von Christian Berger.

MP3 Jukebox

Zehn neue MP3 -Files.

Witze

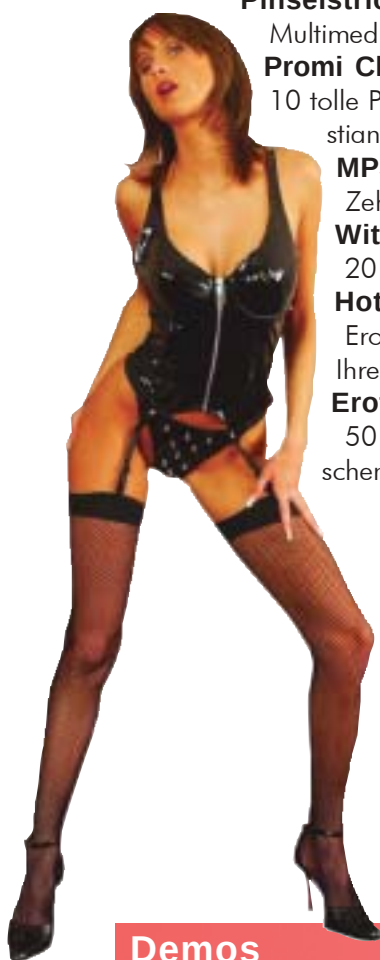
20 neue Witze

Hot-Desktop

Erotische Hintergrundbilder für Ihren Desktop.

Erotik-Girls

50 neue Erotik-Girls in erotischen Posen



Mangas

gezeichnet von Christian Berger



Demos

Norton Internet Security 2005 (15-Tage-Trial)

Der Internet-Komplettschutz von Symantec mit Workshop auf Seite 15-16 im Praxis-Teil

DiaShow XP

AquaSoft DiaShow XP verzaubert Ihre Fotos schnell und einfach zu einem Fernsehprogramm, bei dem Sie selbst der Programmdirektor sind. Vom Bild zum Video in nur drei Schritten: Zusammenstellen, Assistent aufrufen, (S)Video-CD brennen.

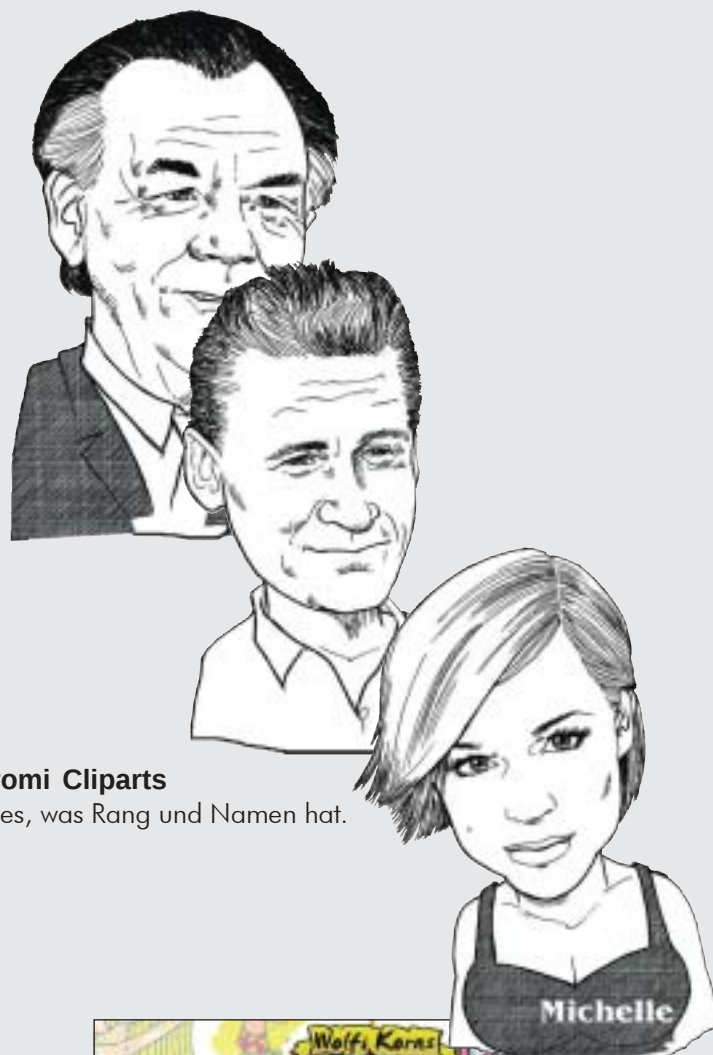
Xara Webstyle 4

Ein leistungsfähiges Werkzeug zum Erstellen von Webgrafiken in Sekunden. Demo der neuesten Version - Webstyle 3 finden Sie diesmal als Vollversion.



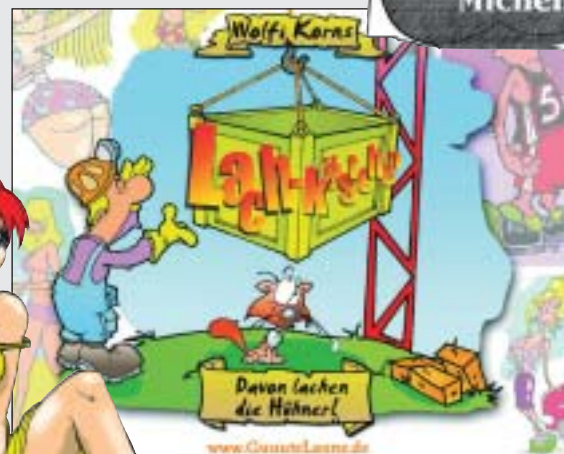
Norton Internet Security 2005 (15-Tage-Trial)

Norton Internet Security 2005 von Symantec bietet umfangreichen Schutz vor Viren, Hackern und Übergriffen auf vertrauliche Daten. (Workshop ab Seite 15 im Praxis-Teil).



Promi Cliparts

Alles, was Rang und Namen hat.

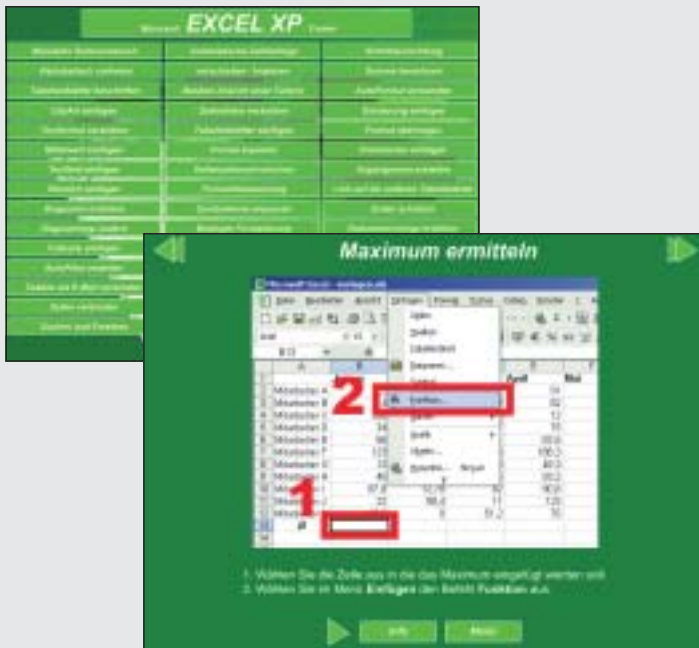


Lach-Kästchen

Weitere 10 witzige Zeichnungen.



DVD-Inhalt



Excel-Trainer

Das Training für Kalkulations-Artisten.



Photoshop Trainer

Photoshop, aber richtig - wie, das zeigt dieser Trainer.



Tipps und Tricks

Die Sammlung mit 1.057 nützlichen Tipps und Tricks für den Computer-Alltag.

Infotainment

Outlook XP Trainer

Werden Sie mit dem Outlook XP-Trainer zum Outlook-Profi.

Photoshop Trainer

Werden Sie mit dem Photoshop 7.0 Trainer zum Photoshop-Profi.

Praxis Guide

Eine Sammlung aller Praxisteile im pdf-Format.

Bilderwörterbuch

Lernen Sie mit Bilderunterstützung Englisch.

MDS-Euro-Führer

Diesmal neu: Spanien.

Serials

Alle Seriennummern seit der Ausgabe 01/03!

Tipps und Tricks

Sammlung von über 1000 Tipps und Tricks.

Excel XP-Trainer

Die Anleitung für Excel XP.

Word-Vorlagen

Zehn neue Word-Vorlagen zum Weiterverwenden.

Excel Tabellen

Eine Sammlung von über 200 Excel Tabellen.

Wir zahlen Ihnen
GELD
für Ihre leeren Tintenpatronen
& Tonerkartuschen! Bis € 8,-
www.ecoprint.de
mail@ecoprint.de

Bücher

Zweimal Bildbearbeitung

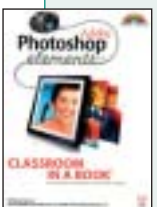
Blutige Einsteiger, Laissez-faire-Knipser, versierte Computerbenutzer und ambitionierte Hobbyfotografen - jede einzelne dieser Zielgruppen von *Photoshop Elements 3* hat einen anderen Zugang zur Bildbearbeitung. Daher bieten auch die beiden neuen Bücher des Markt+Technik-Verlags zwei unterschiedliche Anleitungen an.

Die *Bild für Bild*-Serie eignet sich für absolute Beginner. Das Buch erläutert die grundlegenden Funktionen von *Photoshop Elements* mit einem Minimum an Text und großflächigen Screenshots. Die kurzen Tipps, Hinweise und Fachworter-



läuterungen helfen dem Leser und Anwender auch beim Einstieg in die PC-Arbeit und vermitteln allgemeine Bildbearbeitungs-Grundlagen. Die Funktionen der Software werden nur exemplarisch angerissen, das reicht für die wichtigsten Schritte bei der Arbeit mit digitalen Fotos aus und vermittelt eine Idee von den Möglichkeiten.

Classroom in a Book hingegen fasst die Funktionspalette weiter. Hier werden speziellere, jedoch um nichts weniger praktischere Werkzeuge, wie etwa die Tonwertkontrolle oder die Tags der Bildverwaltung, erläutert. Das Buch ist allerdings nicht als



vollständiges Kompendium sämtlicher Funktionen gedacht, sondern als Trainingsbuch für eine bessere Arbeit mit der Software.

Bild für Bild - Photoshop Elements 3.0 „Sehen und Können“

Preis: ca. € 20,-
Autor: Michael Gradias
Verlag: Markt+Technik

Adobe PhotoShop Elements 3.0 - Classroom in a Book

Preis: ca. € 40,-
Verlag: Markt+Technik

Software mieten statt kaufen

Um Unternehmen trotz vielfach hoher Preise für Software die korrekte Lizenzierung zu erleichtern, bietet Microsoft mit seinem Lizenzmodell *OPEN Subscription License (OSL)* ab einer Installation von fünf PCs eine Möglichkeit, die jeweils neuesten Versionen eines Softwaretitels zu mieten.

Betriebe können dadurch ihre IT-Ausgaben optimaler budgetieren, weil durch die vergleichsweise geringen Mieten mehr liquide Mittel übrig bleiben. Die Firmen müssen also nicht alle Gesamtkosten auf einmal tragen, außerdem fallen die hohen Anfangsinvestitionen im Vergleich zum Kauf weg. Gleichzeitig können Unternehmen durch die zusätzliche Liquidität bezüglich anderer Investitionen flexibler agieren.

<http://www.microsoft.com>

Bündnis gegen Spam

Die deutsche Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs (wbz) sowie der Verband der deutschen Internetwirtschaft (eco) haben sich zu einem Aktionsbündnis zur Bekämpfung von Spam zusammengeschlossen.

Mit gemeinsamen Stärken, wie technisch fundiertem Wissen und juristisches Know-how will das Team Übeltätern im Netz künftig das Handwerk legen. Zunächst möchte man sich auf die Rechtsverfolgung von gewerblichen Spammern konzentrieren. (pte)

<http://www.vzbv.de>

Kleinere Memory Cards

Nutzer, denen selbst kleine Speicherkarten, wie die *SD Card* oder die *xD Card* noch zu unhandlich erscheinen, können sich auf eine neue Karte namens *Micro SD Card* freuen, deren Abmessungen von lediglich 11 x 15 x 1 Millimeter auch Miniatur-Freaks zufriedenstellen dürfte.



Die Standard SD Karte wird bald einen kleineren „Partner“ erhalten. (Foto: SanDisk)

Diese Karte wird bei ihrer Markteinführung voraussichtlich die kleinste Speicherkarte der Welt sein und vor allem in Smartphones und Mobiltelefonen als externe Speicheroption Verwendung finden. Mit einem Adapter soll die Karte auch in Standard SD Steckplätzen eingesetzt werden können.

<http://www.sdcard.org>

Stoff- und Leder-Laptops

Der US-Anbieter *Inclosia Solutions* möchte Laptops ein schickes Outfit verleihen. Unter dem Namen *E-Go* hat das Unternehmen bereits eine erste Modellreihe vorgestellt und auf der diesjährigen *CeBIT* präsentiert. Die Notebooks stecken in einem trendigen Gehäuse mit Stoff- oder Leder-Cover und werden in Europa vom niederländischen Anbieter *Tulip* vertrieben. (pte)

<http://www.dow.com/inclosia>

Software Top 10 : Kalenderwoche 10 / 2005

1	WISO Sparbuch 2005	Buhl Data
2	Quicksteuer 2005	Lexware
3	Norton Internet Security 2005	Symantec
4	T@x 2005 Standard	Buhl Data
5	Norton Antivirus 11 2005	Symantec
6	Anti Viren Kit Internet Security 2005	G-Data
7	Nero 6 Reloaded	Ahead Software
8	Office 2003 Standard SSL	Microsoft
9	MP3 Maker Titanium 2004	Magix Entertainment
10	Klicktel Frühjahr 2005	Klicktel

Better TV...
for you

Hauppauge!

Der PC als digitaler Videorekorder



WinTV-PVR-150

- Kabel-TV /Stereo-Sound
- auch als Zweit-Tuner in Ihrem Windows MCE2005
- Videorekorder mit Hardware-MPEG-2-Encoder (HardPVR™) mit TimeShift
- Video-CDs & DVDs erstellen* und abspielen via PC/Notebook oder DVD-Player*
- IR-Fernbedienung

PVR-150
€99,-

Unser bester Preisgarantie



WinTV-PVR-250

- Kabel-TV /Stereo-Sound
- Videotext mit Scriptfunktion
- Videorekorder mit Hardware-MPEG-2-Encoder (HardPVR™) mit TimeShift
- Video-CDs & DVDs erstellen* und abspielen via PC/Notebook oder DVD-Player*
- IR-Fernbedienung

PVR-250
€199,-

Unser bester Preisgarantie



WinTV-PVR-350

- Kabel-TV & Radio /Stereo Sound
- Videotext mit Scriptfunktion
- Videorekorder mit Hardware-MPEG-2-Encoder (HardPVR™) mit TimeShift
- Video-CDs & DVDs erstellen* und abspielen via PC/Notebook oder DVD-Player*
- IR-Fernbedienung
- TV-OUT-Scart

PVR-350
€199,-

Unser bester Preisgarantie



WinTV-PVR-USB2

- Kabel-TV & Radio
- Videotext mit Scriptfunktion
- Videorekorder mit Hardware-MPEG-2-Encoder (HardPVR™) mit TimeShift
- Video-CDs & DVDs erstellen* und abspielen via PC/Notebook oder DVD-Player*
- IR-Fernbedienung
- USB 1.1/2.0 Plug & Play

PVR-USB2
€159,-

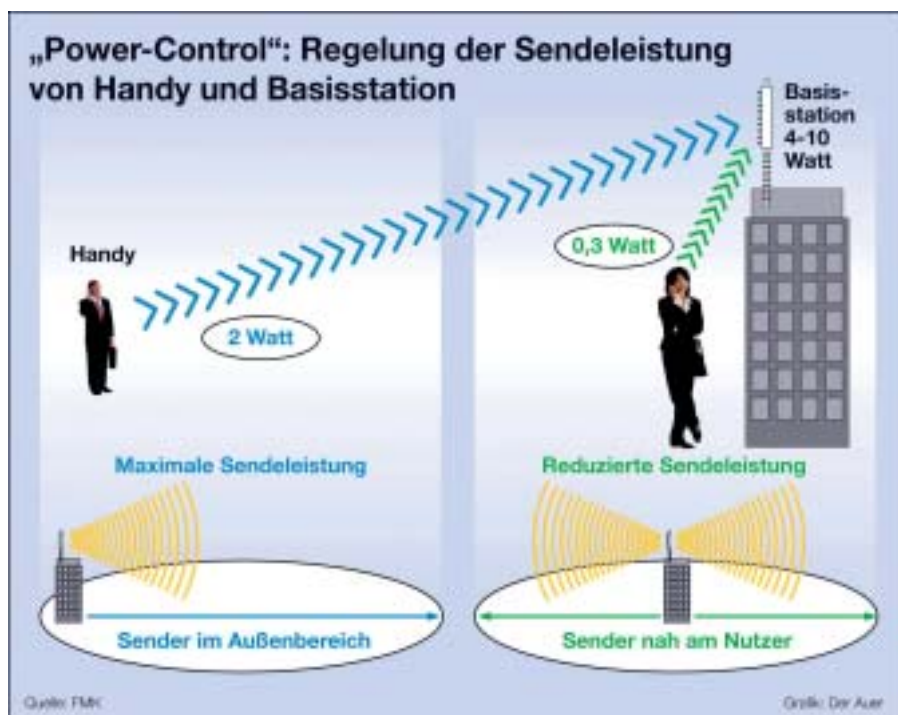
Unser bester Preisgarantie

*Video-CD Blogger, Brenner oder Player benötigt

www.hauppauge.de

Hauppauge Computer Works GmbH · Krefelder Str. 669 · D-41066 Mönchengladbach · Tel. +49 2161-69488-0 · info@hauppauge.de

Handy-Akkuverbrauch von Sendemast-Distanz abhängig



Der Stromverbrauch eines Mobiltelefon-Akkus ist nicht konstant, sondern von der augenblicklichen Entfernung zur Sendezelle abhängig in die sich das Handy jeweils eingebucht hat. Wenn die Distanz zur Sendezelle kleiner wird, sorgt eine Technologie namens Power-Control in Handy und Sendezelle automatisch für die Verringerung der Sendeleistung, was sich positiv auf die Akku-Standzeit des Mobiltelefons auswirkt. (Grafik: Auer Verlag)

Frauen kaufen über 50% der Unterhaltungselektronik

Mit der zunehmenden Kaufkraft von Frauen stellen sich in den USA die Hersteller und der Einzelhandel im Bereich der Unterhaltungselektronik vermehrt auf diese Zielgruppe ein. Produkte und Marketing sollten nach Angaben der Zeitschrift *Business Week* zusehends den Wünschen und Bedürfnissen der weib-

lichen Konsumenten entsprechen. Denn mittlerweile zeichnen Frauen für den Konsum der Hälfte aller Geräte im Bereich der Unterhaltungselektronik verantwortlich. Konzerne haben das erkannt und diesen Verkaufsfaktor in die Produktentwicklung miteinbezogen. (pte)

<http://www.businessweek.com>

Wankt Technologieführerschaft der USA ?

In den USA werden Stimmen laut, die den Verlust der Vormachtstellung in Wissenschaft und Technik befürchten.

Die *Task Force on the Future of American Innovation*, eine Denkfabrik von Unternehmen aus der Hightech-Industrie, wissenschaftlichen Organisationen und akademischen Vereinigungen, warnt vor einem Engpass an qualifiziertem Personal. Craig Barrett, der Chef von *Intel* befürchtet etwa, dass US-Unternehmen sich künftig zunehmend im Ausland umsehen müssten, um qualifizierte Techniker zu bekommen. Wenn dieser Trend anhielte, würden neue Technologien immer häufiger im Ausland und nicht in den USA entwickelt werden, meint

Barrett. Die Task Force warnt, dass der Personalmangel die wirtschaftlichen Erfolge der USA gefährden könne. Die USA würden mit einem Rückgang bei (Natur)Wissenschaftlern und Technikern konfrontiert sein. Generell macht man die rückläufigen Ausgaben der US-Bundesstellen für Forschung und Entwicklung für die Misere verantwortlich.

Als weiteren Maßstab für die negative Entwicklung führt die Task Force den Rückgang der US-Hightech-Exporte an. Darüber hinaus würden Konkurrenten wie etwa asiatische Länder wesentlich mehr in Zukunftsbereiche investieren, kritisieren die Experten. (pte)

<http://futureofinnovation.org>

Mobil-Akkus reanimieren

Viele Autofahrer, die ihre Handys im Winter ab und zu im Wagen vergessen, kennen das Problem. Bei niedrigen Außentemperaturen kühlt das Handy schnell unter 5 Grad Celsius ab. Diese Temperatur gilt für den einwandfreien Betrieb eines Mobiltelefons als kritische Grenze. Soll dann das Handy zum Einsatz kommen, funktioniert oft nichts mehr.

Für solche Fälle hat die Firma *batterylife* einen *Activator* erdacht, der auf einer Nanokeramik-Folie basiert und in Kombination mit fast allen Mobiltelefonen funktioniert.



Der Handybesitzer schaltet das Telefon aus, öffnet das Akkufach, klebt den *Activator* auf den Akku und setzt sein Gerät wieder zusammen. Nach dem erneuten Einschalten nimmt der *Activator* seine Arbeit auf. Nach etwa fünf bis zehn Ladezyklen zeigt sich ein deutlicher Regenerationseffekt. Es werden längere Betriebszeiten des Akkus erreicht, sowie die Ladezeiten verkürzt.

<http://www.batterylife.de>

Warnung vor teuren Mehrwert-Diensten

Eigentlich sollten die Probleme mit SMS-Zusendungen, die zur Anwahl kostenpflichtiger Dienste verleiten wollen, längst bekannt sein, doch tapen viele Handynutzer immer wieder in die Kostenfalle, wenn die Aussichten auf hohe Gewinne, interessante Infos oder romantische Plaudereien den ansonsten gesunden Menschen-

0190...

verstand trüben. Experten warnen aber nicht nur vor dem Anruf von Mehrwertnummern, denn auch die Bestellung von Mehrwert-SMS-Diensten selbst kann einiges Geld kosten. In diesem Fall bezahlt man für den fortgesetzten Empfang von Abos, die etwa als Börsennews oder Wetterinformationen bestellt werden können.

Neue Apple iPod photo Modelle

Apple hat neue Typen seines portablen Musicplayers iPod photo vorgestellt. Konkret handelt es sich um ein 30 GB Modell mit einer Speicherkapazität von bis zu 7.500 Songs für etwa 360 Euro und ein 60 GB Modell mit einem Fassungsvermögen von bis zu 15.000 Songs für zirka 450 Euro.



Der iPod Photo hat das Zeug zum Trendartikel einer musikbegeisterten Generation

Der iPod photo speichert neben einer Musiksammlung bis zu 25.000 digitale Bilder, die auf seinem hochauflösenden Farbdisplay wiedergegeben werden. Beide Modelle importieren über einen Camera Connector Fotos von Digicams und zeigen diese auf dem eingebauten Display an. Der Player arbeitet mit dem Musikdienst iTunes von Apple zusammen.

<http://www.apple.de>

Geheime Infos preisgegeben

Apple hat im Kampf gegen die Veröffentlichung von Firmengeheimnissen in Online-Foren einen Erfolg erzielt. Ein kalifornisches Gericht bestätigte dem Unternehmen das Recht, den e-mail-Provider der Website PowerPage nach Hinweisen auf geheime Informanten zu durchsuchen.

Auf der betreffenden Website und dem Fanforum Apple Insider hatten drei Blogger¹ Artikel über ein Gerät namens Asteroid veröffentlicht, welches Musikinstrumente mit Apple-Software verbinden soll und sich noch nicht auf dem Markt befindet. Offensichtlich ist viel Wahres an dem Gerücht, denn Apple möchte nun wissen, wo die Informationslücke im Unternehmen klappt. Ziel der Klage sind allerdings nicht die Blogger, sondern jene Personen, welche die Infos weitergegeben hatten.

<http://www.powerpage.org>
<http://www.appleinsider.com>

Neu: Suse Linux Professional 9.3

Novell hat auf der vergangenen CeBit die Erscheinung einer neuen Version der beliebten Linux Distribution Suse Linux Professional 9.3 bekannt gegeben. Das Produkt umfasst neben dem Betriebssystem ein umfangreiches Set an Desktop-Anwendungen.



Abb. ähnlich

Dazu gehören die komplette Büroumgebung von OpenOffice.org, ein Web-Browser, e-mail- und Instant-Messaging-Clients, Multimedia-Viewer, Photo-Organizer sowie andere gängige Open Source-Anwendungen.

Ebenfalls enthalten sind die neuesten Tools, die Heimanwender zum Aufbau eines sicheren Netzwerks, zum Betrieb eines Webserver und zur Entwicklung von Anwendungen benötigen.

<http://www.suse.de>

¹ Blogger (Web Logger) sind Personen, die meist auf eigenen Homepages kurze Neuigkeiten in Tagebuchform veröffentlichen.

DRUCKER

●●●● Verbrauchsmaterial aller Art

InkTec Refill-Kits
 Komplet mit Zubehör für einfache Befüllen und absoluter Antikleckergarantie.

- speziell abgestimmte Tinte
- deutschsprachige Anleitung
- Refill Clip (Holder)
- Plastikhandschuhe
- Werkzeug (soweit notwendig)

für HP Deskjet
 710C, 720C, 880C, 890C, 895ci
 930, CM, 940, 950, 960, 970
 3320, 3325, 3420, 3425, 3650
 5550, Photosmart 7150, 7350
 und weitere ...

für Lexmark
 P706, P707, Z42, Z51, Z52, Z53
 X73, X83, X84, X85
 Color Z11, Z31, Z51, Z52
 Color Jet X75, Z13-Z35, X1130-X11xx
 und weitere ...

für diverse Xerox

JetTec TINTENPATRONEN
 jetzt vielfach mit 30% Extra Life kompatibel für z.B.:

Epson
 C50, C62, C80, C82
 C64, C84
 C70, C80, C82
 Photo R200, R300, RX500, RX600
 Photo 950, 960
 Photo 790, 830, 890, 1290
 und weitere ...

Canon
 5200, 5300
 3000, 6000er Serie
 5400, 500, 600, 750
 i550, i560, i850, i865, i950
 und weitere ...

alphaCo Trading GmbH
 Braunerbergstraße 19
 73433 Aalen-Wasseralfingen

Tel.: +49 (0)7361-975-303
 Fax: +49 (0)7361-975-305
 E-Mail: info@alphaco.de

Alle Preise inkl. MwSt. Wir führen sämt. Verbrauchsmaterial (original u. kompatibel) für Brother, Canon, Epson, HP, Lexmark, Olivetti, Xerox und andere. Auch finden Sie bei uns Kabel, Farbbänder, Refill-Tinte, TTR-Rollen, Faxpapiere u. Speicherkarten. **Besuchen Sie unseren Online-Shop!**

www.alphaco.de

Tipps für Desktop-Raser



Warum sich in die Menüs vertiefen, wenn ein einziger Tastendruck genügt? Warum sofort eine Neuinstallation in Angriff nehmen oder gar das Konto zu Gunsten des Hardware-Händlers leeren, wenn das alte System wieder flott gemacht werden kann? Klar ist: das Schneckentempo muss nicht sein. Höchste Zeit, dem PC so richtig Gas zu geben und die Zeit für Wesentlicheres zu verwenden.

Stockende Systeme und umständliche Bedienung stören die Arbeit mit dem Computer enorm. Jeder Anwender hat schon eine Menge Zeit mit Warten verbracht, bis der PC sich bequemt, eine neue Eingabe entgegenzunehmen. Das Ein- und Ausschalten, langsame Abarbeitung von Aktionen bei altersschwacher Hardware oder falsche Einstellungen bringen so manchen zur Weißglut.

Gleichzeitig ist die offensichtliche Benutzerführung nicht gerade die schnellste. Wer für tausendmal verwendete Funktionen oder Programmstarts immer brav die Menüs mit den vorgegebenen Einstellungen aufklappt, vergeudet wertvolle Zeit und Konzentration.

Neben wichtigen Tuning-Tipps für Windows XP haben wir daher auch die besten Abkürzungen für jene Aktionen zusammengefasst, die im Computeralldtag häufig aufgerufen werden und die mit einer Tastenkombination oder mit einer Anpassung in den Einstellungen deutlich beschleunigt werden können. **(bs)**

Schlummernde Schnellstartleiste

2

Die Schnellstartleiste zeigt in Windows XP häufig Lähmungserscheinungen, wenn

sem Fall können Sie sich durch einen kleinen Trick helfen.

Klappen Sie gleich nach dem Systemstart die verborgenen Einträge der Schnellstartleiste durch einen Klick auf den kleinen Pfeil auf. Der nächste Aufruf erfolgt dann deutlich schneller, da Windows ihn von aus dem schnellen Speicher abrufen kann. Führen Sie diese Trockenübung auch für die Menüs *Start > Programme* und *Start > Einstellungen > Systemsteuerung* durch, so ersparen Sie sich bei der folgenden Arbeit Wartezeit.

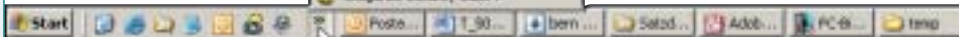
Zögerlicher Desktop-Aufbau

1

Ein häufiges Problem: Beim Hochfahren des Computers benötigt das System sehr lange, bis endlich alle Desktop-Icons dargestellt sind und der PC endlich startklar ist. Das liegt oft an allzu vielen Hintergrundanwendungen, die erst geladen werden müssen. Aber auch eine große Anzahl an Symbolen auf dem Desktop bzw. in der Schnellstartleiste kann den Start empfindlich verzögern.

Halten Sie daher Ihren Desktop sauber und entfernen Sie möglichst alle Icons, die Sie nicht benötigen.

das System nicht mehr ganz frisch ist und sich viele Symbole im Aufklappenmenü hinter dem kleinen Pfeil der Leiste angesammelt haben. Gleiches gilt für das Startmenü, das in Windows XP manchmal sanft einschläft und sich nur zögerlich wieder erwecken lässt. In die-



Rasanter Start

3 Manchmal kann man es gar nicht erwarten, bis der Computer startet, manchmal auch bis er endlich heruntergefahren ist. Wer es immer wieder besonders eilig hat, sollte beim Abschalten des PCs den Ruhezustand von Windows XP in Betracht ziehen. Dabei wird einfach der Inhalt des Hauptspeichers auf die Festplatte geschrieben, beim nächsten Einschalten werden diese Daten einfach wieder geladen, und der PC ist innerhalb von wenigen Sekunden startklar. Allerdings ist der Ruhemodus - auch Hibernate- oder Suspend-Modus genannt - ein wenig versteckt.

Beim Beenden über *Start > Computer abschalten* werden üblicherweise drei Optionen eingeblendet: *Standby*, *Ausschalten* und *Neu starten*. Drücken Sie die Shift-Taste, verwandelt sich *Standby*



Der „Ruhezustand“ von Windows XP beschleunigt man das Ein- und Ausschalten.

in *Ruhemodus*. Ein Klick darauf bei gedrückter Shift-Taste schläfert den PC also ein und Sie können ihn ausschalten.

Besondere Raser bei der Computerarbeit geben sich mit Mauszeigern beim Beenden gar nicht mehr ab. Mit der Tastenkombination *Windows-Taste + D* werden alle Fenster minimiert, darauf folgt *Alt+F4*, das den *Beenden*-Dialog aufruft und jetzt bleibt nur noch die Taste *R*, die den Ruhemodus auslöst - und nichts wie weg.

Komprimierung kostet Kraft



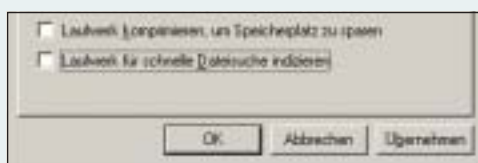
4 Windows XP ist mit einer internen Dateikomprimierung ausgestattet. In Zeiten von Festplatten jenseits der hundert Gigabytes sollten allerdings lange keine Speicherplatzsorgen aufkommen. Dann sollten Sie die Komprimierung von bestimmten Ordnern wieder abschalten.

Öffnen Sie die Eigenschaften des Verzeichnisses, indem Sie es im Explorer anklicken und *Alt+Eingabe* drücken. Klicken Sie im Register *Allgemein* auf *Erweitert* und deaktivieren Sie die Komprimierung.

Indizierung als Festplatten-Bremse

5 Über den Inhalt der Festplatte erzeugt das Betriebssystem laufend im Hintergrund einen Index. Das soll die Dateisuche beschleunigen. Wenn Sie diese Funktion ohnehin nur selten nutzen, schalten Sie die Indizierung ab. Der Performance-Gewinn kann sich sehen lassen und ist vor allem bei ausgelasteten Systemen spürbar.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Festplattenlaufwerk im Explorer und wählen Sie *Eigenschaften* aus. Entfernen Sie das Häkchen



Vor allem altersschwache Systeme kann die Laufwerksindizierung allzusehr einbremsen.

vor *Laufwerk für schnelle Dateisuche indizieren* und bestätigen Sie mit *OK*. Sollten Sie mehr als eine Partition angelegt oder zusätzliche Festplatten verwenden, wiederholen Sie den Vorgang für jeden Harddisk-Laufwerksbuchstaben.

DMA-Beschleunigung

6 Der DMA-Modus (Direct Memory Access) ist in älteren Windows-Versionen wie 98 oder Me für CD-ROM-Laufwerke nicht aktiviert. In diesem Fall verlangsamt sich der Zugriff deutlich, zumal die Laufwerke selbst den Modus ja häufig unterstützen.

Klicken Sie daher mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk im Arbeitsplatz oder im Explorer, wählen Sie *Eigenschaften > Einstellungen* und setzen Sie ein Häkchen vor das Feld *DMA*.

Gas geben mit betagter Software

7 Die aktuellste Version einer Software ist meist auf moderne PCs abgestimmt. Die Anforderungen an die Prozessor-Leistung, den Arbeitsspeicher und an unterstützte Technologien können da etwas ältere Computer ausbremsen. Doch viele Anwender verwenden ohnehin nur grundlegende Funktionen, und dann ist die allerneueste Version einer Anwendung auch gar nicht nötig.

Als Schreibmaschine taugt Word 2000 noch allemal, da genügt sogar der alte 100 Mhz-Pentium mit Office 97. Zum Lesen von Acrobat-Dateien sollte die Version 5 des Readers genügen, ebenso die Acrobat Vollversion zum Erstellen von PDFs. Die zusätzlichen Funktionen neuerer Ausgaben werden nur selten benötigt, es sei denn man lässt sich auf die Angebote an bezahlten Inhalten ein.

Auch bei anderen Anwendungen mit mächtigen Anforderungen sollte man genau prüfen, ob es die alte Version nicht auch tut. Windows 2000 ist ebenfalls schneller als XP. Eine Ausnahme ist der Virenschutz, die Browser-Version und wenn möglich das e-mail-Programm. Hier sollte man unbedingt auf dem neuesten Stand bleiben, in jedem Fall aber die neuesten Updates einspielen.

Regelmäßige Defragmentierung der Festplatten

8

Daten werden immer da gespeichert, wo gerade Platz ist. Gerade wenn ständig große Datenmengen gelöscht und wieder neue gespeichert werden, wie es auch bei Installation und Entfernung von Software passiert, werden neue Dateien beim auf mehrere Stellen der Festplatte verteilt, ohne dass dies der Anwender merkt. Doch dies verlangsamt den Zugriff deutlich, und der PC wird merkbar langsamer.

Abhilfe schafft die Defragmentierung. Werden die einzelnen Partitionen in regelmäßigen Abständen mit dieser Maßnahme bearbeitet, lässt sich ein enormer Geschwindigkeitsvorteil erzielen. Bei normaler Office-Arbeit genügt es schon, wenn die gesamte Festplatte etwa alle sechs Monate defragmentiert wird, abhängig von Arbeitsweise und -häufigkeit. Sind sehr große Dateien wie etwa Videos oder



Defragmentierung beschleunigt - im Bild eine mäßig fragmentierte Festplatte.

Musik im Spiel, sollte der Vorgang unbedingt öfter durchgeführt werden.

Das Windows-Werkzeug für die Defragmentierung finden Sie in *Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme*. Professionelle Lösungen bieten eine vereinfachte Planung des Vorgangs und ermöglichen eine noch bessere Anordnung der Dateien, sodass sich der Zugriff zusätzlich beschleunigen lässt.

Auslagerungsdatei defragmentieren

10

Auch die Auslagerungsdatei besteht nach einiger Zeit aus zahllosen Fragmenten, die eigentlich zusammengehören würden. Um die Datenfransen wieder zu einem ordentlichen Stück Stoff zusammenzufügen, sollte auch diese Datei dann und wann defragmentiert werden. Die einfachste Methode bietet die Freeware *Pagedefrag* (auf der **Heft-DVD**). Der Anwender legt fest, dass beim nächsten Start die Auslagerungsdatei defragmentiert werden soll, den Rest erledigt das Tool selbständig.



Nützlich: Pagedefrag defragmentiert System-Dateien, die der Festplatten-Defragmentierer von Windows auslässt, und löst damit wieder eine Tempobremse des Systems.

Verzögerungen im Menü

12

Sollte Ihr Startmenü immer wieder hängen bleiben und einfach nicht vom Bildschirm verschwinden wollen, kann mitunter eine Änderung der Anzeigeträgheit im Systemregistrierungs-Editor für Abhilfe sorgen. Suchen Sie im linken Anzeigefenster zunächst den Eintrag *HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop* und klicken Sie diesen einfach an. Im rechten Fenster finden Sie nun den Punkt *MenuShowDelay*. Klicken Sie doppelt auf den Wert und ändern Sie hier den Eintrag von 400 auf 100.

Mail-Verzeichnisse verschieben

13

Wenn die bis zum Anschlag vollgefüllte Systempartition stöhnt und keucht und der PC dadurch immer wieder einzufrieren scheint, sollten Sie auch Ihre Mail-Verzeichnisse auf eine andere Partition verlegen, wenn Sie eine solche für Ihre Daten angelegt haben. Vielfach schaufeln Sie so eine große Menge an Speicherplatz frei.

Klicken Sie unter Outlook Express auf *Extras > Optionen > Wartung* und legen Sie das neue Verzeichnis mit der Schaltfläche *Speicherordner neu fest*.

Miniaturbilder zwischenspeichern oder nicht?

9

Ist die Zwischenspeicherung nicht aktiviert, benötigen Miniaturbilder im Windows Explorer einige Zeit, bis sie geladen sind. Dies ist vor allem bei umfangreichen Bildersammlungen lästig. Die Lösung wäre die Zwischenspeicherung, die sich in den *Ordneroptionen* aktivieren lässt. Dann allerdings werden alle Miniaturbilder gespeichert, was wertvollen Speicherplatz belegt.

Sofern Sie nicht ohnehin einen anderen Bildtbrowser verwenden, lassen Sie am besten die Thumbnails vom Explorer zwischenspeichern, stellen aber die generelle Datei-Ansicht auf *Details* oder *Liste*. Öffnen Sie den Windows-Explorer und stellen Sie die Ansicht auf *Details* um. Klicken Sie anschließend auf *Extras > Ordneroptionen* und wechseln Sie zu *Ansicht*. Deaktivieren Sie die Option *Miniaturansichten nicht zwischenspeichern*, falls ein Häkchen davor aufscheint, und klicken Sie auf die Schaltfläche *Für alle übernehmen*.

Netzwerksuche abschalten

11

Der Windows Explorer sucht automatisch nach Netzwerkordnern und verfügbaren Druckern im Netzwerk. Das ist praktisch, da sofort alle Ressourcen zur Verfügung stehen, kann sich aber auch als Systembremse erweisen. Sollten Sie ohnehin



nur selten mit dem Netzwerk arbeiten, können Sie diese Funktion abschalten und Windows damit beschleunigen.

Öffnen Sie den Windows Explorer, klicken Sie auf *Extras > Ordneroptionen* und entfernen Sie im Register *Ansicht* das Häkchen vor *Automatisch nach Netzwerkordnern und Druckern suchen*.

flapdoodle?

Bevor Sie jetzt lange blättern,
lieber klicken 



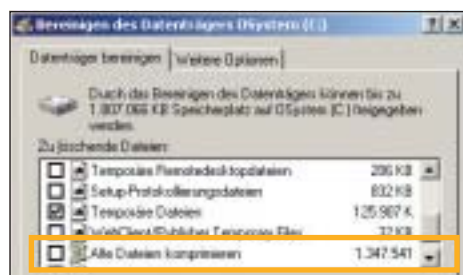
Die neuen elektronischen
Wörterbücher von digital
publishing – bereits ab
€ 19,99 bei Ihrem Buch-
oder Fachhändler. Weitere
Informationen finden Sie
unter www.digitalpublishing.de

Senden Sie die richtige Übersetzung von
„flapdoodle“ an flapdoodle@digitalpublishing.de
und gewinnen Sie mit etwas Glück eines der
neuen office wörterbücher.



digital publishing

Alte Dateien beim Bereinigen nicht komprimieren



Der Bereinigungsassistent entfernt Überflüssiges

14

Der Bereinigungsassistent schlägt vor, alte und lange nicht verwendete Daten zu komprimieren. In der Regel wird so eine Menge

Speicherplatz frei. Ist auf der Festplatte aber auch sonst genügend Platz frei, sollten Sie diese Option deaktivieren.

Verschlüsselung als Bremsklotz

15

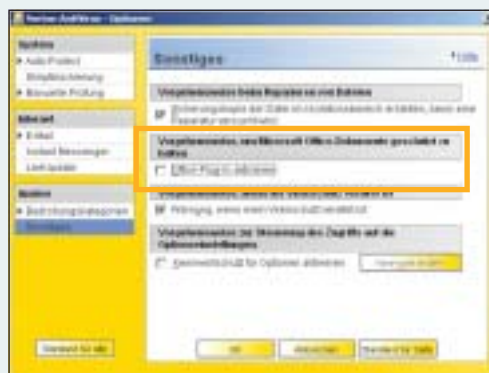
Auch die Verschlüsselung von Windows XP Professional verbraucht wertvolle Leistung. Verwenden Sie diese also nur dort, wo sie unbedingt nötig ist. Ein ganzes Laufwerk zu verschlüsseln ist in der Regel nicht nötig, es verzögert nur den Zugriff.

Norton AntiVirus verzögert Office-Dokumente

17

Das Öffnen von Office-Dateien dauert äußerst lange? Sie verwenden wahrscheinlich Norton AntiVirus, das mit einer speziellen Funktion für Office-Dateien ausgestattet ist. Der Virenschutz prüft jede Office-Datei, die geöffnet wird. Dies bietet zwar höchste Sicherheit, wenn Sie Office-Dokumente direkt aus dem Internet oder aus e-mails öffnen, ohne sie vorher auf der Festplatte abzuspeichern, verzögert die Arbeit jedoch enorm.

Besser also, Sie schalten diese Funktion ab und speichern alle Dateien, die Sie herunterladen oder per e-mail erhalten vor dem Öffnen auf der Festplatte ab.



Das Office-Plug-In von Norton AntiVirus prüft jede Office-Datei beim Öffnen. Allerdings bringt das den PC ins Stocken. Das Plug-In lässt sich abschalten, solange die anderen Schutzmechanismen funktionieren, sind die Dateien auch nicht gefährdet.

Öffnen Sie Norton AntiVirus, klicken Sie auf *Optionen* und wählen Sie rechts die Kategorie *Sonstiges*. Entfernen Sie das Häkchen vor *Office-Plug-In* aktivieren und bestätigen Sie mit OK.

Weniger Kapazität für die temporären Internetdateien



Volle Systempartitionen arbeiten langsam. Abhilfe schafft ein beschränkter Internet-Cache, Werte von 1 GB oder mehr sind in der Regel viel zu hoch.

19

Nach der Installation ist der Speicherplatz für die temporären Internet-Dateien mit einem bestimmten Prozentsatz der Partitionsgröße limitiert. Das kann dann schon mal ein bis zwei GB ausmachen. Nötig ist dies nicht, im Gegenteil.

Reduzieren Sie daher das Limit auf 100, 200 oder - wenn Sie großzügig sind - auf 300 MB. Öffnen Sie im Internet Explorer das Menü *Extras > Internetoptionen*, klicken Sie im Register *Allgemein* auf *Einstellungen* und verändern Sie den Schieberegler.

Bereinigungsassistent



16

Eine voll gestopfte Festplatte mit zahlreichen übrig gebliebenen Dateiteilen würgt die Systemleistung mit der Zeit ab. Machen Sie sauber!

Erste Anlaufstelle bei vollen Bereinigungsassistent von Windows. Rufen Sie ihn direkt aus dem Arbeitsplatz oder Explorer auf, indem Sie auf mit der rechten Maustaste auf das betreffende Laufwerk klicken, *Eigenschaften* wählen und unter *Allgemein* die Schaltfläche *Bereinigen* anklicken. Papierkorb und temporäre Dateien bringen häufig den meisten Speicherplatz. Entfernen Sie über das Register *Weitere Optionen* eventuell auch noch überflüssige Programme oder löschen Sie Daten der Systemwiederherstellung.

Floppy-Suche abschalten

18

Die automatische Suche nach dem Floppy-Laufwerk bremst ein Windows 9x/Me-System merklich und ist nur in den seltensten Fällen von Nutzen. Um sie abzuschalten, öffnen Sie die *Systemeigenschaften* mittels *Windows-Taste + Pause-Taste* und klicken Sie auf *Leistungsmerkmale*. Unter *Erweiterte Einstellungen* finden Sie die Schaltfläche *Dateisystem*. Wechseln Sie zu *Diskette* und deaktivieren Sie die Option *Bei jedem Start nach neuen Diskettenlaufwerken suchen*.

Temp-Dateien löschen

20

Der Bereinigungsassistent erfasst nicht alle temporären Dateien. Manuell oder von Anwendungen angelegte *Temp*-Ordner muss der Anwender händisch löschen. Nutzen Sie die Suchfunktion des Explorers, um Verzeichnisse mit dem Namen *temp* aufzuspüren.



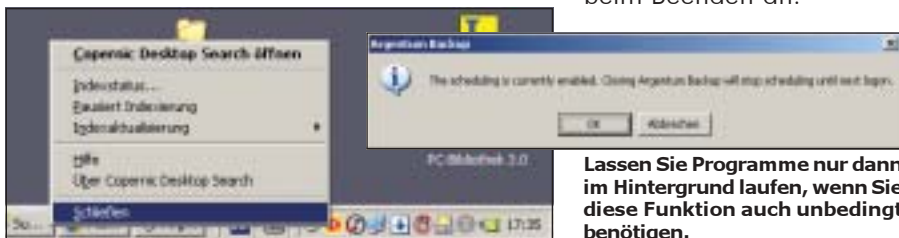
Die Software für die Tipps auf dieser Seite finden Sie auf der Heft-DVD.

Programme im Hintergrund reduzieren

21

Zahlreiche Programme laufen automatisch im Hintergrund. Dabei ist dies häufig gar nicht nötig. Bei Backup-Programmen genügt es meist, dass sie hin und wieder gestartet werden, solange die Software geplante Sicherungsvorgänge nachholen kann. Kli-

cken Sie daher mit der rechten Maustaste auf das Icon am rechten Rand der Taskleiste und schließen Sie die Anwendung, wenn Sie diese nicht benötigen. Manche Programm-Typen sollten allerdings aktiv bleiben, wie etwa Virenschutz und Firewall. Diese zeigen dann aber meist eine Warnmeldung beim Beenden an.



Lassen Sie Programme nur dann im Hintergrund laufen, wenn Sie diese Funktion auch unbedingt benötigen.

Autostart nur dann, wenn nötig

23

Auch für die Autostart-Programme gilt: nicht alle müssen ständig laufen. Gute Anwendungen sind daher mit einer Option ausgestattet, mit der sich der automatische Start mit Windows ein- oder abschalten lässt. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das kleine Symbol rechts unten in der Taskleiste eröffnet meist den Zugang zu diesen *Einstellungen* oder *Optionen* der jeweiligen Programme.

Sollte sich eine Anwendung aber nicht und nicht von automatischen Starts abbringen lassen, gibt es andere Möglichkeiten. Klicken Sie auf *Start > Programme*, suchen Sie im *Autostart*-Ordner nach Einträgen und löschen Sie dort die überflüssigen.



Rufen Sie zusätzlich die Konsole über *Start > Ausführen* auf und geben Sie *msconfig* ein. Unter *Systemstart* finden Sie eine Reihe von Programmen, die automatisch ihren Dienst aufnehmen. Deaktivieren Sie jene, die Sie anhand von Name oder Speicherort eindeutig identifizieren können und die Sie nicht benötigen. Im Zweifelsfall verändern Sie einen Eintrag lieber nicht.



Tuning-Tools nutzen

25

Verwenden Sie Tuning-Tools, um die Systemeinstellungen auf einfache Art und Weise zu optimieren. So stellt beispielsweise das Programm *Aufmotzer - XP* (**Heft-DVD** Verzeichnis `\share\anwend\005\`) einige wesentliche Tuning-Möglichkeiten bereit, ohne das System zu gefährden. Sie finden übrigens immer wieder verschiedene Vollversionen, Shareware und Freeware für diese Aufgaben auf den Heft-DVDs.

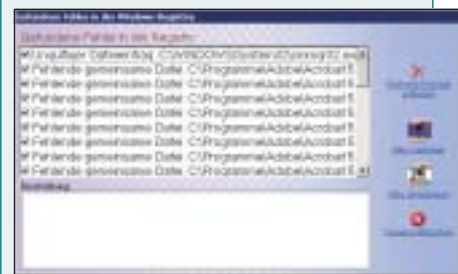


Tuning-Software ist mittlerweile weitverbreitet. Sie nutzen bekannte Varianten bei den Windows-Einstellungen aus und optimieren das System.

Registry entrümpeln

22

Viele Programme lassen auch nach dem Deinstallieren Einträge in der Registry zurück. Dies verlangsamt das System mit der Zeit. Säubern Sie daher Ihre Registry mit einem Tool. Auf der **Heft-DVD** finden Sie in dieser Ausgabe *Purgatio Pro*, mit dem Sie unter anderem auch unnütze Einträge aus der Registry entfernen können (Verz.: `\share\top6\001\`).



Purgatio Pro säubert die Festplatte

Dateien ohne Inhalt

24

Die so genannten 0-Byte-Dateien blasen das Dateisystem ebenfalls unnötig auf. Wieder hilft Purgatio Pro von der **Heft-DVD**: klicken Sie auf die Kategorie *System säubern*, lassen Sie das Tool nach den 0-Byte-Dateien suchen und entfernen Sie diese schließlich.



Doppelte DLL-Dateien stören

26

Entfernen Sie nach Möglichkeit auch die doppelten DLL-Dateien. Tuning-Software hilft Ihnen dabei, greifen Sie beispielsweise auch hier auf Purgatio Pro von der **Heft-DVD** zurück.



Arbeitsspeicher-Test abschalten

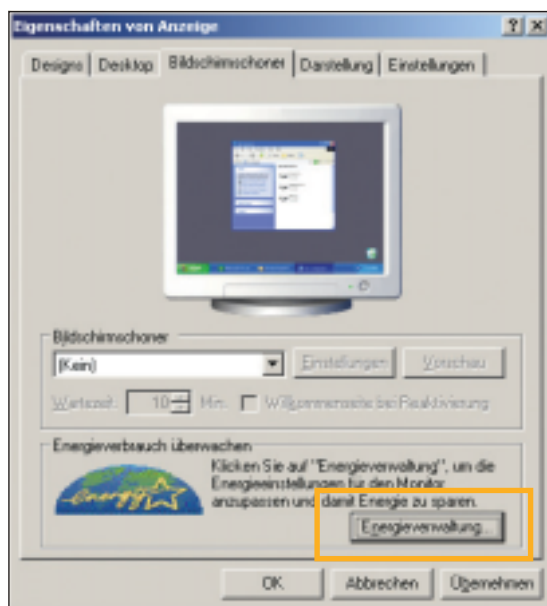
27 Der PC testet nach dem Einschalten den Arbeitsspeicher, sodass Fehler noch vor dem Windows-Start erkannt werden können. Läuft der Computer aber ohnehin stabil und sind die Speicherbänke in Ordnung, kann man auf diesen zeitraubenden Speichertest auch verzichten.

Abstellen lässt sich der Vorgang im BIOS-Setup. Starten Sie den PC und drücken Sie, während die ersten Hard-

ware-Meldungen erscheinen, die Taste *Entf.* In manchen Fällen, vor allem bei Notebooks, ist eine andere Taste zuständig (z.B. F2), dies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Im Award-BIOS ist die Option *Quick Power on Self Test* in den *Advanced BIOS Features* untergebracht, andere Hersteller verwenden möglicherweise ein anders benanntes Untermenü. Stellen Sie die Einstellung jedenfalls auf *Enabled*.

Schneller arbeiten mit Centrino-Notebooks



Stromsparfunktionen, wie sie beispielsweise Centrino-Notebooks nutzen, lassen das System im Batteriebetrieb mit weniger Leistung laufen. Ist man ohnehin nicht weit vom nächsten Netzstecker zum Aufladen entfernt, ist die lange Akkulaufzeit aber nicht nötig. Dann kann man das Notebook auch im Batteriebetrieb mit voller Leistung fahren.

AntiVirus-Software wechseln

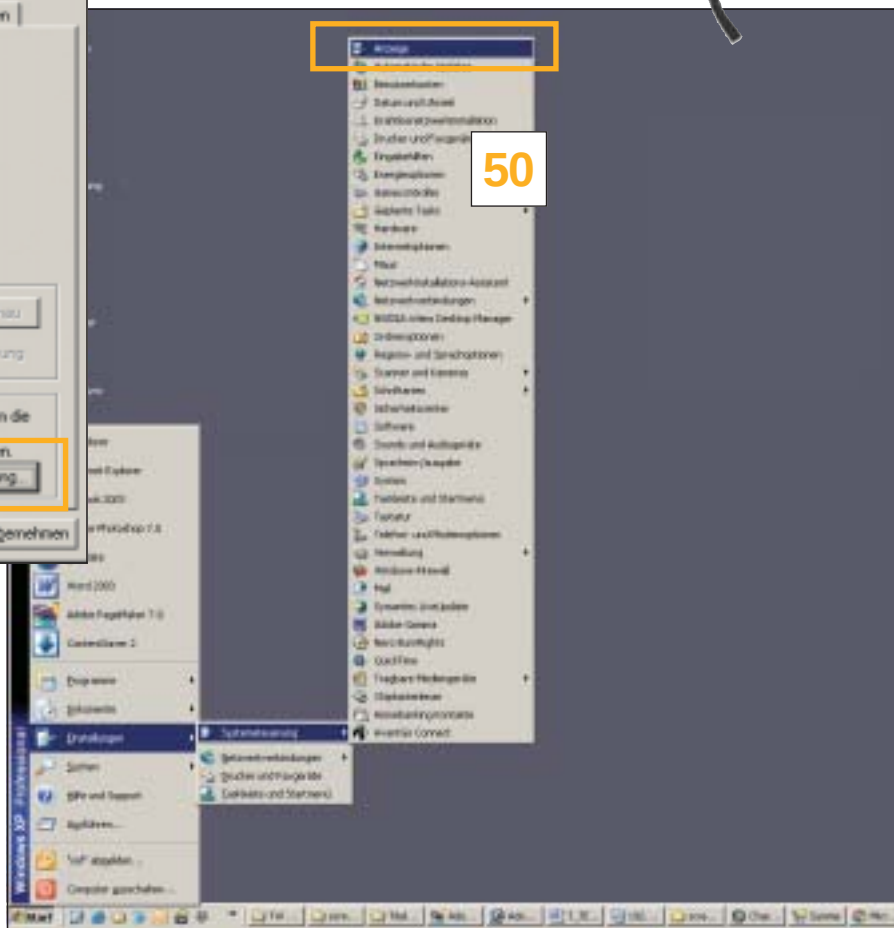
29 Der Echtzeitschutz mancher Virens Scanner belastet das System stärker als andere.

Aktuelle Versionen von Norton AntiVirus beispielsweise bringen betagte Computer ins Schwitzen. In diesem Fall können Sie den Virenschutz wechseln und den PC merklich beschleunigen. Kaspersky etwa belastet die Leistung des PCs eher wenig, ohne dabei den Schutz des PCs zu vernachlässigen.

30 Ist die Energiesparfunktion wegen Batteriebetriebs aktiv und wollen Sie für eine bestimmte Aufgabe kurzfristig mit voller Leistung fahren, öffnen Sie die Energie-Zentrale des Systems. Dies ist über die Systemprogramme des Herstellers möglich, manchmal aber auch direkt über *Start > Einstellungen > Systemsteuerung >*

Notebooks mit dem Stecker die Sporen geben

48 Notebooks mit spezieller Energiesparfunktion reduzieren im Batteriebetrieb automatisch die Systemleistung. Wundern Sie sich also nicht, wenn der nagelneue Centrino-Knüller ein wenig an eine lahme Ente erinnert. Sollte eine Steckdose in der Nähe sein, schließen Sie das Notebook einfach an, und es fährt mit voller Leistung.



Anzeige, wo Sie auf *Bildschirmschoner* und *Energieverwaltung* klicken.

Schalten Sie auf die *Optimale Leistung* um oder erhöhen Sie die CPU-Frequenz manuell. Natürlich wird jetzt der Akku schneller entladen sein, stellen Sie die Energieoption also wieder zurück, wenn Sie die hohe Leistung nicht mehr benötigen.



 34.99 Driver 3 (DVD-ROM) 0556118 (Ab 16 J.)	 44.99 Cossacks II - Napoleonic Wars (CD-ROM) 0542373 (Ab 16 J.)	 19.99 Die Sims Deluxe (CD-ROM) 0556423	 9.99 Sonder-Edition 501 (CD-ROM) 0556076	 9.99 Totally RollerCoaster (CD-ROM) 0555243 (Ab 6 J.)	 47.99 Splinter Cell Chaos Theory (DVD-ROM) 0551903 (Ab 16 J.)	 29.99 Die Sims 2 - Wilde Campus-Jahre (Add-On!) (CD-ROM) 0555359
 24.99 Die Siedler - Das Erbe der Könige - Nebelreich (CD-ROM) 0555979 (Ab 6 J.)	 19.99 ADFC-EntdeckerRouten für Deutschland (CD-ROM) 0555789	 14.99 MS Windows Druckpaket (DVD-ROM) 0556191	 19.99 Fritz und Fertig (CD-ROM) 0554188 (Ab 8 J.)	 19.99 Wie geht Was: Spiel- und Lernbox (CD-ROM) 0555748	 64.99 Norton Internet Security 2005 (CD-ROM) 0551853	

Aus mehr als 2000 Büchern, CDs, CD-Rom, Videos & DVDs auswählen unter: www.clubvorteil.de

 19.95 0159061 (592 S.) SVEN REGENER Neue Vahr Süd	 21.95 0159129 (1 024 S.) STEPHEN KING · Der Turm (Der dunkle Turm VII)	 16.95 0190553 (216 S.) PROF. DR. D. GRÖNEMEYER Mein Rückenbuch	 16.95 0191858 (240 S.) HELMUT SCHMIDT Die Mächte der Zukunft	 19.95 0015271 (1 008 S.) FRANK SCHÄTZING Der Schwarm	 17.95 0158733 (416 S.) TESS GERRITSEN Todsünde	 16.95 0015859 (388 S.) KÜSTENMACHER · SEIWERT simplify your life	 16.95 0104927 (168 S.) TIM MÄLZER Schmeckt nicht gibt's nicht
 14.95 0028688 (416 S.) LOU PAGET Die perfekte Leidenschaft	 12.95 0190322 (176 S.) N. WORM · D. MULIAR Low Carb	 19.95 0093054 (768 S.) DAS GROBE BERTELSMANN-WÖRTERBUCH XIKON	 29.95 0076414 (368 S.) DER NEUE GROBE BERTELSMANN WELTATLAS	 4.95 0096826 (456 S.) DER GROBE AUTOATLAS DEUTSCHLAND EUROPA 2004/2005	 12.- 0191874 (328 S.) THOMAS BÜHRKE Albert Einstein / E = mc²	 16.95 0103242 (608 S.) DAN BROWN Sakrileg DER SPIEGEL Bestseller Platz 2**	
 17.95 0155085 (1 024 S.) Der Brockhaus in einem Band - Jubiläumsedition 2005	 17.95 0156448 (1 104 S.) Duden - Das Fremdwörterbuch	 17.95 0010835 (1 440 S.) LANGENSCHIEDT Wörterbuch Englisch	 7.95 0155184 (240 S.) BASTIAN SICK Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod	 10.95 0153742 (192 S.) LEMONY SNICKET Das Haus der Schlangen	 16.95 0152082 (608 S.) CHRISTOPHER PAOLINI Eragon		

Es handelt sich um ein Angebot der RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Ringstr. 16-20, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Versandkostenfrei!

Ihre Club-Vorteile:

- 14 Tage unverbindlich testen!
- Die beste Buchauswahl!
- Exklusive Club-Premieren!
- Garantiert günstiger!
- Taschenset gratis
- Immer für Sie da!

Der Club
BERTELSMANN

WÜNSCHE FREI IM WERT VON 50,- EURO

JA, ich möchte Mitglied im Club Bertelsmann werden. Da ich zurzeit kein Mitglied im Club Bertelsmann bin, bitte ich Sie, mir folgende Wunsch-Titel für 14 Tage zur Ansicht zu schicken – mit vollem Rückgaberecht (bitte Bestell-Nr. eintragen):

10082

Anzahl	Bestell-Nr.	Titel	Preis/Stck.

Sollte der Bestellwert unter 50 € liegen, verfällt der Restbetrag (keine Barauszahlung). Wenn der Bestellwert über 50 € liegt, bezahle ich nur den Differenzbetrag, wenn ich die Artikel nach Ablauf der 14 Tage behalte. (Alle Artikel nur solange Vorrat reicht.)

Summe minus 50 €

GRATIS



Behalte ich die Titel, werde ich automatisch Club-Mitglied. Durch einen Einkauf pro Vierteljahr, bis zum im Katalog angegebenen Termin, sichere ich mir alle Club-Vorteile. Sollte ich dies einmal vergessen, bekomme ich den aktuellen Club-Bestseller zugeschickt (inkl. Umtauschgarantie). Ich profitiere von den vielen Club-Vorteilen nur solange, wie ich möchte. Wenn ich es wünsche, kann ich nach dem Kauf von 4 Artikeln jederzeit schriftlich kündigen. Ich habe keinen Mindestumsatz und keine Mitgliedsgebühr. Das Club-Kennenlern-Angebot kann ich nur einmal in Anspruch nehmen. Als Geschenk erhalten Sie das Taschenset, das Sie auf jeden Fall behalten dürfen.

Fax: 0180/5 220 111 (dtms 0,12 €/Min.) · Internet: www.clubvorteil.de/cdinfo

Bitte vollständig ausfüllen:

☐ Frau ☐ Herr (bitte ankreuzen)

Vorname AF 1000110297

Nachname

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Telefon-Nr. (für Informationen und Rückfragen)

e-mail Adresse (für Informationen und Rückfragen)

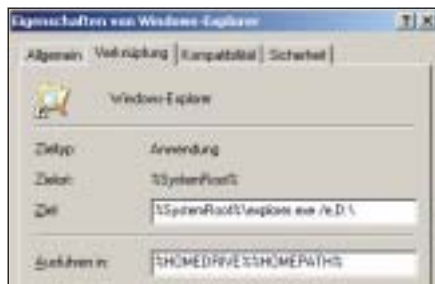
Umwege vermeiden

Umständliche Handhabung verlangsamt die Arbeit am PC beträchtlich. Warum über sieben Menüecken einen Befehl aufrufen, wenn es mit einem einzigen Tastendruck möglich ist? Hier finden Sie ein paar wichtige Abkürzungen, die garantiert Zeit sparen.

Explorer-Start im richtigen Verzeichnis

31 Die Navigation im Explorer zählt zu den zeitraubendsten Aufgaben des Windows-Alltags. Dies lässt sich zwar nicht ganz ausschalten, entschärft wird der Aufwand jedoch, wenn der Explorer gleich im passenden Verzeichnis startet.

Passen Sie daher die Verknüpfung an, über die Sie den Windows Explorer aufrufen. Geschieht dies in Windows XP beispielsweise über ein Icon auf dem Desktop, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und öffnen Sie die *Eigenschaften*. Ergänzen Sie den vorhandenen Befehl im Feld *Ziel* mit einem Leerzeichen und dem Zusatz `/e,D:\`. In diesem Fall öffnet der Ex-



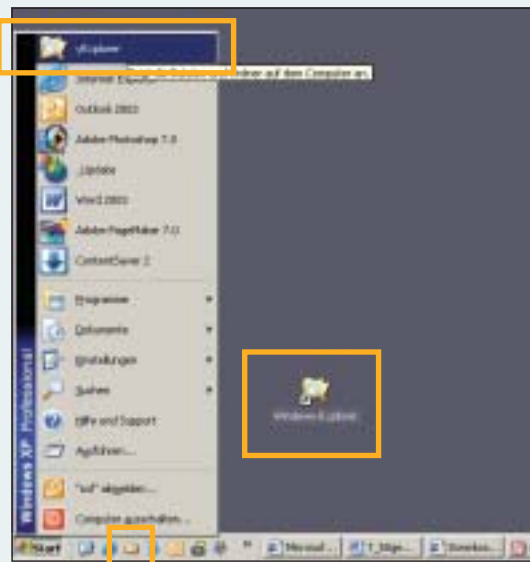
Zu den ersten und wichtigsten Einstellungen nach der Installation zählt die Anpassung der Explorer-Verknüpfung, die lange Navigations-Wege verhindert.

plorer beim Start sofort das Root-Verzeichnis von `D:\`. Sie können natürlich jeden beliebigen Pfad festlegen, je nachdem wo Sie in den meisten Fällen hinwollen.

Mehrere Hauptverzeichnisse, mehrere Zugänge

32 Natürlich sind es meist zwei, drei oder gar noch mehr verschiedene Verzeichnisse, die man im Explorer immer wieder benötigt. Eine bewährte Strategie ist daher das Anlegen verschiedener Explorer-

Verknüpfungen die wie oben beschrieben im richtigen Verzeichnis landen. Eines liegt etwa auf dem Desktop, eines in der Schnellstartleiste, ein weiteres direkt im Startmenü, jedes davon startet mit einem anderen, genau festgelegten Ordner. Das Icon auf dem Desktop ist zudem mit einer Tastenkombination versehen (z.B. `Strg + Alt + Y`), der Aufruf ist daher blitzschnell möglich. Den Explorer im Startmenü öffnen Sie beinahe ebenso schnell, indem Sie erst die Windows-Taste und anschließend den ersten Buchstaben der Explorer-Verknüpfung drücken. Am besten benennen Sie diese Verknüpfung um und vergeben einen Anfangsbuchstaben, der im Startmenü sonst nicht auftaucht (z.B. „yExplorer“), dann bleibt Ihnen sogar die Betätigung der Eingabetaste erspart.

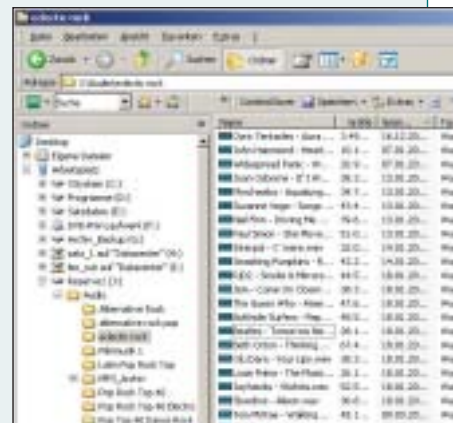


Warum nur ein Zugang zu den Explorer-Verzeichnissen? Mehrere Verknüpfungen mit Direktzugriff zu den wichtigsten Ordnern können sich lohnen.

Optimale Explorerspalten auf Knopfdruck

33

In der Explorer-Ansicht *Details* sind einzelnen Spalten meist nicht breit genug, um die Informationen vollständig an-



Damit der Explorer die Informationen unbeschnitten anzeigt, genügt eine einzige Tastenkombination.

zuzeigen. Vor allem wenn ein Dateiname einmal etwas länger geraten oder der Dateityp unsinnigerweise mit dem Firmennamen „Microsoft“ versehen ist, muss die Spaltenbreite immer wieder vergrößert werden, und zwar jede einzeln.

Schneller fährt man mit der Kombination der Tasten `Strg` und `+` (nur das Plus-Zeichen des Zahlenblocks der Tastatur). Damit werden alle Spalten sofort optimiert und zeigen alle Details der aktuellen Liste vollständig an.

Desktop freischaufeln

34

Mehrere Fenster sind offen, jetzt benötigen Sie aber kurz ein Symbol auf dem Desktop. Natürlich können Sie jedes Fenster einzeln minimieren oder die offenen Fenster in der Taskleiste markieren und dann vom Bildschirm befördern. Tun Sie das nicht. Drücken Sie einfach die *Windows-Taste* gemeinsam mit `D` und stellen Sie später den Ausgangszustand mit derselben Tastenkombination wieder her.



Unser SERVICE für Sie:

- Volle 30 Tage Rückgaberecht
- Persönliche technische Beratung
- 24h-Lieferung
- Riesige Auswahl mit über 25000 Produkten

Als Kunde von MISCO profitieren Sie von unserer europaweiten Expansion! Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir seit 1985 eines der führenden Versandhäuser der IT- und Telekommunikationsbranche in Europa. Bei uns finden Sie neben den neuesten Produkten und Super Deals auch umfassendes Zubehör und vor allem ein offenes Ohr für Ihre Wünsche.



Ladengeschäft Langen



Warenlager — 63225 Langen

Hotline: 06103/305-600 • www.misco-shopping.de

Logitech® MX518 Gamer Maus 1600 dpi

- Entwickelt von Gamern für Gamer
- Auflösung individuell bis 1600 dpi regelbar
- Reagiert verzögerungsfrei auf Bewegungen
- Ultraflache Gleitpads für präzise Abtastung

Für nur
€ 54,50
ABSCD — 09645

Die
Gamer-
Maus



ULTRA X-Connect 500 Watt modular

- Das erste Netzteil mit modularem Anschlusskonzept
- Überspannungs-/Überhitzungsschutz
- SATA Stromadapter
- Dual 80 mm Lüfter
- Modding Blue

Für nur
€ 139,-
ABSCD — 510196

Tuner
High-
light



Mini Wireless 3D Optical Mouse

- PS/2- und USB-Anschluss
- 800 dpi
- Optische Abtastung
- Mit Scrollrad
- Für Windows 98/ME/2000/XP

Für nur
€ 23,50
ABSCD — 510198



Miro TD571 17" TFT

- Auflösung: 1280 x 1024
- Kontrast: 450:1
- Helligkeit: 300 cd/m²
- Response Time: 16 ms
- Blickwinkel: 140°/120°

Für nur
€ 219,90
ABSCD — 09657

Mega
Deal



miro

iomega® 80 GB USB 2.0

- 80 GB 3,5" extern
- 7200 rpm
- 2 MB Cache
- Schnittstelle: USB 2.0
- Abmessungen: 184 x 114 x 31 mm
- Gewicht: 0,9 kg

Für nur
€ 89,90
ABSCD — 48993

Mega
Deal



Handballenaufflage und Mauspad

- Oval oder rechteckig, mit Handgelenkstütze
- Gel-Füllung
- Rutschfeste Unterlage

Für nur
€ 8,-
ABSCD — 510025/26



HP IPAQ hx4700

- Microsoft® Windows Mobile 2003 Second Edition
- 4"-transflective VGA TFT, 64K Farben
- 192 MB Gesamtspeicher (128 MB ROM und 64 MB SDRAM)
- WLAN 802.11b, Bluetooth® 1.2, IrDA (FIR)

Für nur
€ 579,-
ABSCD — 59237



Riesige
480x640
Pixel

iomega® 64 MB Flash-Speicher

- 64 MB USB 2.0-Speicher
- Ihre Daten immer überall dabei!
- Kaum größer als eine Büroklammer

Für nur
€ 9,99
ABSCD — 68944

Geschenk-
Tipp



USB 2.0 Link Kabel

- Verbinden Sie Ihre Windowsrechner einfach und schnell mit USB 2.0 und fertig ist Ihr Mini-Netzwerk.

Für nur
€ 23,50
ABSCD — 510131

Das
5 Sek.
Netzwerk



Allgemeine Hinweise:

Die Preisangaben verstehen sich inkl. 16% MwSt. Weitere Artikel auf Anfrage. Änderungen, Lieferbarkeit und Irrtümer vorbehalten. Bei Bestellungen unter € 87,- berechnen wir einen Abwicklungskostenanteil von € 4,84.

Frachtkosten inkl. Versicherung:

Bis 5 kg € 7,54
Bis 15 kg € 12,18
Bis 31,5 kg € 17,99
Bereits ab € 406,- frachtkostenfrei
Versandkostenpauschale € 2,15

MISCO® Germany Inc.
Robert-Bosch-Straße 1-3
D-63225 Langen
Anfrage und Bestellungen
Tel. 06103/305-600
www.misco-shopping.de

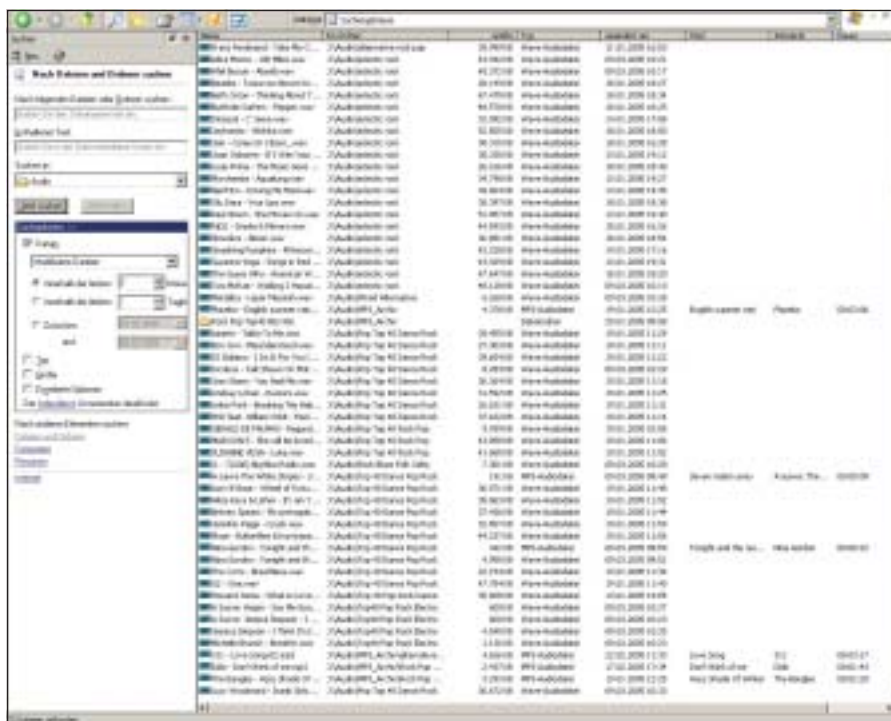
Freie Sicht auf die Explorer-Details

35

Das Explorer-Fenster wird vielfach klein gehalten, da die Hauptanwendung im Vordergrund steht und man aber trotzdem auf die Dateiverwaltung ohne Fensterwechsel zugreifen will. Doch dann und wann benötigt man eben doch das eine oder andere Detail, sei es die Dateigröße oder das Datum der letzten Änderung.

Ist gerade diese eine Spalte nicht sichtbar, kann relativ umständliches Ziehen und Scrollen zum Ziel führen. Doch dann ist die Ansicht verstellt, und um den Idealzustand wieder herzustellen, ist erneute Akrobatik mit der Maus nötig.

Wählen Sie daher einen schnelleren und einfacheren Weg: die Vollbildansicht. Ein Tastendruck auf **F11** genügt, und das Explorerfenster wird bildschirmfüllend angezeigt, mit allen Details. Ein weiterer Druck auf die Taste stellt den Ausgangszustand wieder her.



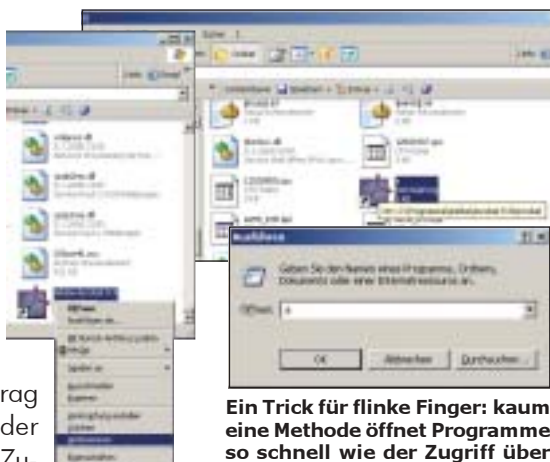
Schnell ein Blick auf alle Details - die Taste F11 maximiert den Windows Explorer zum Vollbild, mit einem weiteren Druck springt das Fenster wieder in die Ausgangsposition zurück.

Programmstart aus dem Handgelenk

36

Der Start von Anwendungen ist auf mehrere Arten möglich. Der umständlichste ist ein Aufruf aus dem Startmenü-Unterordner *Programme*. Über ein Icon auf dem Desktop geht es schon ein wenig schneller, trotzdem muss der User zuerst den Desktop einblenden und das Symbol mit der Maus anvisieren. Ein Eintrag direkt im Startmenü oder in der Schnellstartleiste erleichtert den Zugriff wiederum um ein Quäntchen, doch dort ist der Platz begrenzt und sollte nur mit den allerwichtigsten Programmen belegt werden.

Eine besonders nützliche Variante sind daher Verknüpfungen, die mit einem Buchstabencode aus der Konsole *Ausführen* aufgerufen werden können. Für Excel genügt dann etwa der Konsolenstart durch **Windows-Taste + R** und die Eingabe von „e“, das Lexikon erlaubt schnelles Nachschlagen durch „l“, Adobe Acrobat springt mit „a“ auf und für das Englisch-Wörter-



Ein Trick für flinke Finger: kaum eine Methode öffnet Programme so schnell wie der Zugriff über Systemordner-Verknüpfungen aus dem Menü *Ausführen*.

buch könnte mit „ew“ belegt werden, da „e“ ja schon für Excel vergeben ist.

Suchen Sie einfach die ursprüngliche Verknüpfung für den jeweiligen Programmaufruf - beispielsweise auf dem Desktop oder im Startmenü - und kopieren Sie ihn in das Verzeichnis **C:\Windows\System32** (wenn C:\ die Systempartition ist). Drücken Sie auf **F2** und benennen Sie diese Kopie um, also e für Excel, ew für das Englisch-Wörterbuch usw.

Schnelles Schließen

37

Wertvolle Dienste leistet die Tastenkombination **Strg+W**. Damit schließen Sie in Windows einzelne Fenster oder Dateien innerhalb einer Anwendung, ohne das Programm selbst zu beenden. Äußerst praktisch ist diese Methode beim Surfen mit mehreren Instanzen des Internet Explorers, aber auch in Word, Adobe Acrobat, Excel oder Photoshop. Die rechte Hand kann dabei auf der Maus bleiben.

Alt+Tab

38

In den Urzeiten von Windows war die Tastenkombination **Alt + Tab** noch unverzichtbar, um von einer Anwendung zur nächsten zu gelangen. Ab Windows 95 ist zwar mit der Taskleiste eine neue Möglichkeit dazugekommen, trotzdem bleibt das Kürzel der schnellste Weg für den Fensterwechsel. Wenn Sie es sich angewöhnen, damit zu arbeiten, wird das Ihre Arbeit beschleunigen.

Was kostet die Welt? ... 9,99 Euro!



Jeder Artikel 9,99 Euro
(Unverändliche Preisgarantie)

Besuchen Sie das NEUE S.A.D.-Portal:
www.s-a-d.de

... große Software für kleines Geld!

S.A.D. Europa Führerschein 2005

Stressfrei zur Führerscheinprüfung! Aktuelle Fragebögen gültig ab Februar 2005 inklusive Führerscheinklasse SI

Der Areion Weltalmanach 2005

Geballtes Wissen auf CD-ROM! Die Infodatenbank auf dem neuesten Stand! Über 100.000 Einzelfakten • über 8.000 historische Persönlichkeiten

FreeTV

Medien Total! Fernsehen von Alaska bis Venezuela, mit über 300 Fernsehsendern aus der ganzen Welt.

S.A.D. KlingeltonStudio

HandyTuner, das Original! Erstellen Sie aus Ihren Lieblings-CDs in nur drei Schritten Ihren eigenen Handyklingelton!

8.000 Referate & Hausaufgaben

Hausaufgaben können auch Spaß machen – mit dem richtigen Hilfsmittel. Bonus: Wissenstrainer mit 5.555 Fragen!

5.000 Abitur-Aufgaben

Stressfrei fit fürs Abi! Diese CD-ROM ist die ideale Hilfestellung für die Vorbereitung. Bonus: Wissenstrainer mit 5.555 Fragen!

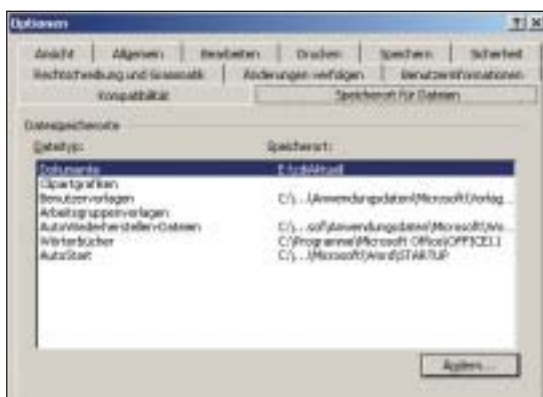
Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

Standardverzeichnis von Office ändern

39

Nichts ist lästiger und zeitraubender, als für das erstmalige Speichern einer neuen Office-Datei durch die Dateistrukturen der Explorerverwaltung wählen zu müssen. Dabei landen die meisten Texte, Tabellen und Präsentationen ohnehin immer im gleichen Verzeichnis, sei es der Ordner für die aktuelle Arbeit oder jener, in dem alle „Texte“ oder „Tabellen“ nach Aufgabentyp gesammelt werden.

Es lohnt sich daher in jedem Fall, den passenden Standard-Speicherpfad für die einzelnen Office-Anwendungen anzupassen, wenn diese nicht zufällig mit den *Eigenen Dateien* identisch sind.



Flotter arbeiten mit Office-Dateien durch Festlegen des favorisierten Speicherordners.

In Word findet man diese Einstellung im Menü *Extras > Optionen* im Register *Speicherort für Dateien*, analog dazu funktioniert die Vorgangsweise in den übrigen Office-Anwendungen.

Wo war ich stehen geblieben?

40

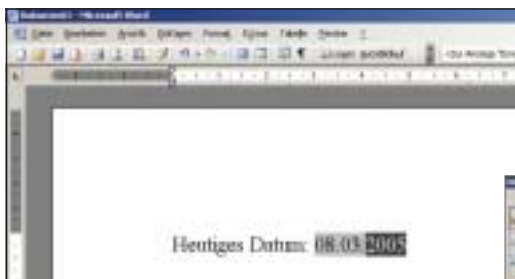
Lange Word-Dokumente werden üblicherweise nicht in einem Zug geschrieben. Unterbrechungen stehen ebenso an der Tagesordnung, wie verschiedenste Änderungen, Korrekturen oder Ergänzungen mitten im Text. Die Fortsetzung der Arbeit ist jedoch nach dem Laden des Dokuments immer mit einer

Suche nach der zuletzt bearbeiteten Textstelle verbunden. Abhilfe schafft hier die Tastenkombination *Shift + F5*. Damit landet man direkt an der Ausstiegsstelle. Insgesamt sind die drei letzten Bearbeitungsstellen gespeichert, zwischen denen man durch mehrmalige Betätigung der Kombination wechseln kann.

Datum einfügen

41

Natürlich kann man das aktuelle Datum in ein Worddokument auch Zeichen für Zeichen eintippen. Garantiert schneller sind Sie jedoch, wenn Sie ein Datumsfeld mit der Tastenkombination *Alt + Shift + D* eingeben. Außerdem wird dieses Feld automatisch aktualisiert, sodass es immer auf dem neuesten Stand bleibt.

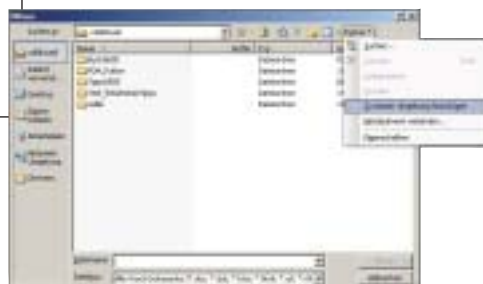


Blitzschnelle Eingabe des aktuellen Datums in Word mit *Alt + Shift + D*.

Direktzugriff auf die wichtigsten Ordner in Office-Dialogfenstern

42

Das Öffnen und Schließen von Office-Dateien lässt sich beschleunigen, wenn in den Dialogfeldern der beiden Befehle auf die passenden Ordner direkt zugegriffen werden kann. Legen Sie daher ihre bevorzugten Ablageordner als Symbol ab. Öffnen Sie einen der beiden Dialoge mit *Strg + O* oder *F12* und navigieren Sie zum gewünschten Verzeichnis. Klicken Sie auf *Extras* und wählen Sie *Zu meiner Umgebung hinzufügen*.



Windows-Sounds, nein danke

43

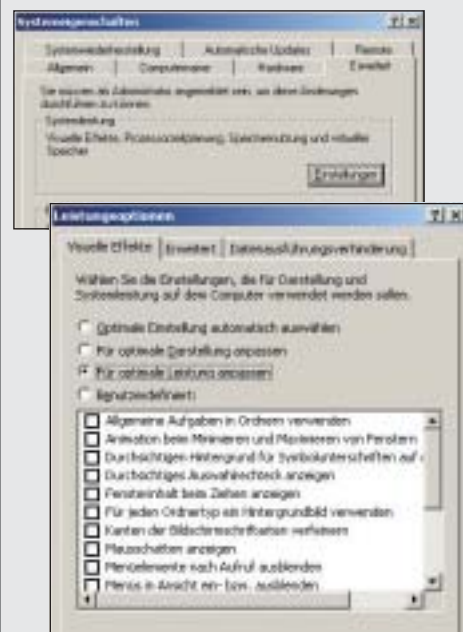
Wenn langsame Systeme an der Geduld des Anwenders zehren, sind auch die Windows-Sounds nur mehr unnötiger Ballast. Loswerden können Sie diese über das Systemsteuerungs-Menü *Sounds* und *Audiogeräte*. Klicken Sie auf das Register *Sounds* und wählen Sie im Feld *Soundschema* den Eintrag *Keine Sounds* aus.



Für die höchste „Leistung“ optimieren

44

Rufen Sie die Systemeigenschaften von Windows XP über die Tastenkombination *Windows-Taste + Pause-Taste* auf und wechseln Sie zu *Erweitert*. Klicken Sie auf *Einstellungen* unter *Systemleistung* und wählen Sie unter *Visuelle Effekte* die Option *Für optimale Leistung anpassen*. Alle grafischen Effekte werden deaktiviert, die Funktionalität beeinflusst dies nicht.



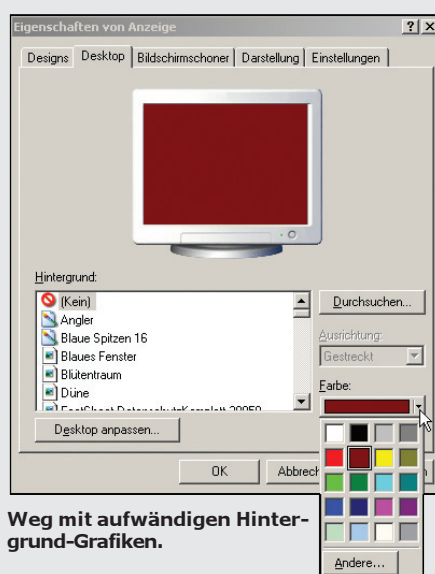
Verzicht auf Grafik-Effekte

Ob Sie die grafischen Effekte von Windows XP nutzen wollen oder nicht, ist einerseits eine Frage des Geschmacks, andererseits eine der Hardware-Ausstattung. Einen nagelneuen 3,2 GHz-PC mit entsprechendem Arbeitsspeicher und Grafikkarte lässt die Fensteranimation oder der Mausschatten eher kalt. Einen Office-Computer, Baujahr '99 und mit 128 MB Hauptspeicher ausgestattet, könnte die Summe solcher Features deutlich verlangsamen.

Hintergrundbild und Windows-Design

45 Natürlich nagt eine aufwändige Hintergrundgrafik an der Systemleistung, ebenso das poppige Windows-XP-Design, denn immerhin müssen all diese visuellen Leckerbissen in den Hauptspeicher geladen werden und bleiben dort. Puristen neigen dazu, den optischen Aufputz abzuschalten, und dafür lieber um ein Quäntchen weniger lange auf die Durchführung eines Befehls zu warten.

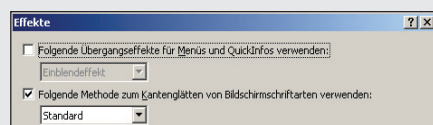
Öffnen Sie wieder die Anzeigeeigenschaften, in die man auch über die Systemsteuerung aus dem Startmenü gelangt. Wählen Sie unter *Designs* die Einstellung *Windows-klassisch* und unter *Desktop* die Einstellung *(Kein)*, um statt einer Bilddatei einen einfarbigen Hintergrund zu erhalten. Welche Farbe nun ausgewählt wird,



Weg mit aufwändigen Hintergrund-Grafiken.

hat auf die Performance keine Auswirkungen mehr.

Weg mit den Überblendeffekten

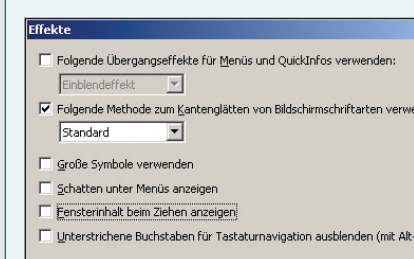


48 Dass Menüs und QuickInfos weich am Bildschirm eingeblendet werden, kann so mancher Anwender auch als störend empfinden. Außerdem schmälert auch dieser Effekt die Kapazitäten des PCs um ein Quäntchen. Also weg damit. Öffnen Sie die *Eigenschaften von Anzeige*, am schnellsten durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle am Desktop und Auswahl von *Eigenschaften*. Wechseln Sie zu *Darstellung* und klicken Sie auf *Effekte*. Schalten Sie die erste Option ab, und die Überblendeffekte verschwinden.

Die Menüschatten

46 Der Effekt *Menüschatten* hebt aufgeklappte Menüs deutlicher vom Hintergrund ab, die Darstellung wirkt plastischer. Nötig ist das meist nicht, denn ein schmaler schwarzer Schatten hebt die Menüs ohnehin deutlich genug hervor. Abschalten können Sie diesen Effekt in den *Anzeigeeigenschaften* unter *Darstellung* > *Effekte*.

Mitlesen beim Ziehen

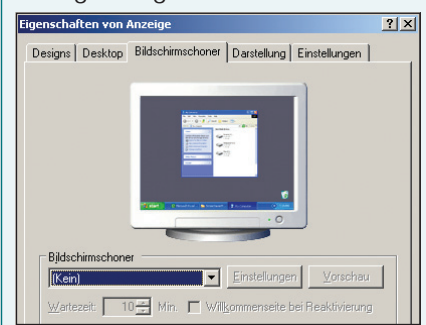


Ein schlankes, flottes System kommt ohne Darstellung des Fensterinhalts während des Ziehens aus.

47 Während ein Fenster auf dem Desktop mit der Maus hin- und hergezogen wird, wollen nur die wenigsten dessen den Fensterinhalt mitlesen. Es genügt also vollständig, wenn ein Rahmen für die aktuelle Fensterposition angezeigt wird. Öffnen Sie also wieder die *Eigenschaften von Anzeige*, wechseln Sie zu *Darstellung* > *Effekte* und deaktivieren Sie die Option *Fensterinhalt beim Ziehen anzeigen*.

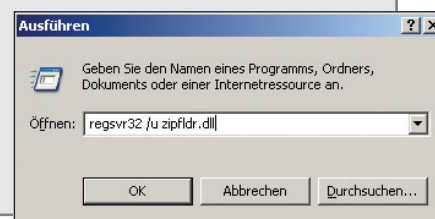
Aus für den Bildschirmschoner

49 Wenn der Bildschirmschoner nicht unbedingt benötigt wird, sollte er zur Leistungsoptimierung aus dem System geworfen werden. Klicken Sie auf *Start* > *Einstellungen* > *Systemsteuerung* > *Anzeige* und deaktivieren Sie den Bildschirmschoner im gleichnamigen Register.



ZIP-Bremse lösen

50 Wer ohnehin ein eigenes ZIP-Programm installiert hat und verwendet, benötigt die ZIP-Unterstützung von Windows XP kaum oder gar nicht. Um sie abzuschalten, klicken Sie auf *Start* > *Ausführen* und geben Sie den Befehl `regsvr32 /u zipfldr.dll` ein. Wollen Sie diese Einstellung wieder rückgängig machen, geben Sie `regsvr32 zipfldr.dll` ein.



Software | Kurzvorstellungen

Die Vorversion *Mega Druckstudio* mit 500.000 Vorlagen finden Sie auf unserer Heft-DVD!

Druck-Tools



Power Druckstudio 2

Preis: ca. € 20,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Rondomedia
<http://www.rondomedia.de>

Ein Paket mit Druck- und Fotobearbeitungssoftware zur Gestaltung von Einladungen, Karten und Urkunden.

Testurteil: Viele Vorlagen erlauben eine Verwendung für zahlreiche Einsatzgebiete des Alltags.

Preis/Leistung: 5 / 5



Systemoptimierung



Game Tuner

Preis: ca. € 8,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: S.A.D.
<http://www.s-a-d.de>

Mit dem Game Tuner können Spieler die Leistung ihres PCs durch Software-optimierungen steigern.

Testurteil: Das problemlos zu handhabende Optimierungsprogramm ist ein sinnvolles Zusatztool für PC-Gamer.

Preis/Leistung: 5 / 5



Office Software



OOoFF!

Preis: ca. € 35,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Questar / Top Systems
<http://www.oooff.de>

Das Open-Source-Paket enthält neben der Bürosoftware Open Office auch den Internetbrowser Mozilla.

Testurteil: Wer die ungewohnte Installation nicht scheut, erhält ein preiswertes und leistungsfähiges Office-Pendant.

Preis/Leistung: 4 / 5



Fertige Glückwunschkarten und Geschenkanhänger zu kaufen, ist zwar praktisch, doch einerseits sind solche Papierwaren relativ teuer und zum anderen hat man wenig Möglichkeiten, seine Glückwünsche mit einer persönlichen Note zu versehen. Aus dieser Tatsache erklärt sich auch die Beliebtheit von Drucksoftware, wie dem *Power Druckstudio* von Rondomedia, das jetzt in seiner zweiten Edition erhältlich ist. Das Paket enthält vier CDs und besteht aus mehreren Einzelprogrammen. Neben dem *Druckstudio* ist außerdem das *Digital Foto Studio* mit Software zum Drucken, Verwalten und Editieren von Bildern enthalten, weshalb das Gesamtpaket für den gebotenen Preis einen sehr guten Gegenwert bietet.

1.000.000 Vorlagen aus verschiedenen Bereichen stehen zur Verfügung, aus denen der PC-Nutzer Einladungs- und Grußkarten, Menüs, Etiketten, Urkunden, DVD-Labels sowie Kalender gestalten kann. Die einzelnen Elemente der Karten und Schriftstücke lassen sich frei variieren und bearbeiten, so dass die Ergebnisse wirklich individuell aussehen. Ungeübte Anwender können ihre ersten Schritte aber auch automatisch von der Software erledigen lassen.

Maximale Leistung wird dem PC heute nicht mehr von Office-Software abverlangt, sondern von den zahlreichen Spielen mit interaktiver 3D-Benutzeroberfläche, ausgefeilten Special-Effects und zahlreichen Videosequenzen.

Mit dem *Game Tuner* von S.A.D. hat der passionierte Entertainment-Freak deshalb ein passendes Werkzeug zur Hand, um aus seinem Rechner das letzte Quentchen an Power herauszuholen, das für einen flüssigen Ablauf der installierten Spiele vielleicht noch gefehlt hatte.

Leistungssteigerungen erzielt das Programm vor allem durch Eingriffe in Bereichen, wie Grafikkartentreiber, DirectX-Systemschnittstelle, optische Effekte, Windows-Systemdienste, sowie Festplatten-Cache. Das Programm ist einfach zu bedienen und führt die softwareseitige Optimierung des Betriebssystems auf Knopfdruck durch. Von Umsicht zeugt auch eine Funktion zur Stornierung vorgenommener Änderungen, falls einzelne Optimierungsschritte zu Inkompatibilitäten mit installierter Software führen sollten. Wer keine automatische Leistungserhöhung vornehmen lassen will, kann bestimmte Aktivitäten auch gezielt auswählen und andere ausschließen.

Wer einen neuen PC erwirbt, erhält außer dem Betriebssystem oft keine sinnvollen Softwarebeigaben. Anstatt für Office-Software des Weltmarktführers mehrere hundert Euro auszugeben, besteht die Möglichkeit mit *Open Office* von Sun Microsystems ein komplettes Microsoft-kompatibles Office-Paket zu einem für den gebotenen Gegenwert günstigen Preis zu erwerben, das sich in seiner Handhabung nur unwesentlich vom „Original“ aus Redmond unterscheidet. Wohl um auch im Bereich des Internetzugriffs eine Alternative zum altbekannten *Explorer* bieten zu können, hat man in der vorliegende *OOoFF*-Distribution das Open-Source Produkt *Firefox* des *Mozilla*-Projekts dazugepackt.

Für absolute Anfänger ist das Paket freilich nicht geeignet, denn die Installation der Komponenten verläuft nicht „out of the box“. Vielmehr muss der User die Zipfiles mit den Installationsdateien vor dem Setup auf seine Harddisk kopieren und manuell entpacken. Auf einer eigenen CD wird jedoch eine vollständige Online-Dokumentation mitgeliefert, um sich in die einzelnen *Open Office*-Komponenten einzuarbeiten zu können.

Sprachsoftware



Englisch Intensiv

Preis: ca. € 30,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: United Soft Media
<http://www.usm.de>

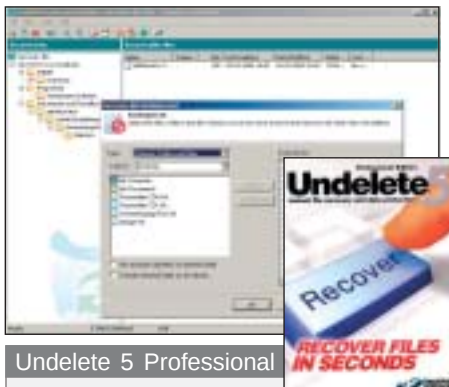
PC-gestützter Englisch-Sprachkurs mit Vokabeltrainer für vielbeschäftigte Menschen.

Testurteil: Eine Englisch-Schulung zum Selbststudium, die brauchbare Ergebnisse in kurzer Zeit ermöglicht.

Preis/Leistung: 3 / 5



Systemsicherheit



Undelete 5 Professional

Preis: ca. € 40,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: Executive Software
<http://www.execsoft-europe.com>

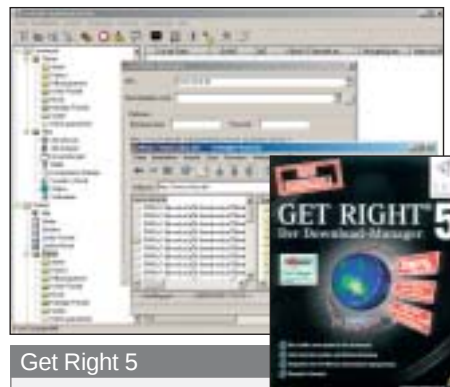
Tool zur Rekonstruktion gelöschter Dateien und Verzeichnisse auf Stand-Alone- und Netzwerk-PCs.

Testurteil: Praktischer „Rettungsanker“ zur Dateiwiederherstellung in scheinbar aussichtslosen Fällen.

Preis/Leistung: 3 / 5



Online-Tools



Get Right 5

Preis: ca. € 20,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: S.A.D.
<http://www.s-a-d.de>

Der Downloadmanager ermöglicht ein gezieltes und zeitgesteuertes Herunterladen von Internet-Files.

Testurteil: Get Right ist ein sinnvolles Zusatztool für User, die häufig größere Dateimengen online downloaden.

Preis/Leistung: 4 / 5



Englischkenntnisse stellen nicht nur für Urlaubsreisen abseits von Mallorca oder der oberen Adria eine durchaus hilfreiche Fertigkeit dar, sondern sind auch in immer mehr Berufen sinnvoll oder sogar Voraussetzung. Weil der Besuch von Sprachkursen gerade für berufstätige Menschen oft schwer realisierbar ist, bietet sich als Ausweichmöglichkeit ein Lehrgang zum Selbststudium auf CD, wie der *Englisch Intensiv* Sprachkurs von USM an, mit dessen Hilfe die interaktiven Möglichkeiten des Mediums „Computer“ im pädagogischen Sinn nutzbar gemacht werden können.

Der Lehrgang ist in 15 Lektionen eingeteilt, die als systematisches Grundgerüst für den Lernfortschritt in Wortschatz, Sprachfertigkeit und Grammatik dienen. Jede Lektion besteht deshalb aus einem Übungstext, Hörbeispielen, Lückentexten und Verständnisfragen, die sich jeweils am augenblicklichen Wortschatz orientieren. In den fortgeschrittenen Lektionen werden typische Praxis-Situationen geübt, wozu man etwa das Verhalten im Restaurant, Geschäft oder Reisebüro zählen kann. Zur Wortschatzerweiterung dienen etwa 3.000 Vokabeln mit akustischer Überprüfungsmöglichkeit.

Eine der schlimmsten vorstellbaren Katastrophen für PC-User ist die Tatsache, eine wichtige Datei, deren Erstellung oder Bearbeitung Tage oder gar Wochen in Anspruch genommen hatte, versehentlich dauerhaft gelöscht zu haben. Besonders im Falle von Windows-Versionen ohne Wiederherstellungsfunktion (Windows 98, 2000, NT) ist guter Rat teuer - es sei denn, man kann auf eine Software, wie *Undelete 5 Pro* zurückgreifen.

Das nützliche Programm findet auch Dateien, die aus dem Windows Papierkorb entfernt wurden, solange sie noch physisch auf einem Datenträger, wie einer Harddisk oder einer Diskette vorhanden sind und nicht bereits durch andere Files überschrieben wurden. Sowohl lokale Datenträger als auch Netzlaufwerke kann man mit der *Professional Edition* rekonstruieren, wozu die Software im zweiten Fall allerdings auf beiden Rechnern installiert sein muss.

Mit der Oberfläche im Stil des Windows Explorers sieht man auf den ersten Blick, welche Dateien oder Ordner für eine Wiederherstellung in Frage kommen. Hat man die entsprechende Datei erst lokalisiert, ist die anschließende Rekonstruktion nur einen Mausklick entfernt.

Internetnutzer, die oftmals Dateien aus dem weltweiten Netz benötigen, sind mit den gebotenen Möglichkeiten und dem Bedienungskomfort von Standard-Browsern in diesem Bereich nur selten zufrieden. Für diese Nutzergruppe stellt die Software *Get Right 5* eine sinnvolle Ergänzung dar.

Das Programm bietet nicht nur die Möglichkeit, abgebrochene Downloads zu einem beliebigen Zeitpunkt an der unterbrochenen Stelle fortzusetzen, sondern durchsucht auf Wunsch auch auf direktem Weg komplette Websites nach gewünschten Download-Files. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Downloads nach einem vorgegebenen Zeitschema zu automatisieren. So kann man etwa am Abend die zur Verfügung stehende Bandbreite zum Surfen nutzen, während diese nachts zum Herunterladen einer größeren Datei verfügbar ist.

Die Oberfläche des Programms ist an die eines Dateibrowsers angelehnt, womit die Einarbeitung nicht zum Problem wird. Für den Download von nicht öffentlichen Websites bietet die Software eine automatisierte Loginfunktion an, weshalb auch in diesem Fall ein Herunterladen ohne Zutun des Benutzers realisiert werden kann.

3D-Software



Arcon Architektur Designer 2005

Preis: € 69,95

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: dtp

<http://www.dtp-ag.de>

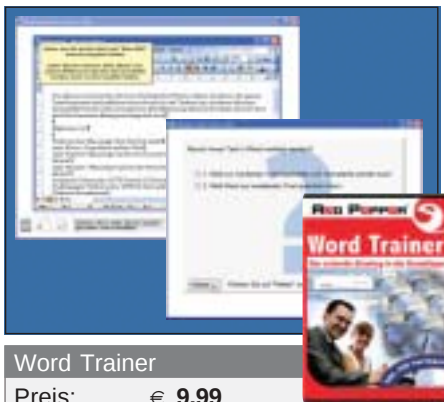
Konstruktion, Einrichtung und 3D-Darstellung für Haus- und Wohnungsplanung.

Testurteil: Passable Lösung für vereinfachte 3D-Konstruktionen. Für den Privatkunden würde eine Weiterentwicklung der Benutzerführung nicht schaden.

Preis/Leistung: 3,5/5



Lernsoftware



Word Trainer

Preis: € 9,99

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: Novitas

<http://www.r-pepper.de>

Interaktiver Trainer zum Erlernen der Grundfunktionen von Microsoft-Word.

Testurteil: Ermöglicht Word-Einsteigern einen guten Trainingsmöglichkeit, ohne dass Word selbst installiert sein müsste - gelungen.

Preis/Leistung: 5/5



Nachschlagewerk



Duden Fremdwörterbuch

Preis: € 49,95

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: Duden

<http://www.duden.de>

Aktualisierte Fremdwörtersammlung mit einheitlicher Software für Windows, die auch unter Apple und Linux funktioniert.

Testurteil: Eine einzige CD-ROM für Windows, Apple und Linux - gut so. Der Rest der Neuerungen ist kaum der Rede wert.

Preis/Leistung: 3/5



Was erledigt der PC nicht alles auf Knopfdruck? Nicht einmal das Planen des Neubaus bleibt vom Do-it-Yourself-Trend ausgenommen. Auf dem deutschsprachigen Markt ist die Konkurrenz dünn gesät, beinahe alle Programme hierzulande werden als Lizenzen von Arcon vertrieben. Das Original hat seine Versionsnummer eben erst um eine Halbstufe hinaufgesetzt.

Die Software versucht das komplexe Feld von CAD-Konstruktion und 3D-Anwendung auf den Normalverbraucher herunterzubrechen. Dieser kann dann entweder Wand für Wand konstruieren. Alternativ stehen aber Projektassistenten zur Verfügung, die das Haus, den Bungalow oder die Wohnung mit wenigen Auswahloptionen fix und fertig auf den Bildschirmgrund stellen. Da natürlich diese virtuellen Fertighäuser nie den tatsächlichen Vorstellungen entsprechen, bleibt die Kleinarbeit an den Elementen nicht aus.

Neu hinzugekommen ist ein Holzhaus-Modul, eine aktualisierte Programmbibliothek mit den 3D-Vorlagen, 3D-Elemente für das Büro sowie ein Konstruktions-Modul für Wintergärten.

Microsoft Word ist heute allgegenwärtig, Kenntnisse in der Bedienung der führenden Textverarbeitung sind heute daher unverzichtbar. Wer sich mit Word noch nicht so gut auskennt, greift entweder zu einem der zahlreichen am Markt verfügbaren elektronischen Word-Trainer oder kämpft sich durch Words eigenes Hilfesystem. Der „Word Trainer“ aus der Reihe „Red Pepper“ verspricht einen kompetenten Einstieg in die Materie und vermittelt in 70 Lektionen das Basiswissen zum Arbeiten mit Word. Zu Anfang einer jeden Lektion zeigt das Programm den ungefähr erforderlichen Zeitaufwand zum Durcharbeiten an. Dank Sprachausgabe sowie zahlreicher Übungen und Testfragen bleibt die Beschäftigung mit dem Word Trainer kurzweilig. In den ersten Lektionen steht Grundlagenwissen wie das Bearbeiten und Einfügen von Text, Anwenden von Formaten und das Einfügen von Grafiken auf dem Programm. Sind diese Kapitel gemeistert, stehen anspruchsvollere Themen wie z. B. die Erstellung eines Serienbriefs an. 300 Word Vorlagen im .dot Format aus dem Bereich Hobby & Business runden das Paket ab.

Was kann sich an Wörterbüchern schon Großartiges ändern, dass ständig neue Ausgaben auf den Markt kommen? Seit dem Wechsel auf die digitale Form werben die Verlage nicht mehr einzig und allein mit der Stichwort-Aktualisierung, jetzt sind auch bei der Benutzerführung ständig Verbesserungen nötig.

Duden stellt mit dem neuen Fremdwörterbuch von der altbewährten Zugangssoftware „PC-Lexikon“ auf die universellere „Office-Bibliothek“ um. Für den Gebrauch selbst sind die Unterschiede kaum zu sehen. „Office-Bibliothek“ ist spartanischer aufgebaut und mit weniger Optionen versehen, für den täglichen Gebrauch durchaus ein Vorteil. Verschwunden ist z.B. die „Schlagwort-Bearbeitung“, die *Erweiterte Suche* wurde entschlackt und auch der verstaubte, aber manchmal ganz praktische *Expertenmodus* mit der Möglichkeit der Fensterumschaltung ist jetzt nicht mehr enthalten.

Der wichtigste Vorteil ist jedoch, dass die erworbene Duden-CD-ROM auf Windows, Apple und Linux funktioniert, die Benutzeroberfläche bleibt gleich. Unnötig groß geraten ist eine Grafik, die direkt zur Homepage verlinkt - ein kleiner Eintrag im Menü hätte es auch getan.



Kreativ-Software

TV-Maker - Mit logo! auf Sendung

Preis: ca. € 29,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: Terzio
<http://www.terzio.de>

Umfangreiche Informations- und Kreativ-Software für an Medienproduktion interessierte Jugendliche.

Testurteil: Leistungsfähiges Werkzeug für angehende Medienprofis, um erste Erfahrungen zu sammeln.

Preis/Leistung: 4,5 / 5



Publishing



Face Factory Web-Edition

Preis: ca. € 40,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: Gedonsoft/Bigben
<http://donox.gedonsoft.de>

Web-Publishing einmal anders: Integrieren Sie sich persönlich als 3D-Avatar in Ihre Webseite.

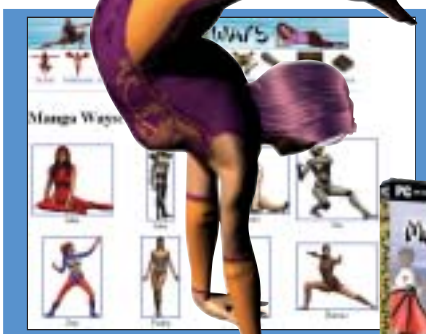
Testurteil: Das vielversprechende Tool erfüllt die Erwartungen nur in Ansätzen und lässt an Umfang missen.

Preis/Leistung: 2 / 5



Kurzvorstellung | Software

Cliparts



3D ClipArts

Preis: je € 14,99
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: dtp
<http://www.3dcliparts.de>

Prall gefüllte Clipart-Sammlung zu verschiedenen Themen-Bereichen auf DVD.

Testurteil: Licht und Schatten wechseln sich bei der Qualität der Cliparts stark ab - dafür sind aber alle lizenzfrei.

Preis/Leistung: 3 / 5



Terzio gewährt interessierten Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Welt des Fernsehens. Dabei werden sämtliche Register gezogen und der Anwender in den Bereichen Redaktion, Filmschnitt, Regie, Videobearbeitung und mehr eingeführt.

Basis für diese aufregende Beschäftigung bildet das ZDF-Format „logo!“, das mit seinem Redaktionsteam die einzelnen Schritte in der Erstellung eigener Sendungen erläutert, die Theorie erklärt und anhand praktischer Hilfestellungen den User in die jeweiligen Arbeitsschritte einführt. Da kommt ein Tonbearbeitungsprogramm ebenso zum Einsatz, um eigene Sprachaufnahmen, Geräusche oder Musik aufzunehmen und zu schneiden (ein Mikrofon ist übrigens im Lieferumfang enthalten), wie ein Videobearbeitungs-, Text- und Animationsprogramm. Zudem kann der Anwender auf ein gut gefülltes Archiv zurückgreifen, das zu den Themen Umwelt, Schule und Sport einiges an Rohmaterial zur Verfügung stellt, um eigene Beiträge nahezu professionell zu gestalten.

Wersich mit der Software eingehend beschäftigt, hat sogar die Aussicht als Jahresieger des von ZDF und Terzio ausgeschriebenen Wettbewerbs einen PC zu gewinnen.

Um einer dem Zeitgeist gerecht sein wollenden Homepage den individuellen Anstrich zu verleihen, können Anwender mit der Software *Face Factory Web-Edition* ihr eigenes Konterfei in 3D-Modelle integrieren, damit diese fortan die eigene Homepage beleben.

Der User benötigt zum Erstellen des Avatars nichts weiter als ein, zwei Porträtfotos. Diese werden mit inkludierten Tools bearbeitet (Hintergrund retuschieren, Augen- oder Ohrstellung definieren usw.) und einem passenden Körper und Outfit zugeordnet. Dann können verschiedene Kameraperspektiven, Körperanimationen und Gesichtsmimiken gewählt werden, um der Figur Leben einzuhauchen. Auch gesprochene Texte lassen sich per Mausklick in den Animationsablauf integrieren. Zum Publizieren steht schließlich ein weiterer Assistent zur Seite, der Schritt für Schritt die Veröffentlichung auf einer Webseite, als Grußkarte oder als bloße Animationsdatei erläutert.

Was auf den ersten Blick ziemliches Interesse weckt, entpuppt sich als mittelmäßiges Tool, das die eine oder andere Funktion vermissen lässt und vor allem an „Design“-Vorlagen schwach bestückt ist.

Auf den DVDs der *3D ClipArts* Serie finden gestaltungswütige Anwender ein großes Sortiment an lizenzfreien Cliparts zum Einbinden in eigene Bilder, Layouts oder Webseiten. Die einfache Handhabung der Clipart-Sammlungen (DVD einlegen und durch die schlicht gehaltenen Verzeichnisse browsen) und das „artgerechte“ Abspeichern der Dateien erleichtern die Arbeit mit den *3D ClipArts* ebenso, wie zum Beispiel die überzeugende Bildqualität durch 32-Bit-Format mit Alpha-Kanal. Wie man die ausgesuchten Bilder (jeweils 8.000 an der Zahl) etwa in Hintergrundbilder einbettet, erläutert ein eingängiger Workshop auf textlicher Ebene.

Was die Auswahl der Bilder betrifft, so sind zwar manche Schmuckstücke zu finden, jedoch wurde auch einiges an Füllmaterial den DVDs beigegeben. Die einzelnen Themenbereiche der DVDs werden durch die passende Namensgebung erläutert: so finden sich auf *Manga Ways* vornehmlich japanisch angehauchte Figuren aus dem Manga- und Anime-Bereich, *Fantasy Masters* hat eine Menge an Helden und Kreaturen zu bieten, *Art Wars* nimmt sich der Kategorie Science Fiction an, während *3D ClipArts Tiere* wohl für sich spricht.

Malware Schutz

Soeben hat Kaspersky die Verfügbarkeit der „Kaspersky Security Suite“ bekannt gegeben. Dabei handelt es sich um die drei Einzelpakete „AntiVirus“, „AntiSpam“ und „AntiHacker“. Alle drei Pakete werden zwar über eine gemeinsame Setup-Routine auf die Festplatte gebannt, nach der Installation sucht man eine zentrale Verwaltung der drei Module allerdings vergeblich. So muss man beispielsweise die Netzwerkangaben für den Bezug von Updates für das AntiSpam und AntiVirus Modul in den Einstellungen

des jeweiligen Moduls vornehmen. Die drei Anwendungen als solches arbeiten jedoch zuverlässig:

Kaspersky Antivirus verfügt über einen Echtzeitschutz, der im Hintergrund Dateizugriffe überwacht und bei verdächtigen Elementen Alarm auslöst. Zusätzlich lässt sich jederzeit auch ein manueller Scan der Festplatte veranlassen.

Kaspersky AntiHacker ist eine Paketfilter-Firewall mit eingängiger Benutzerschnittstelle. Mit Hilfe eines Schieberegler kann man das Schutzniveau zwischen „niedrig“, „mittel“ und „hoch“ einstellen.

Kaspersky AntiSpam klinkt sich auf Wunsch in Outlook und Outlook Express ein und pflegt eine „Freund/Feind-Liste“. E-mails von Absendern auf der Feind-

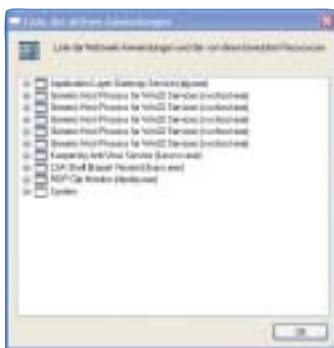


Der Kaspersky Antispam Assistent hilft beim Ausfiltern von Spam und pflegt eine „Freund/Feind-Liste“.

liste werden grundsätzlich als Spam gewertet. (tz)



Die Kaspersky Firewall „Anti-Hacker“ lässt sich per Schieberegler auf unterschiedliche Sicherheitsniveaus bringen. Weitere Dialoge erlauben ein Feintuning der hier getroffenen Entscheidung. Das Anti-Virus-Modul verfügt außerdem über eine klar strukturierte Oberfläche und ist auch von Einsteigern problemlos zu bedienen.



Kaspersky Personal Security Suite

Preis: € 69,95

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: Kaspersky

<http://www.kaspersky.com/de/kpss>

Testurteil: Schützt mit den Einzelmodulen „AntiSpam“, „AntiHacker“ und „AntiVirus“ vor den drei elementaren Bedrohungen im Internet. Ein zentrales Management fehlt leider.

Preis/Leistung: 4/5



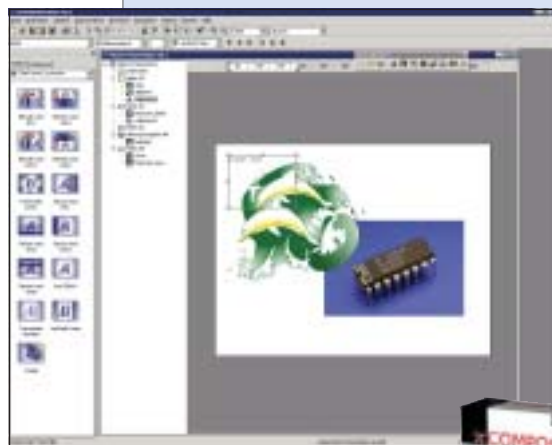
Von der besten Seite

Multimedia ist schön und und gut, aber wer kann tatsächlich die Möglichkeiten von Bildern, Texten, Videos Animationen und Sounds so richtig ausreizen? Lange Zeit war das Erstellen von Multimedia-Präsentationen nur den Profis vorbehalten, ein Werkzeug für Jedermann, wie es etwa bei Office-Programmen gang und gäbe ist, fehlte.

schnelle Einarbeitung in die Anwendung. Das Einbinden von Bildern, Texten oder Cliparts erfolgt ebenso einfach wie das von Filmclips. Eine Palette mit Überblendeffekten erhöht die Wirkung zusätzlich. Buttons sind rasch integriert.

Für die Ausgabe steht die Auswahl zwischen einer universellen .EXE-Datei, die auf allen Windows-Plattformen ab Windows 95 läuft, und dem SCR-Bildschirmschonerformat oder diversen HTML-Abkömmlingen für Web-Präsentationen.

Auf der **Heft-DVD** der Ausgabe 04/05 finden Sie übrigens die Vollversion von xComposer Pro 2.0.



Wer ein Office-Programm bedienen kann, gelangt auch mit xComposer rasch zu selbst erstellten Multimedia-Präsentationen.

Die deutsche Software-Schmiede von IDS (Intelligent Data Systems) hat sich gleich von Anfang an kein geringes Ziel gesteckt. xComposer sollte zum Standard für Multimedia-Präsentationen aufsteigen und sich in eine Reihe mit etablierten Software-Platzhirschen wie Word oder Excel stellen.

Ganz so dick ist es bislang zwar nicht gekommen, trotzdem ist mit xComposer.Office seit einiger Zeit ein leicht zu bedienendes Werkzeug für hochwertige Multimedia-Präsentationen auf dem Markt.

Die gut strukturierte Oberfläche ermöglicht Übersicht und

xComposer.Office V1.0

Preis: € 199,-

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: IDS

<http://www.xcomposer.de>

Alles unter Kontrolle



Sehen was läuft: Das Live Video der Netzwerkkamera wird im Windows Media Player abgespielt.

Visual Site koordiniert Netzwerkkameras und bietet sich als Überwachungszentrale am PC an. Genug, um auch den massivsten Kontrollzwang weiter auszubauen.

Netzwerkkameras sind preiswert zu haben und lassen sich vielseitig einsetzen. So kann man mit einer Kamera im Kinderzimmer immer ein Auge auf die lieben Kleinen haben während eine zweite Kamera Hauseingang, Garage oder Hof überwacht. Net-Cams stellen ihre Bilder entweder als JPGs oder als Videodateien typischerweise auf einem eingebauten Webserver bereit oder übertragen diese per FTP auf einen anderen Server. Beim Einsatz mehrerer Kameras kommt daher bald der Wunsch nach einer Software auf, mit der sich alle Kameras zentral verwalten lassen. Genau diese Aufgabe übernimmt „Visual Hindsight“. Zusätzlich kann das Programm die Bilder oder den Videostream einzelner Kameras auch auf der Festplatte abspeichern und so auch als Videoserver fungieren. „Visual

Hindsight“ steht in drei verschiedenen Versionen zur Verfügung:

- Die Professional Edition beobachtet 100 Kameras und zeichnet Daten von bis zu 50 Kameras auf.
- Die Home Edition beobachtet max. 20 Kameras und zeichnet von bis zu 4 Kameras Bilder und Videos auf.

Beide Editionen können ihre Aufzeichnungen auf lokalen- und Netzlaufwerken speichern und eine e-mail Alarmwarnung senden, wenn eine Kamera nicht erreichbar ist.



Visual Hindsight speichert alle Kameras in einer Datenbank. Über „Views“ können dann die gewünschten Ansichten definiert werden.

- Die „Viewer Edition“ kann nicht aufzeichnen und versendet keine e-mail Alarmwarnung. (tz)

Windows - Booster



Kommandozone: Von hier aus lassen sich bequem sämtliche Tuning Maßnahmen vornehmen

Mit Hilfe der eingängigen Oberfläche lassen sich viele versteckte Windows Einstellungen optimieren. Die One-Click-Assistenten ermöglichen die Optimierung des Systems z. B. auf Performance, Games, Sicherheit oder Windows Standard. Wer lieber selbst feintunt, erhält mit dem Programm 400 zusätzliche Stellschrauben für mehr Windows-Leistung. Der TaskManagerPro zeigt im Gegensatz zum Windows Original exakt an, welches Programm wieviel Leistung verbraucht. Damit man sich das System nicht versehentlich kaputt-optimiert hat Steganos sinnvollerweise einen Wiederherstellungsassistenten beigegeben, der auf Wunsch den Ausgangszustand wiederherstellt. Weniger sinnvoll ist dagegen der mitgelieferte Popup-Blocker - bringt doch heute jeder aktuelle Inter-

Steganos - bisher vorrangig bekannt als Hersteller von PC Sicherheitsprodukten - hat mit Steganos Tuning 7 nun auch ein Tool für die Optimierung von Windows XP im Programm.

net-Browser einen eigenen Schutz vor den lästigen Fensterchen mit.

Dagegen ist das ebenfalls mitgelieferte Steganos AntiSpam 7 wiederum eine willkommene Zugabe. Der Spamfilter arbeitet mit allen gängigen e-mail Programmen zusammen und löscht unerwünschte Werbemails bevor sie das Postfach erreichen. (tz)

Visual Hindsight

Preise: \$ 299,-; \$ 159,-; \$ 99,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: RFC Services, Kanada
<http://www.visualhindsight.com/>

Testurteil: Interessantes Konzept, das sich übrigens nicht nur für eigene Netzwerkkameras sondern natürlich auch für die Einbindung von Webcams im Internet eignet. Leider nicht gerade preiswert.

Preis/Leistung: 3 / 5

4

GDATA PartitionManager 2005

Preis: € 29,95 (Box)
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Steganos
<http://www.steganos.de>

Testurteil: Wirklich dringend wird die Tuning Suite zwar niemand benötigen, interessant ist das gefahrlose „Herauskitzeln“ von mehr Leistung aus dem eigenen PC aber allemal. Einen guten Spamfilter gibt es als Dreingabe.

Preis/Leistung: 3 / 5

3

Neuer Schwung für die Profiliga

Bislang hatte sich Delphi auch als Entwicklungsumgebung für Anfänger und Hobbyprogrammierer empfohlen, da es zumindest eine Version gab, die auch mit schmalen Geldbeutel zu finanzieren war. Aber diese Zeiten sind leider endgültig vorbei. Die kleinste Variante ist nun die Professional-Edition, die mit nicht weniger als 1.149 Euro zu Buche schlägt. Ähnlich großzügig geht Delphi auch mit den Systemvoraussetzungen um: Mindestens 700 MB Festplattenspeicher auf einem Windows XP Professional-, Windows 2000- oder Windows 2003-System sollte man erübrigen können.

Freie Wahl der Technologien

Was indessen für diese Investition geboten wird, ist gewaltig. Sie können wahlweise .NET-Anwendungen oder aber auch reguläre Windows-Anwendungen entwickeln. Sie können entscheiden, ob Sie es vorziehen in Pascal oder in C# zu programmieren. Delphi bringt eine Vielzahl von Technologien für Datenbank Anwendungen und Web-Applikationen mit. Auch die mitgelieferten Programmier-, Debugging- und Distributionstools lassen kaum Wünsche offen.



Die geänderte Tool-Palette ist sehr gewöhnungsbedürftig.

Mit Delphi 2005 hat der Hersteller Borland die neueste Version seines Erfolgscompilers ins Rennen geschickt. Mit dieser Version zählt man nicht mehr nur die Versionsnummern hoch, sondern verwendet Jahreszahlen. Doch das ist nur die trivialste aller Änderungen.

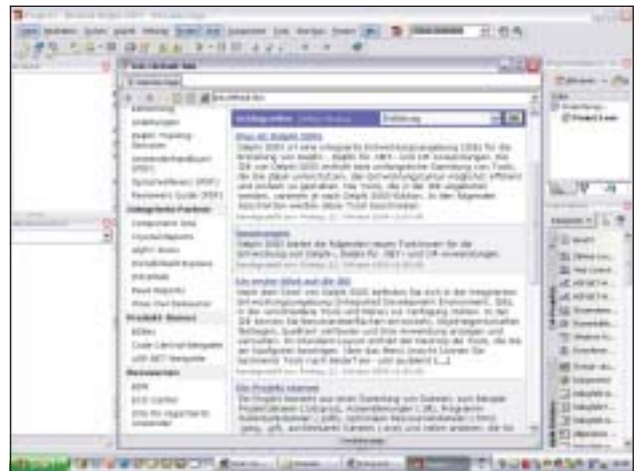
Wer allerdings schon seit langem mit Delphi programmiert, wird sich gewaltig umstellen müssen. Nach der Komponentenpalette im oberen Bereich suchen Sie nunmehr vergebens. Diese befindet sich rechts unten und nennt sich neuerdings Tool-Palette. Es ist sicherlich Geschmackssache, aber die alte Variante der Palette erschien doch weitaus übersichtlicher.

Alles neu

Insgesamt werden sich Umsteiger von älteren Delphi-Versionen gewaltig umstellen müssen. Dateien haben plötzlich ganz andere Endungen als bisher bekannt. Auch werden weitaus mehr Projektdateien angelegt, deren Bedeutung durch eifriges Studium der beigefügten Hilfe-Datei zu ergründen wäre.

Die Aufteilung im Objektspektor erfolgt nach Kategorien. Wer die alphabetische Reihenfolge vorzieht, kann dies im Kontextmenü des Objektspektors einstellen.

Neu ist die Möglichkeit, Prozeduren im Quelltextfenster auf- und zuzuklappen. Dadurch erhöht sich die Übersichtlichkeit im Quellcode vor allem bei größeren Projekten erheblich.



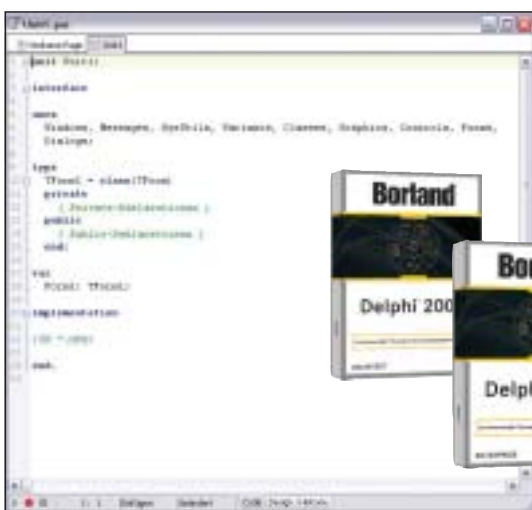
Die neue IDE von Delphi

Profiwerkzeug ohne Handbuch

Hinzu kommt eine wahre Fülle an Detailverbesserungen und neuen Funktionen, die vor allem Entwickler von hochprofessionellen Business-Anwendungen erfreuen dürften.

Insgesamt erscheint der Preis aufgrund der gebotenen Vielfalt gerechtfertigt. Der Hobbyprogrammierer und Heimanwender wünscht sich indessen wieder einer weitaus bezahlbarere Lösung.

Besonders negativ fällt indessen auf, dass auch bei den sehr teuren Enterprise- und Architect-Varianten kein gedrucktes Handbuch mehr beiliegt. Bei einer solch komplexen Software darf man bei einem Anschaffungspreis von mehreren tausend Euro durchaus etwas in dieser Richtung erwarten. **(md)**



Hier herrscht Ordnung: Der Quelltext-Editor



Delphi 2005	
Preis	ab €1.149,- (Prof.-Version) bis zu €3.480,-
Info:	info@cda-verlag.com
Hersteller:	Borland
	http://www.borland.de
Testurteil: Vielseitiges, aber leider sehr teures Programmierwerkzeug.	
Preis/Leistung: 4/5	
3,5	



Shareware und Freeware-Programme finden Sie auf der Heft-DVD im Verzeichnis /share/.

Shareware-Hits | Software

Tuning-Tool



Purgatio Pro 8.0

Preis: € 19,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Abelssoft
<http://www.abelsoft.de>

Testurteil: Einfach zu bedienendes Multitalent für die Festplattensäuberung.
Preis/Leistung: 5 / 5

Purgatio Pro entfernt im Handumdrehen verschiedene Arten von Datenmüll, der sich mit der Zeit auf der Festplatte ansammelt und die Leistung unnötig bremst.

Datenverwaltung



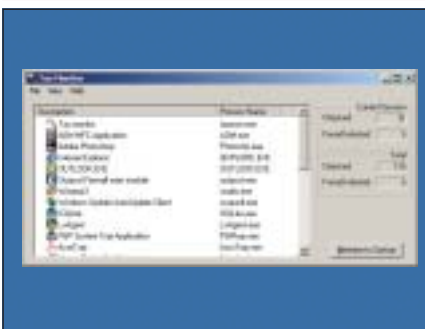
Synchredible 1.5

Preis: Freeware
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: ASCOMP Software GmbH
<http://www.ascomp.de>

Testurteil: Feines Werkzeug für die Datensynchronisation mit leicht verständlicher Struktur, was die Arbeit erleichtert.
Preis/Leistung: 4 / 5

Synchredible ist ein kleines Tool zur Daten-Synchronisation. Assistenten reduzieren den Konfigurationsaufwand, auf Wunsch werden die Aktionen vollautomatisch durchgeführt.

Sicherheit



Tauscan 1.7

Preis: € 29,95
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Agnitum
<http://www.agnitum.com/de/>

Testurteil: Leistungsfähiger Schutz gegen Trojaner und Backdoors.
Preis/Leistung: 3,5 / 5

Erkennt und beseitigt Trojaner sowie bekannte Backdoors (Hintertür-Programme). Tauscan arbeitet unauffällig im Hintergrund, blockiert Angriffe und verbraucht dabei kaum System-Ressourcen.

Bildverwaltung



Vallen JPegger 4.70

Preis: Freeware
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Vallen-Systeme GmbH
<http://www.vallen.de/freeware/>

Testurteil: Ideal für große Bildbestände mit Tausenden von Dateien - sollte auf keinem PC fehlen.
Preis/Leistung: 5 / 5

Kleiner, kostenloser Image-Viewer in 20 Sprachen und mit kompletter Unicode-unterstützung für Sprachen und Dateien. Unterstützt über 40 Grafikformate, dreht JPEG-Dateien verlustfrei uvm.

Internet-Tool



WebCopier 4.2

Preis: US\$ 40,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: MaximumSoft Corp.
<http://www.maximumsoft.com>

Testurteil: Äußerst nützlich für Internet-Recherchen, die Informationen bleiben auch Offline ständig verfügbar.
Preis/Leistung: 4,5 / 5

Lädt ganze Webseiten auf die Festplatte inklusive aller Links, die sich auf der angegebenen Seite befinden. So erhalten sie ein genaues Abbild einer Internet Adresse auf ihrem lokalen PC.

Datenverwaltung



Datei-Commander 6.0

Preis: € 22,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: C. Lütgens
<http://www.dateicommander.de>

Testurteil: Überbietet die Funktionen des Windows Explorers und erlaubt eine komfortablere Dateiverwaltung.
Preis/Leistung: 4,5 / 5

Der Datei-Commander besticht durch seinen Komfort, besitzt alle gängigen Grundfunktionen und sehr viele Zusatzfunktionen, die kein anderer Dateimanager in dieser Vielfalt bietet.



Mobiles Kraftfutter

Während für manche Aufgaben der PC zu klobig und unflexibel ist, spielen Organizer oder Smartphones dort ihre vollen Stärken aus. Ein Überblick über die besten und wichtigsten Anwendungen für die Handhelds.

Mobilität ist auch bei gängigen Notebooks ein relativer Begriff. Nur die wenigsten schleppen das Teil freiwillig mit sich herum. Handheld-Computer hingegen sind klein und leicht, doch in Sachen Bedienungs-

komfort und Funktionalität beschränkt. Das Lesen von längeren Texten, umfangreiche Eingaben oder Programme mit komplexer Benutzerführung lernen dem Anwender nach wie vor das Fürchten.

Taschenrechner mit Mehrwert

Für einfache Kalkulationen hat uns schon der Taschenrechner das Kopfrechnen abgewöhnt. Doch wer hat damals schon mit dem PDA gerechnet, der sich bei Berechnungen natürlich als Zauberkünstler entpuppt. Wer beispielsweise in knallharten Zins-Verhandlungen mit dem Bankbeamten verstrickt ist, kann den wahren Wert des einen oder anderen Zehntel-Prozentpunkts im Nu ermitteln.

Da kann es bei einem Hypothekar-Kredit mit zwanzigjähriger Laufzeit um eine stattliche Summe gehen, bei der kurzfristigen Spareinlage hingegen erweisen sich die tollen Sonderkonditionen vielleicht nur als Tropfen auf dem heißen Stein.



Rechner für jede Lebenslage - MegaCalc über- schlägt z.B. Zinsen, Trink- gelder und ist mit einem wissenschaftlichen Mo- dus ausgestattet.

ten zu Zinsen, Ratenhöhen und Kreditsummen. Als einfacher Taschen- rechner taugt es natürlich ebenso.

Preis: € 14,05

www.pdassi.de

MegaCalc

Auf der Palm-Plattform eig- net sich MegaCalc für Kal- kulationen dieser Art. Das Programm lässt sich auch im „Ingenieurs“-Modus oder im „Wissenschaftli- chen“ Modus betreiben, rechnet Einheiten aus den verschiedensten Bereichen um, berechnet Trinkgelder mit oder ohne Mehrwert- steuer und liefert auf Knopfdruck konkrete Da-

Doch für bestimmte Anwendungen und Einsatzgebiete ist der PDA (Perso- nal Digital Assistant) wie geschaffen. So wird zum Beispiel das Fremdsprachen- wörterbuch gerade auf der Reise be- nötigt. Praktisch, wenn man beim Han- deln auf dem exotischen Markt oder in der Abflughalle das Nachschlagewerk prompt aus der Tasche ziehen kann, um vielleicht anschließend gleich auf den Taschenrechner umzuschalten. Gleich- zeitig verwaltet der Westentaschen-PC auch das Aktiendepot, lädt den Tas- chenrechner mit der Zinsberechnung oder die vorbereitete Zins-Tabelle aus Excel und vieles mehr. Mehr als ein ein- zigste Gerät ist dazu nicht notwendig.

Nützliche Funktionen wie diese haben den Handheld-Computer bisher zu ei- nem lukrativen Nischenartikel verholfen, die breite Masse konnte dies nicht über- zeugen. Das Handy hingegen dürfte für PDA-Anwendungen die Zukunft bedeu- ten. Smartphones, PDA-Handy-Kombi- nationen und andere Spielformen kur- beln den Absatz so richtig an.

Das zweite Zugpferd ist Navigations- Software. Die Königsklasse der mobilen Anwendungen hat ein beachtliches Ni- veau erreicht, das sich auch im Preis nie- derschlägt. Geschätzte 30 Prozent aller PDAs werden ausschließlich wegen der Navigation gekauft. **(bs)**

**Nachgeschlagen, immer und überall**

Nachschlagewerke profitieren vom digitalen Zeitalter besonders. Die oft schweren Wälzer sind endlich aus ihrer Unbeweglichkeit befreit und der Komfort ist schon mit der PC-Variante auf CD-ROM deutlich gesteigert worden. Die PDA-Version setzt noch eines drauf. Das professionelle Fremdsprachen-Wörterbuch ist damit endgültig auf Westentaschen-Format geschrumpft. Ein Wort lässt sich unterwegs im australischen Outback ebenso problemlos nachschlagen, wie in der Londoner U-Bahn oder zu Hause, wo das Hochfahren des PCs damit obsolet wird.

Gleiches gilt für allgemeine Enzyklopädien und Fachlexika. Denn wie die Erfahrungen zeigen, benötigt man die Information immer genau dann, wenn der Zugang zum PC oder zum Internet verwehrt oder zu umständlich ist bzw. wenn die CD-ROM-Variante gerade nicht installiert ist.

Abstriche muss der User jedenfalls noch bei der Lesbarkeit und der Bedienung hinnehmen, wobei diese Nachteile vor allem bei den Top-Titeln in einem akzeptablen Rahmen bleiben.



Ein ideales Anwendungsgebiet für PDAs: Dicke Übersetzungswörterbücher im Westentaschenformat.

Duden Oxford Englisch-Wörterbuch

Als handteller-großer Englisch-Übersetzer eignet sich das Duden-Oxford-Großwörterbuch mit rund 300.000 Stichwörtern. Neben dem Inhalt ist auch die Benutzerführung gelungen,

soweit es eben das kleine Display eines PDAs zulässt. Erhältlich sind die Duden-Bände für Palm, PocketPC und Symbian-Smartphones.

Preis: € 39,95

www.pdassi.de od. www.pocketland.de

Brockhaus in Text & Bild

Die altehrwürdige Enzyklopädie des Brockhaus hat es ebenfalls auf die Winzig-Computer geschafft und stellt 140.000 Begriffserklärungen für unterwegs bereit. Besonders nützlich und auch vergnüglich sind die eingebetteten Hyperlinks, mit denen sich direkt zu weiterführenden Artikeln springen lässt.

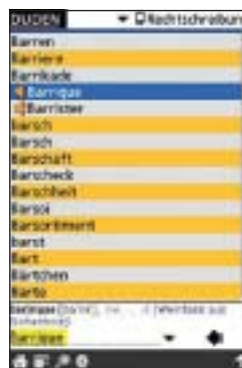
Preis: € 49,95

www.pdassi.de
www.pocketland.de

**Duden Bibliothek (Universalwörterbuch, Rechtschreibung, Synonyme, Zitate...)**

Die neue deutsche Rechtschreibung hat auch die absoluten Orthografie-Profis in letzter Zeit immer wieder zum Duden greifen lassen. Damit sich die Korrektheit nicht auf den Schreibtisch beschränkt, lässt sich der Band auch im Handheld-Format überall hin mitnehmen. Daneben sind aber auch andere Bände für PocketPC, Palm und Symbian verfügbar. Das Fremdwörterbuch, das Synonymlexikon, das Universalwörterbuch oder die Redewendungen bzw. Zitate und Aussprüche - sie alle könnten sich als hilfreiche Begleiter erweisen.

www.pdassi.de od. www.pocketland.de

**SlovoEd**

Ein Klassiker unter den mobilen Fremdsprachen-Wörterbüchern ist SlovoEd, das in verschiedensten Sprachen erhältlich ist. Die Übersetzungen sind knapp gehalten, die Benutzeroberfläche äußerst schlicht und damit hervorragend zu bedienen.

www.pdassi.de

Wikipedia

Die kollektive Enzyklopädie der Internet-Gemeinde ist auch für den Palm

und PocketPC ein brandheißer Tipp. Die Daten werden regelmäßig aktualisiert, der aktuelle Stand umfasst ca. 250 MB. Wikipedia kann kostenlos heruntergeladen werden und nutzt entweder TomeRader oder Mobipocket als Basis-Software.

Preis: kostenlos

<http://de.wikipedia.org/>



Die kostenlose Wikipedia-Enzyklopädie ist auch für den Organizer erhältlich.

Wahrig Deutsches Wörterbuch

Die Rechtschreib-Alternative für alle Korrektur-Wütigen stellt das Wahrig Wörterbuch für den Palm und PocketPC. Mit mehr als 250.000 Stichwörtern liefert es profunde Informationen zur deutschen Sprache.

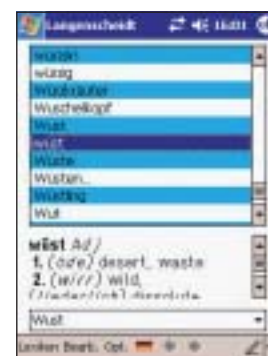
Preis: € 19,95

www.pdassi.de
www.pocketland.de

Langenscheidt Taschenwörterbücher

Auch Langenscheidt greift jetzt in das Handheld-Geschehen ein und hat auf der CeBIT sein Englisch-Taschenwörterbuch für Palm,

PocketPC und Smartphones vorgestellt. Die Sprachen Spanisch, Französisch und Italienisch werden folgen. Neben Angaben zur Grammatik helfen Audio-Funktionen bei der richtigen Aussprache. Wie auch bei Duden und Brockhaus können mehrere Bände über eine einzige Benutzeroberfläche bedient werden.



Langenscheidts erste Handheld-Ambitionen enthalten Audio-Dateien für die korrekte Aussprache, sind aber auch als reine Textversionen erhältlich.

Preis: € 37,90

www.pdassi.de od. www.pocketland.de



Nützliches und Unverzichtbares

Metro

In fremden Städten ist man nur selten mit dem Auto unterwegs. Metro listet daher öffentliche Verkehrsmittel

auf, mit denen der Anwender idealerweise von Punkt A nach B kommt. Das Programm hat aber auch die Fahrpläne und Fußwege gespeichert, weltweit. Dem User stehen also sofort mehrere Alternativen mit Zeitangaben zur Verfügung, egal ob er gerade in Calcutta, Medellin oder Ostrawa steht.

Preis: kostenlos

www.pdassi.de

Bullen und Bären mit im Gepäck

Wer Wertpapiere besitzt, muss am Ball bleiben. Die Software Stockmanager verwaltet das eigene Depot, aktualisiert die Kurse, zeigt ständig die gegenwärtigen Gewinne oder Verluste an und gibt auf Wunsch sogar Verkaufswarnungen nach individuellen Vorgaben aus.

Preis: € 24,90

www.pdassi.de

Mein Haushaltsbuch

Die privaten Finanzen werden weniger am Schreibtisch, sondern eher am Küchentisch ausverhandelt. Das Notebook schleppt man aber nur ungern an den Herd, den PC schon gar nicht. Trotzdem muss man auf elektronische Hilfen nicht verzichten.

Mein Haushaltsbuch verwaltet alle Aus- und Eingaben. Für die optimale Übersicht können Rubriken mit fixen Ein- und Ausgaben angelegt werden. Die einzelnen Einträge werden zusätzlich nach Monaten sortiert und ausgewertet - simpel und praktisch. Die Soft-

	Ein	Aus	T
08 Beruflich		12	
11 Wohnen	0	39	
Beruflich	400	120	
2 Wohnen	30	20	
10 Wohnen	0	11.95	
Sum	430	202.95	227.05

Die völlig mobile elektronische Haushaltsbuchführung.

Team	Pkt	Gole	Pts
Iran	6	22-4	15
Jordan	6	10-6	12
Gole	6	16-8	9
Laos	6	3-33	0

Die Fußball WM 2006 voll im Griff.

Name	Kurs	Gewinn
Stad2	42.40	-3.12

Über Millionengewinne und -verluste will der Aktienbesitzer auch unterwegs informiert sein.

ware ist nur für den Palm erhältlich, eine Alternative für den PocketPC wäre die Shareware Haushalt (SH3) v1.2

Preis: € 5,-
www.pdassi.de

FIFA World Cup 2006

Die Fußball Weltmeisterschaft naht in Riesenschritten. Die freien Kartenkontingente sind schon nach wenigen Tagen hoffnungslos ausverkauft, jetzt bleiben nur noch die Medien.

Ein fußballverrückter PocketPC-Anwender wird die WM daher ständig mit sich herumtragen. Die Shareware World Cup 2006 deckt aber nicht nur die Endrunde ab, sondern listet auch alle Spiele, Ergebnisse und Tabellen der Qualifikation auf. Die bisherigen Ergebnisse sind schon in das Programm eingespielt. Dazu gibt es einige interessante Statistiken

über bisherige Weltmeisterschaften.

Preis: € 2,95

www.pocketland.de

WM '06

Auch am Palm steht einer mobilen Miniatur-Darstellung aller Ergebnisse nichts im Weg. WM '06 konzentriert sich allerdings nur auf die Endrunde. Über eine Download-Funktion werden die Ergebnisse automatisch aktualisiert.

Preis: € 2,50

www.pdassi.de

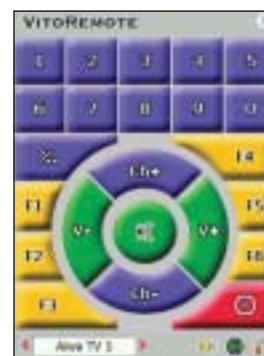
Fernsteuerung

Eine besonders praktische Anwendung für die kleinen Handhelds ist die Steuerung von weiteren Geräten. Dabei kann es sich um die heimische Hi-Fi- und TV-Ausstattung handeln, oder aber um beliebige andere Funktionen, die im Haushalt vom Computer gesteuert



Der PDA als Fernbedienung: Die gängigsten Geräte der Unterhaltungselektronik sind bereits voreingestellt. Wer will, kann sich aber seine eigene Steuerung basteln und für Geräte jeder Art verwenden.

werden können - man denke an das Öffnen und Schließen von Jalousien und Dachfenster, das Ein- und Abschalten der Beleuchtung oder die Steuerung der Videoüberwachung.



Gängige Fernsteuerungsprogramme sind für die TV- und Hi-Fi-Geräte wichtiger Hersteller bereits voreingestellt. Darüber hinaus lässt sich aber jedes Gerät und jede Steuerung individuell einrichten, mit eigenem Layout und passenden Signalen.

Beispiele:

Vito Remote

www.pocketland.de

Novii Remote

www.pdassi.de

Königsklasse Navigation

Handheld-Computer können vieles, für wenig Geld aber sind sie so geeignet, wie für die Navigation - die Killeranwendung schlechthin. Dementsprechend umfangreich ist auch das Angebot, jeder will mitmischen.



Die Lösungen sind heute wirklich brauchbar und funktionieren auf beeindruckende Art und Weise. Der Vorteil gegenüber eingebauten Lösungen ist die Mobilität, der PDA wird einfach in die Halterung gesteckt und nimmt seinen Dienst auf. Richtungsanweisungen erfolgen heute natürlich akustisch, der Bildschirm selbst wird nur mehr für die Zielauswahl und für den Kontrollblick benötigt.

Software alleine genügt allerdings nur dann, wenn man den Weg wie bisher nur auf der Karte sucht. Für die echte Navigation ist in jeden Fall die Anschaffung eines GPS-Empfängers nötig, idealerweise auch die eines TMC-Moduls für die Stauinfos. Bei Navigon beispielsweise schlägt die Software selbst mit 230,- Euro zu Buche, der zusätzliche GPS-Empfänger kostet 90,- Euro und das TMC-Modul weitere 100,- Euro. Im Paket mit einem HP iPaq PocketPC sind zwischen 500,- und 800 Euro zu berappen, während in sämtlichen Varianten das PDA-Kit mit speziellen Anschlusskabeln und Autohalterung mit 50 Euro noch einzurechnen ist.

Navigon

Die Software vom Spezialisten glänzt durch einfachste Bedienung,

wie es für die Autofahrt auch nötig ist. Genauigkeit und Kartendetails lassen kaum Wünsche offen. Die Aktualität ist nicht auf dem allerletzten Stand, wie Stichproben zeigen. Neue, zum Großteil fertig gestellte Stadt-siedlungen scheinen nicht auf. Navigon bietet mehrere Pakete an, von der reinen Software bis hin zum fix und fertigen Gesamtpaket inklusive PocketPC und allen Empfängern.

Falk Navigator 2 Professional

Die Routenplanung lässt sich bei dieser Software auch am Desktop erledigen, um nur das gerade benötigte Kartenmaterial zu übertragen. Es können außerdem bestimmte Städte, bundesdeutsche Regionen oder individuelle Kartenausschnitte für die Übertragung festgelegt werden um Speicherplatz auf dem PocketPC zu sparen. Allerdings dauert die Zusammenstellung lange.

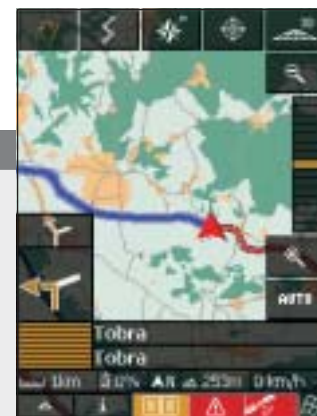
Bei der Navigation am Handheld selbst funktioniert die Software gut. Sprachausgabe ist auf Wunsch ebenso möglich wie verschiedene Alternativ-Routen mit Kriterien wie „schnellst möglich“ oder „am kürzesten“. Der GPS-Empfänger ist im Paket enthalten.



Navigationen sind die Zugpferde für Handheld-Computer. Praktisch ist es allemal: GPS-Empfänger anstecken, Ziel eingeben, und eine freundliche Stimme weist den Weg verlässlich durch das Straßengewirr.

Stadtplandienst

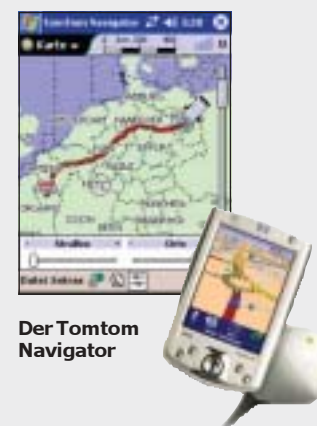
Die Karten verschiedener Städte sind mit diesem Programm einzeln erhältlich. Ein GPS-Modul sorgt im Fall der Fälle auch für die automatische Navigation, andernfalls ist einfach ein Standard-Stadtplan mit im Gepäck. Leider lässt sich das Zoom nicht finden, dafür ist eine Entfernungsmessung möglich.



Navigon hat eine schlichte, übersichtliche Oberfläche entworfen und läuft auf Pocket PCs.



Destinator Navigationssystem für PocketPC.



Der Tomtom Navigator



Der Stadtplan-Dienst ist kein vollständiges Navigationssystem, liefert aber Stadtpläne für unterwegs und unterstützt auch GPS-Empfang.



Weitere Navigations-Software:

GDATA Power Navigator 2004
www.gdata.de

Microsoft AutoRoute
www.microsoft.com

Tomtom Navigator
www.pocketland.de

Destinator
www.pocketland.de

* + * + * + * + * + * + * + * + *

PDA Bundes-Blitzer Deutschland 1.9



Stationäre Radarfallen auf einen Blick.

Zeigt 2.500 stationäre Radarfallen in Deutschland an, wobei unterschieden wird zwischen jenen gegen Raser und jenen, die Rotlichtsünder aufspüren sollen.

Fotos und Videos für die Westentasche

Steigende Speicherkapazitäten in den PDAs und die fallenden Preise bei den Speicherkarten ermöglichen den kleinen Computern auch den Umgang mit Fotos und sogar mit Videodateien. Sicherlich bereitet ein Kinofilm am Handheld nur das halbe Vergnügen. Sinnvoller klingt da schon das Szenario, in dem man sich die Spätnachrichten vom Vortag während der morgendlichen Busfahrt zu Gemüte führt.

Ein moderner Handheld-Computer ist dafür mittlerweile gerüstet. Allerdings muss die Sendung noch digital aufgezeichnet, vom PC umgewandelt und auf den PDA übertragen werden.

Davideo 4 für Pocket PC

Die Umwandlung der Videodatei erledigt Software wie Davideo Pocket-



PCs, aber auch bei anderen PC-Videoprogrammen sind Export-Einstellungen für Handhelds bereits üblich.

Preis: € 39,95
www.gdata.de

Der MediaPlayer

Dann fehlt nur noch der Media Player auf dem PDA. Die mitgelieferten Programme wie Windows Media Player oder RealOne reichen in der Regel aus, Alternativen sind hier ebenfalls verfügbar.

Davideo 4 Photos für PocketPC

Erleichtert die Anpassung von Fotos für die Darstellung und Speicherung am PocketPC.

Preis: € 39,95
www.gdata.de

Handlesen

Natürlich lassen sich auch eBooks bequem auf die Größe der Handfläche quetschen. Allerdings ist und bleibt das Lesen längerer Texte auf den Miniatur-Displays gewöhnungsbedürftig. Wer sich sogar schon mit einem Reclam-Band schwer tut, sollte es mit den pixeligen Handhelds erst gar nicht versuchen.

Der Vorteil liegt im Gewicht. Eine kleine Bibliothek für die Reise ist da schnell eingepackt und später ständig abrufbar.

Viele eBooks für den Organizer sind sogar kostenlos erhältlich, zu finden sind sie mit einer kurzen Internet-Recherche.

Kollektionen

Wer eine umfangreiche Sammlung an Free- und Shareware zum Ausprobieren sucht, fährt mit den beiden GDATA-Produkten „PalmOS Collection“ und „PocketPC Collection“ gut. Beide Produkte sind soeben auf der CeBIT in der Version 6 vorgestellt worden.

Preis: € 29,95
www.gdata.de

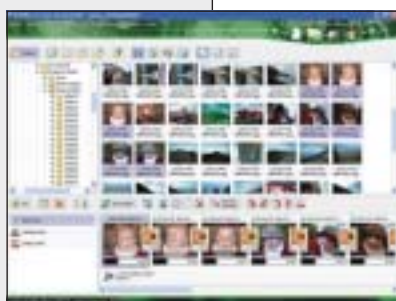


Documents to Go 7 Premium

Am PocketPC funktioniert das Zusammenspiel von Office-Dateien am Desktop und am PDA ohnehin einigermaßen reibungslos. Für den Palm muss eigene Software nachhelfen. Documents To Go ist in der Premium-Version eine sinnvolle Ergänzung, Word-Dokumente, PowerPoint-Präsentationen oder Excel-Tabellen auszutauschen und zu bearbeiten. Darüber hinaus synchronisiert die Software auch e-mails und Bilddateien.

Die Dateien werden entweder konvertiert und an die kleinen PDAs angepasst oder auf Wunsch auch im Original-Format übertragen und bearbeitet.

Preis: € 47,95
www.pdassi.de



Trackmania Sunrise

Im letzten Jahr überraschte das französische Entwicklerstudio Nadeo sowohl Spieler als auch die Fachpresse mit dem aufgemotzten Spielprinzip des Streckenbaus und Befahrens.

Die eingängige Handhabung, die schier unfassbare Motivation (vor allem im Mehrspieler-Modus) und die geringen Systemvoraussetzungen machten aus *Trackmania* den Überraschungshit des vergangenen Jahres.

Für die erweiterte neue Fassung *Trackmanias* sind die Erwartungen demnach schon etwas höher geschraubt. Was könnten die Entwickler eigentlich noch verbessern? Nun, Nadeo hat zum Beispiel einen neuen Modus inkludiert: den „Plattform“-Modus, bei dem es darum geht, den Wagen mit möglichst wenig Respawn-Versuchen ins Ziel zu bringen. Und dass dies ziemlich knifflig werden kann, werden *Trackmania*-Veteranen nur allzu gut kennen. Ebenso voller Herausforderungen sind wie-

der die Modi „Puzzle“, in denen es gilt, die Strecke mit einem zur Verfügung gestellten Bauset derart zu optimieren, dass der Spieler den Parcours in der erforderlichen Zeit bewältigen kann, oder „Rennen“. Darüber hinaus fehlt natürlich auch der obligate Streckeneditor nicht, der erneut etwas ausgebaut wurde, sowie die Autolackiererei.

Stark verbessert zeigt sich die Grafik, die mit sehr schönen Automodellen und Lichteffekten aufwarten kann. Den im ersten Teil überragenden Online-Modus, der um ein paar Features erweitert werden soll, konnten wir allerdings noch nicht ausprobieren. (cw)

Trackmania Sunrise

Hersteller: Nadeo/Digital Jesters

Release: 29. April 2005

Ersteindruck: **Sehr Gut**

www.trackmania-the-game.de

Mit dem um einige Bauelemente erweiterten Streckeneditor können wieder unzählige Parcours selbst gebaut werden. Die eigenen Kreationen lassen sich zudem ganz einfach via Internet mit anderen Spielern austauschen.



Stark verbessert zeigt sich die Grafik, die trotz geringer Hardwareanforderungen sehr detailliert zum Besten gegeben wird.

SCAR

Binnern der letzten beiden Jahre, hat sich gezeigt, dass auch Rennsimulationen in der Lage sind, so etwas wie Innovation an den Tag zu lehnen.

So wurde das Renngeschehen von *DTM Race Driver* in einen Story-Modus eingebettet oder die Aggression der Konkurrenz in *Racing Evolution* eingefangen. Die Macher von letzterem Spiel haben sich mit *SCAR* nun wieder etwas Neues ausgedacht: ein Rennspiel mit Rollenspielelementen.

Der Spieler muss an seinem fahrerischen Können arbeiten, statt sich ausschließlich auf das Tuning seines Fahrzeugs zu konzentrieren. Entscheidend für den Karriereerfolg ist in nicht unerheblichem Maße, ob der Fahrer in der Lage ist, bestimmte Fähigkeiten den wechselnden Anforderungen der einzelnen Rennen anzupassen. Zu diesen Talenten gehören unter anderem Reflexe, Hand-Auge-Koordination und wie gut er in der Lage ist, den Stress eines Hochgeschwindigkeitsrennens zu bewältigen. Ein Novum im Rennspielgenre ist zudem der „Tiger Effect“, mit dessen Hilfe der Fahrer die Zeit zurückdrehen und Fehler korrigieren kann.

Bei den fahrbaren Untersätzen wird es sich ausschließlich um Alfa Romeos handeln (*SCAR* steht für *Squadra Corse Alfa Romeo*), die über klassische Rennstrecken wie Laguna Seca und Hockenheim oder abwechslungsreiche Stadtkurse in Florenz und Mailand jagt werden.



SCAR

Hersteller: Milestone/Black Bean

Release: Mai 2005

www.blackbeangames.com



Panzer Elite Action

Ende 2005 rasseln dank JoWood die Panzerketten.

Panzer Elite Action ist ein schnelles Action-Spiel zur Zeit des Zweiten Weltkrieges, das das Gefühl vermittelt, mitten in einem 30-Tonnen-Stahlpanzer zu sitzen. Der Spieler kommandiert die zunehmend stärkeren Panzer in einer Reihe von intensiven und dramatischen Schlachten.

Der Hintergrund basiert auf der Geschichte dreier Panzerkommandanten und ihren Mannschaften. Der deutsche Kommandeur gelangt nach den Siegen in Polen und Frankreich über die Ostfront zu den Entscheidungsschlachten im Kessel von Stalingrad. Im Gegenzug befindet sich der russische Befehlshaber in einer verzweifelten Notlage, als er mithilft, Stalingrad zu verteidigen. Doch das Kriegsgeschehen dreht sich gegen die Deutschen und kurz darauf findet sich der russische



Insgesamt stehen 15 unterschiedliche Panzermodele zur Steuerung zur Verfügung, die in Schlachtfeldern mit Flugzeugen, Infanterie, Feindfahrzeugen und einer komplett zerstörbaren Umgebung zum Einsatz gebracht werden.

Kompanieführer in der Schlacht von Kursk wieder. Der amerikanische Kommandeur schließlich betritt den Kriegsschauplatz am D-Day in der Normandie. Nach dem Gefecht um Bocage nimmt er am zum Scheitern verurteilten Kampf um Arnheim teil, schlägt sich durch die Ardennenoffensive bis er schließlich siegreich an der Überquerung des Rheins beteiligt ist.

Panzer Elite Action

Hersteller: Zootfly/JoWood
Release: 4. Quartal 2005
www.jowood.com

Hugo: Schlacht im ewigen Eis

Auch 2005 hat Hugo einige Abenteuer zu bestehen, denn ITE veröffentlicht im April den nächsten Hugo-Titel für den PC.

Hexana, die hinterhältige Hexe, möchte endgültig Hugos heile Welt zerstören. Hierzu schmiedet sie einen eiskalten Plan. Mit Hilfe von Pinguinen möchte sie die ganze Welt einfrieren. Ausgestattet mit einer kleinen Enteisungsmaschine auf seinem Rücken macht sich Hugo auf den Weg, die Bewohner des Regenwaldes, ein Wikinger-Dorf und den Orient vor einer eisigen Zukunft zu retten. Der Spieler muss Hugo auf seiner rasanten Reise helfen, diesen Kampf zu gewinnen. Dabei müssen Power-Ups und Extra-Leben eingesammelt werden.

Hugo: Schlacht im ewigen Eis

Hersteller: ITE Media/NBG
Release: 21. April 2005
www.hugo-net.com

Freedom Force vs. the 3rd Reich

Der Hamburger Publisher dtp schickt sich an, ein Komplettausstatter im Games-Bereich zu werden und erweitert sein Portfolio um ein actionorientiertes Taktik-Spiel aus dem Freedom Force-Universum.

Der Spieler kann hier aus einer Gruppe von rund 25 Superhelden jeweils vier Mitstreiter auswählen, um die 23 zur Verfü-

gung stehenden Missionen zu bewältigen. Zur Wahl stehen hierbei betagte Comic-Helden wie Minuteman, Mentor, Microwave und wie sie alle heißen. Jedem Helden sind spezielle Fähigkeiten gegeben, die er ziel- und zeitgerecht zum Einsatz bringen muss, um die Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Die Gebäude und Umgebungen sind im Übrigen vollständig zerstör- und manipulierbar, so dass auch dies in die taktische Planung eines Angriffs einfließen kann, wenn man etwa einen Laternenpfahl als Baseballschläger nutzt, Autos auf die Widersacher schleudert oder ein Gebäude mit- samt den Bösewichten zum Einsturz bringt.

Die Steuerung erweist sich im Grunde als übersichtlich, indem sie die Vorzüge der Strategie- mit denjenigen der Rollenspiele verknüpft. Lei-



Superhelden im Taktik-Action Gewand.

der wirken manche Gruppenmitglieder im Eifer des Gefechts noch etwas unbeholfen und handeln nur nach Aufforderung des Spielers, was allerdings auch an der noch nicht finalen KI in der Preview-Fassung liegen mag. Ebenso noch nicht inkludiert sind die vielversprechenden Multiplayer-Modi und der Charakter- und Mod-Editor. (cw)

Freedom Force vs. the 3rd Reich

Hersteller: Irrational Games/dtp
Release: 20. April 2005
Ersteindruck: Gut
www.freedomforce-game.de



Handball Manager

Während es Fußballmanager wie Sand am Meer gibt, mussten andere Sportarten bislang ein trauriges Schattendasein im simulierten Sportmanagement fristen. Dem will nun das ambitionierte Projekt des *Handball Managers* ein Ende bereiten.

Der Spieler übernimmt ein Team aus den ersten drei deutschen Handballligen, um es Schritt für Schritt an die nationale und internationale Spitze heranzuführen. Dazu müssen Vorkehrungen im Trainingsalltag, auf dem Transfermarkt oder dem Hallenausbau getätigt werden. Auch Jugend- und Amateurlager stehen dem Spieler zur Verfüg-

ung, um große Talente an die Stammformation heranzuführen.

Ein Kalender gibt zudem Anlass diverse Ereignisse einzuplanen, um die Motivation bei Spielern, Sponsoren und Fans zu steigern oder die Fitness auf Vordermann zu bringen. Zudem stehen immer wieder Vertragsverhandlungen, Krankenhausbesuche usw. an. Dem nicht genug, warten auch die Nationalteams darauf, vom Spieler trainiert zu werden.

Rückt der Tag eines Bewerbungsspiels näher, geht es um die optimale Aufstellung und Taktik. Auch hier wurde mit Einstellungen nicht gespart. Leider ist das darauf folgende Match etwas eintönig mit anzusehen, was wohl auch an der größten Schwäche des gesamten Spiels liegen mag: der Optik. Zwar



Eine Demo-Version, die das Spielen für ein Spieljahr zulässt, ist kostenlos unter www.handball-manager.com herunterzuladen.

hat die grafische Gestaltung bei Sportmanagern nicht oberste Priorität, doch behindern die mangelnde Übersicht und fehlende Filter- und Sortiermöglichkeiten den Spielfluss. Nichts desto trotz überzeugt das Spiel durch seine pralle (nicht mit Originalnamen versehene) Datenbank, den vielen Spielerattributen und seine unverkennbaren, ideellen Wurzeln zum Fußballmanager-Klassiker *Anstoss*.

(cw)

Handball Manager

Preis: € 10,-
Hersteller: netmin e.K.

Zeit zum Abheben

F/A-18 Operation Desert Storm

Fans von Kampfjets steigen mit F/A-18 Operation Desert Storm in die Luft. Die PC-Flugsimulation ist nun in einer deutschen Version erhältlich. Der Titel versetzt virtuelle Piloten ins Cockpit des legendären US-Jets F/A-18 Hornet. Mit dem allwettertauglichen Zweistrahlern absolviert der Spieler Missionen im Gebiet des Persischen Golfs. Dabei steht Authentizität im Vordergrund: Alle Geländedaten etwa basieren auf Satellitenfotos.

Das Spiel enthält ein in Zusammenarbeit mit echten Piloten geschriebenes, 70 Seiten starkes Handbuch, während sich auf der CD noch rund 50 Trainingsfilme befinden. Damit sollte auch Einsteigern der erste Einsatz mit der F/A-18 Hornet leichtfallen.



F/A-18 Operation Desert Storm

Preis: € 29,99
Hersteller: Graphic Simulations/Application Systems

X-Plane 8

Die aktuelle Ausgabe der realistischen Flugsimulator-Reihe X-Plane, die ursprünglich für die Luftfahrtindustrie entwickelt wurde, legt erneut ein realistisches Flugverhalten an den Tag. Mit X-Plane 8 können PC-Piloten alle Arten von Flugzeugen fliegen: Propellermaschinen, Überschalljets, Hubschrauber, Senkrechtläufer, Segelflugzeuge - sogar majestätische Zeppeline sowie das Space-Shuttle sind im Angebot. Zudem wird das Wetter unter Verwendung von Live-Daten aus dem Internet simuliert; auch die Thermik ist realistisch. Der Titel bietet detailgetreu gestaltete Cockpits, farbige 2D- und 3D-Karten des Fluggebietes sowie Programme zum Entwickeln eigener Flugzeuge und Szenarien.



X-Plane 8

Preis: € 39,95
Hersteller: Graphic Simulations/Application Systems

Lemony Snicket: Rätselhafte Ereignisse

Einmal mehr nimmt sich Activision einer Filmlicenz an, um daraus Kapital zu schlagen. Dass derlei Unterfangen nicht immer mit qualitativ anspruchsvollen Spielen einher gehen, ist bekannt.

Im Falle von *Rätselhafte Ereignisse* bestätigt sich diese Annahme in gewissen Maßen. So ist die Spielzeit mit rund fünf Stunden ziemlich kurz ausgefallen und auch an Spieltiefe und Abwechslung lässt das Spiel Federn. Zugute halten muss man dem Spiel aber, dass es sich bei Story, Charakterdarstellung und Synchronisa-

tion eng an die Filmvorlage hält, so dass Kinder und Jugendliche, die sich für den Film begeistern konnten, durchaus in der Lage sind, so etwas wie Motivation und Spaß für das Spiel zu empfinden. Für alle anderen ist die Filmadaption ein durchschnittliches Action-Adventure, das mit den drei steuerbaren Protagonisten nur bedingt für Abwechslung und Spielfreude sorgt. (cw)

Mit *Lemony Snicket: Rätselhafte Ereignisse* bewahrheitet sich die These, dass simultan zu Kinofilmen erscheinende PC- und Videospielumsetzungen nur selten gehobenen Spieler-Ansprüchen gerecht werden können. Zwar hielt sich Activision in puncto Charakterdesign und Story eng an das Vorbild, doch mangelt es dem Spiel an Eigenständigkeit und Tiefe.

Rätselhafte Ereignisse

Preis: € 45,99

Hersteller: Activision

3

**Oil Tycoon 2**

Ein Klassiker kehrt zurück - jedoch verabsäumte er es, alte Schwächen aufzubohren.

Eine Ölgesellschaft ist zu lenken: Von der Probebohrung über den Ölförderturm, das Lager, den Transport zu Raffinerie und schließlich den Vertrieb von Fertigprodukten reicht die Palette der Aktivitäten. Ergänzt wird

das Spiel noch durch Börsenaktivitäten und Forschung zur Verbesserung der Technik und Wirtschaft. Leider hat das Spiel keinen Regler für die Spielgeschwindigkeit und keine Befehlseingabe in der Pause. Nach kurzer Zeit wächst deshalb die Firma zu einer Komplexität, bei der man an der schlichten Unfähigkeit scheitert, so schnell überall hinzuklicken, wie es notwendig wäre, um alle Möglichkeiten optimal zu nutzen. (jm)

Oil Tycoon 2

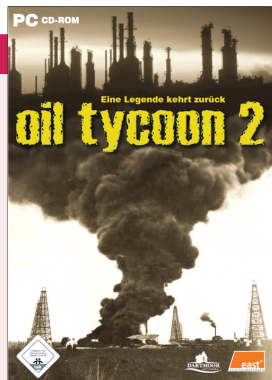
Preis: € 19,99

Hersteller: Dartmoor/East Entertainment

2,5

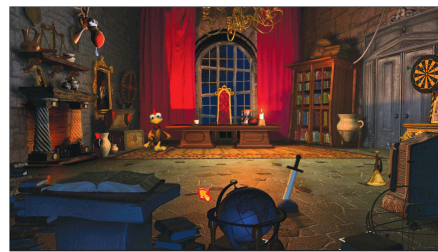


Die guten Ideen wurde in *Oil Tycoon 2* leider nicht immer zur vollen Zufriedenheit umgesetzt.

**Moorhuhn Adventure: Der Schatz des Pharaos**

Das Federvieh meldet sich zurück und wechselt die Seiten vom zum Abschluss freigegebenem Wild zum steuerbaren Protagonisten in einem Point & Click-Adventure.

Als gackernder Indiana Jones Verschnitt gilt es für das Moorhuhn den sagenhaften Schatz von Pharaos Tutatüt zu bergen. Ein Unterfangen, das von mehreren Rätseln und Fallen erschwert wird. Dabei kommen klassische Spielelemente wie das Untersuchen von Objekten oder Inventarrätseln ebenso zum Zug, wie diverse Mini-Spiele. Die Steuerung entpuppt sich im Grunde als einfach, wenngleich in der Ausführung etwas träge. Den Hut gilt es für den cineastischen Soundtrack zu ziehen. Für rund sieben Euro bekommen Spieler zudem noch zusätzliches Bonusmaterial in Form der XS-Version von *Der Fluch des Goldes* und einer Demo-Version von *Crazy Machines - Neue Herausforderungen*. (cw)



Die Point & Click-Spielweise stellt niemanden vor große Hürden.



Diverse Mini-Spiele (zum Teil im Stil der klassischen *Moorhuhn*-Spiele) lockern das Abenteuer auf.

Moorhuhn Adv.: Der Schatz des Pharaos

Preis: € 6,99

Hersteller: Phenomedia/Greenpepper

3



mini LernKlick 2

Auch für die kleinsten Computeranwender gibt es adäquate Software. Jüngster Spross in Sachen Computeredutainment für Kinder ab drei Jahren ist Westermanns *mini LernKlick 2*.

Die einfachen und zumeist lehrreichen Spiele werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen mit einigen Überraschungen als altersgerechte Vorschulübungen angeboten. Dabei werden die Kinder von Clix, einem pfiffigen Eichhörnchen, begleitet. Dieses flitzt und turnt spielend durch seine wahrhaft kleine Welt und lernt mit dem User viele neue Dinge: Farben und Formen richtig zuzuordnen, Bild und Ton kombinieren usw. Insgesamt stehen zwölf Spiele zur Verfügung, die sowohl in ihrer Machart, als auch in der spielerischen Qualität

sehr unterschiedlich sind. Da werden Suchbilder in Form von „Gemüseköpfen“ ebenso geboten, wie simple Koordinationsspiele, um den Umgang mit der Maus zu erlernen.

Grafisch nimmt man den Machern durchaus ihr Bemühen ab, ein kindgerechtes Spiel zu entwerfen, muss jedoch zum gleichen Zeitpunkt feststellen, dass es eben „nur“ beim Bemühen von Erwachsenen blieb. Viele Details hätte man sich demnach schenken können, um vermehrt auf eine freundlichere, authentischere Atmosphäre zu setzen, die Kinder in diesem



Alter zum Erkunden und Weitermachen animiert (etwa wie in Coktels Jonas-Produkten). **(cw)**

mini LernKlick 2

Preis: € 15,-

Hersteller: Westermann/Toptem

3,5

Uplink

Der Ulmer Publisher S.A.D. lässt unbescholtene Bürger zu kriminellen Hackern werden. Denn bei *Uplink* geht es vor allem darum, in fremde Computersysteme einzusteigen.

Der Spieler übernimmt hierbei die Rolle eines Hackers und muss sich von anfangs einfachen Aufträgen zu

immer kniffligeren Herausforderungen die Karriereleiter, die aus Sprossen von Bits und Bytes besteht, empor arbeiten. Da werden Passwörter geknackt, Dateien kopiert und gelöscht, Spuren verwischt und trügerische Verbindungen aufgebaut. Mit der adäquaten Software, die man im Basisbüro erwerben kann, sind diese Dinge ein Kinderspiel - nur schnell genug muss man sein und die Rechnerressourcen sind strategisch klug einzuteilen. Hat man dank der Entlohnung für erfolgreiche Aufträge genug Bares gesammelt,

kann auch der eigene Rechner getunt und das Gateway sicherer gemacht werden.

Die innovativ anmutende Spielidee krankt ein wenig an den sich wiederholenden Handlungsroutinen und einer schlichten Grafik. Dafür bietet das Spiel jedoch ein ausführliches Tutorial und ein ebensolches Handbuch **(cw)**



Einen interessanten Spielansatz bietet *Uplink*.

Uplink

Preis: € 29,99

Hersteller: Purple Hills/S.A.D.

3

TERRORISTS
attack again!
at stores 10 April 2005

www.city-interactive.com
©2005 CITY Interactive. All rights reserved.

only 9,95 EURO

city interactive

TERRORIST TAKEDOWN
PAYBACK

Altbewährte Guerilla-Taktik im Retro-Look

Dass in der heutigen Zeit der kommerzielle Erfolg oder Misserfolg von PC-Spielen zu großen Teilen mit der verwendeten Grafik einher geht, ist kein Geheimnis.

Während sich die großen Publisher mit immer realistischeren Grafiken, hochauflösenden 3D-Charakteren und spektakulären Spezialeffekten gegenseitig übertreffen, gibt sich der Wormser Publisher Zuxxez etwas bescheidener und wärmt stattdessen die stark gewürzte *Jagged Alliance*-Suppe auf. Auf den Teller des Spielers kommt somit zwar kein sonderlich appetitanregendes PC-Spiel, dafür aber eines, das verdammt gut schmeckt.

Im Grunde hat man mit *JA 2: Wildfire* ein Update zum legendären Taktik-Spiel aus dem Jahre 1999. Erneut wird der Spieler als Leiter einer Söldnergruppe in das bitterarme Arulco entsandt, um dort gegen das alles beherrschende Drogenkartell vorzugehen. Zu Beginn erstellt sich der Spieler mittels „psychologischem“ Test den eigenen Charakter und wählt bis zu neun Kameraden aus, die ihm für die kommenden Tage und Wochen unterstützen sollen. Die Menüoberflächen und Aktionsmöglichkeiten lassen da wie dort Erinnerungen wach werden - neue Elemente sind demnach fehl am Platz.

Auch der Einsatzbildschirm ist im Grunde beim Alten geblieben.

ben. Die 230 Sektoren, die es zu durchqueren gilt, sind lediglich mit mehreren Gebäuden ausgestattet und grafisch etwas aufpoliert worden. Auch im Kampf werden sich JA-Kenner schnell zurechtfinden, wenngleich einige Raffinessen hinzugekommen sind, wie etwa neue Waffen oder vor allem eine aufgemotzte KI, die es selbst Profis schwer macht, das Spiel in einem Guss durchzuspielen.

In puncto Technik gibt es nichts zu beschönigen: sie sieht extrem altbacken aus. Doch das macht nichts, denn die Stärke von *JA 2: Wildfire* liegt eindeutig in der Spieltiefe und der taktischen Herausforderung. Liebhaber rundenbasierter Taktik, die *Silent Storm*, *Desperados* und Konsorten schon lange durchgespielt haben und sehnsüchtig auf die jeweiligen Fortsetzungen warten, können hier gerne zugreifen. (cw)

Jagged Alliance 2: Wildfire

Preis: € 29,95

Hersteller: I-Deal Games/Zuxxez

4,5



Spielerisch nach wie vor fordernd: *Jagged Alliance 2: Wildfire*. Dass die Grafik kaum aufs heutige Niveau angehoben wurde (bis auf die höhere Auflösung) ist jedoch ein wenig bedauerndswert.



Natula

Das afrikanische Bohnenspiel als Computerspiel.

In vielen Gegenden Afrikas werden Varianten des „Bohnenspiels“ seit mindestens 3.000 Jahren gespielt. Wie bei allen beliebten Spielen fesselt es durch die Kombination von einfachen Regeln und spannenden Spielsituationen.

In ein Brett (oder einfach in den Boden) werden eine Reihe von Vertiefungen eingefügt, die mit einigen Bohnen (oder anderen Spielsteinen) gefüllt werden. Ein Spieler nimmt alle Bohnen aus einer Vertiefung auf seiner Seite des Spielfeldes und legt je eine Bohne in die benachbarten Kuhlen. Je nachdem, ob der letzte so verteilte Spielstein in einer leeren oder gefüllten Vertiefung landet, geht es mit einem Gegenzug oder einem erneuten Zug weiter. Je nach Spielvariante gewinnt man dabei auf verschiedene Weise einige der Spielsteine für sich – wer am Schluss die meisten hat, gewinnt.

Die Schweizer Firma Universa Software vertreibt über das Internet (www.universa.ch) das Computerspiel *Natula* in der Version 3.0, das 15 Varianten, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und verschiedene Anzahlen von Spielsteinen beherrscht. Wem die Demoversion gefällt, kann einen Freischaltcode erwerben, um das Spiel in allen Varianten richtig zu genießen. (jm)



Knobelspaß pur bietet die PC-Umsetzung des afrikanischen Brett- und Denkspiels *Natula*.

Natula

Preis: € 16,-

Hersteller: Universa Software

4





Die DVD

4,5 GByte Software

Unser Magazin erscheint seit Mitte 2004 nicht mehr mit 2 CD-ROMs, sondern mit DVD und dies zum gewohnten Preis! Dies bedeutet für Sie einen 3 bis 4-fachen Nutzen!

Sollten Sie kein DVD-Laufwerk besitzen, können Sie die CD-Version (2 CD-ROMs - ohne Mega Druckstudio und Presto DVD PowerSuite 2 SE) beim Verlag (redaktion@cda-verlag.com) zum Preis von EUR 3,- inkl. Porto bestellen!

Die Heft-DVD

Lösen Sie bitte die DVD vorsichtig von dieser Seite ab. Sie können das Cover unserer DVD über den Menüpunkt *DVD-Cover* in der linken unteren Ecke des neuen Menüs, beziehungsweise unter dem Menüpunkt *Demos* im klassischen Menü auch ausdrucken.

Zwei Menüsysteme

Auf unserer *Heft-DVD* sind zwei Menüsysteme verfügbar. Einige Zeit nach dem Einlegen der DVD ins Laufwerk erscheint die entsprechende Auswahlbox (sollte dies nicht der Fall sein, dann bitte aus dem Root-Verzeichnis der DVD die Datei *StartMenu.exe* durch Doppelklick aufrufen).

Entscheiden Sie sich hier für das Menü 2.0 oder für das klassische Menü. Für ersteres benötigen Sie *Macromedia Flash Player 6.0*, sowie den *MS Internet Explorer 5* oder *6*. Beide Programme werden in der Auswahlbox zur Installation angeboten. Wahrscheinlich werden der Internet Explorer sowie der Flash Player aber bereits auf Ihrem System installiert sein.

Sehr geehrte LeserInnen!

Wir bemühen uns, die DVD fehlerfrei auszuliefern. In seltenen Fällen kann die DVD jedoch durch den Transport zu Ihrem Händler oder durch andere Umstände beschädigt werden oder gänzlich fehlen. In diesem Fall leisten wir selbstverständlich Ersatz. Wenden Sie sich einfach per e-mail, Karte oder Fax an uns!

CD Info

**Modersohnstraße 53-55
10245 Berlin,
Fax: 030/2935 1822**

bzw.

CD Austria

**A-4320 Perg, Tobra 9
Fax: 07262/57557-44**

redaktion@cda-verlag.com



Preisgekrönte Software für Ihre Digitalfotos



Verwandeln Sie Ihre
Digitalfotos in
atemberaubende
Diashows für Ihren
DVD-Player und PC!



nur 39,90 €

- ✓ Überblendungen
- ✓ Animierte Texteffekte
- ✓ Bild-im-Bild-Funktion
- ✓ Kamerafahrten und Zoom
- ✓ Bilder vertonen
- ✓ Multifunktionale Timeline
- ✓ Bewegungspfade
- ✓ Animierte Transparenz
- ✓ Brennen von DVD, (S)VCD
und PC-Diashows

u.v.m.

Kostenlose Demo
unter www.aquasoft.de



Individuelle
Fotokalender zum
Ausdrucken oder
für Ihren Desktop
nur 19,90 €



Kreative Fotoalben
mit Ihren
Digitalfotos
nur 19,90 €



Webgalerien für
Ihren Internet-
Auftritt 19,90 €



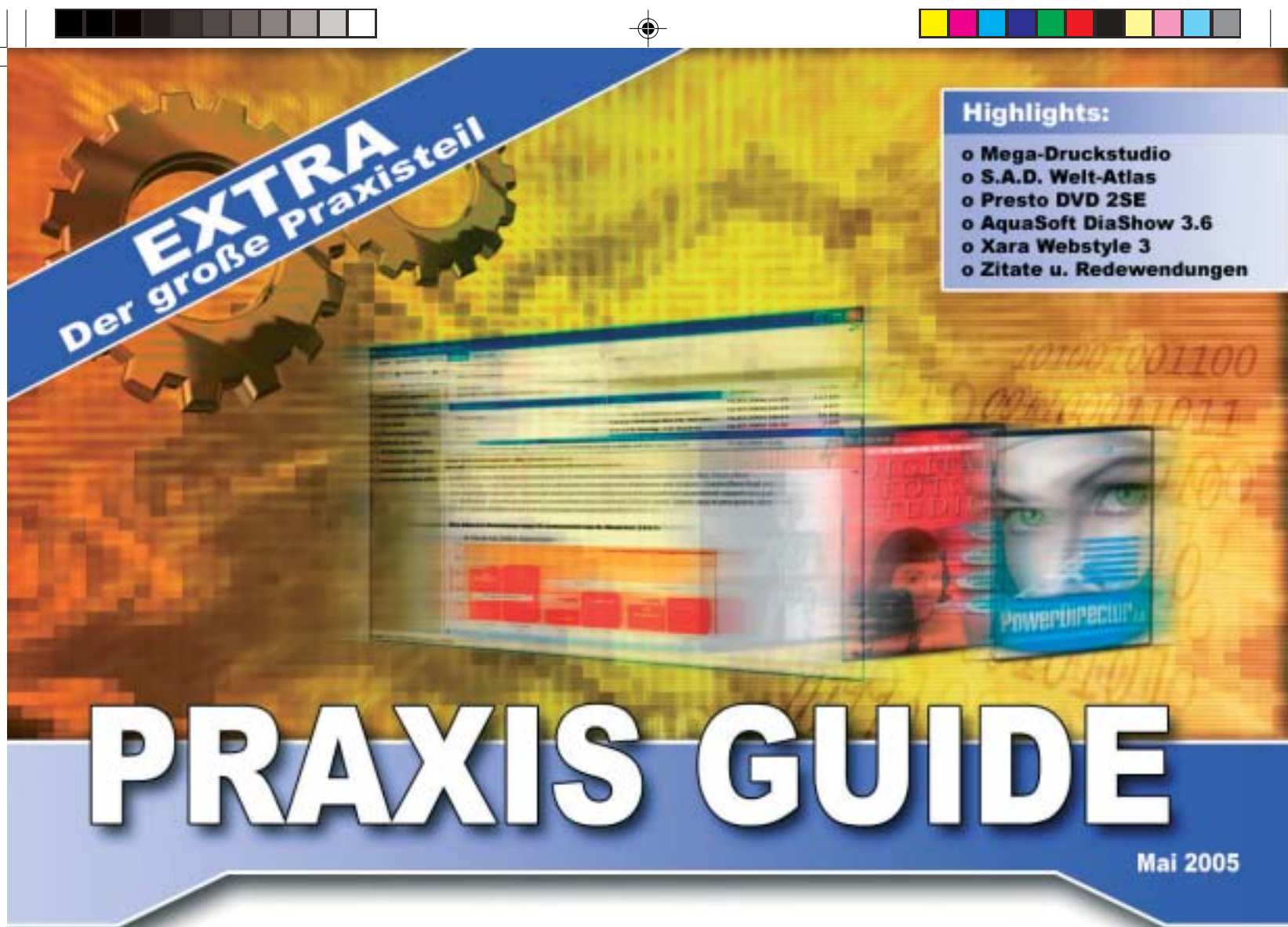
Effektvolle
Diashows als
Bildschirmschoner
nur 9,90 €



Viele Bilder
gleichzeitig
bearbeiten und
korrigieren
nur 29,90 €

Einfach bestellen
unter:

www.AquaSoft.de



Unser Praxis-Guide bietet Ihnen fast 32 Seiten an Workshops und wertvollen Tipps, von denen Sie unmittelbar profitieren können.

Inhalt

| | |
|-------------------------------|----------|
| DVD / Info | 1 |
| Übersicht | 3 |
| Tipps&Tricks | 4 |

Details: siehe Kasten, rechts

Workshops:

| | |
|--|----|
| Der Fuchs geht um | 11 |
| Norton Internet Security | 15 |
| Grafikprogrammierung
mit Delphi (1/5) | 17 |
| Wenn Bilder laufen lernen | 23 |
| Mega Druckstudio | 25 |
| Stillecht im Web | 27 |
| Heimvideo-Zentrale | 28 |

Infos zu weiteren Vollversionen:

| | |
|--------------------------------|----|
| S.A.D. Welt-Atlas | 30 |
| Zitate und Redewendungen | 30 |
| CDN Bay Office 2005 | 32 |
| Kaiser - das Erbe | 32 |
| FileFuchs | 32 |

Liebe Leserinnen und Leser!

Gemäß Ihren laufenden Anregungen bieten wir Ihnen in unserem Praxisteil 32 Heftseiten an geballter Information zum „Mitmachen“, die Sie auf Wunsch zerstörungsfrei aus dem eigentlichen Magazin herausnehmen können, womit Sie ein selbständiges Heft in Händen halten.

Sie finden an dieser Stelle nicht nur ausführliche Workshops zu den Software-Vollversionen unserer aktuellen Heft-DVD, sondern auch jede Menge Know-how zu verbreiteter Software aus dem Office-, Grafik- und Video-Bereich, wie auch dem Shareware- und Freeware-Segment. Mit diesen Informationen fällt es leicht, sich mit unseren Heft-Vollversionen, sowie weiterer, populärer Software vertraut zu machen.

Zusätzlich erfahren Sie in unserer bereits allseits bewährten Rubrik *Tipps&Tricks* Antworten auf vielfältige Fragen rund um Ihr Betriebssystem, sowie beliebte Anwendungen und nicht zuletzt Ihre PC-Hardware.

Ihr Redaktionsteam

Tipps & Tricks für jeden Wissensstand

| | | | |
|-------------------------------|----|---|--|
| Tipps & Tricks Windows | 4 |  | Helle Glühlampe:
Auch für Anfänger geeignet |
| Tipps & Tricks Office | 6 | | |
| Tipps & Tricks Copernic | 7 |  | Normale Glühlampe:
Ideal für Fortgeschrittene |
| Tipps & Tricks iTunes | 9 | | |
| Tipps & Tricks Hardware | 10 |  | Dunkle Glühlampe:
Der Profi-Tipp schlechthin |

Verwaiste Einträge im Menü Neu loswerden



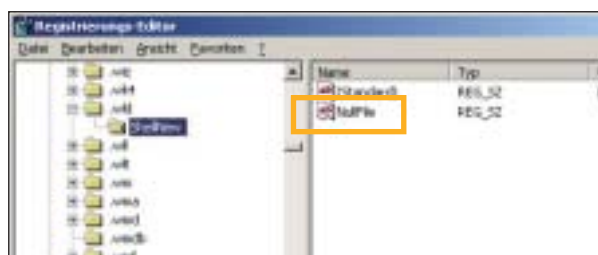
Bei der Installation verteilen viele Programme ihre Einträge im ganzen System. Klar, denn ein Zugriff über die Systemsteuerung oder aus den Kontextmenüs ist oft praktisch. Nicht ganz so genau nehmen es allerdings man-

che Anwendungen bei der Deinstallation. Da bleiben dann die Reste zurück, die jetzt nutzlosen Einträge blasen die Kontextmenüs auf und erschweren die Arbeit.

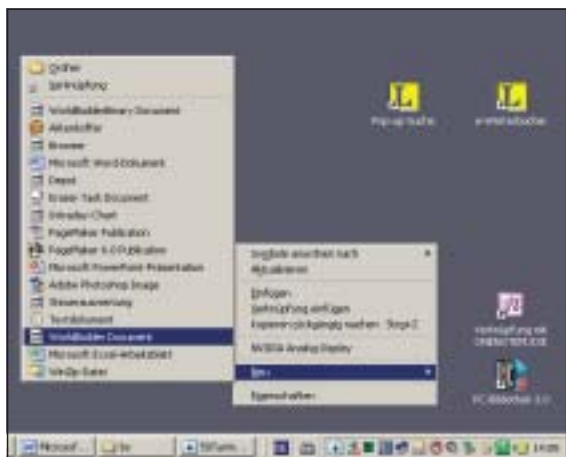
Das Kontextmenü *Neu*

etwa, das sich durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf den Desktop öffnen lässt, ist häufig von zahllosen verwaisten Einträgen verunstaltet. Der Aufwand für die Säuberung des Menüs könnte sich also lohnen.

Öffnen Sie den Registrierungseditor über *Start > Ausführen* und den Befehl *Regedit*. Öffnen Sie den Schlüssel *HKEY_CLASSES_*



Für jeden Eintrag eines Dateityps im Menü *Neu* wurde im Registrierungseditor *NullFile* im Schlüssel *ShellNew* angelegt. Wird dieser gelöscht, verschwindet auch der unnütze Menüeintrag.



Hat sich Müll von ehemals installierten Programmen im Menü *Neu* angesammelt, lässt sich dieser über die Registry entsorgen.

ROOT. Hier sind alle eingetragenen Dateieindungen aufgelistet. Um herauszufinden, welche Erweiterung zu dem Eintrag im Menü *Neu* passt, den Sie eliminieren wollen, legen Sie probeweise eine neue Datei an. Klicken Sie also mit der rechten Maustaste auf den Desktop, wählen Sie *Neu* aus und klicken Sie anschließend auf den betreffenden Eintrag. Unter dem neu hinzugekommenen Icon auf dem Desktop finden Sie die Dateieindung, die z.B. *.wld* oder sonst wie lauten kann.

Öffnen Sie in der Registry den Eintrag - in diesem Beispiel *.wld*, klicken Sie auf *ShellNew* und löschen Sie den Eintrag *NullFile* im rechten Fenster. Um auf Nummer sicher zu gehen, können Sie vor jeder Änderung eine Sicherheitskopie des betreffenden Eintrags anlegen, und zwar über das Registry-Menü *Datei > Exportieren*.

Farbe für den Ordner

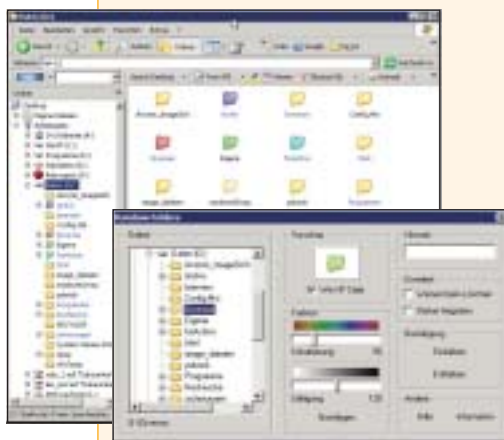


Die gelben Ordnersymbole im Explorer sind der Übersicht nicht eben zuträglich. Zwar kann Windows selbst den einzelnen Ordnern verschiedene Icons zuordnen, doch eignen sich diese detaillierten Grafiken nicht für die winzige Darstellung im Explorer.

Ideal wäre es, wenn man den einzelnen Ordnern einfach verschiedene Farben verpassen könnte. Also hat sich ein polnischer Programmierer an die Arbeit gemacht

und genau dafür ein kleines Tool geschrieben. Mit *Rainbow Folders* lassen sich die Ordnersymbole blitzschnell einfärben. Einziger Haken: im Verzeichnis selbst wird eine INI-Datei sowie eine kleine Grafik-Datei mit dem Icon abgelegt.

Für eine Unterscheidung der Verzeichnisse auf den ersten Blick eignet sich dieses Programm perfekt. Ideal ist diese Methode bei wichtigen Hauptordnern, die immer auf demselben Platz zu finden sind. Die Software finden Sie auf der Heft-DVD, weitere Informationen finden Sie unter www.rainbowfolders.aionel.net/. Die Software wird als „Postcardware“ vertrieben. Das Programm ist also im Prinzip kostenlos, wenn es aber gefällt und genutzt wird, wünscht sich der Autor anstatt einer Registrierung die Zusendung einer Ansichtskarte. Wer vom digitalen Zeitalter bereits besonders schwer gezeichnet ist, findet übrigens eine Definition für „Postkarte“ in den FAQs auf der Homepage.



Unentbehrlich: Farben für die Ordnersymbole helfen die Übersicht zu behalten.

Zwei schnelle Wege zu den Systemeigenschaften



Dass sich das Fenster *Systemeigenschaften* mit der Tastenkombination *Windows-Taste + Pause* schnell öffnen lässt, ist bekannt. Nicht jeder arbeitet aber gerne mit Tastaturkürzel, vor allem wenn er Mauskontakt mit der rechten Hand halten will, und so ist noch ein weiterer schneller Zugang möglich. Halten Sie einfach die *Alt*-Taste gedrückt und klicken Sie doppelt auf das Symbol *Arbeitsplatz* auf dem Desktop.

Entschlüsselung der Eingeweide



Im Taskmanager listen Windows 2000 und XP offensichtlich alle Programme auf, die im Hintergrund laufen und für Anwendungen oder vom System selbst benötigt werden. Der interessierte Laie aber wird aus diesen „Prozessen“ nicht schlau. Die Informationen reichen nicht aus, um aus dem Listeneintrag seine Herkunft ablesen zu können.

Der User könnte nun auf spezialisierte Software zurückgreifen, die gerade diese Informationen nachreicht. Doch mit Windows XP Professional wird ein solches Tool bereits mitgeliefert. „Tasklist“ wird über die Eingabeaufforderung gestartet und versorgt den Anwender mit den wesentlichen Informationen zu jedem einzelnen Prozess (auch „Task“ genannt).

Öffnen Sie einfach die Eingabeaufforderungs-Konsole über *Start > Programme > Zubehör* und tippen Sie den Befehl

```
tasklist /svc
```

ein. In der folgenden Liste finden Sie alle Quellanwendungen der laufenden Hintergrund-Dienste und Prozesse.

| Abbildname | PID | Dienste |
|---------------------|------|--|
| System Idle Process | 0 | Nicht verfügbar |
| System | 4 | Nicht verfügbar |
| csrss.exe | 728 | Nicht verfügbar |
| csrss.exe | 784 | Nicht verfügbar |
| winlogon.exe | 808 | Nicht verfügbar |
| services.exe | 852 | Eventlog, PlugPlay |
| lsass.exe | 864 | PolicyAgent, ProtectedStorage, SamSs |
| svchost.exe | 1032 | DcomLaunch, TermService |
| svchost.exe | 1100 | RpcSs |
| svchost.exe | 1208 | AudioSrv, Browser, CryptSvc, Dhcp, deserver, ENSvc, EventSystem, FastUserSwitchingCompatibility, helpsvc, LanmanServer, LanmanWorkstation, Netman, Nla, RasMan, Schedule, seclogon, SENS, SharedAccess, ShellHWDetection, srsservice, TapSrv, Themes, Trkks, W32Time, wineget, wscntfy, wuauclt, WZCVC |
| svchost.exe | 1352 | Dnscache |
| svchost.exe | 1424 | Alerts, Lmhosts, RemoteRegistry, SSDPSRV, WebClient |
| CCSETMGR.EXE | 1484 | ccSetMgr |
| CCEVTMGR.EXE | 1608 | ccEvtMgr |
| spoolsv.exe | 1772 | Spooler |
| schedul2.exe | 1988 | AcRSch2Svc |
| gearsec.exe | 2012 | GEARSecurity |
| NAVAPSV.EXE | 220 | navapsc |
| nvsvc52.exe | 272 | NVSvc |
| oodag.exe | 292 | O&O Defrag |

Das Kommando-Werkzeug „Tasklist“ nennt alle laufenden Prozesse von Windows XP Professional beim Namen und listet die Quellanwendung auf.

In Windows 2000 ist ein solches Werkzeug ebenfalls verfügbar. Dieses muss allerdings von der Installations-CD nachträglich aufgespielt. Legen Sie die Windows 2000-CD in das Laufwerk und suchen Sie die Datei *Support.cab* im Verzeichnis *Support > Tools*. Öffnen Sie die Datei, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Archiv-Datei

Tlist.exe und extrahieren Sie diese in den Windows-Ordner (meist direkt im Laufwerk C:\). Mit dem Befehl

```
tlist.exe -s
```

starten Sie die Auflistung der Prozesse und der dazugehörigen Anwendungen in Windows 2000.

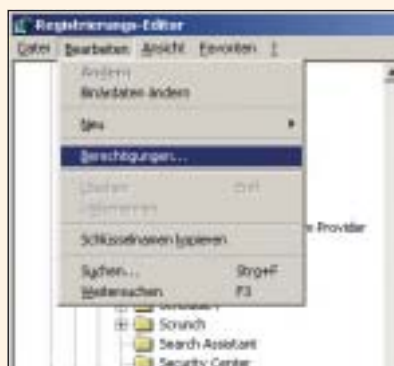
Benutzerrechte für Registry-Schlüssel



Benutzer mit eingeschränkten Rechten können unter Windows 2000/XP in der Regel die Registry nicht verändern. Das ist auch gut so, denn sonst wäre die Benutzer-

verwaltung wohl wertlos. Trotzdem kann es vorkommen, dass Sie einem Anwender gewisse Änderungen erlauben wollen. Kein Problem, denn Sie können für jeden einzelnen Schlüssel und Wert der Registry die Zugriffsberechtigungen ändern.

Öffnen Sie den Registrierungseditor über *Windows-Taste + R* und dem Befehl *Regedit*. Markieren Sie den betreffenden Schlüssel oder Wert und klicken Sie auf *Bearbeiten > Berechtigungen*. Über die Schaltfläche *Hinzufügen* wird ein neuer Benutzer in der Liste angelegt. Für lokale Benutzer oder Gruppen genügt der Name, für andere PCs im Netzwerk muss der Computernamen, gefolgt von einem Backslash (Tastenkombination *AltGr + ß*) vorangestellt



Auch die Registry lässt sich mit der Zugriffsverwaltung für NTFS-Laufwerke verwalten.



Für eingeschränkte Benutzer können Ausnahmen bei Systemeinstellungen eingerichtet werden.

werden. Durch Setzen der Haken lassen sich die Berechtigungen jetzt anpassen.

Ordnerliste in Outlook 2003



Nach dem Umstieg auf Outlook 2003 werden Sie vermutlich Ordner wie Kontakte, Aufgaben oder Notizen in der Baumstruktur am linken Fensterrand vermissen. Die aktuelle Version hat für diese Bereiche die etwas größeren Schaltflächen am unteren Bildrand angebracht. Wollen Sie diese



In Outlook 2003 ist die Schaltfläche **Ordnerliste** dafür zuständig, einen Blick auf sämtliche Ordner der Datendatei zu werfen.

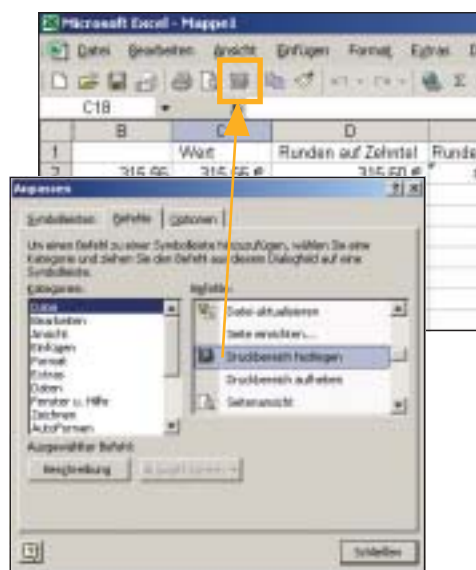
Verzeichnisse für Verwaltungsaufgaben doch lieber in der Ordnerliste anzeigen, klicken Sie rechts unten auf die kleine Ordnergrafik.

Druckbereich fixieren, aber prompt!



Für den Ausdruck von Excel-Tabellenblättern muss immer wieder die Funktion **Druckbereich festlegen** her. Und das möglichst schnell, denn das Hervorheben der besten Zahlen und die letzten Korrekturen für ein halbwegs herzeigbares Layout finden oft im letzten Augenblick statt - für gemächliche Feineinstellungen beim Drucken bleiben dann weder Zeit noch Konzentration übrig.

Leider ist keine Tastenkombination für diese Funktion vorgesehen, und der Menübefehl ist außerdem in einem Untermenü versteckt. Das bedeutet zusätzlichen Aufwand. Le-



gen Sie doch am besten ein für allemal eine Schaltfläche in der Symbolleiste an. Klicken Sie auf **Ansicht > Symbolleisten > Anpassen** und suchen Sie in der Kategorie **Datei** den Befehl **Druckbereich festlegen**. Ziehen Sie ihn bei gedrückter linker Maustaste auf die Symbolleiste und lassen Sie dort die Taste los.

Nur ein neues Programm

Die Installation von neuer Software eines namhaften Herstellers ist wahrlich kein Kunststück. Aber ausgerechnet das Fehlervermeidungsprogramm Duden Korrektor 3 löst in Word das Chaos aus.



Software aus dem Jahre 2005. Man installiert ein neues, nützliches Programm, das mit

Microsoft Word zusammenspielt und für fehlerlose Texte sorgen soll. Was jetzt passiert: Die Funktion **Rückgängig** von Word 2003 wirbelt Textstellen durcheinander und zerstört wahllos wichtige Passagen.

Gut, die Korrektur-Software erzeugt also Fehler. Da anfangs nicht klar ist, woran das liegt, setzt man den Computer mittels Systemwiederherstellung zurück - schließlich arbeitet man ja nicht mehr mit einem wackeligen Windows 95 sondern setzt das neueste, stabilste Microsoft-Betriebssystem ein. Doch auch das bringt nichts, das Zurücksetzen einzelner Arbeitsschritte bleibt brandgefährlich.

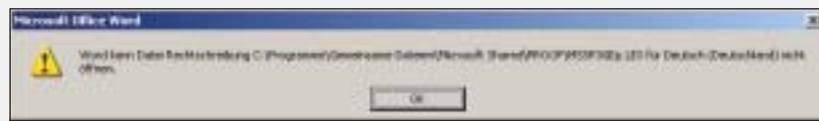
Auf der Duden-Homepage wird man fündig. Das Problem ist bekannt, ein Service Pack soll den Fehler beheben. Weitere Informationen würde man zu gegebener Zeit bekannt geben. Wann, dazu fehlen die Angaben.

Also weg mit dem Korrekturprogramm, doch dieses lässt sich einfach nicht mehr loswerden. Die Recht-

schreibprüfung löst jetzt nur noch eine Fehlermeldung aus, verweigert aber sonst jegliche Tätigkeit. Der langjährige Windows-Anwender bleibt ruhig, er ist ja von früher so einiges gewohnt. Jetzt hilft allerdings nur mehr die Reparatur-Funktion von Word, im schlimmsten Fall muss das gesamte Office-Paket neu installiert werden. Denkt man.

Denn auch die Neuinstallation zeigt keinerlei Wirkung. Das störende Korrekturprogramm ist nach wie vor in allen Office-Anwendungen präsent, ärgert den Anwender mit einer Symbolleiste in Outlook, und lässt sich als Ganzes einfach nicht mehr deinstallieren.

Will man nicht die eigene Arbeit regelmäßig dem digitalen Reißwolf überlassen, ist die nicht gerade unwesentliche Word-Funktion **Rückgängig** ab jetzt tabu. Eine Rechtschreibprüfung ist ebenfalls nicht mehr möglich. Wer sein Word wieder voll nutzen will, kommt um eine Neuinstallation des gesamten PCs wohl nicht mehr herum. Bloß den Duden-Korrektor 3 wird man nicht mehr so ohne Weiteres aufspielen, denn das Service Pack ist auch nach Monaten immer noch nicht verfügbar.



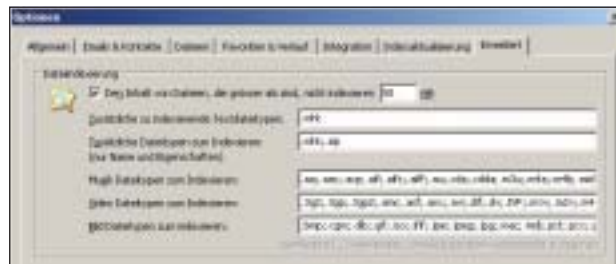
MHT-Archive finden

Das Format der „Web-archive“ (MHTML) mit der Endung .MHT eignet sich gut für das Speichern von Internet-Seiten in einer einzigen Datei. Doch nicht alle Desktop-Suchmaschinen unterstützen dieses Format bei der Volltextsuche. Copernic Desktop Search allerdings nimmt auch dieses Format in den Index auf.

Der Anwender muss das Format aber erst eintragen. Diese Möglichkeit findet sich in den *Optionen* im Register *Erweitert*. Dort lassen sich bestimmte Dateiformate von der Indexerstellung ausschließen, oder

neue hinzufügen. Mit dem Eintrag .mht bei den *Textdateitypen* werden die Webarchive für die Volltextsuche aktiviert.

Verlassen kann man sich allerdings nicht ganz - offensichtlich kommt Copernic Desktop Search derzeit nur in bestimmten Fällen mit MHTML-Dateien klar, vor allem muss die Datei mit dem Explorer abgespeichert worden sein.



Manche MHTML-Dateien nimmt Copernic Desktop Search in den Volltextindex auf, wenn dieser Dateityp manuell eingetragen wird.

In der letzten Ausgabe war die Desktop-Suchmaschine von Copernic auf der **Heft-DVD** zu finden.

Die jeweils aktuellste Version finden Sie unter www.copernic.com. Die deutschsprachige Version hinkt der englischsprachige meist ein wenig hinterher. Wer also die brandaktuellen Funktionen nutzen will, wie etwa die Mozilla- und Firefox-Unterstützung und des Englischen mächtig ist, sollte sich für diese Variante entscheiden.

Sucheingaben speichern oder Löschen

Ob Copernic Desktop Search die bisher eingetippten Suchanfragen speichern oder doch lieber wieder vergessen soll, hängt vom Stellenwert des Komforts und der Privat-

Stets aktiv

Copernic Desktop Search ist so konzipiert, dass es im Hintergrund läuft. Wenn Sie das Fenster schließen, verschwindet es, das Programm aber wird nicht geschlossen. Das Symbol im rechten Teil der Taskleiste zeigt dies an. Ein Doppelklick darauf öffnet die Suchmaske, über das Kontextmenü der rechten Maustaste hingegen können Sie



auf die wichtigsten Aktionen direkt zugreifen.

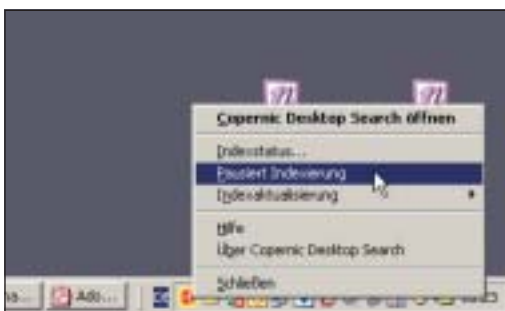


Wer nachkommenden Anwendern seine Suchbegriffe nicht verraten oder eine allzu lange, unübersichtliche Liste einfach entfernen will, der findet in den *Optionen* die passende Einstellung.

Jetzt bitte keine Indexaktualisierung

Den Index sollte Copernic nur dann aktualisieren, wenn sich der PC ohnehin

gerade im Leerlauf befindet. Wollen Sie aber sichergehen, dass sich der Vorgang nicht trotzdem im Hintergrund einschaltet, während Sie vielleicht ein Video aufzeichnen, ein längeres Backup durchführen oder die Defragmentierung laufen lassen, schalten Sie den Dienst einfach auf *Pause*. Diesen Befehl *Pausiert Indexierung* finden Sie im Kontextmenü des kleinen Copernic-Symbols in der Taskleiste rechts unten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie den Eintrag aus.



Legt die Indexaktualisierung doch einmal los, während man sie gar nicht haben will, ist die *Pause-Schaltung* die richtige Wahl.

sphäre ab. Wer nachkommenden Anwendern seine Suchbegriffe nicht verraten oder eine allzu lange, unübersichtliche Liste einfach entfernen will, der findet in den *Optionen* die passende Einstellung.

Dort finden Sie im Register *Allgemein* den Eintrag *Suchbegriffe speichern*. Wenn das Häkchen entfernt wird, bleibt die herunterklappbare Liste im Suchfeld leer.

Alle bisher gespeicherten Eingaben lassen sich mit einem Klick auf den blauen Link *Suchverlauf löschen* entfernen.



Aufgaben direkt in den Suchergebnissen starten



Viele wesentliche Aufgaben lassen sich mittlerweile direkt aus dem Kontextmenü des Windows Explorers aufrufen. Sogar die wichtigsten Anwendungen schreiben ihre Einträge dort hinein.

Klugerweise integriert diese Menüs auch Copernic Desktop Search in die Liste der Suchergebnisse. Haben Sie also Ihr Dokument ge-



Aktionen aus dem Explorer-Kontextmenü direkt in Copernic aufrufen.

funden und wollen Sie es beispielsweise ausdrucken, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das Ergebnis in Copernic Desktop Search. Das Explorer-Kontextmenü öffnet sich und Sie können die Datei ohne Umweg drucken, aber auch eine andere der angebotenen Aktionen wählen.

Sogar bei den Treffern der Kategorie „E-Mails“ oder „Kontak-



te“ stehen einige Optionen bei einem Klick mit der rechten Maustaste zur Verfügung. Antworten, Weiterleiten oder Öffnen können Sie die e-mails also direkt von der Desktop-Suchmaschine aus.

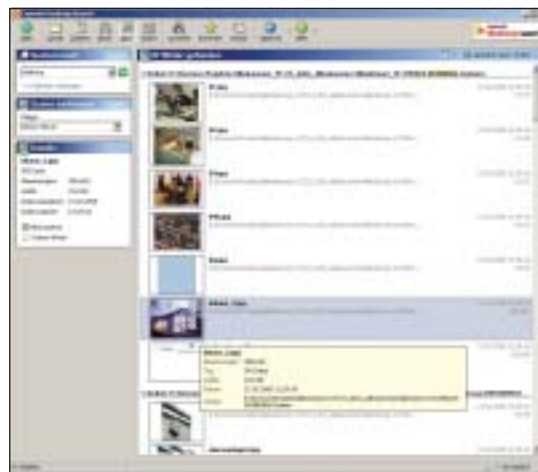
Die Bildersuche



Die Desktop-Suchmaschine lässt sich bequem als Foto-Organisator „missbrauchen“. Vor allem die Filteroption nach dem Erstellungsdatum macht das Öffnen einer eigenen Foto-manager-Anwendung häufig überflüssig.

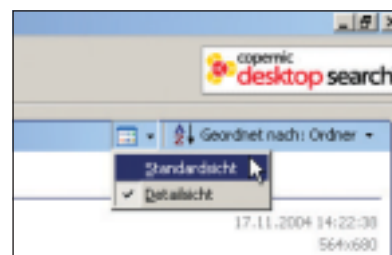
Klicken Sie im Copernic Desktop Search-Fenster auf *Bilder* und geben Sie einen Suchbegriff ein. Um den Zeitraum der Fotoerstellung einzuschränken, bedienen Sie sich einfach in der Liste *Datum* unter *Suche verfeinern*, die sich unterhalb der Eingabemaske befindet. Allerdings wird die Software nur in den Dateinamen fündig, Zusatzinformationen aller Art kann sie bei Fotos nicht verarbeiten.

Die Suchergebnisse können entweder als Miniaturbilder mitsamt allen Detailinformationen oder in einer reinen Liste angezeigt werden. Kli-



Auch die Bildersuche ist von der zentralen Such- und Findestelle kein Problem.

cken Sie zum Umschalten auf das Symbol *Ansicht ändern* rechts oberhalb des Ergebnis-Fensters.



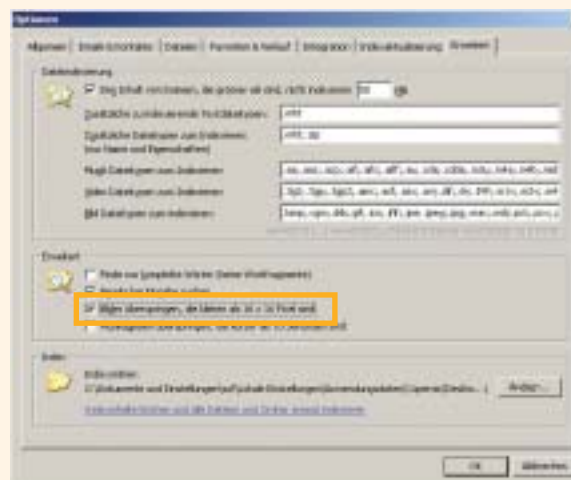
Kleinst-Bilder ignorieren



Gründlich wie die Software nun mal ist, findet sie tatsächlich alle Bilder, sofern in den Indexeinstellungen der Speicherort nicht deaktiviert oder beschränkt wurde. Und natürlich scheinen dann auch alle nicht-nützigen Icons, Schaltflächen und andere Kleinstgrafiken auf, die sich auf einem PC so tummeln.

Um die Liste der unbrauchbaren Bilder einzuschränken, klicken Sie auf *Optionen*, wech-

seln Sie zu *Erweitert* und entfernen Sie das Häkchen vor *Bilder überspringen*, die kleiner als 16x16 Pixel sind.



Kleinst-Bilder mit geringerer Abmessung als 16 x 16 Pixel können von der Suche ausgeschlossen werden.

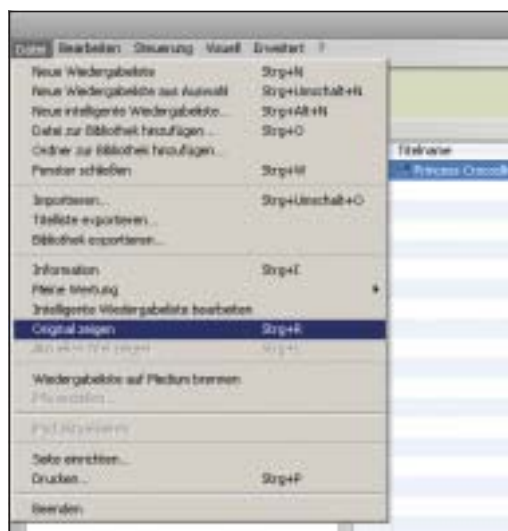
Die aktuelle Version iTunes können Sie von www.apple.com/de bzw. www.apple.com/at herunterladen.

Direkt in den Ablageordner



Verwaltungstools wie moderne Mediaplayer sind vom Windows Explorer relativ unabhängig, der Anwender muss nur selten auf die altbewährte Universalverwaltung zugreifen. Damit verliert der Anwender meist völlig den Überblick, wo die Dateien tatsächlich abgelegt sind. Wenn er nun doch einmal eine Aktion mit dem Explorer ausführen muss, ist eine der wichtigsten Funktionen jene, ihn direkt zum Arbeitsplatz-Ordner eines Musiktitels führt.

Unter iTunes heißt dieser Befehl *Original zeigen*. Er kann entweder aus dem Menü *Datei* aufgerufen werden, aus dem Kontextmenü



Wo die iTunes-Datei im Explorer versteckt ist, enthält der Befehl *Original zeigen*.

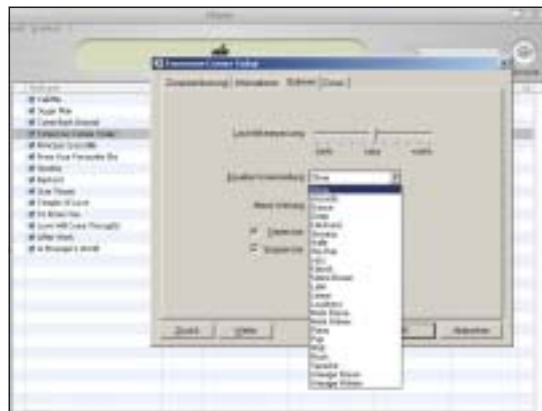
eines Titeleintrags oder einfach mit *Strg + R*.

Effekte und Lautstärke für einzelne Titel dauerhaft anpassen



Änderungen der Abspiel-Lautstärke können in iTunes auch für einzelne Tracks festgelegt werden. iTunes merkt sich diese Einstellung auch bei späteren Aufrufen. Klicken Sie auf den Musiktitel mit der rechten Maustaste, wählen Sie *Information* und ziehen Sie den Schieberegler im Register *Optionen* an die gewünschte Stelle.

Auf diese Art und Weise können auch Mankos wie eine missglückte Aufnahmequalität oder für den Musikbetrieb ungeeignete Desktop-Lautsprecher in den Hintergrund gedrängt werden. In den *Equalizer-Voreinstellungen* finden sich zahlreiche Effekte, die den Klang für verschiedene Musikstile verbessern bzw. Defizite bei der Wiedergabe zielgenau ausgleichen.



Equalizer für alle Titel



Wenn Sie bestimmte Effekte oder Equalizer-Einstellungen für sämtliche Titel unter iTunes anwenden wollen, klicken Sie auf das Equalizer-Symbol rechts unterhalb des Titelfensters. Es öffnet sich ein Grafik-Equalizer, in dem Sie auch verschiedene Voreinstellungen finden.



Der General-Equalizer in iTunes

Download

iTunes ist eines der übersichtlichen Audio-Abspielprogramme, ohne auf modernste Funktionen zu verzichten. Einziger Haken für Nutzer von MP3-Player-Geräten: es wird ausschließlich der iPod unterstützt. Die Windows-Version eignet sich auch ohne den Online-Musicstore bestens für die Musikverwaltung und ist auf den Apple-Seiten www.apple.com/de oder www.apple.com/at als kostenloser-Download

Der Kampf mit der Lautstärke



Aufnahmen von Internetradio-Stationen sind ein bequemer und legaler Weg, eine stattliche MP3-Sammlung aufzubauen. Doch Methoden wie diese haben einen Haken: die Aufnahmelautstärke kann mehr oder weniger stark schwanken. Da aber der PC mittels Wiedergabelisten Titel verschiedenster Herkunft durcheinander mischt, ist es keine Seltenheit, dass die Abspiellautstärke ständig angepasst werden muss.

Wie jede moderne Audio-player-Software kann auch iTunes die Lautstärke der Titel angleichen,



Start- und Stoppzeit lassen sich für jeden Titel einzeln angeben.

sodass die Unterschiede nicht allzu unangenehm ausfallen. Klicken Sie auf *Bearbeiten > Einstellungen* und aktivieren Sie im Register *Audio* die Option *Lautstärke anpassen*.

Bulk oder Retail?



In den Preislisten von PC-Hardware-Katalogen werden mit knappen Worten oft zwei Produkte angeboten, deren Eigenschaften völlig identisch erscheinen, während sie sich allerdings in den Bezeichnungen *Bulk* und *Retail* unterscheiden.

Diese Angaben beziehen sich auf verschiedene Liefer- oder Verpackungsvarianten, was sich etwa am Beispiel einer Grafikkarte gut veranschaulichen lässt. In der *Retail*-Version für Endabnehmer wird die Karte mit einem Handbuch oder zumindest einer Kurzanleitung in der Landessprache des Absatzmarktes, sowie mit Adapterkabeln, Treiber-CDs und diversen Softwarebeigaben geliefert. Verpackt sind alle Komponenten in einem bunten Karton mit Fotos und Herstellerlogos.



Foto: Sapphire

So sieht eine typische Retail-Verpackung aus. In der Bulk-Variante erhält man die Ware dagegen nur im braunen Karton.

Die *Bulk*-Version ist dagegen eigentlich nicht für Endabnehmer, sondern für die professionelle Fertigung gedacht und umfasst nur das Kernprodukt. Unsere Grafikkarte befindet sich in diesem Fall lediglich in einer antistatischen Kunststofftasche, sowie einem neutralen, braunen Karton. Im günstigsten Fall kann man noch

eine Treiber-CD ohne Beschreibung im Lieferumfang finden, während man sich ansonsten selbst im Internet auf Treibersuche begeben muss.

Trotz derartiger Umstände wird die *Bulk*-Variante von vielen Endusern bevorzugt, die ihr System auf eigene Faust erweitern möchten. Der Grund dafür ist finanzieller Natur, denn der Preis liegt logischerweise niedriger als jener der entsprechenden *Retail*-Version.

Arbeitswütige CPU



Wenn der Rechner plötzlich ungewohnt langsam arbeitet und die CPU-Auslastung im *Task-Manager* von Windows XP oder 2000 auch bei wenigen geöffneten Programmen beziehungsweise im Leerlauf permanent nahe der 100 Prozent-Marke liegt, kann die Ursache in einem Virus oder Trojaner begründet sein.

Solche Programme können im Hintergrund unzählige Routinen abarbeiten, die an der CPU-Leistung zehren. Aber auch ein Bug in ansonsten „harmloser“ Anwen-



CPU unter Vollast: Unter Umständen sind Programmfehler oder ein Virenbefall die Ursache des Problems.

dungssoftware kann die CPU gehörig in Rage bringen. Für eine Suche nach derartigen schwarzen Schafen ist der *Task Manager* von Windows gut geeignet. Rücken Sie Ihrem PC bei Virenverdacht am besten mit einer Kombination aus aktualisierter Antivirensoftware und einem Spyware-Scanner, wie etwa CWSredder¹ zu Leibe.

Rein hardwarebasierte Ursachen für eine hohe CPU-Auslastung sind unwahrscheinlich, allerdings kann ein stets unter Vollast arbeitender Prozessor unter Umständen überhitzen.

Kurz erklärt ...

MAC-Adresse

Dieser Begriff hat nichts mit Apple-Macintosh-kompatiblen Hardwarefeatures zu tun, sondern kennzeichnet die hardwareseitige Adresse einer Netzwerkkarte, mit der eine Arbeitsstation im Netz auf Hardware-Ebene eindeutig identifizierbar ist. Die mitunter auch als *physikalische Adresse* bezeichnete Ausdruck wird im Hexadezimalformat angegeben und hat nichts mit der IP-Adresse eines PCs zu tun.

Um die MAC (*Media Access Control*)-Adresse einer Arbeitsstation herauszufinden, gibt man in der *DOS-Eingabeaufforderung* unter Windows XP und 2000 den Befehl `ipconfig /all` und unter Windows 98, ME das Kommando `winipcfg` ein.

```

C:\>ipconfig /all

Ethernetadapter "LAN-Verbindung":
    . . . . .
    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    Beschreibung. . . . . : D-Link DE-5301x PCI
    Adapter (rev. 8) . . . . . :
    . . . . .
    Physische Adresse . . . . . : 00-05-50-FC-06-03
    DDI-aktiviert. . . . . : nein
    IP-Adresse. . . . . : 192.168.65.133
    Subnetzmaske. . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway. . . . . : 192.168.65.154
    DNS-Server. . . . . : 192.168.65.154

C:\>
    
```

Ein einfacher Befehl im DOS-Fenster informiert über die MAC-Adresse einer Netzwerkkarte.

Hardware weiterverwenden



Moderne Notebooks verzichten zugunsten von USB2.0- und Firewire-Ports gerne auf PS/2- Parallel- oder serielle *D-sub*-Anschlüsse. Mitunter sollen alte Parallel-Drucker, PS/2-Mäuse oder ein serielles Kommunikationskabel für das Handy aber trotzdem weiter im Einsatz bleiben.

Während die Notebookhersteller solche Wünsche entweder ignorieren oder als Lösung praktische aber teure Portreplikatoren mit all diesen Anschlüssen anbieten, gibt es auch einzelne Adapter in Elektronikshops, die in Summe oft weitaus billiger sind, als ein Portreplikator, der freilich oft eine höhere Wahrscheinlichkeit für problemlose Funktion zu bieten vermag. Eine Information vor dem Notebook-Kauf ist also in jedem Fall ratsam.



Der Fuchs geht um

Dass es neben dem allmächtig erscheinenden Microsoft Internet Explorer noch Browser-Alternativen gibt, hat sich mittlerweile herumgesprochen.

Spätestens seit der gelungenen Anzeigenaktion des Mozilla Projekts in der FAZ (siehe unter <http://www.firefox-kommt.de>) ist klar, dass die Alleinherrschaft des Microsoft Browsers bröckelt. Mozilla Firefox steht für einen schlanken Browser der zusätzlich mit zahlreichen interessanten Features in punkto Komfort, Da-

tenschutz und Sicherheit aufwarten kann. Ähnliche Eigenschaften sagt man zwar auch dem norwegischen Browser Opera nach, jedoch ist dieser im Gegensatz zu Firefox nicht kostenlos erhältlich. Und warum sollte man für einen Browser bezahlen, wenn man ihn auch kostenlos bekommen kann?

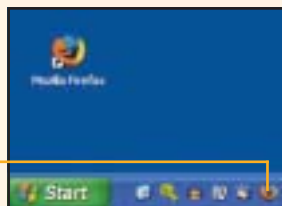
Download

Firefox liegt zwischenzeitlich in Version 1.0.1 vor und steht zum Beispiel unter http://ftp.mozilla.org/pub/mozilla.org/firefox/releases/1.0.1/win32/de-DE/Firefox_Setup_1.0.1.exe zum Download bereit.

1. Download und Installation

Nach dem Download der exe-Datei starten Sie die Installation mittels Doppelklick. Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung, wählen Sie *Standardinstallation* und geben Sie ggf. das gewünschte Installationsverzeichnis an. Nach der Installation finden Sie je ein Icon auf dem Desktop und in der Schnellstartleiste. Starten Sie Firefox, indem Sie eines

der Icons anklicken. Nach dem Start von Firefox präsentiert sich der Browser mit einer aufgeräumten Oberfläche.



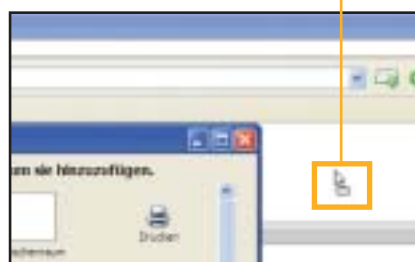
Das Setup von Firefox 1.0.1 geht dank Assistenten leicht von der Hand

2. Die wichtigsten Eigenschaften

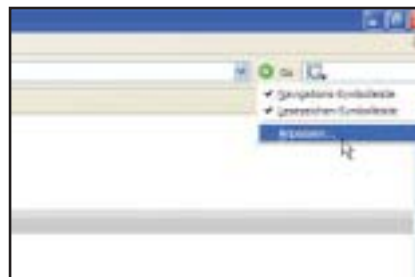
Einen ersten Vorgeschmack auf die Anpassungsfähigkeit können Sie gewinnen, wenn Sie per rechtem Mausklick auf die Navigationssym-

boleiste klicken und hier den Eintrag *Anpassen* wählen. Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster mit zusätzlichen Symbolen, die Sie einfach

mit der Maus an die gewünschte Position der Symbolleiste ziehen.



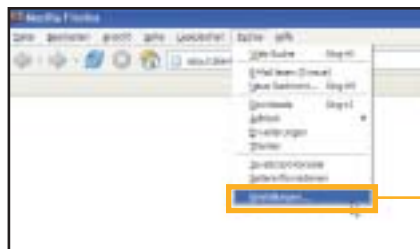
Die Objekte können einfach mit der Maus in die Symbolleiste gezogen werden



Individuelle Anpassungen der Symbolleiste gelingen leicht

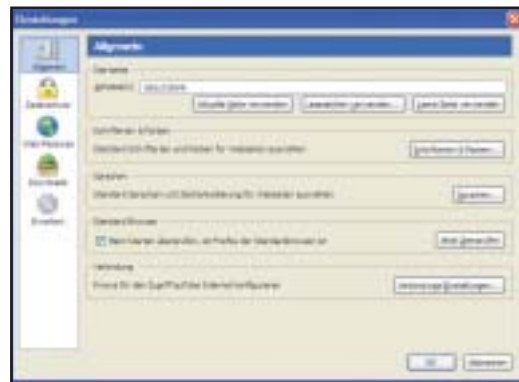
3. Einstellungen

Bevor wir uns die besonderen Funktionen von Firefox näher anschauen, werfen wir noch einen Blick in die „Einstellungen“.



Der Einstellungs-Dialog von Firefox

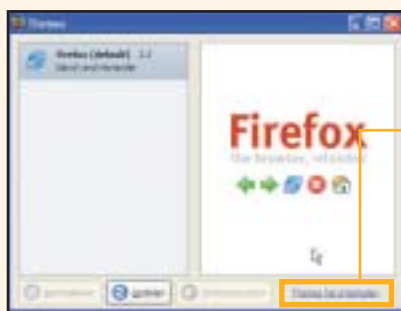
Dazu klicken Sie auf Extras / Einstellungen, es öffnet sich ein neues Fenster. Auf dem Register *Allgemein* können Sie nun grundsätzliche Einstellungen wie z. B. die beim Start aufgerufene Homepage, die verwendete Sprache oder auch evtl. Einstellungen eines Proxyserver vornehmen. Weiterhin lässt sich Firefox hier auch als Standardbrowser einstellen.



Alle Einstellungen des Browsers lassen sich in einem übersichtlichen Fenster vornehmen.

4. Optik aufpeppen mit Themes

Wem das Standard-Design von Firefox zu langweilig ist, kann das Aussehen seines Browser mit Hilfe



Schöner Browser: Über das Themes Menü kann man den Browser optisch mit Themes aufpeppen

sogenannter Themes fast beliebig verändern. Themes bieten alternative Symbole und Farbstile für sämtliche Komponenten des Browsers. Unter *Extras / Themes* findet sich nach der Installation lediglich das Standardlayout. Klicken Sie hier auf *Themes herunterladen*, erhalten Sie eine riesige Auswahl. Haben Sie sich für ein neues Theme entschieden, klicken Sie auf den Link *Install Now*. Firefox beginnt dann unmittelbar mit dem Download und listet das neue Theme anschließend unter *Extras / Themes* auf.



Die Installation neuer Themes erfolgt einfach per Mausklick



Nach erfolgreicher Installation kann man einfach zwischen den verschiedenen Themes hin- und herschalten.

5. Arbeiten mit Firefox

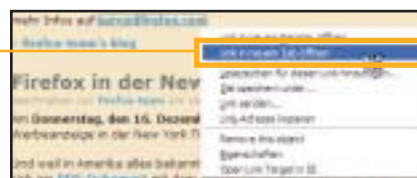
Neben diesen eher einfachen Möglichkeiten zur optischen Anpassung, bietet Firefox noch eine ganze Menge weiterer Vorteile gegenüber anderen Browsern.



Tabbed Browsing in Aktion. Links können wahlweise in einem neuen Browserfenster oder in einem neuen Tab geöffnet werden.

6. Tabbed Browsing

Firefox unterstützt das sogenannte „Tabbed Browsing“. Der Browser kann dabei mehrere Webseiten mit Hilfe von Karteireitern so anordnen, dass man bequem zwischen ihnen hin- und herschalten kann. Wer häufig mehrere Webseiten gleichzeitig geöffnet hat behält so leichter den Überblick und kann schnell zwischen den einzelnen Webseiten springen ohne den Windows Taskmanager bemühen zu müssen. Links aus Webseiten können dann per Kontextmenü einfach in einem neuen Tab anstelle des aktuellen Fensters geladen werden. Die grundsätzlichen Einstellungen für das Tabbed Browsing nimmt man unter *Extras / Einstellungen / Erweitert* vor. Dort kann man zum Beispiel einstellen, dass die Tableiste nur angezeigt wird, wenn mehrere Tabs geöffnet sind



oder dass Firefox warnt, falls der Browser beendet wird und noch weitere Tabs geöffnet sind.



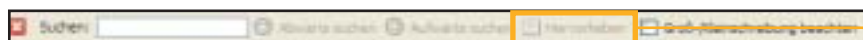
Das Verhalten für das Tabbed Browsing lässt sich unter *Extras / Einstellungen / Erweitert / Tabbed Browsing* vornehmen



7. Gesucht - gefunden

Die Suchfunktionen von Firefox können sich ebenfalls sehen lassen. Unterschieden wird hier zwischen Suchanfragen im Internet, z. B. bei Suchmaschinen, und dem Durchsuchen von aktuell angezeigten Seiten nach Textpassagen.

8. Die Firefox Suchleiste



Die Firefox Suchleiste hilft beim Aufspüren von Texten auf Webseiten

Zum schnelleren Auffinden von Textpassagen auf der aktuell geladenen Web-Site bietet Firefox eine eigene Suchleiste, die Sie mit der Tastenkombination STRG + F

oder über den Befehl *Bearbeiten / Seite durchsuchen* einblenden können. Der Suchbegriff wird dann einfach in das Suchfeld eingetippt - Firefox springt sofort an die entsprechende Fundstelle.

9. Wirkungsvoller Schutz vor Werbung und Missbrauch

Auf vielen beliebten Webseiten kann man die eigentliche Information zwischen all den Werbebannern und Flash-Filmchen kaum mehr finden. Der Popup-Blocker von Firefox verspricht hier Abhilfe, indem er Webseiten zuverlässig daran hindert, Werbung in neuen kleinen Browserfenstern zu öffnen. Anstelle eines Popups erscheint dann eine Informationsleiste auf der man auch gleich evtl. gewünschte Ausnahmeregeln definieren kann. Manuell lässt sich der Popup-Blocker unter *Extras / Einstellungen / Web-Fea-*

tures / Popup-Fenster blockieren / Berechtigte Websites konfigurieren



Popup-Blocker und Ausnahmen. Tragen Sie einfach die Websites ein, die Popup-Fenster öffnen dürfen.

Mit der Schaltfläche *Hervorheben* werden alle Fundstellen auf der Seite wie mit einem Textmarker hervorgehoben.

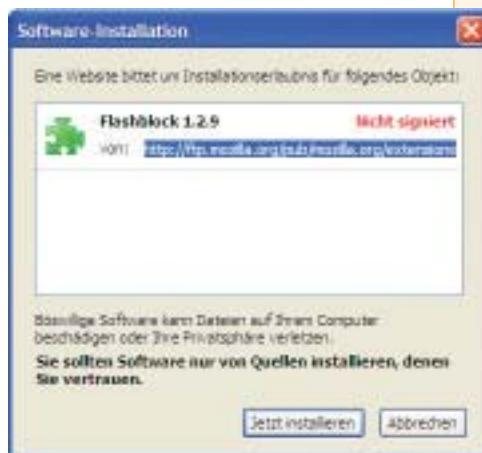


Aktivieren Sie die Checkbox vor *Groß/Kleinschreibung beachten* um exakt nach der im Suchfeld angegebenen Schreibweise zu suchen.

10. Firefox aufgebohrt - Extensions

Seine volle Überlegenheit spielt Firefox allerdings erst durch seine Erweiterungsschnittstelle aus. Mit deren Hilfe können einfach und bequem individuell benötigte Browser-Erweiterungen implementiert werden. Die Downloadseite für Erweiterungen ist über den Befehl *Extras / Erweiterungen / Erweiterungen herunterladen* erreichbar und hält über zweihundert Pakete bereit, die das Surfen im Internet weiter erleichtern. Viele davon beschäftigen sich mit dem Ausfiltern von störender Werbung, andere wiederum bieten handfeste Zusatzfunktionalitäten oder auch nur eine winzig kleine Funktion, die dann aber unter Umständen das Tüpfelchen auf dem „i“ darstellt. Bei der Auswahl der hier vorgestellten Extensions hatten wir daher die Qual der

Wahl - am besten werfen Sie gleich selbst mal einen Blick auf Firefox' Extensionliste: <https://addons.update.mozilla.org/extensions/> Die Installation erfolgt analog zur Installation von Themes einfach per Mausklick.



Neuer Schutz vor Phishing in der Version 1.0.1

Seit einiger Zeit werden immer wieder Fälle bekannt, in denen findige Schnüffler ahnungslosen Benutzern z. B. Zugangsdaten entlocken.

Firefox schützt in Version 1.0.1 nun auch vor ganz aktuellen „Phishing Tricks“ wie z. B. dem Passwort-Phishing über Umlaut-Domains.

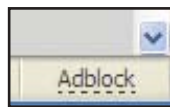
Die Installation von Browsererweiterungen wie Flashblock gelingt genauso einfach wie die Installation von Themes oder zusätzlichen Suchmaschinen

11. Ad-Block, Flashblock und Nuke anything



Flashblock in Aktion: So sieht die Macromedia Website aus wenn Flashblock im Hintergrund werkelt. Die einzelnen Flashfilme können per Mausklick abgespielt werden.

Ad-Block, Flashblock und Nuke anything sind drei absolute „must have Tools“ für den Powersurfer. In dieser Kombination gibt es praktisch keine Werbung auf Websites mehr, die Sie nicht eliminieren können. Ad-block klinkt sich tief ins System ein und analysiert fortan jede aufgerufene Web-Site. Für den Benutzer ist das praktische Tool dennoch jederzeit über den Text **Adblock** in der rechten unteren Ecke des Browser-



fensters erreichbar. Nach einem Mausklick darauf öffnet sich ein neues Fenster, welches übersichtlich alle blockierbaren Elemente der Seite anzeigt. Wählen Sie einfach den für die Werbung verantwortlichen Link aus (die Worte „ads“ oder „Banner“ sind immer verdächtig), so dass er in der **New Filter** Zeile geladen wird. Sie können dann entweder den kompletten Link blockieren oder auch mit Platzhaltern arbeiten. So führt ein http://banner.t-online.de/* dazu, dass keinerlei

Werbung von diesem Server mehr angezeigt wird. Flashblock geht noch einen Schritt weiter und zeigt für sämtliche Flashfilme auf Web-Sites zunächst nur einen Platzhalter an. Der Flashfilm wird erst dann abgespielt, wenn Sie mit der Maus einmal darauf klicken.

„Nuke anything“ dient eher dem temporären Entfernen nerviger Elemente auf Web-Sites. Das Tool klinkt sich in das Kontextmenü der rechten Maustaste ein und entfernt gnadenlos jedes Element. Nach einem Reload lässt sich die Seite dann wieder vollständig betrachten.

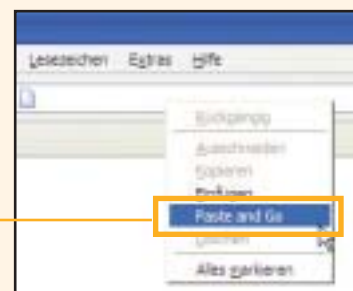


Nuke Anything ist ein weiteres Tool zum Entfernen beliebiger Objekte von Web-Sites. So können nervige Werbebanner per Mausklick eliminiert werden.

12. Paste & Go

Ein weiterer interessanter kleiner Helfer ist das Tool „Paste & View“. Häufig werden Links aus anderen Dokumenten oder Fenstern in die Zwischenablage kopiert. Von dort werden sie dann in die Adresszeile des Browsers eingefügt, den Wechsel zu der Adresse muss man dann

aber zusätzlich entweder per Mausklick auf den **Go-Button** oder per Druck auf die **Enter**-Taste veranlassen. Mit **Paste & Go** wird die aus der Zwischenablage eingefügte URL dagegen direkt aufgerufen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger :-)

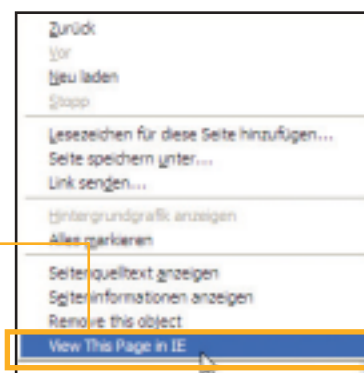


13. IEView

Dieses Tool werden Sie zunehmend weniger benötigen. Dennoch gibt es immer wieder Web-Seiten die derart auf den Internet-Explorer optimiert sind, dass sie sich mit keinem anderen Browser vernünftig anzeigen lassen. In diesem Fall ist es äußerst praktisch, wenn der Internet-Explorer gleich mit der soeben in Firefox aktuell angezeigten Seite gestartet wird.

IEView stellt ebenfalls einen Eintrag im Kontextmenü der rechten Maustaste zur Verfügung. Klicken Sie also einfach mit der rechten Maustaste an eine beliebige Stelle der gerade geladenen Seite und wählen Sie dann den Befehl **View this page in IE. (tz)**

IEView - wenn es sein muss, kann Firefox auch den Internet-Explorer mit der gerade aktiven Website aufrufen.





Eine 15-Tage Trial-Version finden Sie auf der Heft-DVD im Verzeichnis \demos\001\

Norton Internet Security

Mit der Version 2005 seiner Internet Security stellt Symantec eines der weltbesten Produkte auf dem Bereich Antivirus und Antihacking für Privat- und Firmenanwender zur Verfügung. Mit diesem Komplettschutz werden alle möglichen Angriffsszenarien wie Viren, Würmer, Trojaner und Backdoors durch den Antivirenschutz gekillt bzw. vom Rechner ausgesperrt.



Daneben schützt das Programm mit seiner Firewall wirkungsvoll gegen Hacker, Spam- und Spysoftware sowie gegen alle möglichen Angriffe aus dem Internet. Wenn auch die Tendenz im

Bereich der Virenentwicklung eindeutig rückläufig ist, so haben die Hackerattacken in diesem Jahr all-

eine in Deutschland und Österreich um 300 Prozent zugenommen, wie eine vom Autor dieses Workshops durchgeführte Blitzzumfrage eindeutig unter Beweis stellte.

Richtige Installation, Konfiguration und effizientes Arbeiten stellen die Grundlage für einen erfolgreichen Schutz gegen jede Form von Bedrohung dar, wenn sie auch nicht den absoluten Schutz gewährleisten können, da es keinen 100%igen Schutz gibt.

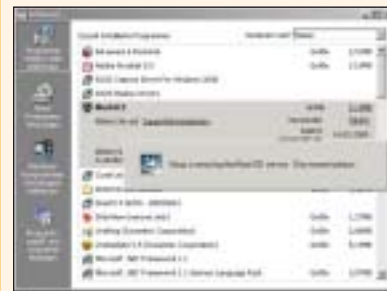
Der Autor ist international anerkannter Virenexperte. Rückfragen zum Test und Infos zum Virenschutz:

christian.schmid@lwest.at



1. Vor der Installation

Eine der wichtigsten Grundregeln ist, dass niemals mehrere Schutzprodukte gleichzeitig auf ein und demselben Rechner installiert sein sollen. Überprüfen Sie daher, ob sie andere Schutzsoftware am Rechner installiert haben und entfernen Sie diese vor der Installation von Norton Internet Security 2005 über *Start >*



Einstellungen > Systemsteuerung > Software > Programmname > hinzufügen > entfernen.

Anmerkung: die aktuelle Version kann ältere Versionen von Norton Internet Security automatisch erkennen und diese automatisch vor der Installation der 2005er entfernen.

Starten Sie im Anschluss den Rechner neu und beginnen Sie die Norton Internet Security-Installation.

2. Installation

Die Installation erfolgt bequem Menü geführt und verlangt zu einem bestimmten Zeitpunkt die Eingabe des Produktschlüssels, den Sie bei der Vollversion üblicherweise auf der Rückseite der CD-Hülle finden können. Dieser Schlüssel ist die Grund-



Norton Internet Security greift bei der Installation relativ tief in das Betriebssystem ein. Der Neustart sollte daher auch durchgeführt werden, vor allem, bevor man die nächste Software installiert.

der Installation ist nur darauf zu achten, dass diese vollständig durchgeführt wird. Nur wenn alle Produkte installiert sind, kann Sie die Norton Internet Security 2005 wirkungsvoll gegen alle möglichen Bedrohungen schützen.

Am Ende verlangt das Installationsprogramm einen Neustart, den Sie durchführen sollten. Nur so kann Norton Internet Security 2005 seine Schutzarbeit für Sie aufnehmen.



An der Produktaktivierung kommt man bei Internet Security ab der Version 2005 nicht mehr vorbei.

lage für die spätere Produktregistrierung, die problemfrei über das Internet durchgeführt werden kann. Man kann darüber denken wie man will, ich persönlich bin für diese Form der Registrierung, weil dadurch Raubkopierern wirkungsvoll das Handwerk gelegt wird. Bei

3. Konfiguration

Diese erfolgt ebenfalls Menü gesteuert und beginnt mit der Registrierung beziehungsweise

Produktaktivierung

Diese kann man wahlweise mit oder ohne Registrierung durchführen. Aber Achtung: Produktaktivierung heißt noch lange nicht, dass eine Einzelplatzlösung auf beliebig vielen Rechnern installiert werden kann! Im Anschluss an die Registrierung schlägt



das Produkt vor, die Funktion *Live-Update* auszuführen. Bestätigen Sie diese Funktion unbedingt mit **JA**, da nur dadurch gewährleistet wird, dass Ihr Virenschutz und Ihre Firewall auf dem aktuellsten Stand sind.

Optional können die Kindersicherung und der Antispam-Filter installiert werden. Kindersicherung ist nur dann nötig, wenn Sie sicher gehen wollen, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn keine Seiten mit pornographischem oder rechtsradikalem Inhalt aufschlägt.

Der Antispam-Filter kann in Outlook oder Outlook Express integriert werden und prüft in Hinkunft jede eingehende e-mail auf Spam-Inhalte. Findet das Programm derartige Dateien, werden Sie in einem eigenen Spam-Ordner (wird automatisch von Norton Internet Security 2005 angelegt) abgelegt. Dort kann der Benutzer noch immer entscheiden, ob etwas Spam ist oder nicht und diese Daten in den Posteingang hin-

überladen, da der Spamschutz über einen Lernmodus verfügt und auf Spams trainiert werden kann.



5. Manueller Virenskan

Führen Sie nach dem Neustart und dem Abschluss der Konfiguration einen kompletten Scan auf alle Festplatten und verwendeten Partitionen Ihres Rechners durch. Dieser sollte regelmäßig im Wochenabstand durchgeführt werden. Nur so gewährleisten Sie ein hohes Maß an Schutz für Ihr System.

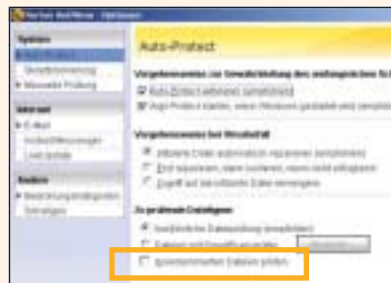


Sicher ist sicher - die automatische Aktualisierung wird vollständig im Hintergrund durchgeführt, sorgt für optimalen Schutz und belästigt den Anwender nie.

4. Die verschiedenen Schutzkategorien:

Der Antivirenschutz

Beinhaltet alle wesentlichen Funktionen um Viren, Würmer und andere Schädlinge wie Spybots, Adaware-Programme und dergleichen wirkungsvoll zu bekämpfen. Bei der Konfiguration ist darauf zu achten, dass auch der Menüpunkt *In komprimierten Dateien suchen* aktiviert ist,



da dadurch auch alle gängigen Kompressionsformate wie .ZIP, .ARJ, .RAR und viele andere auf Bedrohungen untersucht werden.

Tipp

Stellen Sie sicher, dass sie *Alle Dateien prüfen* im Konfigurationsmenü eingestellt haben. Dies ist heutzutage fast unerlässlich um einen möglichst effizienten Schutz zu gewährleisten.

Die Firewall

Schützt wirkungsvoll gegen Angriffe aus dem Internet und macht den Computer vor Hackern unsichtbar.

Regeln für die Firewall werden meistens automatisch konfiguriert bzw. werden dem Benutzer ausreichend Vorschläge unterbreitet, wie er sich im Fall eines Angriffs zu verhalten hat. Eine Rückverfolgung von Angriffen bis zum Ausgangspunkt des jeweiligen Angriffs ist möglich.

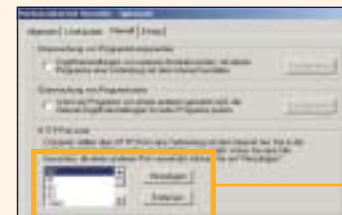
Tipp

Fügen Sie in der Portliste die Ports 135, 136, 137, 138, 139 sowie 445 hinzu. Diese werden gerne von Hackern als Sprungbrett in ein System verwendet und sollten in die Portliste eingetragen werden. Sie finden sie im Konfigurationsmenü der Firewall auf der Registerkarte *Firewall*.

Der Antispamschutz

Sie sollten die Defaults von der Installation übernehmen, da diese einen sehr effizienten Schutz gegen Spams aller Art gewährleisten.

Ist alles konfiguriert, starten Sie den Rechner neu, um sicherzustellen, dass alle Eingaben übernommen und verwendet werden.



6. Nützliche Tipps

- Führen Sie Live-Update in regelmäßigen Abständen auch manuell durch, selbst wenn Sie den Automatic Mode eingeschaltet haben.
- Überprüfen Sie die Konfiguration Ihrer Norton Internet Security 2005 im Abstand von zwei Monaten, da man nie wissen kann, ob es nicht doch ein Eindringling geschafft hat, ins System vorzudringen und die vorgegebene Konfiguration zu manipulieren.
- Versehen Sie die Konfigurationseinstellungen mit einem Passwortschutz. Der kann hilfreich sein, Sie gegen eine externe Manipulation Ihrer Einstellungen zu schützen.
- Öffnen Sie keine Attachments (Dateianhänge) deren Herkunft Sie nicht kennen.
- Norton Internet Security 2005 schützt Sie über den Vertragszeitraum von einem Jahr hinaus, dennoch ist eine der wichtigsten Regeln, auch das Produkt laufend zu erneuern und mit den aktuellsten Versionen zu arbeiten. Nur so sind Sie optimal geschützt.

Und einmal mehr: **Don't panic!**

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne christian.schmid@liwest.at zur Verfügung.

Grafikprogrammierung mit Delphi (1/5)

Mit zu den spannendsten Programmieraufgaben gehört ohne Zweifel die Grafikprogrammierung. Dieser Workshop zeigt Ihnen Techniken, wie Sie ohne großen Aufwand auch mit Delphi grafisch ansprechende Programme zaubern können.

Dieser Workshop kann mit jeder 32-Bit-Delphi-Version nachvollzogen werden. Es werden Grundkenntnisse vorausgesetzt, die Sie in unserem Delphi-Workshop der Ausgaben 2/03 bis 6/03 nachlesen können.

Die neuen Versionen von Delphi sind mittlerweile so teuer, dass sie für Heimanwender mit schmalen Geldbeutel kaum noch tragbar sind. Es gibt allerdings die Möglichkeit, von der Heft-CD der Ausgabe 02/03 die Private-Edition von Delphi 6 zu instal-

lieren. Mit dieser Version können Sie unsere Beispiele nachvollziehen, dürfen aber Ihre eigenen damit erzeugten Werke nicht kommerziell vertreiben. Nicht mehr ganz taufisch aber dennoch völlig ausreichend ist die Version Delphi 3 Professional, die Sie als uneingeschränkte Vollversion auf der beigefügten CD des Buches „Delphi für Kids“ vom MITP-Verlag finden. Neben einer leicht verständlichen Einführung in die Delphi-Programmierung erhalten Sie für die zu

investierenden knapp 26 Euro eine vollwertige Entwicklungsumgebung.

Übungsdateien

Unter <http://www.derbort.de/GfxPack1.zip> können Sie ein Paket mit 10 einfachen Hintergründen und 2 geometrischen Figuren in je 7 unterschiedlichen Farben herunterladen. Diese Dateien sollten ausreichen, um die hier vorgestellten Beispiele nachvollziehen zu können.

1. Die Komponente TImage

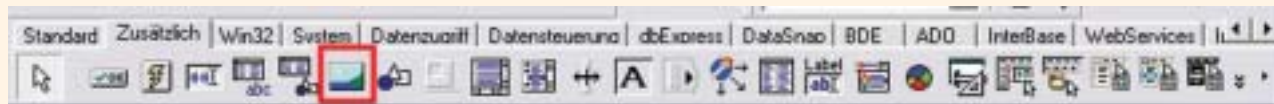
Zu der Vielzahl an Komponenten, die Delphi bereits von Hause aus mitbringt, gehören einige, die sich in unterschiedlichem Ausmaß zur Grafikprogrammierung eignen. Wir werden diese Komponenten

nen lernen. Vieles lässt sich damit bereits realisieren.

Zu dem einfachsten Vertreter gehört die Komponente *TImage*, die in dem Reiter *Zusätzlich* zu finden ist. Legen Sie ein neues Projekt an

sollte nun das gesamte Formular ausfüllen.

Wählen Sie nun im Objektinspektor die Eigenschaft *Picture*. Neben dem Feld zur Eingabe des Wertes erscheint, sobald diese Ei-



Hier finden Sie die TImage-Komponente

nach und nach genauer anschauen und in diesem Zusammenhang auch gleich einige interessante Programmieretechniken ken-

und platzieren Sie eine TImage-Komponente auf das Formular. Setzen Sie die Eigenschaft *Align* auf den Wert *alClient*. Die Komponente

genschaft ausgewählt ist, eine Ellipse. Klicken Sie diese an, um eine Bilddatei Ihrer Wahl zu laden.

2. Die wichtigsten Eigenschaften

Grundsätzlich wird das Bild immer links oben platziert. Das ist aber nur in den seltensten Fällen hilfreich. Wenn Sie den Wert der Eigenschaft *Center* auf *true* setzen, wird das Bild mittig dargestellt. Ferner haben Sie noch die Eigenschaft *Stretch* zur Verfügung, mittels derer Sie das Bild auf die gesamte Komponente ausbreiten können. Dabei wirft Delphi allerdings sämtliche Breiten-/Höhen-Verhältnisse über Bord, sodass die Bilder je nach Komponentengröße verzerrt dargestellt werden.

Ferner verfügt die TImage-Komponente über die Eigenschaft *AutoSize*. Diese Eigenschaft sorgt

dafür, dass sich die Größe der Komponente der Größe des Bildes anpasst.

Wer bereits glücklicher Besitzer von Delphi 7 oder höher ist, kann außerdem auf die Eigenschaft *Proportional* zurück greifen und somit dafür sorgen, dass das Bild der Größe der Komponente angepasst wird, dabei aber nicht die Breiten-/Höhen-Verhältnisse verliert.



So wirkt sich die Eigenschaft "Stretch" aus

3. Bilddateien im Programm

Die TImage-Komponente fungiert als Container. Das bedeutet, dass sie die Bilddatei, die Sie im Entwurfsmodus über die Eigenschaft *Picture* laden, fest in der Formulardatei speichert und auch gleich in das fertige Programm einfügt. Sie müssen also keine Bilddateien, die Sie bereits im Entwurf festgelegt haben, zu Ihrem Programm mitliefern. Das hat aber auch einen entscheidenden Nachteil: Die Dateigröße der EXE-Datei wächst proportional zu der Größe der Bilddatei. Das mag bei relativ kleinen Bitmap-Dateien angehen, wenn Sie

allerdings eine große High-Color-Grafik einsetzen möchten, blähen Sie Ihre EXE-Datei gleich um ein gutes Megabyte auf.

Abhilfe können Sie schaffen, indem Sie die Bilddatei nicht in die EXE kompilieren, sondern in das Programmverzeichnis legen und an geeigneter Stelle in die Komponente laden. Das wäre gerade mal eine Programmzeile:

```
Image1.Picture.Load
FromFile('MyPicture.jpg');
```

Auf diese Weise können Sie beliebig viele Bilddateien mitliefern und je nach Gegebenheit die geeignete Datei laden.

Diese Methode birgt aber auch Risiken: Frei zugängliche Bilddateien werden sehr gerne für andere Zwecke verwendet, was vielleicht nicht in Ihrem Sinne ist. Oder aber die Bilddateien werden vom Anwender versehentlich verschoben oder gelöscht und das führt zu Fehlfunktionen innerhalb des Programms. Außerdem muss man auch immer hübsch darauf achten, dass die Pfade stimmen.

4. Bilddateien und wie man sie versteckt

Unser Beispielprojekt dieser Folge zeigt eine äußerst elegante Lösung für dieses Problem: Wir werden eine Ressourcen-DLL erzeugen und die Bilder bei Bedarf daraus laden. Wenn Sie das neue Projekt wie oben beschrieben noch nicht angelegt haben, ist es jetzt ein gu-

ter Zeitpunkt dies zu tun. Falls Sie die Bilddateien nicht heruntergeladen haben, suchen Sie sich drei Bilder heraus. Idealerweise haben sie die Größe 700 x 525 Pixel. Ansonsten passen Sie die Größen der Bilder bzw. der TImage-Komponente an. Wer sich das Bilder-

paket heruntergeladen hat (siehe Infobox), wählt aus dem Unterverzeichnis *Hintergründe* drei beliebige Bilder aus. Kopieren Sie diese Bilder in das Projektverzeichnis unseres Testprojekts und dann geht es los.

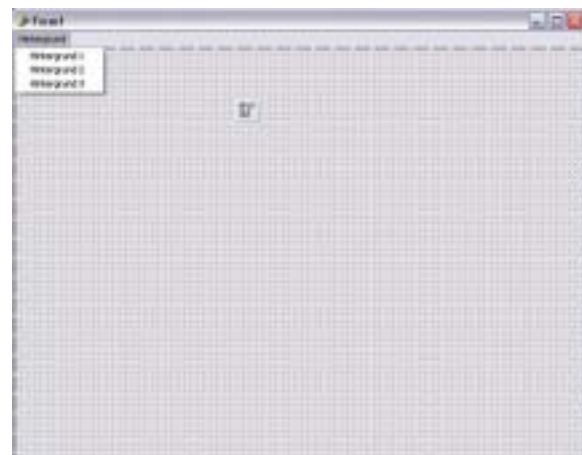
5. Die ersten Schritte

Zunächst einmal kümmern wir uns um die TImage-Komponente. Überprüfen und ändern Sie die aufgeführten Eigenschaften wie folgt:

| Eigenschaft | Wert |
|--------------|----------|
| Stretch | False |
| Proportional | False |
| AutoSize | False |
| Align | alClient |
| Picture | (leer) |

Wir gehen nun davon aus, dass Sie ein Programm schreiben möchten, in dem der Anwender selbst einstellen kann, welchen Hintergrund er haben möchte. Zu diesem Zweck legen wir eine TMainMenu-Komponente auf das

Formular, öffnen den Menü-Editor und legen ein Menü namens „Hintergrund“ an. Dort hinein legen wir die drei Menüeinträge „Hintergrund 1“, „Hintergrund 2“ und „Hintergrund 3“ ab. Ob Sie Shortcuts einfügen und wie Sie diese platzieren, bleibt Ihnen überlassen. Unsere fertige Programmoberfläche müsste nun so aussehen:



Unsere Programmoberfläche

Und beim Formular:

| Eigenschaft | Wert |
|--------------|------|
| ClientHeight | 525 |
| ClientWidth | 700 |

Speichern Sie das Projekt ab und schließen Sie es zunächst einmal.



6. Die Ressourcen-DLL

Eine Ressourcen-DLL anzulegen, ist eigentlich recht einfach. Sie tragen die Bilder zusammen, schreiben ein Ressourcen-Script, kompilieren dieses und linken die fertige Ressourcen-Datei in ein leeres DLL-Projekt.

Wem diese kurze Zusammenfassung kryptisch erscheint, kann aufatmen. Genau diese Schritte werden nun detailliert erläutert.

Kopieren Sie die drei Bilder in ein beliebiges Verzeichnis (es empfiehlt sich ein Unterverzeichnis innerhalb des Projektverzeichnisses). Ebenfalls in dieses Verzeichnis gehört eine Textdatei, die allerdings die Endung *.rc bekommt. In unserem Beispiel nennen wir die Datei also „Bilder.rc“

Öffnen Sie diese Datei mit einem Texteditor und geben Sie folgendes ein:

Bild1 BITMAP HG01.bmp

Bild2 BITMAP HG02.bmp

Bild3 BITMAP HG03.bmp

Mit dem Wort „Bild1“ bis „Bild3“ geben wir unserer Ressource einen eindeutigen Namen. Diesen Namen werden wir später brauchen, um diese Ressource im Programm zu laden. Um welche Ressource es sich handelt,

legen wir im zweiten Begriff fest: Wir verwenden Bitmap-Dateien, daher „BITMAP“. Mit dem letzten Parameter legen wir den Dateinamen der Bitmap-Datei fest, die wir dafür vorgesehen haben. Wenn Sie also andere Dateien für dieses Beispielprojekt verwenden, müssen Sie zunächst die Dateinamen entsprechend anpassen.

Wenn Sie diesen Text fertig eingegeben haben, speichern Sie alles ab und schon ist Ihr Ressourcen-Script fertig. Achten Sie bitte darauf, dass Sie dieses Script in das gleiche Verzeichnis speichern, in dem auch die Bilddateien liegen.

Nun muss dieses Ressourcen-Script kompiliert werden. Hierfür gibt es einen Ressourcen-Compiler, der sich völlig unscheinbar im Unterverzeichnis *Bin* des Delphi-Verzeichnisses versteckt. Die gesuchte Datei heißt „brcc32.exe“ und ist eine sogenannte Konsolenanwendung. Das bedeutet, dass Sie nun die Eingabeaufforderung von Windows benötigen, um fortzufahren. Diese finden Sie im Startmenü unter *Zubehör*. Geben Sie den Dateinamen des Ressourcen-Compilers nebst Pfad ein, gefolgt von Pfad und Dateinamen des Ressour-

cen-Scripts und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn alles geklappt hat, meldet sich der Ressourcen-Compiler lediglich mit einem kurzen Copyright-Hinweis und in dem Ordner mit den Bildern müsste nun zusätzlich eine Datei namens „Bilder.res“ auftaucht sein. Das ist unsere Ressourcen-Datei.

Gehen wir nun zurück zu Delphi. Legen Sie ein leeres DLL-Projekt an. Sie müssten in der Objektgalerie bei neuen Projekten hierfür einen DLL-Experten vorfinden. Dieser macht nichts anderes, als Ihnen ein unspektakuläres Quelltextfenster zu servieren. Mehr brauchen Sie auch nicht. Und nun kommt auch schon der spannende Teil. Unterhalb der Uses-Klausel finden Sie eine Zeile mit folgendem Inhalt:

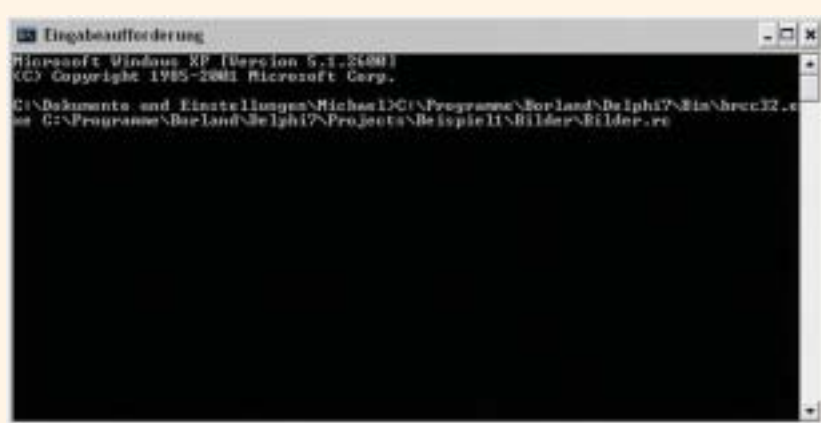
```
{ $R *.res }
```

Hier fügen wir eine weitere Zeile an, die wie folgt aussieht:

```
{ $R Bilder.res }
```

Mit dieser Zeile haben wir nun die soeben erzeugte Ressource in die DLL eingelinkt. Achten Sie bitte darauf, dass zwischen der geöffneten geschweiften Klammer und der Zeichenkombination „\$R“ kein Leerzeichen ist. Sonst würde Delphi die Zeile als Kommentar werten und nichts würde passieren.

Speichern Sie nun dieses Projekt in dem gleichen Verzeichnis, in dem auch Ihre Ressourcen-Datei liegt, unter dem Dateinamen „Images.dpr“ und kompilieren Sie die DLL. Schlussendlich sollte in diesem Verzeichnis die Datei „Images.dll“ zu finden sein. Herzlichen Glückwunsch. Sie haben soeben Ihre erste DLL erzeugt. Diese Datei kopieren Sie nun direkt in das Projektverzeichnis von unserem Beispielprogramm und laden dieses Projekt erneut.



Die Eingabeaufforderung

Die Eingabeaufforderung von Windows verlangt im Allgemeinen präzise Pfadangaben. Hier liegt eine beliebte Fehlerquelle versteckt, da man sich vor allem bei kryptischen Pfaden leicht vertippt. Abhilfe schaffen Sie, indem Sie die Da-

teien einfach per Drag & Drop aus dem Dateimanager in die Eingabeaufforderung ziehen. Sie müssen lediglich zwischen mehreren Dateien per Hand ein Leerzeichen einfügen.

7. Die DLL wird eingebunden

Wählen Sie von dem Hintergrund-Menü, dass Sie zuvor angelegt haben, den ersten Eintrag aus. Nun sollte der Quelltext-Editor zum Vorschein kommen und Ihnen das dazu gehörige Programmgerüst anbieten. Modifizieren Sie dieses wie folgt.

```
procedure
 TForm1.Hintergrund1Click(Sender:
 TObject);
var
 h: THandle;
 bmp: HBitmap;
begin
 h:=LoadLibrary(PChar(, Images.dll));
 if h<>0 then begin
 bmp:=LoadBitmap(h, PChar(, Bild1));
 Image1.Picture.Bitmap.Handle:=bmp;
 FreeLibrary(h);
 end
 else begin
 MessageDlg(, DLL konnte
 nicht geladen
 werden.', mtError, [mbOk], 0);
 end;
end;
```

Was haben wir jetzt getan? Wir benötigen zwei lokale Variablen. Die erste Variable ist von Typ THandle, die zweite vom Typ HBitmap.

Ein Handle ist nichts weiteres, als eine Integervariable, die eine Betriebssystemressource eindeutig identifiziert. HBitmap ist ebenfalls ein Handle und zwar für eine Bitmap.

Wir laden unsere DLL dynamisch (siehe auch Infokasten). Hierzu verwenden wir die Funktion *LoadLibrary*. Als Parameter geben wir den Namen der DLL an. Da Windows diesen Namen nur als PChar (Zeiger auf Zeichen) lesen kann, müssen wir den String in eine PChar-Variable umwandeln. Als Rückgabewert bekommen wir ein Handle, das wir in die Variable h zwischenspeichern. Wenn h den Wert 0 hat, ist irgend etwas schief gelaufen. In den meisten Fällen ist dann die DLL irgendwo, wo sie das Programm nicht finden kann.

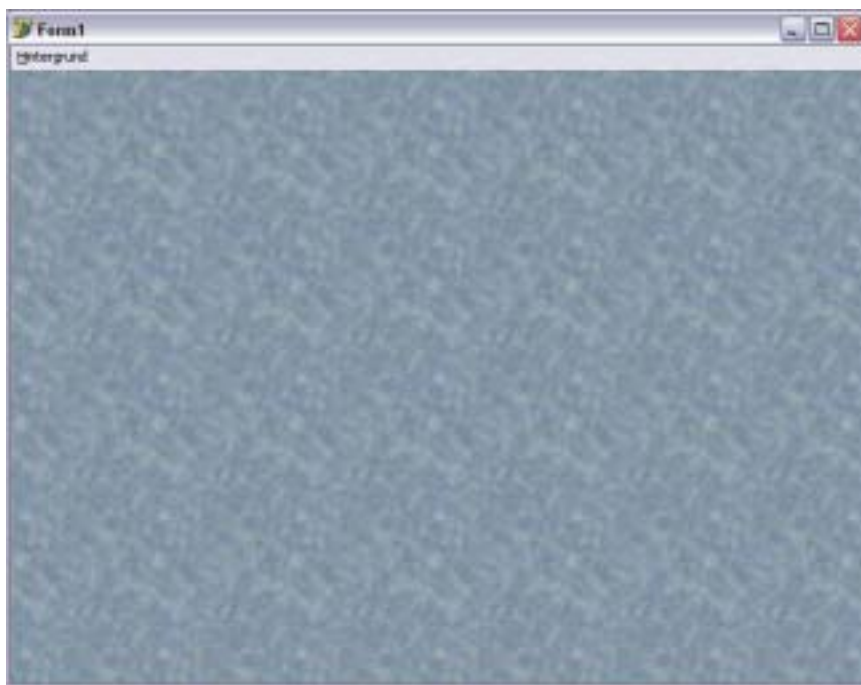
Generell sucht das Programm erst im eigenen Verzeichnis und dann in dem Systemordner nach DLLs. Insgesamt sollten Sie auf die Angabe von Pfaden beim Laden von DLLs verzichten.

Statische und dynamische DLLs

Als Programmierer können Sie DLLs statisch oder auch dynamisch laden. Statisch bedeutet, dass Sie bereits zu Programmbeginn die DLL laden. Sie bleibt dann so lange im Speicher, wie das fragliche Programm ausgeführt wird. Dynamisch laden Sie eine DLL dann, wenn Sie diese nur so lange im Speicher behalten, wie sie benötigt wird und danach wieder schließen. Die dynamische Variante geht wesentlich schonender mit den Systemressourcen um und ist daher in den meisten Fällen vorzuziehen.

Wenn unsere DLL ordnungsgemäß geladen wurde, können wir auf die darin befindlichen Bitmap-Ressourcen zugreifen. Hierzu verwenden wir die Funktion *LoadBitmap*. Wir übergeben das Handle der DLL, die wir geöffnet haben, damit das Programm weiß, wo es nach der Ressource zu suchen hat und außerdem den Namen der Ressource. Es handelt sich dabei genau um den Namen, den wir im Ressourcen-Script vergeben haben, also „Bild1“ für das erste Bild. Auch Bitmaps haben Handles. Dieses Handle bekommen wir als Rückgabewert von dieser Funktion serviert und speichern es in die Variable „bmp“ zwischen. Schließlich müssen wir dieses Handle nur noch dem der Bitmap innerhalb der TImage-Komponente zuordnen. Wenn wir eine DLL geladen haben, sollten wir sie auch dann, wenn wir sie nicht mehr brauchen, aus dem Speicher entfernen. Das machen wir mit „FreeLibrary“. Die eingebaute Fehlermeldung kommt dann zum Zuge, wenn beim Laden der DLL wie oben beschrieben etwas nicht so ganz geklappt hat.

Starten Sie das Programm und wählen Sie den ersten Menüeintrag aus. Wenn die DLL korrekt geladen wurde, müsste nun auch das Bild auftauchen. Als Kontrolle, ob Sie das Beispiel gut nachvollziehen konnten, können Sie nun auch die beiden anderen Menüeinträge nach dem obigen Beispiel mit Leben füllen.



Das Hintergrundbild, das aus der DLL geladen wurde

8. Es geht auch anders

Bislang haben wir eine Image-Komponente verwendet, um die Bilder darstellen zu können. Jetzt werden wir aber unser letztes Beispiel dahingehend modifizieren, dass wir ohne Komponenten aus-

ändern Sie den Quelltext wie in der Abbildung 1.

Neben der HBitmap-Variable fü- gen wir nun noch ein TBitmap-Ob- jekt ein. Ein TBitmap-Objekt speichert eine Bitmap-Datei. Dieses Objekt

muss zunächst mit der Methode *Create* erzeugt werden. Da- durch reserviert Windows Speicher für dieses Objekt. Tun Sie das nicht, haben Sie eine klassi- sche Zugriffs- verletzung er- zeugt. Anstatt auf die TImage- Komponente, wird das HBit- map-Handle

bmp nun dem Objekt *img* zuge- wiesen. Und dann kommt der Clou: Wir zeich- nen diese Bitmap direkt auf das Formular. Ein

Konstruktoren und Destruktoren

Wenn Sie mit der Methode *Create* Speicher für ein Objekt reservieren, dann verwenden Sie mit eben dieser Methode einen Konstruktor. Um ein Objekt abschließend wieder zu entfernen, um den Speicherplatz freizugeben, benutzen Sie einen Destruktor – in diesem Fall die Methode *free*. Für die meisten Objekte setzt Delphi die Konstruktoren und Destrukturen selbsttätig. Wenn Sie allerdings selbst einen Konstruktor verwenden, müssen Sie auch einen Destruktor setzen um den Speicherplatz wieder frei zu geben.

Zeichenfläche, auf der Sie nach Belieben herumzeichnen können. Einziges Problem: Wenn das Formular neu gezeichnet werden muss (zum Beispiel nach einer Größenänderung) ist alles wieder weg. Was dieses Programm noch nicht tut, was Sie aber bis zum nächsten Teil des Workshops probieren können, ist, dafür zu sorgen, dass die Bilder auch nach dem Neuzeichnen wieder verfü- bar sind.

Abschließend müssen Sie auch dafür sorgen, dass der Speicher, den Sie für das Objekt *img* reserviert haben, auch wieder frei geben. Hierzu verwendet man die Methode *free*.

Ausblick

In der nächsten Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie Sie mit einfachsten Mitteln ein Spiel realisieren können. Da lernen Sie nicht nur, wie man mit TImage-Komponenten umgeht, sondern bekommen noch weitere interessante Programmier-techniken gezeigt.

```
var
  h: THandle;
  bmp: HBitmap;
  img: TBitmap;

begin
  h:=LoadLibrary(PChar(, Images.dll'));

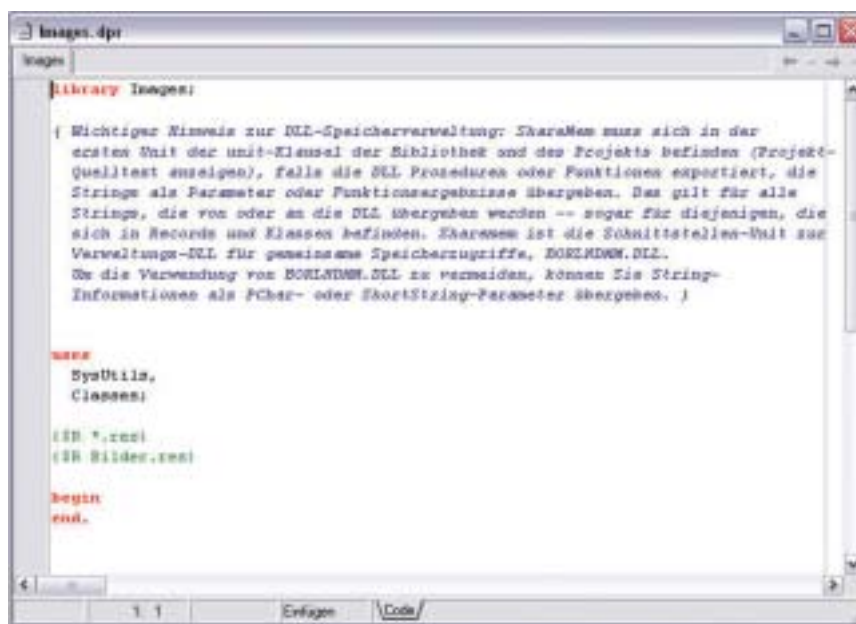
  if h<>0 then begin
    bmp:=LoadBitmap(h,PChar(,Bild1'));
    img:=TBitmap.Create;
    img.Handle:=bmp;
    form1.Canvas.Draw(0,0,img);
    img.free;
    FreeLibrary(h);
  end

  else begin
    MessageDlg(,DLL konnte nicht
    geladen werden.',mterror,[mbok],0);
  end;
```

Abbildung 1

kommen. Entfernen Sie zunächst die TImage-Komponente. Danach

Formular verfügt über einen so ge- nannten Canvas. Das ist eine



Das ist der gesamte Quelltext der Ressourcen-DLL

GRAFIKPOWER

Testversionen auf der Heft-CD
und unter www.haage-partner.de !

**NEU : JETZT
IN DEUTSCH !**



Illustrationen für Druck und Web

- Realistische Schatten, beeindruckende Transparenzen
- Spezielle Webfunktionen, Flash-Export
- Integration in Macromedia Dreamweaver



Das Allround-Paket für Webgrafiken

- Buttons, Werbebanner, Logos, Überschriften
- Komplette Webseiten inkl. Menüs
- Fotoalben mit Bildübersicht
- Integration in Dreamweaver und Frontpage

Preiswertes Update von dieser Heft-CD !



Profi-Menüs u. -Navigationen

- Schnell und einfach bedienbar
- Über 300 hochwertige Vorlagen
- Integration in Dreamweaver und Frontpage



Professionelle 3D-Grafiken

- 3D-Überschriften, 3D-Logos
- 3D-Animationen
- Flash-Export
- Bildschirmschoner



HAAGE&PARTNER www.haage-partner.de

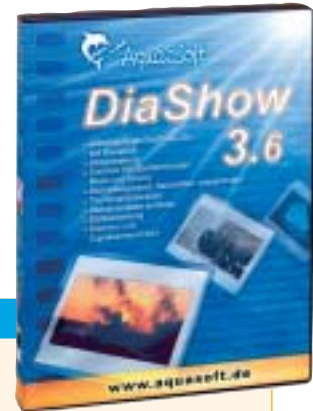
Tel. +49-6174-966100 Fax 966101



Eine Vollversion von AquaSoft DiaShow 3.6 finden Sie im Verzeichnis `\vollvers\diashow` unserer PowerDrive-DVD.

Wenn Bilder laufen lernen

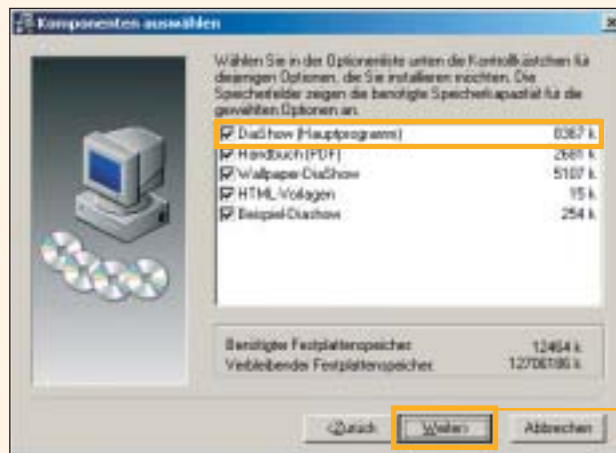
Mit unserer Vollversion von AquaSoft DiaShow können Sie beliebige Digitalfotos von Urlauben oder Familienfeiern in einer festgelegten Reihenfolge zu einer Präsentation zusammenfassen und mit Klangeffekten, Kommentaren oder Musik hinterlegen.



1. Installation

Für die Einrichtung von AquaSoft Dia Show 3.6 wählt man zunächst im Hauptmenüpunkt **Vollversionen** der **Heft-DVD** den gleichnamigen Eintrag der Software und klickt im Infofenster auf den Button **Installieren**. Alternativ startet man das Setup mit Hilfe des Windows Explorers über einen Doppelklick der Datei `setup.exe` im Verzeichnis `\vollvers\diashow`.

Klicken Sie im Willkommen-Fenster zunächst auf **Weiter** und bestätigen Sie in den folgenden Dialogen den Lizenzvertrag mit einem Mausklick auf **Ja**, sowie den Installationspfad mit **Weiter**.



Im Fenster zur Komponentenauswahl können Benutzer individuell Vorlagen, Programmbeispiele oder Manuals zur Installation auswählen.

Nun erscheint ein Fenster zur Auswahl von Programmkomponenten. Der erste Eintrag (**Hauptprogramm**) muss in jedem Fall ausgewählt werden,

doch auch die Installation der übrigen Vorlagen und Beispiele, sowie des Handbuchs ist empfehlenswert.

Sobald Sie Ihre Auswahl abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** und ebenso bestätigen Sie auch den Dialog zur Erstellung der Programmgruppe, sowie das Infofenster zum Beginn der Installation.

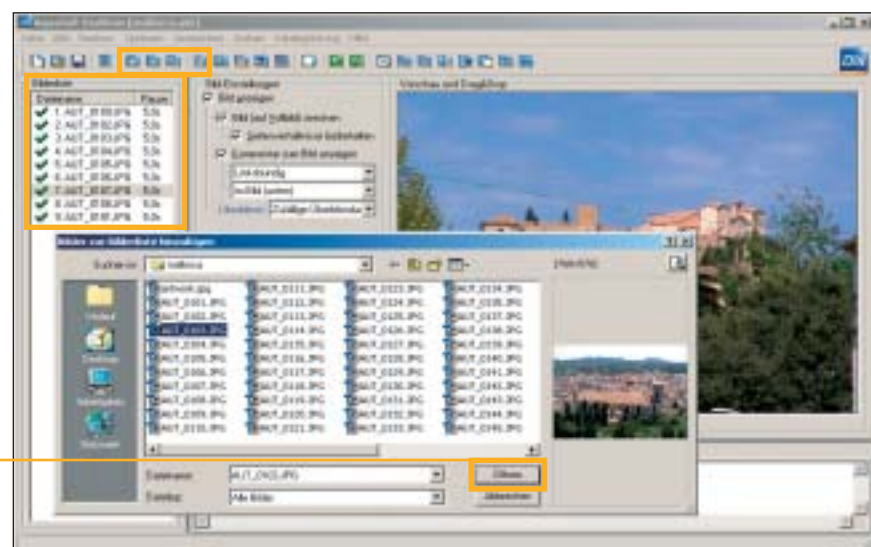
Nach der vollständigen Kopie aller Dateien wird das Setup mit einem Klick auf **Fertigstellen** beendet und die Software ist damit einsatzbereit.

2. Diashow zusammenstellen

Sie finden im Windows Startmenü den Eintrag **Programme > AquaSoft > DiaShow 3.6**, der neben Handbuch, Hilfe und Beispieldateien unter anderem die Verknüpfung AquaSoft DiaShow 3.6 enthält. Durch die Auswahl dieser Verknüpfung wird das Programm gestartet.

Eine Diashow können Sie ohne Vorkenntnisse auf einfache Art zusammenstellen. Wählen Sie dazu im Hauptmenü den Befehl **Bild > Hinzufügen** oder klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste. Jetzt lassen sich über das erscheinende Dialogfenster entweder ein Ordner oder mehrere ausgewählte Bilder bei gedrückter STRG-Taste mit der Maus markieren und über die Schaltfläche **Öffnen** in die Bilderliste der Hauptansicht einfügen.

Alle Fotos in dieser Bilderliste sind Teil der späteren Diashow. Nicht gewünschte Fotos können Sie über den



Die Erstellung einer Diashow erfolgt über die so genannte Bilderleiste. Alle Fotos, welche über die Einfüge-Schaltfläche in dieses Fenster im rechten Bereich der Hauptansicht aufgenommen werden, sind Bestandteil der späteren Diashow.

Befehl **Bild > Entfernen** oder das Symbol  wieder aus der Bilderliste herausnehmen. Ein vollständiger Bildordner lässt sich über das Schaltflächensymbol  integrieren. Falls

Ihnen die kryptischen Bildbezeichnungen von Digitalkameras nicht zusagen, können Sie die jeweils markierte Bilder innerhalb ihrer Bilderliste über die Schaltfläche  umbenennen.



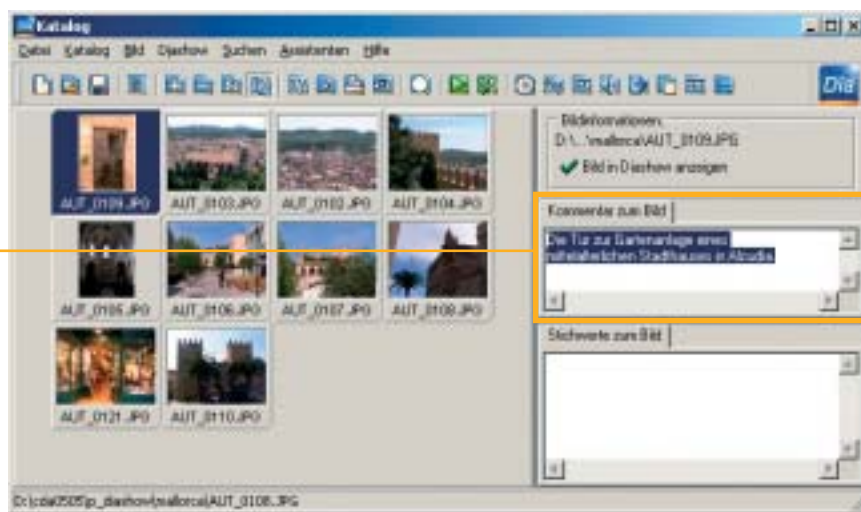
3. Bildreihenfolge und Kommentare

Die Reihenfolge der Fotos für unsere Diashow wird sich in der Regel an der Reihenfolge orientieren, in der Sie Ihre Fotos aus einem Ordner in die Bilderleiste aufgenommen haben. Für die Gestaltung einer Diashow gelten aber andere Kriterien und so ist eine Sortierung für die richtige Präsentation wichtig.

Gewünschte Sortierung

Rufen Sie dazu einen Katalog über den gleichnamigen Befehl im Hauptmenüpunkt *Katalogisierung* auf. Im Katalogfenster sehen Sie alle Bilder als Miniatur und können diese jetzt per Drag & Drop mit der Maus in eine von Ihnen gewünschte Reihenfolge bringen. Markieren Sie ein Bild, ziehen Sie dieses bei gedrückter linker Maustaste an die gewünschte Stelle und lassen Sie die Maustaste wieder los.

Steht die Bildreihenfolge fest, können Sie Ihre Fotos im Katalogfenster auch gleich mit Kommentaren versehen.



Das Sortieren von Fotos einer Diashow-Auswahl erfolgt über das Katalogfenster und kann bequem per Drag & Drop mit der Maus durchgeführt werden. Gleichzeitig lässt sich in diesem Fenster jedes Bild mit einer Beschreibung versehen.

Markieren Sie dazu ein einzelnes Foto mit der Maus und tragen Sie in das rechte Eingabefeld mit der Bezeichnung *Kommentar zum Bild* einen beschreibenden Bildtext Ihrer Wahl ein.

Wiederholen Sie diesen Vorgang nun für alle Bilder, bei denen Sie eine Beschreibung wünschen. Sind alle Beschreibungen abgeschlossen, wählen Sie *Datei > Katalog schließen*, um zur Hauptansicht zurückzukehren.

4. Positionierung und Bearbeitung von Bildern und Texten

Zurück in der Hauptansicht wenden wir uns den eigentlichen Bildeigenschaften für die Präsentation unserer Diashow zu. Die Einstellungen dazu befinden sich im Bereich *Bild-Einstellungen*, der zwischen der Bilderliste und dem Vorschaufenster platziert ist.

Wollen Sie eine der Funktionen auf ein einzelnes Foto anwenden, klicken Sie nur auf dieses. Ansonsten wählen Sie mit STRG + linker Maus-



Positionierung von Bildern und Bildtexten über den Bereich *Bild-Einstellungen*.

naue Position der Beschreibungstexte festlegen. Auch ein gewünschter Überblendeffekt für Übergänge von einem zum anderen Bild lässt sich ein-

stellen. Unterhalb der Auswahlliste für die Überblendeffekte befinden sich einige *Symbol-Schaltflächen* für weitere Einstellungen, wie Kommentartext-Formatierung, Einstellung der Anzeigedauer pro Dia oder Einbettung von Sounds für bestimmte Fotos einer Diashow.

Mittels Checkboxes und Auswahllisten des Bereichs *Bild-Einstellungen* können Sie nun Fotos auf Bildschirmgröße strecken und die genaue Position der Beschreibungstexte festlegen. Auch ein gewünschter Überblendeffekt für Übergänge von einem zum anderen Bild lässt sich ein-

stellen. Unterhalb der Auswahlliste für die Überblendeffekte befinden sich einige *Symbol-Schaltflächen* für weitere Einstellungen, wie Kommentartext-Formatierung, Einstellung der Anzeigedauer pro Dia oder Einbettung von Sounds für bestimmte Fotos einer Diashow.

Sollten Sie einzelne Fotos darüber hinaus nachbearbeiten wollen, stehen auch dafür unter *Bild > Bild bearbeiten* grundlegende Funktionen (wie Drehen, Spiegeln, Bild-effekte oder Farbkorrektur) zur Verfügung.

5. Wiedergabe

Entsprechen alle Einstellungen Ihren Wünschen, können Sie Ihre Diashow zunächst mit *Datei > Diashow speichern* unter einer individuellen Bezeichnung sichern und danach über den Befehl *Diashow > Diashow starten* oder einer Betätigung der Schaltfläche auf Ihrem PC ablaufen lassen.

Möchten Sie eine fertige Diashow weitergeben, besteht die Möglichkeit eine selbststartende CD zu erstellen, mit der auch andere Anwender Ihre Diashow abspielen können. Befolgen Sie dazu die Anweisungen des *Zusammenstellungs-Assistenten*, den Sie mit dem CD-Symbol aufrufen. Viel Spaß!





Die Vollversion von Mega-Druckstudio finden Sie auf der Heft-DVD im Verzeichnis \vollvers\powerdruck\

Mega-Druckstudio

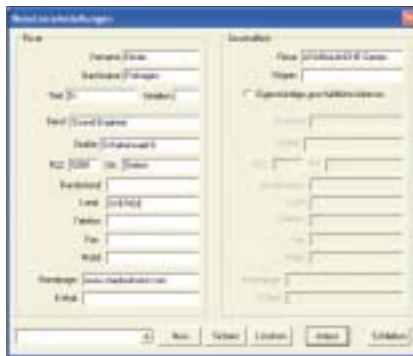
Mit diesem kompletten Druckstudio können Sie auf Basis von 500.000 Vorlagen zu fast jedem erdenklichen Anlass das passende gedruckte Produkt beisteuern.



1. Installation & Start

Bei der Installation haben Sie die Wahl zwischen Kompakt- und Komplettinstallation. Wählen Sie letztere, ist aufgrund der großen Datenmenge, die auf die Festplatte verschoben und entpackt wird, etwas Zeit einzurechnen. Dafür ist es dann nicht mehr erforderlich, die DVD im Laufwerk zu behalten, wenn man mit dem Mega-Druckstudio arbeiten will.

Wird das Programm zum ersten Mal gestartet, werden Sie zu Beginn zur Eingabe Ihrer persönlichen Daten aufgefordert. Sie können zu mehreren „Anlässen“ die Daten und Adressen generieren. Dies hat in weiterer Folge den besonderen Vorteil, dass Sie per einfachem Mausklick die Daten in die jeweiligen Vorlagen importieren können, ohne Name, Anschrift, Telefonnummer oder sonstiges erneut schreiben zu müssen.



Nutzen Sie verschiedene Anlässe, um die persönlichen Daten mit nur einem Mausklick, in die Vorlagen zu transferieren.

2. Vorlagenauswahl

Als nächstes ist die Kategorie zu wählen, zu der Ihr gedrucktes Vorhaben hinzu zu zählen ist. Wollen Sie eine Visitenkarte, Labels und Einleger für CDs/DVDs, Faxvorlagen, Briefbögen, Urkunden, Glückwunsch-, Einladungskarten, Geschenkanhänger, Etiketten, Orderrücken, Speise- und Getränkekarten oder Fotokalender drucken? Mit einem Doppelklick auf die gewünschte Kategorie gelangen Sie in die jeweilige Übersicht, in der Sie weitere Filtermöglichkeiten haben und die Vorschaubilder betrachten können.



Stöbern Sie durch die vielen verschiedene Kategorien und entscheiden Sie sich für die passende Vorlage.

3. Design-Generator

Haben Sie die gewünschte Vorlage mit Doppelklick ausgewählt, können Sie sich für zwei weitere Vorgehensweisen entscheiden. Zum einen gelangen Sie mit einem weiteren Doppelklick auf die Vorlage zum Editiermodus (siehe Punkt 4), zum anderen können Sie auch den komfortablen Design-Generator verwenden. Dazu wählen Sie die Ressourcen (etwa Hintergrundmotive, Umrandungen, Cliparts etc.) aus, die vom Programm verändert werden sollen und geben im darunter liegenden Feld konkretere Hinweise für Ihr Wunschbild. Dann betätigen Sie den -Button, um sich die Vorschläge des Design-Generators vor Augen führen zu lassen. Markieren Sie nun die Vorlage, die Ihnen am besten gefällt per Mausklick und wählen Sie eine andere Ressource aus, um die vorherigen Schritte zu wiederholen.



So kommen Sie schnell zur individuellen Vorlage, die Sie nach wie vor mit

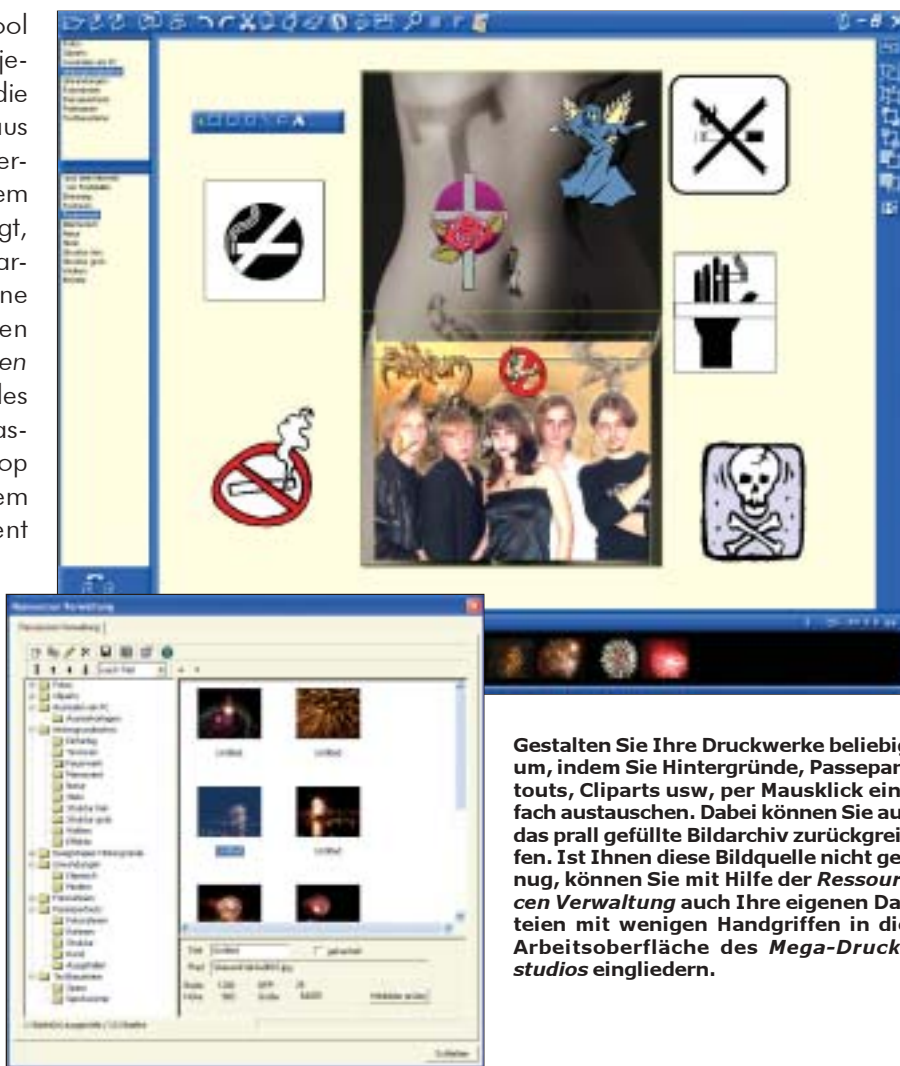
tels Doppelklick im Editiermodus noch personalisieren können.



4. Editiermodus

Der *Editiermodus* ist das ideale Tool für den kreativen Geist, der in jedem schlummert. Hier haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Elemente aus der Vorlage zu verändern, zu verschieben oder auszutauschen. Zudem können neue Elemente hinzugefügt, mit Effekten, Rahmen und Passepartouts versehen oder Textbausteine generiert werden. Auch kommen hier die komfortablen *Feldnamen* zum Einsatz, die wir zu Beginn des Workshops erstellt haben. Diese lassen sich einfach per Drag & Drop auf die Vorlage ziehen. Mit einem Doppelklick auf das Textelement können Sie weitere Änderungen bezüglich Font, Größe, Ausrichtung, Drehung oder Effekte vornehmen. Dies gilt im Übrigen für alle Textbausteine.

Um Bilder untereinander auszutauschen, werden diese per Mausklick in der Vorlage ausgewählt, um dann von einem anderen - ebenso einfachen Mausklick in der unteren Vorschauleiste - ersetzt zu werden. Neue Elemente werden hingegen einfach erneut per Drag & Drop ausgewählt und auf die Arbeitsfläche gezogen.



Gestalten Sie Ihre Druckwerke beliebig um, indem Sie Hintergründe, Passepartouts, Cliparts usw. per Mausklick einfach austauschen. Dabei können Sie auf das prall gefüllte Bildarchiv zurückgreifen. Ist Ihnen diese Bildquelle nicht genug, können Sie mit Hilfe der *Ressourcen Verwaltung* auch Ihre eigenen Dateien mit wenigen Handgriffen in die Arbeitsoberfläche des *Mega-Druckstudios* eingliedern.

Foto-Spezialeffekte

Ein besonderes Feature wird mit dem Menüpunkt *Foto-Spezialeffekte* geboten. Wenn Sie ein Foto angewählt haben und den -Button drücken, haben Sie weitreichende Möglichkeiten, die zur Verfügung gestellten oder eigenen Fotos zu bearbeiten. Sie können das Foto mittels Scharfzeichnung, Mosaik- und Verschwimmenseffekten verfremden, Helligkeit-, Gamma- oder Kontrastkorrekturen vornehmen oder gar rote Augen retuschieren. Mit den Symbolen unten links lassen sich auch kleinere und größere Bereiche definieren, wo diese Änderungen in Kraft treten sollen. (cw)

Mit dem integrierten Bildbearbeitungstool gewinnen Ihre Bilder noch mehr Wirkung.



Stilecht im Web

Die grafischen Elemente sind ein wesentlicher Teil der Homepage. Für den Autor sind sie meist mit großem Aufwand verbunden. Hier setzt Xara Webstyle 3 an und vereinfacht die Gestaltung von Web-Grafiken, wie z.B. Buttons, Navigationsleisten, Logos und vieles mehr.



1. Installation und Registrierung

Die Installation rufen Sie aus dem Hauptmenü der Heft-DVD in der Rubrik *Vollversionen* auf oder Sie starten die Datei *Setup.exe* direkt im Explorer (Verzeichnis `\vollvers\webstyle\`).

Webstyle ist mit einem Plug-In für den Dreamweaver und einem Add-In für FrontPage ausgestattet. Wenn Sie eines der beiden Programme als Web-editor verwenden, aktivieren Sie die entsprechende Option, um die entsprechende Zusatzsoftware zu installieren.

Anschließend müssen Sie sich auf der Homepage (<http://offer.xara.com/ws3/cda/>) registrieren lassen. Sie erhalten eine Seriennummer per e-mail, mit der Sie Xara Webstyle beim

Hinweis: Beim Link im Hauptmenü der Heft-DVD hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die richtige Webadresse lautet <http://www.haage-partner.de/promo.php?code=cdaws3>.



Beim ersten Programmstart ist eine Online-Registrierung nötig.

ersten Programmstart freischalten können.

Starten Sie das Programm am besten gleich nach dem Start z.B. durch einen Doppelklick auf das Desktop-Symbol. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Register this Copy*, woraufhin der Browser die Registrierungs-Homepage aufruft. Folgen Sie den Anweisungen und geben Sie eine gültige e-mail-Adresse an. Den Code erhalten Sie umgehend zugesandt.

Klicken Sie jetzt im Webstyle-Startfenster auf *Run Webstyle now* und geben Sie diese Seriennummer ein.

2. Die Kommandozentrale



Das Startfenster zeigt die verschiedenen Typen von Web-Grafiken an, die sich mit Webstyle erstellen lassen. Sie können relativ schnell Ihre Buttons, Logos, Trennlinien und Navigationsleisten erstellen, aber auch Hintergründe, Photos inklusive der Thumbnails in passender Bildgröße und mit der korrekten Verlinkung. Außerdem stehen verschiedene Themensets zur Verfügung, wo sie schnell den passenden Stil finden werden.

3. Grafiktyp auswählen

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Start* und anschließend auf die gewünschte Grafik. Jetzt schaltet das Fenster zur *Design-Oberfläche* um und zeigt die Palette an verfügbaren Vorlagen.

Benutzen Sie *Search Filters* oder die Pfeiltasten rechts, um weitere Vorlagen anzuzeigen und wählen Sie das gewünschte Design schließlich durch einen Klick darauf aus.



4. Grafiken anpassen

Sie können jetzt verschiedene Eigenschaften anpassen, ändern Sie beispielsweise die Farbe, fügen Sie Schatten hinzu oder bearbeiten Sie den Text, wenn die Grafik dies erlaubt.



Klicken Sie etwa auf die Schaltfläche *Color*, wird eine Farbauswahl angezeigt. Ein Klick auf eine der Farben verändert jenen Teil der Grafik, der im unteren Bereich gerade markiert ist. Das kann entweder die Hauptfläche sein, der Text oder der Hintergrund.

Um etwa die Größe zu verändern, klicken Sie auf *Size* und ziehen dann entweder die Schieberegler auf den passenden Wert, oder geben die Zahlen direkt in die Felder *Width* (Breite) und *Height* (Höhe) ein. Im Listenfeld unten lassen sich weitere Eigenschaften einstellen.

5. Navigationsleisten

Ein Sonderfall ist die Erstellung von Navigationsleisten. Diese lassen sich ganz exakt anpassen, klicken Sie dazu einfach auf *NavBars*.



Heimvideo-Zentrale

Videosoftware aus einem Guss - Presto DVD PowerSuite 2 SE stattet den PC mit einem Komplettpaket für Aufzeichnung, Bearbeitung und Brennen von Videos aus.

1. Installation

Starten Sie die Installation von der **Heft-DVD** entweder direkt aus dem Hauptmenü (Rubrik **Vollversionen**) oder klicken Sie doppelt auf die Datei **Setup.exe** im Verzeichnis [vollvers\Presto]. Folgen Sie dem Assistenten und starten Sie den PC neu, wenn



Sie dazu aufgefordert werden.

Die fehlende MPEG-2-Unterstützung können Sie eventuell über www.blitzbox.de kostenpflichtig nachrüsten.

Hinweis

Diese Version von Presto DVD PowerSuite verarbeitet und erstellt aus lizenzrechtlichen Gründen nur MPEG-1-Dateien. Beim Brennen und Abspielen wird also nur der VCD-Standard (Video-CD) unterstützt. Die MPEG-1-Dateien können Sie allerdings sehr wohl auf eine DVD brennen (wird nicht von allen Standalone-DVD-Playern unterstützt).

4. Die Zentrale



Der erste Programmstart führt den Anwender direkt zur Kommando-Zentrale von Presto DVD. Von hier werden alle einzelnen Werkzeuge gestartet, je nachdem, welche Aufgabe gerade zu erledigen sind.

Sie können Videos von der Kamera aufzeichnen, ein Video von der

Festplatte oder eine Video-CD bearbeiten, wiedergeben, erstellen oder Brennen. Die Software eignet sich aber auch für das Zusammenstellen und Brennen einer Daten-Disk oder einer Musik-CD. Kopieren, Label drucken oder Foto-Bearbeitung ist ebenfalls inkludiert.

3. Video-Disc erstellen



Von den vielen Möglichkeiten dieser Software ist das Erstellen von Video-Discs eine der wichtigsten.

Klicken Sie auf den kleinen Pfeil bei **Video-Disc erstellen** und wählen Sie **VCD** aus. Suchen Sie einen passenden Vorlagenstil aus, und fügen Sie eventuell einen **Startfilm** ein. Zeichnen Sie nun entweder das Video auf (Button **Videoaufnahme**), oder importieren Sie ein Video von der Festplatte. Wählen Sie je nach Wunsch Hintergrundbild, Fotodateien und Untermenüs, passen Sie die **Disc-Aufnahme-Einstellungen** an und klicken Sie abschließend auf **Disc aufnehmen** rechts unten.



MACHT DEN MEISTER



Gehirnjogging Vol.2

**Steigern Sie Ihre Konzentrationsfähigkeit!
Verbessern Sie Ihre Lernstrategien!
Trainieren Sie Ihr logisches und
rationales Denken!
Analysieren Sie Ihre eigenen Leistungen!**

UVP: 14,99 €



**Entwickelt in Zusammenarbeit mit Neurologen,
Psychologen und Erziehungsberatern.**

Stresslos kreativ
MODERN GAMES
www.modern-games.com



* Optische Täuschung. Achten Sie auf den schwarzen Hintergrund. (Auflösung: Übung)

Welt-Atlas

Der SAD Welt-Atlas bietet nicht nur Informationen über die Länder unseres Planeten, sondern gibt auch Auskunft zum Aufbau der Erde, sowie zur umfangreichen Planetenwelt des Alls. Als Ergänzung widmet sich die Software auch noch in ausführlicher Weise unserem Klima.

Bei der Erforschung dieser digitalen Enzyklopädie wird man sich erst so richtig bewusst, was für ein faszinierender Planet und großartiger Lebensraum unsere Erde eigentlich ist.

Der Welt-Atlas von S.A.D. ist sowohl benutzerfreundlich, als auch übersichtlich aufgebaut und gliedert sich in vier Teile. Unter dem Punkt *Die Länder dieser Welt* sind demografische Infos zu allen Staaten der Erde zusammengefasst, die jeweils von einer Übersichtskarte mit den wichtigsten Städten des gewählten Landes begleitet werden.

Planeten & Co

Unter *Universum* lässt sich detailliertes Wissen zu den Planeten unseres Sonnensystems samt ihren verschiedenen Monden abrufen und unter anderem darüber spekulieren, wie wahrscheinlich Lebensräume jenseits unseres Planeten im All erschlossen werden könnten.

Ein eigener Punkt widmet sich unserer „Mutter Erde“.

Hier sind Schwerpunkte über den Aufbau und die Entstehung der Kontinente, sowie interessante Informationen zu Naturphänomenen wie Erdbeben und Vulkanen abrufbar. Für viele Nutzer des Programms sind aber si-

Im Klima-Themenbereich wird anhand einer Tabelle unter anderem die Entstehung von Niederschlägen erklärt.



Die weite Welt im Überblick: Der Mausklick auf einen beliebigen Kontinent zeigt eine detaillierte Länderkarte, von der man weiter zum gesuchten Staat verzweigen kann.

cher auch die Infos über unser Klima im entsprechenden Menüpunkt interessant.

Zahlreiche Schaubilder lassen sich nach einer Anwahl mit der Maus vergrößert darstellen und ein Lexikon mit Suchfunktion, sowie Videos, Animationen, und die Möglichkeit einer Audio-Wiedergabe der einzelnen Infos zu den verschiedenen Themen machen die gebotenen Inhalte noch attraktiver.

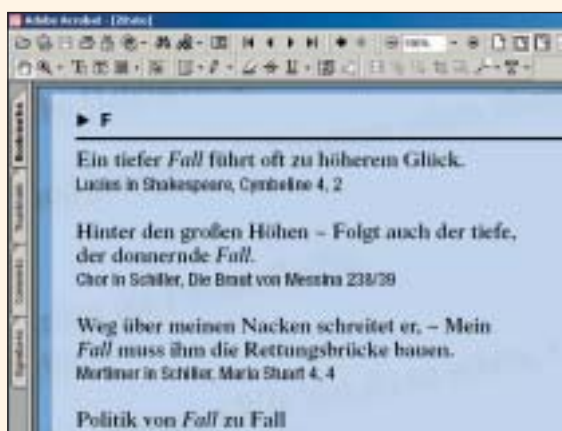
VERZEICHNIS
vollversweltatlas

Zitate und Redewendungen

Manche Festtagsansprache bekommt erst durch ein einleitendes Zitat die richtige Würze. Mit dem Nachschlagwerk *Zitate und Redewendungen* auf unserer Heft-DVD wird die Suche nach geflügelten Worten zum Kinderspiel.

Es ist kaum zu glauben, welchen Schatz pointierter Aussagen uns berühmte Dichter, Staatsmänner, Philosophen, oder auch einfache Menschen hinterlassen haben. Oft fassen diese Weisheiten nur einige Zeilen, enthalten aber mehr Lebensweisheit, als mancher Erguss moderner Zeitgeistliteratur.

Unsere Vollversion der Software *Zitate und Redewendungen* vereint etwa 13.000 Sprichwörter, Redewendungen und Zitate, deren Ursprung von der



Sinnsprüche und andere Weisheiten sind mit der Software „Zitate und Redewendungen“ über wenige Mausklicks abrufbar.

Antike bis in unsere Zeit reicht, in einem intelligenten PDF-Dokument mit nützlichen Navigationsfunktionen.

Über die Suchfunktion ist das passende Zitat schnell gefunden und mit der integrierten Möglichkeit zum Druck hat man einen Spruch auch unterwegs zur Hand.

VERZEICHNIS
vollverszitate



Behalten Sie den Roten Faden

Internet Sicherheit

Surfen Sie anonym im Internet, bewerben Sie Ihre Homepage und übertragen Sie Ihre Daten – ganz einfach.

Internet Tools

Optimierung

Optimieren Sie Ihr System mit XP Master Tuning, Registry Compressor, Registry Doktor, Uninstaller Pro, Office Maxx und dem Game Accelerator. Komfortabel und schnell.

Daten-sicherheit

Erstellen Sie mit dem Partitions-Manager verschiedene Partitionen auf Ihrer Festplatte, und sichern Sie diese komplett mit PC-Restauration. Gehen doch einmal Daten verloren, greifen Sie zum Datenretter Pro oder dem CD/DVD-Datenretter.

Wer heute im Internet surft, kommt nicht umhin, sich umfassend zu schützen. Den besten Schutz erhalten Sie mit der aktuellen Version der Sygate Firewall, kombiniert mit Spionage Abwehr, die Schutz vor Passwort-Scannern, Hacker-Tools, Trojanern, Malware und Spionen bietet.

PC WELT Software
Gesamtnote: **2,1**

CHIP 06/2004
bhw Datenretter Pro
Preis/Leistung ***gut***
Gesamtwertung ***sehr gut***

CHIP 10/2004
bhw Internet Inknigito
Preis/Leistung ***gut***
Gesamtwertung ***gut***

PCPr@xis
Preis/Leistung **gut**
Qualität **gut**

PCPr@xis
Qualität **gut**

bhw

Ob in der Box mit gedrucktem Handbuch oder schnell und einfach per Download: Alle Produkte finden Sie auf www.bhw.de. Oder bestellen Sie bequem per Telefon: 07 00 - 44 43 33 03.



CDN BayOffice 2005

Dieses ultimative Paket für eBay Käufer und Verkäufer bietet die optimale Unterstützung bei allen eBay-Aktivitäten. Die einzelnen Funktionsbereiche sind über das Office Center direkt erreichbar und werden über dieses auch verwaltet und gesteuert. Alle Ereignisse und Meldungen werden über das integrierte Message Center angezeigt.

Sie wollen bei eBay einkaufen?

Suchen Sie komfortabel Auktionen und beobachten Sie diese automatisch. Nehmen Sie diese Auktionen in einen übersichtlichen Kalender auf und lassen Sie sich rechtzeitig vor Auktionsende erinnern. Oder lassen Sie sich benachrichtigen, wenn Ihre bevorzugten Verkäufer neue Auktionen eingestellt haben. Analysieren Sie die Bewertungen der Verkäufer.

VERZEICHNIS
vollvers/bayoffice

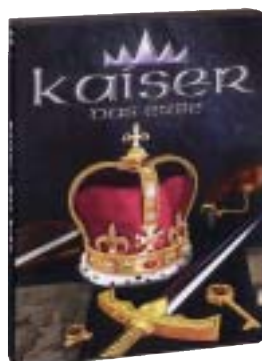
Sie wollen bei eBay verkaufen?

Suchen Sie sich aus den Vorlagen die passenden aus, oder importieren Sie Layouts von beliebigen eBay Auktionen. Bearbeiten Sie diese nach Ihren Wünschen und fügen Sie Ihre Bilder hinzu. Errechnen Sie für Ihre Artikel die optimalen Auktionsoptionen und die entsprechenden Kosten.

Beobachten Sie Ihre Auktionen fortlaufend und überwachen Sie diese auf unerwünschte Bieter. Nach Auktionsende verwalten Sie Ihre Verkäufe einfach, effektiv und übersichtlich.

Die Features im Überblick:

- ✓ Bewertungsanalyse
- ✓ Auktionsbeobachtung
- ✓ Auktionskalender
- ✓ Stoppuhr (Auktionserinnerung)
- ✓ Verkäuferbeobachtung
- ✓ Bieterbeobachtung
- ✓ e-mail-Verwaltung
- ✓ Kostenrechner
- ✓ HTML-Editor
- ✓ Auktionsimport
- ✓ Picture Editor
- ✓ Statistiken mit Auktionsverwaltung
- ✓ Internet Update
- ✓ Bay Office® Browser



Kaiser - das Erbe

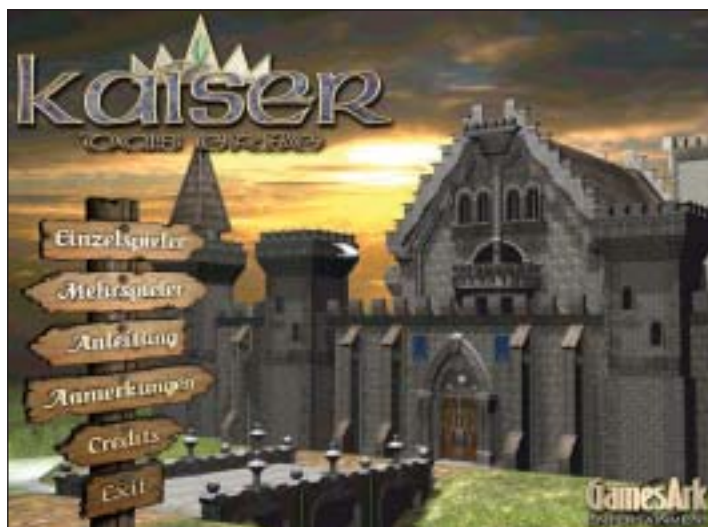
Eine rundenbasierte Wirtschaftssimulation nach dem Vorbild des Originalspiels „Kaiser“ auf dem Commodore 64.

Vor nicht allzu langer Zeit herrschte ein gütiger und weiser Kaiser über das Land. Es erblühte und strahlte unter seiner Obhut. Jedoch ereilte ihn früh der Tod. Vier Fürsten, beanspruchten nun den Thron des Kai-

sers. Eben diese vier Fürsten begannen einen großen und erbitterten Krieg, der nur ein Ziel hatte: Jener Fürst, welcher die anderen unterwirft, wird der neue Kaiser sein - und Sie sind einer dieser Fürsten.

Nehmen Sie die Herausforderung an und beanspruchen Sie den Thron des Kaisers!

Spielbar ist Kaiser im Singleplayer-Modus mit bis zu drei Computerspielern oder im Multiplayer-Modus für bis zu vier Spieler.



VERZEICHNIS
vollvers/kaiser

FileFuchs

Nie wieder Backups Ihrer wertvollen Projekte versäumen!

FileFuchs ist ein Tool mit dem Sie Verzeichnisse oder Laufwerke Ihres PCs oder Ihrer Netzwerkrechner in andere Verzeichnisse/Laufwerke Ihres lokalen Rechners oder angeschlossener Netzwerkrechner sichern können.

Sie können Jobs definieren, die Ihre Ordner permanent überwachen und sichern (während Sie arbeiten) oder selbstständige Backups automatisch zu bestimmten Zeiten ausführen lassen.

Die Sicherung erfolgt ab Backupordner mit oder ohne Original-Verzeichnisstruktur bzw. in Tagesordnern für eine chronologische Sicherung, z.B. Ihrer Projektarbeiten.

Zu jedem Job können Sie die verschiedensten Filterregeln (welche Dateitypen / Größen Sie sichern möchten) frei definieren.

VERZEICHNIS
vollvers/filefuchs

**Weg vom Grusel und rein ins Abenteuer**

Nach dem grandiosen Erfolg, den das tschechische Entwicklerstudio Future Games mit dem Grusel-Adventure *Black Mirror* einfahren konnte, versucht das Team mit *Nibiru* nun einen weiteren Meilenstein in Sachen Verkaufserfolg zu setzen.

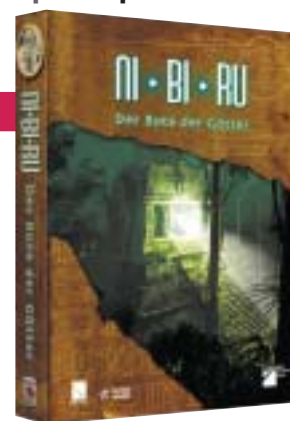
Nibiru folgt hier dem Weg, den einst die Abenteuer von *Indiana Jones* gekennzeichnet haben. Auf archäologischen Spuren wandelt der nicht mehr ganz junge Student Martin Holan, um hinter das geheime Forschungsprojekt der Nazis mit dem Codenamen „Nibiru“ zu kommen. Die Rahmengeschichte rund um den sagenumwobenen zwölften Planeten Nibiru ist dabei eine der Hauptantriebsfedern, um tiefer in das Abenteuer einzutauchen.

Spielerisch ist die Motivation auch nicht gerade gering, doch fielen die Rätsel im Gegensatz zu *Black Mirror* etwas leichter und vorhersagbarer aus. So gilt es hauptsächlich Inventarrätsel zu lösen, den Bildschirm gewissenhaft mit der Maus abzuwandern und zwischen den einzelnen Räumen und Gegenständen hin- und herzuclicken, um des Rätsels Lösung endlich

auch in die Tat umsetzen zu können. Leider schlichen sich im Gegensatz zum generellen Schwierigkeitsgrad wenige, unverständlich harte Nüsse ein, deren Lösungswege scheinbar aus der Luft gegriffen wurden.

Grafisch gibt es hingegen nichts zu meckern - die Tschechen verstehen ihr Handwerk. Vor allem in architektonischer Hinsicht und in ihrer Detaillieblichkeit ist ihnen wenig vorzumahen. Einzige die Charaktere könnten etwas le-

bendiger den Bildschirm bevölkern. Etwas enttäuschend viel hingegen die allgemeine Atmosphäre aus, die auch aufgrund des fehlenden Horror-Settings phasenweise etwas zur Langeweile animiert. Doch da kommt wieder die gelungene Story ins Spiel, die dem Ganzen schlussendlich doch wieder auf die Sprünge hilft. **(cw)**



Die spannende und informative Handlung bildet den Grundstein zum letztendlich wieder gelungenen Adventure der tschechischen *Black Mirror*-Entwickler.

| Nibiru - Der Bote der Götter | |
|------------------------------|------------------|
| Preis: | € 39,99 |
| Hersteller: | Future Games/dtp |
| 4,5 | |

**Der Richter und die Brandstifter**

In der Fantasiewelt von Richard D. Evans, eventuell durch sein Buch „Gooka und Yorimar“ bekannt, ist das neueste Spiel des Rebel Games Labels beheimatet.

Die Story dreht sich um den für sein Amt jungen Richter Gooka, der nach einer Reise mit Erschrecken feststellen muss, dass sein Haus einem niederträchtigen Brandanschlag zum

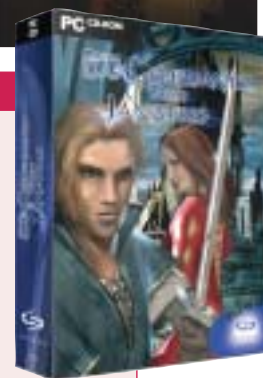


Opfer fiel, seine Frau dadurch mit dem Tod ringt und sein Sohn entführt wurde. Um dies alles wieder ins Lot zu bringen, begibt sich der Spieler auf ein Abenteuer, das klassische Adventure-Kost mit diversen Rollenspielelementen vereint.

So erkundet Gooka einerseits die diversen Schauplätze, führt Gespräche, löst knifflige Rätsel und füllt sein Inventar, während er andererseits auf finstere Gesellen trifft, die nichts Gutes im Schilde führen. Dies führt geradewegs zu Kämpfen, die in rundenbasierter Weise ausgetragen werden. Darüber hinaus gibt es auch so etwas, wie eine

Charakterentwicklung, die ebenfalls dem Rollenspielgenre entlehnt ist.

Der Gedankenansatz für diese spielerische Symbiose ist durchaus reizvoll, erweist sich in der Ausführung jedoch als mangelhaft. Ähnliches gilt für die etwas grobschlüchtig wirkende Grafik und die lustlos agierenden Synchronsprecher. **(cw)**



| Gooka - Das Geheimnis von Janatris | |
|------------------------------------|--------------------|
| Preis: | € 29,99 |
| Hersteller: | Cenega/Rebel Games |
| 3 | |

Ein Trio auf Dämonenjagd

Nachdem *Demon Stone* vor wenigen Monaten schon den Konsolen (PS2 & Xbox) seine Aufwartung machte, können nun auch PC-Spieler zum Schwert, den Dolchen und dem Magierstab greifen.

Die Handlung führt den Spieler nach Faerun, eine entlegene Region der „Vergessenen Reiche“. Hier fochten über Jahrhunderte zwei verfeindete Dämonheere einen alles verheerenden Krieg aus, bis es dem Magier Khelban gelang, die beiden Oberhäupter in einen magischen Juwel, dem Blood Stone, einzusperren. Doch der Stein zerbricht und die Dämonenschar sucht Faerun erneut heim.

Das Schicksal hat jedoch vorgesorgt und drei Helden zusammengeführt, die die Welt vor den erneut drohenden, dunklen Jahren retten können: der Schwertkämpfer Ranek, der Zauberer Illius und die katzenhafte Dünkeelfin Zhai. Mit diesen drei Charakteren begibt sich der Spieler durch zehn Spielwelten, die von einem Hack & Slay-Spielstil - ähnlich demjenigen von EAs *Der Herr der Ringe: Die Rückkehr des Königs* - dominiert werden. Mit einer mittelmäßigen Steuerung ausgestattet wird eine große Anzahl von Hieben, Schlägen und Combos ausgeführt, die den Trollen und Ogers das Fürchten lehren soll. Dabei kann der Spieler wahlweise zwischen den einzelnen Charakteren hin- und herwechseln, um das Optimale aus der Kampfsituation herauszuholen.

Zwischen den einzelnen Spielabschnitten werden die gesammelten Erfahrungspunkte in neue Fähigkeiten (Attacken, Zaubersprüche, Talente) und das verdiente Geld in Waffen- und Rüstungs-Upgrades, sowie magische Gegenstände investiert.

Gut zu gefallen weiß die Grafik, die turbulente Schlachten zeichnet und zusätzlich von einem epischen Soundtrack unterlegt und von einer guten deutschen Sprachausgabe begleitet wird. (cw)

Forgotten Realms: Demon Stone

Preis: € 29,99

Hersteller: Stormfront/Atari



Epische Schlachten bestimmen das Spielgeschehen des Action-Spiels, das mit einem gelungenen Soundtrack aufwarten kann.



Herr über das Mäuselabyrinth

Der Kaarster Publisher bhv hat augenscheinlich in den Archiven der Computerspiele gekramt und zwei unvergesslichen Klassikern zu einer Symbiose verholfen.

Zum einen wurden dem legendären *Mouse Trap* die Protagonisten entnommen und zum anderen hat man sich des Spielprinzips der unvergleichlichen *Lemmings* bedient. Herausgekommen ist dabei ein kurzweiliger Knobelspaß für Jung und Alt.

Der Spieler stellt zu Beginn ein Team aus fünf Nagern zusammen. Das können Hamster, Mäuse, Eichhörnchen oder sonstige Tierchen sein, die sich jeweils durch diverse Fähigkeiten (Geschwindigkeit, Robustheit usw.) unterscheiden. Dann geht es auch schon auf die unterschiedlichen Parcours, die den possierlichen Wesen naturgemäß Schwierigkeiten bereiten. Um gesund und munter durch die Labyrinth zu kommen, vertrauen Maus und Co. auf den Spieler, der durch verschiedene Aktionen den Weg vorgeben kann. So werden Weichen gestellt, Köder in Form von Käse ausgelegt oder bedrohlich miauende Geräuschen platziert.

Unterlegt wird das Spiel von einem beschwingten Country-Soundtrack, der auf die Dauer jedoch etwas nervt. Die Grafik ist dagegen schon abwechslungsreicher. Insgesamt



Das aufgewärmte Spielprinzip der *Lemmings* wurde gut und unterhaltsam umgesetzt.

samt entpuppt sich *Maus Trophy* als gelungenes Gelegenheitsspiel, das für wenig Geld einige Stunden an amüsanten Knobelei bietet. (cw)

Maus Trophy

Preis: € 19,99

Hersteller: bhv





Neuerscheinungen | PC Spiele | **Software**

Typisch Student

Nachdem *Die Sims 2* ihrer Marke gerecht wurden und sowohl spielerisch als auch verkaufsmäßig überzeugen konnten, legt EA Games nun ein Scheit nach, um das lodernde Feuer in den Herzen der *Sims*-Anhänger aufrecht zu erhalten.

Mit dem ersten Erweiterungsset, *Wilde Campus-Jahre*, wird dem Basisspiel gleich ein gänzlich neues Gesicht verpasst, das visagistisch in einer neuen Altersgruppe mündet: Junge Erwachsene, die ihre Zeit am Uni-Campus verbringen. Auf diese neuen Charaktere abgestimmt, wurden auch Bedürfnisse, Ängste und Ziele dem Studentenleben angepasst, so dass die Sims danach trachten, Erfolg im Studium zu haben, eine Rockband zu gründen, eine Party zu veranstalten oder einen Nebenjob anzunehmen. Darüber hinaus wurde ein Einfluss-Parameter integriert, der dem Spiel noch mehr Tiefe und dem jeweiligen Sim mehr Lebensfreude verleiht.

Neben den Freizeitbetätigungen gilt es für die virtuellen Studenten auch brav für das Studium zu lernen, was sich im Karrierefortschritt manifestiert. Hat man hier durch regelmäßiges Schreiben der Hausarbeiten, Recherchen usw. den erforderlichen Notendurchschnitt erklimmt, darf sich der Sim über den Aufstieg ins nächste Semester freuen. Bei wirklich gutem Erfolg winken sogar Stipendien, die ihrerseits wieder für diverse Annehmlichkeiten herangezogen werden können.

Eine sinnvolle Ergänzung ist zudem das Leben in den Studenten-WGs und -heimen. Dort wird den eigenen Protagonisten bestimmt nicht langweilig. Mit ein Grund dafür ist der Umstand, dass man eine angenehme Anzahl von bereits vorgefertigten Sims auf den Campus einziehen lassen bzw. natürlich neue Protagonisten erstellen und altersgerechte Sims des Basis-spiels übernehmen kann.

Im Gegensatz zu so mancher Erweiterung der ersten „Sims-Staffel“ stellen die *Wilden Campus-Jahre* eine wirklich sinnvolle und vor allem bereichernde Ergänzung dar, die bei keinem *Sims*-Fan fehlen sollte. (cw)



Die Sims 2: Wilde Campus-Jahre

Preis: € 29,99
Hersteller: Maxis/EA Games



5

Einmal Hölle und zurück

Mit *Constantine* erlebt der Spieler, wie es ist, in der Haut von Keanu Reeves zu stecken, um gegen Horden von Untoten zu kämpfen.

Im Spiel wird John Constantine genau wie im gleichnamigen Film sprichwörtlich zur Hölle geschickt und wieder zurückgeholt. Als er sich mit der umstrittenen Polizistin Angela Dodson zusammenschließt, um den mysteriösen Selbstmord ihrer Schwester aufzuklären, werden Constantine und Angela in eine Welt voller Dämonen und Engel entführt. Diese Welt existiert unmittelbar unterhalb des heutigen Los Angeles. Unvermeidbar werden die beiden mit einer Reihe jenseitiger Geschehnisse konfrontiert. Um ihren Frieden wiederzuerlangen, versuchen sie um jeden Preis aus dieser Situation herauszukommen.

Der Spieler übernimmt dabei den Part von Constantine und erledigt die einzelnen Levels abwechselnd im diesseitigen Los Angeles und in der jenseitigen Hölle. Dazwischen werden schicke Zwischensequenzen zum Besten gegeben. Spielerisch erinnert *Constantine* an *Max Payne* - leider ohne Bullet Time und mit weniger Brisanz. Auch in puncto Steuerung kommt das Action-Spiel nicht an die Größen des Genres heran. Dafür bieten sich eine Reihe von gut inszenierten Zaubersprüchen an, die jedoch ziemlich viel Energie verbrauchen, so dass man früher oder später wieder zu den Waffen greifen muss.



Constantine

Preis: € 44,95
Hersteller: Bits Studios/SCI



3,5



Blood Will Tell



Das Leben eines japanischen Samurai wird von Ehre und einem strikten Regelkodex geprägt. Doch was passiert, wenn ein Kämpfer für Recht und Ordnung zum gnadenlos gejagten Opfer seiner Albträume wird? In diesem kampfbetonten Action-Spiel findet man es am eigenen Leibe heraus. Mit knapp 50 Bossgegnern und einer guten Grafik verspricht das Spiel viel Dynamik.

Preis: € 49,99
Hersteller: Sega/Atari
System: PS2



4

Gran Turismo 4



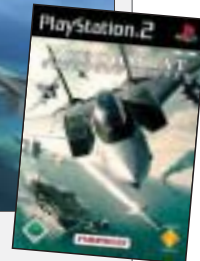
Über 700 lizenzierte Fahrzeuge aus aller Welt und mehr als 50 Rennstrecken haben die Entwickler in das Rennspiel-Referenz Produkt für Sonys PS2 gepackt und reizen die Konsole bis aufs Letzte aus. Leider fehlt dem Spiel nach wie vor ein Schadensmodell. Dafür wurde aber der GT-Modus erfreulich überarbeitet. Zudem wurde für echte Autonarren der Fotomodus geschaffen.

Preis: € 64,90
Hersteller: Polyphony Digital/Sony
System: PS2



4,5

Ace Combat: Squadron Leader



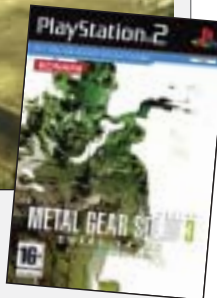
Mit dem fünften Teil der Ace Combat-Serie kann der Spieler aus über 50 hochmodernen, lizenzierten Flugzeugmodellen eine perfekt aufeinander abgestimmte Flotte zusammenzustellen. In den 30 Missionen müssen dann wilde Verfolgungsjagden und spannende Luft-Boden-Gefechte absolviert werden. Doch irgendwie fehlt dem Spiel das gewisse Etwas.

Preis: € 64,90
Hersteller: Namco/Sony
System: PS2



3

Metal Gear Solid 3: Snake Eater



Aus dem Stealth-Action Spiel wurde im dritten Teil fast schon ein Shooter. Nichts desto trotz bietet das Spiel absolut fesselnde Unterhaltung und Spannung pur. Basis dafür sind eine erneut hervorragende Story, eine mustergültige Grafik, ein abwechslungsreiches Gameplay und nicht zuletzt die schiere Coolness des Protagonisten.

Preis: € 54,99
Hersteller: Konami
System: PS2



5

Suikoden 4



Das Rollenspiel in der Machart von Final Fantasy wartet neben der Erkundung zu Lande auch mit nautischen Ausflügen auf, die jedoch zu sehr die Geduld des Spielers strapazieren. Wären diese Ausflüge kürzer und weniger von Unterbrechungen geprägt, könnte man dem Spiel mit seinen 108 Spielfiguren und der großen Spieltiefe deutlich mehr abgewinnen.

Preis: € 54,99
Hersteller: Konami
System: PS2



3

Spiderman 2



Als eines der ersten Spiele versucht sich Activisions Lizenz-Produkt am Dual-Bildschirm des Nintendo DS. Doch wird der untere Bildschirm nur unzureichend ausgenutzt. Dafür spielt sich oberhalb sehr viel ab, so dass Geschicklichkeit gefragt ist. Grafik und Sound sind gegenüber anderen Handhelds auf hohem Niveau.

Preis: € 44,95
Hersteller: Activision
System: Nintendo DS (und weitere)



4

Das Ende war erst der Anfang...
...jetzt muss das Böse
der Unterwelt dran glauben!



Das erfolgreichste deutsche PC-Spiel des Jahres 2004 geht weiter. Im heiß ersehnten Add-On Sacred Underworld erwartet dich eine noch größere Spielwelt mit zahlreichen neuen Gegnern. Erkunde mit zwei zusätzlichen, unverwechselbaren Charakteren Höhlen, verwunschene Wälder, Ruinen und Pirateninseln. Sacred Underworld entführt jeden Sacred-Veteran in ein noch spannenderes, komplexeres und abwechslungsreicheres Abenteuer. Sacred und Sacred Underworld sind ein Muss für jeden Fantasy-Liebhaber.



WWW.SACRED-GAME.COM



EXKLUSIV
IN JEDER
SACRED UNDERWORLD
VERPACKUNG:

1 FOLGE DER NEUEN SERIE
STARGATE ATLANTIS



AB 22.03. AUF DVD
IM HANDEL!

Rien ne vas plus!

Sie werden bestimmt schon mit diversen Popup-Fenstern Bekanntschaft gemacht haben, die mit bunt blinkenden Sternen und Zahlen horrende Gewinnchancen bei Bingo, Lotterie oder anderen Glücksspielen versprechen. Dass hier nicht alles so golden glänzt wie die einzelnen Buttons, auf die man nach Ansicht der Werbenden für eine Anmeldung klicken soll, ist hoffentlich den meisten bewusst. Denn neben der Gefahr viel Geld zu verlieren, was in der Natur der Sache des Glücksspiels liegt, einer gewissen Spielsucht zu erliegen oder einem Betrüger in die Falle getappt zu sein, steht ein großes juristisches Ausrufezeichen hinter den Online-Glücksspiel-Angeboten: Sie sind - bis auf wenige Ausnahmen - illegal!



Glücksspiel im Internet **Online**

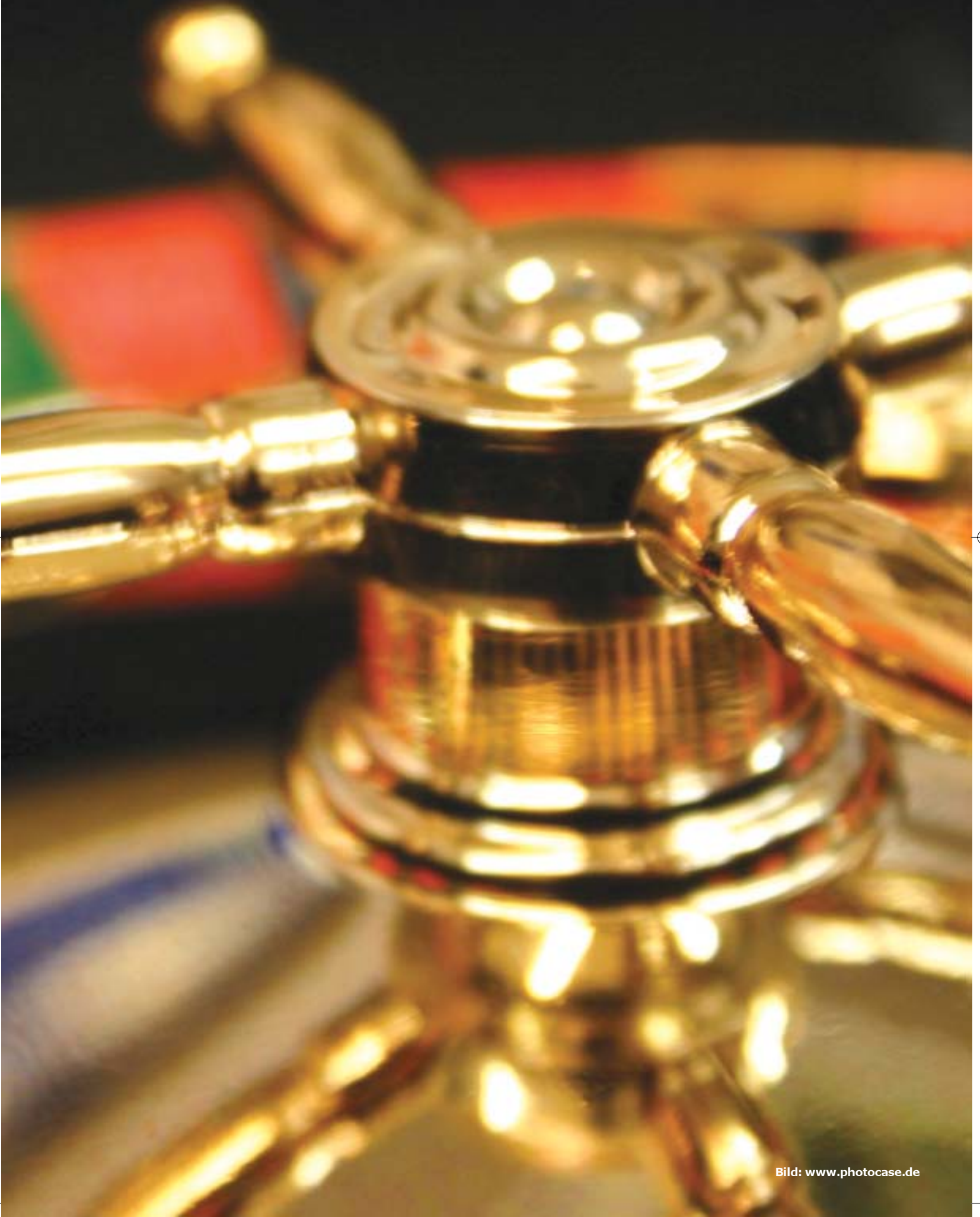


Bild: www.photocase.de



Demnach wandelt man auf un-
tugendlichen Pfaden, wenn
man etwa als Deutscher auf
dem einzigen legalen Glücksspielportal
Österreichs (www.win2day.at) sein
Glück versucht. Anders verhält es sich,
wenn der zuvor noch ob seiner krimi-
nellen Machenschaften gescholtene
bundesdeutsche Bürger für einen Be-
such in Österreich weilt und sich von
dort aus ins Internet einklinkt, um auf
win2day.at um Geld zu zocken (ein
österreichisches Bankkonto für die Re-
gistrierung vorausgesetzt). Ein anderes
als Glücksspiel definiertes Portal darf
man aber auch in Österreich (ganz
gleich, welcher Nationalität man an-
gehört) nicht besuchen. Ist man hinge-
gen etwa vom polnischen Staatsgebiet
aus ins Internet gelangt, so hat man
fast überhaupt keine Beschränkungen,
was den Besuch und die Aktivität auf
Glücksspielwebseiten anbelangt.

Recht und Unrecht

Trotz der juristischen Fragwürdigkeiten
und der semi- oder ganzheitlichen Ille-
galität, der sich die Online-Spieler aus-
liefern, ist die Gemeinde der Internet-
Zocker sehr groß. In Europa wird von
rund drei Millionen Spielern ausgegan-
gen, wobei die größten Geschäfte al-
lerdings mit Spielern aus dem asiati-

schen Raum (allen voran Japan und Chi-
na) und den USA gemacht werden. Das
Geld fließt meist auf kleine Karibikinseln
wie Antigua oder die Niederländischen
Antillen, aber auch nach Südafrika und
Gibraltar, wo die Online-Casinos an-
sässig sind und die jeweilige nationale
Konzession beantragt haben. Somit ist
es für die Spieler hierzulande - rechtlich
gesehen - illegal, an diesen Glücksspie-
len teilzunehmen, da die Betreiber nicht
über eine deutsche oder österreichische
Lizenz verfügen. Diese Lizenz darf nur
der Staat erteilen, was angesichts der
staatlichen Monopole als unwahrschein-
lich gilt.

Wenngleich die Spieler, die sich an
illegalen Glücksspielen im Internet be-
teiligen, kaum mit einer Strafverfolgung
rechnen müssen, sind sie trotzdem vor
etwaigen Problemen nicht gefeit. Be-
sondere Vorsicht ist bei nicht näher be-
kannten Anbietern geboten. So wird
davon ausgegangen, dass es etwa die
Hälfte der im Netz vertretenen Online-
Casinos mit der Seriosität nicht ganz
so ernst nimmt. Ist man einer derarti-
gen Firma auf den Leim gegangen,
hat man im Betrugsfall nur wenig Aus-
sichten auf Erfolg, wenn es um die
rechtlichen Schritte geht. Immerhin be-
darf dies der Offenlegung der eige-
nen strafbaren Handlung.

Casino-Informationsportal

www.isa-casinos.de

Die im Februar 1998 gegründete ISA-
CASINOS Presseagentur trägt ihre
beiden Hauptprinzipien bereits im
Namen: Sie ist eine Internationale
Service Agentur für Informationen aus
allen Bereichen der Casino- und
Spielbankwelt.

Die ISA-CASINOS Presseagentur
will in erster Linie informieren - und
dies so umfassend, unabhängig und
aktuell wie möglich. Die User können
auf eine große Fülle an aktuellen und
sorgfältig recherchierten Nachrichten,
Veranstaltungshinweisen, Reportagen,
Spielregeln, Länderinformationen,
und vieles mehr zugreifen. In der Ru-
brik Casino-Recht beispielsweise be-
reiten Experten Casino-relevante Ge-
setzestexte und aktuelle Urteile leicht



**Wertvolle Informationen aus der Welt der
Casinos und der Glücksspiele bietet das
Internetportal der ISA-Casinos.**

verständlich auf. Neben diesen und
vielen anderen Rubriken, in denen
man sich über die vielfältigsten The-
men aus der „Spiel-Welt“ informie-
ren kann, werden auch interaktive Fea-
tures wie Foren und Chats angebo-
ten.

Sichere Online-Casinos

www.spielsysteme.com

Das unabhängige Magazin für
Glücksspieler, Casinos und Internet-
casinos bietet seinen Lesern ein ge-
höriges Maß an sachlich professio-
neller, jedoch im Ausdruck persönli-
cher Information. Schon über sieben
Jahre werden auf der Webseite lau-
fend neue Casinos vorgestellt, aus-
giebig und wiederholt getestet oder
auch Glücksspiel-relevante Websei-
ten und Services beleuchtet.

Bei den Testberichten zu den On-
line-Casinos wird zwischen vertrau-
enswürdigen und weniger glaubhaf-
ten Anbietern unterschieden. Die
Wertungen setzen sich dabei aus der
genauen, sicheren und schnellen
Auszahlung, dem Service mitsamt
Problemlösung, Antworten per e-
mail oder Chat, den Berichten und
Meldungen von anderen Spielern,
sowie dem Spielangebot, der Gra-
fik und dem Spaßfaktor zusammen.



**Erfahrungsberichte und Tests zu den
diversen Glücksspielangeboten sind auf
www.spielsysteme.com zu finden.**

Wie man die grauen Schafe, die
ihre weiße Weste lediglich auf den
schon benannten Inseln der Glücks-
spieleeligkeit tragen dürfen, von den
schwarzen Schafen unterscheiden
kann, ist nicht mit einer eindeutigen
„Strategie“ zu erläutern. Hilfreich ist si-
cherlich das Studium der AGBs. Wer-
den die Gewinne sofort ausbezahlt,
dann spricht das für den Anbieter, hat
dieser jedoch eine Klausel eingebaut,
in der er die Regeln ohne Zustimmung
des Spielers ändern kann, ist höchste
Vorsicht geboten. Zum Glück gibt es
bei den seriös arbeitenden Online-

... und 2005 hat erst angefangen!



Schauen Sie doch mal bei unserem
neuen Internetportal vorbei!

www.s-a-d.de

Mit GetRight 5 und dem KlingeltonStudio startet S.A.D. ins neue Jahr

GetRight 5 – Der Download-Manager

„Sicherlich einer der besten Download-Manager, den man zurzeit bekommen kann.“ sagt die CHIP-ONLINE (Ausgabe 7.12.2004) Ob kleine oder große Datenmengen, GetRight bietet Ihnen höchsten Komfort beim Downloaden im Internet und kategorisiert Ihre Dateien in Unterverzeichnisse wie Demos, Musik, Videos oder Anwendungen, damit Sie stets den Überblick behalten!

S.A.D. KlingeltonStudio – Schluss mit Lustig!

Keine überbeuerten Klingeltöne, keine versteckten WAP-Kosten und Kompatibilitätsprobleme mehr, mit dem S.A.D. Klingelton Studio verwandeln Sie in nur drei Schritten Ihren eigenen Lieblingstrack von CD oder Festplatte in einen „Realtone“, passend für Ihr Mobiltelefon.

Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelsbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

Casinos inzwischen schon eine Reihe von deutschen Software-Clients und Mitarbeitern, die eventuelle Fragen schon im Vorfeld beantworten können. Zudem helfen auch informative Online-Portale und Foren weiter, um sich über dubiose Anbieter austauschen zu können oder positive Erfahrungsberichte über vertrauenswürdige Site-Betreiber nachlesen lassen.

Glücksspiel oder nicht

Doch was wird als Glücksspiel bezeichnet? Auch hier gehen nationale Rechtsprechung, persönliche Meinungen und professionelle Anschauungen auseinander.



Zwangloses Schnapsen gegen menschliche Mitspieler kann zum Beispiel auf www.stargames.at betrieben werden, wo noch viele weitere Spiele angeboten werden.

So gelten nach österreichischem Recht Schnapsen, Preferenzen und Tarock nicht als Glücksspiele, sondern als Geschicklichkeitsspiele. Ob dies auch auf das noch nicht ausjudizierte Pokern zutrifft, ist noch unklar - eine höchstgerichtliche Entscheidung steht noch aus. Ebenso werden Sportwetten nicht dem Glücksspiel zugeordnet.

Anders sieht das in Deutschland aus, wo Sportwetten sehr wohl (noch) als Glücksspiel eingestuft werden. Eine Ausnahme bilden hier jedoch Pferderennen, deren Ausgänge nach Meinung der Jurisprudenz eher strategisch ausgelotet und kalkuliert werden können, als andere Sportarten.

Da es sich beim Glücksspielgesetz in Deutschland aber um ein Länderrecht handelt, sind bundesweite Unterschiede gegeben. Eine bundesweite Genehmigung dafür haben die staatlichen Lotterien, bei denen man online an der Glücksspirale teilnehmen, Lotto und Toto spielen oder auch via Oddset wetten kann. Private Wettanbieter haben hier das Nachsehen, benötigen sie doch für den Betrieb einer derartigen Webseite eine Lizenz als Buchmacher, die es in dieser Form in Deutschland gar nicht mehr gibt, da es nach dem Glücksspielgesetz ohnehin verboten ist.

Skill7

www.skill7.com

Das noch junge Spiele-Portal von Skill7 bietet derzeit nur die Möglichkeit an, um Geld zu schnapsen. Demnächst wird jedoch der Wettbewerb auf Billard und Backgammon erweitert. In der Funktionsweise ähnelt Skill7 demjenigen von GameDuell (siehe unten). Der Spieler, der sich kostenlos registrieren kann, um „just for fun“ einige Probe-Spielchen zu absolvieren, kann im Wettbewerb gegen andere Mitspieler auch um Geld spielen. Hier wird eine Provisionsgebühr der Seitenbetreiber eingehoben.

Dennoch gibt es auf deutschem Bundesgebiet vier Konzessionsinhaber (betandwin, Sportwetten Gera, Digibet und Interwetten). Diese vier waren fin- dig und reaktionsschnell genug in Zeiten des Zusammenschlusses noch rasch eine DDR-Konzession zu erwerben. Ad absurdum wird diese schwammige Rechtsprechung jedoch geführt, wenn man vernimmt, dass Sportwetten auch von jenen Buchmachern angeboten werden dürfen, die über eine Konzession für Pferdewetten verfügen. (cw)

GameDuell

www.gameduell.de

GameDuell nutzt die technischen Möglichkeiten der Spieler-Vernetzung und bietet so eine Webseite für Geschicklichkeitsspiele an, bei der die Webseitenbetreiber quasi als Veranstalter von Online-Turnieren fungieren. GameDuell stellt den Teilnehmern die passende Plattform zur Verfügung, auf der sie im Wettbewerb gegeneinander antreten können. Dabei trifft der User im direkten Wettbewerb auf Gegenspieler aus Fleisch und Blut, um um echtes Geld und Warenpreise zu spielen.

Bei sämtlichen zur Verfügung gestellten Spielen handelt es sich um Geschicklichkeitsspiele. Dies bedeutet, dass hier nicht der Zufall über Gewinn oder Niederlage entscheidet, sondern

alleine das Können der jeweiligen Spieler. Um allen Teilnehmern einen fairen Spielablauf zu garantieren, stellt GameDuell durch eine ausgefeilte Spiel- und Turniertechnologie sicher, dass man immer gegen Spieler mit ähnlichem Geschicklichkeitsniveau antritt.

Während das Spielen in Probe- und Trainings-Duellen gratis möglich ist, wird bei Gewinnspielen eine Provision auf die Spieleinsätze fällig.



Das Spieleportfolio bei GameDuell umfasst diverse Quizzes zu verschiedenen Themenbereichen, MahJongg, Moorhuhn, Billard, Solitaire usw.

Dass einzige legale Internet Glücksspielangebot in Österreich

➔ www.win2day.at

Die Spieleplattform der Österreichischen Lotterien und der Casinos Austria ist das einzige Internetangebot für Lotterie- und Casino-spiele, das von Österreich aus legal genutzt werden kann.

Über 180.000 registrierte User nutzen das breite Angebot von win2day.at, das sich dank seiner technologischen Neuerungen, sowie der Angebots- und Serviceerweiterung über eine kontinuierliche Erweiterung des Kundenstamms freuen kann.

1998 begann das Portal (damals noch unter dem Namen „WebClub“) mit den beiden Spielen „Schatzinsel“ und „Penalty“. Über die Jahre hinweg wurde das Spielangebot stetig erweitert, sodass nun knapp 20 Spiele auf zwei Kanälen zur Verfügung stehen. So haben Internet-Spieler im „Gamesroom“ die Möglichkeit auf virtuelle Pferderennen zu setzen, Codes zu knacken, Keno zu spielen oder einen Schatz zu heben, während im Casino-Kanal Klassiker wie Roulette, Poker, Black Jack oder eine Slotmaschine zur Verfügung

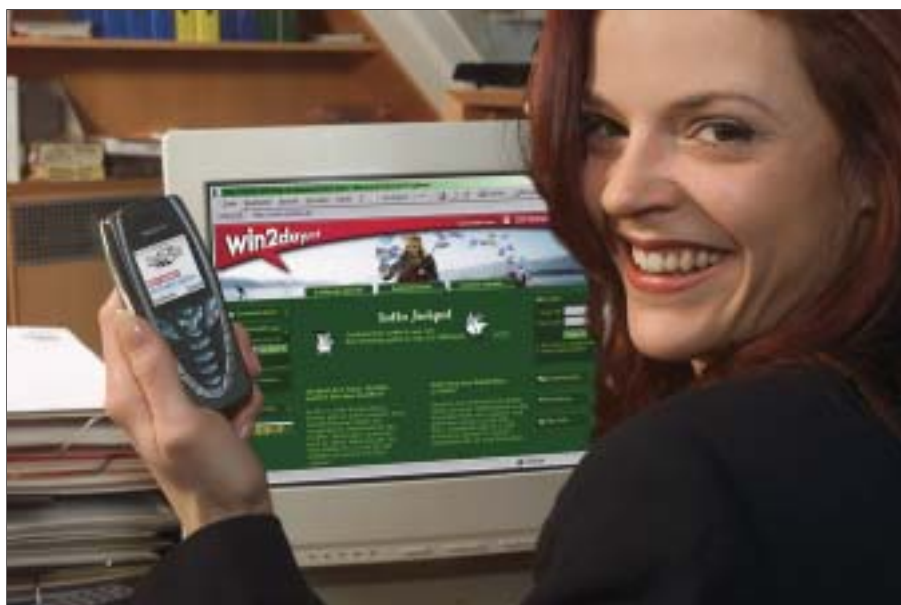


Am Roulettetisch von win2day.at gehts um echtes Geld.

stehen. Darüber hinaus können auch die Lotteriespiele wie Lotto, Toto, Euro-millions oder ToiToiToi online gespielt werden.

Als Zahlungsform bietet win2day.at die Prepaid Karte EuroBon, Kreditkarte (Visa, MasterCard und Diners), paybox und Online-Banking.

Wer sich vor dem Spielen mit echtem Geld einen Überblick über die Spiele verschaffen will, der kann auch frei von jeglichen Zwängen die Spiele ausprobieren und mit virtuellem Spielgeld zur Aufgabe schreiten - Registrierung vorausgesetzt.



Neben dem Spiel via Internet kann der Mobilfunk als zweiter elektronischer Vertriebskanal genutzt werden. Unter wap.win2day.at wird aus dem „Gamesroom“ die „Schatzinsel“ angeboten, „Escalero“ und „Schatzkammer des Phrao“ können als Java-Games gespielt werden, während im „Casino“ „American Roulette“ und „Draw Poker“ als Java-Games auf dem Programm stehen.

Allein auf weiter Flur

➔ www.spielbank-wiesbaden.de

In Deutschland hat momentan nur ein einziges Casino die Konzession, Spieler virtuell am Roulette teilnehmen zu lassen: die Spielbank Wiesbaden. Denn allein das Land Hessen hat den Betrieb eines Online-Casinos genehmigt. Doch die Voraussetzungen zur Teilnahme sind er-nüchternd: neben dem Mindestalter von 21 Jahren muss man sich beim Spielen in Hessen aufhalten oder dort seinen Erstwohnsitz haben und über ein deutsches Konto verfügen. Darüber hinaus muss ein Spielvertrag unterfertigt und mit einer Kopie des Personalausweises an die Spielbank gesendet werden.

**Weitere Online-Casinos**

Sollten Sie sich einmal auf Urlaub in einem Land befinden, das auf seinem Territorium fremdländische Glücksspiele über das Internet gestattet, dann könnten folgende Casino-Portale von Interesse sein.

- ➔ www.mapau.de
- ➔ www.goldclubcasino.com/ge/
- ➔ www.spielbankonline.com



Die Software-Clients zum freizeitmäßigen Probespielen stehen im Übrigen jeweils zum kostenlosen Download parat.

Politische Kolumne im Internet

Mainhardt Graf von Nayhauf geht online und schreibt für die Netzeitung.

Einer der bekanntesten politischen Korrespondenten Deutschlands, Mainhardt Graf von Nayhauf, schreibt ab sofort seine Kolumnen für die im Internet „ansässige“ Netzeitung. Der

Politik-Kenner berichtet über Akteure und Profiteure, Strippenzieher und Schleichwege der deutschen Politik. Seine Kolumne „Graf Nayhauf - Politik exklusiv“ erscheint jeden Dienstag

und Donnerstag. Nayhauf arbeitete für Zeitungen und Zeitschriften wie „Der Spiegel“, „Die Welt“ und die „Wirtschaftswoche“. Seit 1981 ist er Kolumnist für die „Bild“.

Mit der Verpflichtung von Nayhauf setzt die Netzeitung den Ausbau ihrer politische Berichterstattung weiter fort. Mit „Speakers Corner“ wurde im Vorjahr eine neue Art des Diskussionsforums entwickelt, an welchem sich mittlerweile zahlreiche Spitzenpolitiker beteiligt haben.



INFO

www.netzeitung.de

Online optimal auf den Führerschein vorbereitet

Fahrschule.de schafft, was kaum ein anderes Internet-Angebot im Automobilbereich schafft: Die Seite hat überwiegend weibliche Besucher.

Das ist das Ergebnis der jüngsten Netobserver-Erhebung. Demnach sind über 62 Prozent derer, die das Angebot von Fahrschule.de nutzen, Frauen. Grund dafür ist vermutlich das stark lernorientierte Angebot der Seite, die ein umfassendes Führerschein-Lernsystem für alle Klassen bietet. Mit unterschiedlichen Lernmöglichkeiten und allen 1.476 Fragen aus dem offiziellen Fragenkatalog können sich Fahrschüler interaktiv auf die Prüfung vorbereiten. „Es sieht ganz so aus, als wären junge Frauen da gewissenhafter als junge Männer“, sagt Volker Kolb von Fahrschule.de.

Das übergreifende Internet-Portal für alle, die mobil sein wollen, bietet unter anderem eine bundesweite Fahrschul-Recherche, ein interaktives Theorie-Lernsystem für alle Führerscheinklassen und ein Forum für Fahrschüler und Fahrlehrer.

INFO

www.fahrschule.de

Wöchentlicher Grusel als e-Book

In den Buchhandlungen stapeln sich die Neuerscheinungen. Wer da als Autor noch auffallen möchte, muss sich etwas einfallen lassen. Wie Martin Clauß. Der vertreibt seine selbst geschriebene Gruselserie „Falkengrund: Schule des Okkulten“ als wöchentliches e-Book.

Wer sich nachts vor seinem Rechner einfindet und Lust auf einen gepflegten Grusel hat, besucht am besten die Homepage von „Falkengrund“. Clauß bietet dort seine Serie als modernes e-Book an - und das gleich in acht Formaten. So kann jeder Leser das für ihn richtige Format verwenden. Das LIT-Format für den Microsoft Reader ist da ebenso dabei wie das PDB-Format der Palm-PDA-Taschencomputer. Besonders stolz ist Martin Clauß aber auf sein ganz speziell gestaltetes PDF-e-Book: „Das PDF lässt sich problemlos beidseitig ausdrucken. Gefaltet und geklammert ergibt sich ein zweiseitig gesetztes Schmökerheft im A5-Format, das sogar mit einem farbigen Cover ausgestattet ist.“

Worum geht es eigentlich in den Romanen? Ort des Geschehens ist stets ein ehemaliges Jagdschloss im Schwarzwald, das bereits seit über einem Jahrhundert eine kleine private

Hochschule beherbergt. Die wenigen Professoren und ihre 13 Schüler beschäftigen sich mit dem Übersinnlichen. Dabei bietet der Autor keinen Brachial-Horror mit Splatter-Effekten an, sondern setzt stattdessen auf anspruchsvollen Grusel, der durchaus auch nur im Kopf stattfinden kann. Seine Spannung bezieht die Serie dabei aus den vielen Figuren, die alle ihr eigenes kleines Geheimnis mit sich herumtragen, das Folge für Folge ein wenig gelüftet wird.



INFO

www.gruselstories.de



Lizenzhändler als Kreativitätsförderer

Der auf Comics und Zeichentrickfilme spezialisierte Vermarkter von Lizenzprodukten bietet auf seiner Webseite neben dem typischen Geschäfts- und Informationsbereich vor allem einen vorbildhaften Auftritt in Sachen Kundenbindung und -gewinnung.

Unter dem Menüpunkt „Produkte & Lizenzen“ findet sich für junge Internetnutzer ein breites Angebot an Spiel und Spaß. Unterteilt nach den jeweiligen Comic-Helden (etwa Simpsons, Winnie Pooh, SpongeBog, Mickey Mouse, Peanuts usw.) werden kostenlos diverse kurzweilige Games, E-Cards, Mal-Vorlagen als pdf, Wallpapers oder ein Druckstudio angeboten.



Kinder finden auf der Webseite von United Labels ein breites Betätigungsfeld.

INFO

www.unitedlabels.com

Rechter Content nimmt zu

Eine Zunahme von volksverhetzenden und den Holocaust leugnenden Internet-Inhalten konstatiert die deutsche Wirtschaftsinitiative „no abuse im internet“. Die Beschwerdestelle hat nach eigenen Angabe seit Jahresbeginn mehr Hinweise auf strafbare rechtsextreme, in Deutschland gehostete Websites erhalten als je zuvor. Bedenklich ist laut naain auch der anhaltende Handel mit indizierten und beschlagnahmten rechtsextremistischen Tonträgern bei eBay & Co. Etablierte Handelsplattformen sollen künftig mit Hilfe von Filtersoftware die Einstellung derartiger Angebote von vorneherein unterbinden. Denn die Listen indizierter Tonträger können ohne Probleme bei der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien angefordert werden.

INFO

www.naain.org

NATIONAL GEOGRAPHIC

Sei Kreativ!

greenstreet



KALENDER

Treten Sie ein in die Welt der Kalenderkreationen mit National Geographic. Diese Sammlung enthält hunderte von eindrucksvollen Fotos und Vorlagen sowie einfach zu handhabende Tools, mit denen Sie Ihren persönlichen Kalender erstellen können. Mit nur wenigen Klicks erstellen Sie Wochen-, Monats- oder sogar Jahreskalender, die Sie entweder auf Ihrem Desktop hinterlegen können oder als persönliches Geschenk weitergeben.



GRUSSKARTEN

Das Entwerfen von Grusskarten hat noch nie soviel Spaß gemacht. Finden Sie Vorlagen für nahezu jeden bekannten Anlass und verschönern Sie die Vorlagen mit den wunderschönen Bildern von National Geographic. Sie haben die Wahl. Einerseits bietet sich Ihnen die Möglichkeit Standard-Vorlagen zu verwenden, andererseits steht es Ihnen frei, selbst kinderleicht Vorlagen für Ihre eigenen Anlässe zu kreieren.



RETTET DIE DELPHINE

DESIGNS

Kreieren Sie professionelle, anschauliche Designs mit den vielseitig verwendbaren Bildern von National Geographic. Wählen Sie aus hunderten von Vorlagen, die Sie entweder in ihrer originalen Form übernehmen oder nach Lust und Laune verändern können. Wenn Sie sich wirklich abenteuerlich fühlen, wie wäre es dann mit einem neuen Fensterbild? Die neuen Bilder von National Geographic lassen sich kinderleicht in ihre aktuellen Arbeiten einfügen oder bilden auch die Grundlage für weitere, neue Designs.



FOTO GALERIE

Blicken Sie durch die Augen von National Geographic. Diese unglaubliche Sammlung von 3000 Fotos zeigt die Natur von ihrer schönsten Seite. Alle Fotos werden in einem einfachen Präsentations-tool dargestellt. Die Bilder sind zusätzlich im JPG-Format abgespeichert, damit Sie sie in nahezu jeder Anwendung einsetzen können.



In der Schweiz exklusiv erhältlich bei:



Media Markt
MANOR

In der Österreich exklusiv erhältlich bei:



Alpha Buchhandel
Gumpendorferstr. 60
1060 Wien
Tel.: +43 (0)1/ 587 05 25



Misswahlen im digitalen Zeitalter

Wer ist die Schönste im ganzen Land? Dieser Frage stellen sich Jahr für Jahr die jeweiligen nationalen „Misses“ bei der Wahl zur Miss World. Doch auch virtuelle Beauties werden für ihre Schönheit ausgezeichnet.

Die Rede ist vom Schönheitswettbewerb „Miss Digital World“, der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet. Dieser vom italienischen Designer Franz Cerami ins Leben gerufene Online-Event rief im letzten Jahr internationale Grafiker auf, ihre virtuellen Schönheiten auf den Laufsteg zu schicken. Unter den 39 Avataren fanden sich unter anderem die ursprünglich für NVidia Demo-Zwecke entworfene Elfe Dawn, die

Halbvamp-

irin BloodRayne aus dem gleichnamigen Computerspiel, sowie die hilfreiche Assistentin Webbie der Telecom Brazil. Gewonnen hat schließlich das Modell Katty Ko des 3D-Designers Flavio Parro, das als Abbild der chilenischen Schauspielerin Katty Kowaleczko gelten kann.

Waren 2004 fast nur Profis in der Lage, die strengen Teilnahmebedingungen am Wettbewerb zu erfüllen (für jeden Avatar müssen hochauflösende Standbilder und Videosequenzen eingereicht werden), können bei der diesjährigen Wahl auch vermehrt Amateure ihr grafisches Gespür für Schönheitsideale und Kreativität zur Geltung bringen. Verantwortlich dafür zeichnet vor allem die Partnerschaft zum Softwarehersteller DAZ 3D, der extra für diesen Event neben einer kostenlos downloadbaren Version des „DAZ Studio“, das „V3 Digital Beauty Design Kit“ für rund \$ 80,- zur Verfügung stellt. Dar-



Links eine der Teilnehmerinnen für die diesjährige Wahl. Unten das siegreiche Modell des Jahres 2004: Katty Ko.

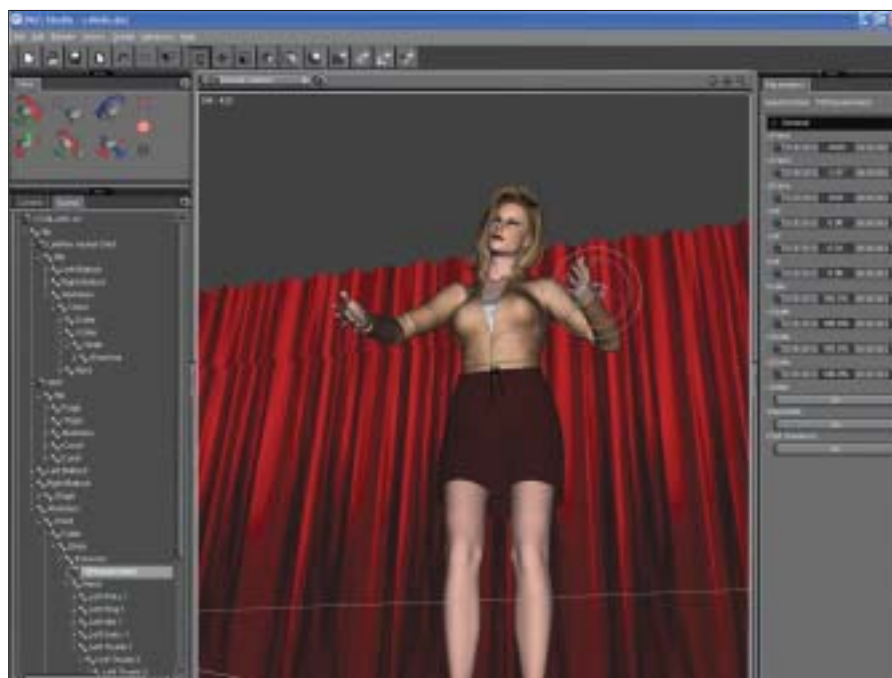


über hinaus finden sich auf der DAZ-Webseite viele weitere Produkte, um die virtuellen Schönheitsköniginnen mit Animationen, Frisuren, Kleidung, Texturen usw. zu erweitern. **(cw)**

INFO

- ➔ www.missdigitalworld.com
- ➔ www.daz3d.com

Das **DAZ Studio** unterstützt unter anderem Content der 3D-Software **Poser** (**Poser 3** war im Übrigen auf unserer Heft-CD der Ausgabe 04/03).





Schönheiten ganz real

Ganz reale Schönheiten finden sich indessen auf der Homepage des österreichischen Fotografen Manfred Baumann, der erst kürzlich die neue Miss Vienna, Doris Kemptner, fotografiert hat.

Auf der neu gestalteten und sehr aufgeräumt wirkenden Webseite führt der Wiener Künstler den Besucher in sein Werk ein, indem er ein prall gefülltes Portfolio zum Begutachten zur Verfügung stellt und zu weiteren Seiten verlinkt, die er mit visuellen Beiträgen unterstützt. Zudem bietet Baumann interessierten Amateur-, Semi- und Profifotografen einen viertägigen Workshop (nächster Termin 11.8. bis 14.8.) mit den Schwerpunkten Aktfotografie im Freien, Arbeiten mit Models, Perfektes Licht und Fototechnik an. Näheres dazu auf der Homepage.



Foto: Manfred Baumann

Doris Kemptner gilt als eine der Favoritinnen für die Wahl der Miss Austria und wird durch die Agentur „Nelly's Modelmanagement“ vertreten.

INFO

www.manfredbaumann.com

Google baut News-Tool aus

Google hat seine Nachrichtensuche Google News um ein Personalisierungsfeature erweitert. Der User kann nun die Suche nach Nachrichten an seine persönlichen Wünsche anpassen. Die im Jahr 2002 gestartete Nachrichtensuche befindet sich nach wie vor in der Testphase.

Das neue Tool erlaubt dem User eine persönliche Startseite von Google News zu kreieren. Dabei kann zwischen den 22 Länder- bzw. Regionalversionen und den Themen International, National, Wirtschaft, Wissen/Technik, Unterhaltung, Sport, Gesundheit und Schlagzeilen gewählt werden. Das Website-Layout kann dann in acht Rubriken geteilt werden, die jeweils eine Kombination der Länder- und Themenoptionen darstellen.

INFO

<http://news.google.de>

<http://news.google.at>

Neue Dessous- und Bademode-Marken bei Cazar

Um der optischen Verlockung dieser Doppelseite treu zu bleiben, wollen wir schließlich noch die Gelegenheit nutzen, um auf die neuen Dessous- und Bademoden-Marken des Online-Shops Cazar hinzuweisen.

So sind ab sofort vier Kollektionen der Marke Aubade im Produktangebot von Cazar zu finden und mit der Inkludierung von Princess Tam Tam ist auch eine Premiere für den deutschen Online-Handel zu vermelden. Darüber hinaus wird dem Winter mit der Bademode von Pain de Sucre nun endgültig „Lebe Wohl“ gesagt.

Als Anheizer für die obligaten Frühlingsgefühle kann nicht nur die Sonne dienen, auch Cazar bemüht sich, mit seiner erweiterten Kollektion das Feuer zu entfachen. Dank drei neuer Marken, wie etwa hier aus der Aubade Kollektion, haben die Kunden nun noch mehr Auswahl.



INFO

www.cazar.de

Militärbestände im Webshop

Das Britische Verteidigungsministerium bietet über die Organisation „Disposal Services Agency“ (DSA) überschüssige Güter wie Jetturbinen, Textilien, Elektronik oder Autos zum Verkauf an.

Über die Internetlösung können ab sofort Unternehmen, Militärorganisationen oder Privatpersonen militärische Überbestände wie Flugzeuge, Hubschrauber, Schiffe oder Panzer erwerben. Über die Website werden inzwischen selbst kleine Flugzeuge und Wasseraufbereitungsmaschinen angeboten. Durch eine Erweiterung der Dienstleistungen können demnächst auch Kunden des Ministeriums ihre gebrauchten Waren über die Internetplattform des DSA anbieten. Außerdem sind auch die Einbindung von Auktionen und öffentliche Ausschreibungen geplant.

INFO

www.mod.uk

www.edisposals.com

Netgear TA612V Voice Adapter & Router:

Voice Talk via Internet

Telefongespräche über das Internet erfreuen sich aufgrund ihres Preisvorteils steigender Beliebtheit. Mit einem Voice-over-IP-Adapter von Netgear kann man auch für Gespräche dieser Art weiterhin sein gewohntes Telefon einsetzen.

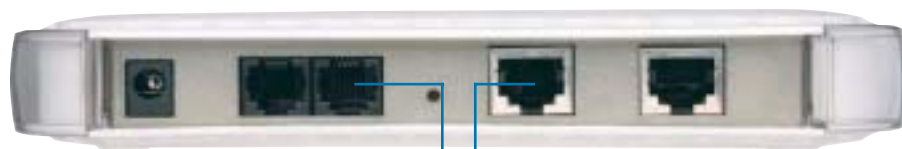
Mit dem Voice-over-IP (VoIP) System können Telefongespräche über das Internet mit dem Vorteil wesentlich günstigerer Verbindungskonditionen abgewickelt werden. Ohne Zusatzhardware muss man dafür einen Kopfhörer mit Mikrofon an die Soundkarte seines PCs anschließen und Gespräche über eine Software steuern, was langfristig wenig komfortabel ist.

Telefone weiterverwenden

Besitzer des neuen Netgear-Adapters TA612V schalten diesen einfach zwischen ihr bisheriges Analog-Telefon und

einen bestehenden Router oder Switch im Netzwerk. Dazu ist der Adapter sowohl mit Netzwerkbuchsen (RJ45) als auch mit Telefonbuchsen (RJ11) ausgestattet.

Wird der Adapter direkt an ein Modem oder ein Netzabschlussgerät angeschlossen, kann das Gerät auch direkte Routingfunktionen inklusive der für diese Gerätekategorie notwendigen Sicherheitsoptionen anbieten. VoIP-Gespräche werden dann direkt zum angeschlossenen Telefon verbunden, während der klassische Datenverkehr zum nächsten Switch oder Hub weitergeleitet wird.



RJ11-Telefonbuchsen ermöglichen einen Anschluss analoger Standard-Telefone.

Über RJ45-Buchsen wird der VoIP-Adapter an ein Netzwerk angeschlossen.



Der TA612 VoIP-Adapter von Netgear.

INFO

Preis: ca € 100,-
<http://www.netgear.de> bzw. [at](http://www.at)

Sony Ericsson W800i:

Pictures & Music

Besitzer des neuen All-In-One-Phones von Sony Ericsson können nicht nur unvergessliche Momente bildlich verewigen, sondern sich Ihre Zeit auch mit aktuellen MP3-Hits in großer Zahl vertreiben.

Der MP3- und AAC-kompatible Audio-Player des W800i baut auf der Tradition des hauseigenen Walkman Konzepts auf. Mit zum Leistungsumfang des Mobiltelefons gehören hochwertige Stereo-Ohrhörer. Der mitgelieferte 512-MB-Memory Stick Duo bietet Platz für rund 150 Musiktitel und mit der enthaltenen Software können Musik-CDs via PC auf das Handy überspielt werden.

Nimmt der User einen Anruf entgegen, wird die Musik für die Dauer des Gesprächs unterbrochen. Bedient wird der Player über eine eigene Direct Music Taste, mit der sich die Titel ab-

Mit dem Sony Ericsson W800i kann sein Benutzer Musik hören, hochwertige Fotos knipsen - und natürlich bei Bedarf auch noch telefonieren.

spielen, unterbrechen und stoppen lassen.

2 Megapixel-Kamera

Doch auch die eingebaute Digitalkamera des Sony Modells kann mit einer Auflösung von 2 Megapixel, Autofokus und Fotoleuchte durchaus überzeugen. Ein USB-, sowie ein Infrarotport gehören ebenso zum Lieferumfang des Tri-Band Gerätes, wie die GPRS-Unterstützung.



INFO

Preis: ca € 650,-¹
<http://www.sonyericsson.com>

Fujitsu Siemens Stylistic ST5022:

Brandneue Tablet-Generation

Wer viel unterwegs arbeitet, sollte aufgrund des hohen Gebrauchsnutzens als Alternative zum handelsüblichen Notebook auch die Anschaffung eines Tablet PCs in Erwägung ziehen.

Der Computer im A4-Format verfügt über ein 12 Zoll TFT Display, arbeitet mit *Intel Centrino Mobile* Technologie und ist 1,55 Kilogramm leicht. Alle Funktionen werden mit einem speziellen Stift ausgeführt. Der ST5022 ist mit seinem Hochleistungsakku bis zu neun Stunden betriebsbereit und kann damit einen Tag ohne Steckdose im Einsatz bleiben.



Der Stylistic ST5022 von Fujitsu-Siemens verfügt über einen leistungsfähigen Akku, Intel Centrino Technologie und zahlreiche Schnittstellen.

DVD-Writer via Docking Station

Für den stationären Betrieb lässt sich der PC in eine Docking Station mit DVD-Brenner integrieren, an die auch eine Tastatur, ein externer Bildschirm und Netzwerkkomponenten angeschlossen werden können. Damit wird der Tablet PC zum vollwertigen Arbeitsplatz.

INFO

Preis: ab ca. € 2.900,-

➔ <http://www.fujitsu-siemens.de> bzw. [at](http://www.at)

Plextor PX-PH04U und PX-PH08U:

Externes Daten-Lager

Wird der freie Platz auf der Harddisk knapp, lassen sich die externen Festplatten von Plextor ohne technische Kenntnisse an einen PC anschließen und erweitern dessen Kapazität mit wenigen Handgriffen.

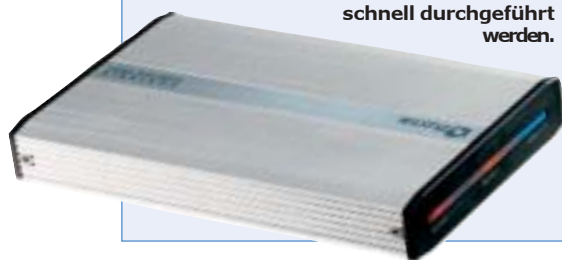
Die beiden 2,5 Zoll-Harddisks lesen und schreiben Daten mit einer Spindeldrehzahl von 5.400 Umdrehungen pro Minute. Das Modell PX-PH04U verfügt über eine Kapazität von 40 Gigabyte, während die Variante PX-PH08U gleich 80 Gigabyte bereitstellt. Die neuen Laufwerke sind sowohl für Home-User als auch professionelle An-

wender bestimmt, denen die Kapazität klassischer Speichersticks zu gering ist und die ohne Zeitverzögerung jederzeit auf gespeicherte Dateninhalte zugreifen möchten.

Backup- und Wechselplatte

Abgesehen von einer Erweiterung der Kapazität einer eingebauten Platte besitzen die externen Harddisks aufgrund ihrer einfachen Anbindung via USB2.0 auch eine Funktion als Backup- oder Wechselmedium, wenn etwa eine leistungsgebundene Datenübertragung im Netzwerk nicht zur Verfügung steht.

Über die leistungsfähige USB2.0 Schnittstelle kann der Anschluss der externen Harddisks von Plextor einfach und schnell durchgeführt werden.



INFO

Preis: ab ca. € 110,- (PH04U)

➔ <http://www.plextor.be>

Lexmark P315:

Fotodruck - schnell und günstig

Mit dem tragbaren Lexmark P315 lassen sich Schnappschüsse aus der Digicam rasch und ohne übermäßige Kosten zu Papier bringen.

Mit dem ausklappbaren Tragegriff wird der PC-unabhängige Dreifarben-Drucker P315 zum mobilen Begleiter für alle, die nicht lange auf ihre Bilder warten möchten. Randlose Bilder im Format 10 x 15 cm kann man direkt von Speicherkarten oder allen PictBridge-fähigen Digitalkameras drucken, wobei ein Foto bereits ab 38 Sekunden zur Verfügung steht.



Mit dem Lexmark P315 stehen Schnappschüsse aus der eigenen Digitalkamera unkompliziert und an jedem beliebigen Ort zur Verfügung.

Editieren am Drucker

Zusätzlich ist es auf dem 2,5 Zoll Farbdisplay des Printers möglich, die Bilder vor der Ausgabe gezielt auszuwählen und zu bearbeiten. Der integrierte Kartenleser kann alle gängigen Speicherkartentypen wie CF (Type I und II), MicroDrive, MMC, MemoryStick-Varianten, SM, SD und xD einlesen.

INFO

Preis: ca. € 150,-

➔ <http://www.lexmark.de> bzw. [at](http://www.at)

HFX Media PC Case:

Auf die Hülle kommt es an

Steht ein PC im Wohnzimmer, ist es nicht egal, wie er aussieht. Mit dem Media Case von HFX lässt sich ein fast geräuschloser PC im hochwertigen HiFi-Komponenten-Design zusammenstellen.

Mit seinen Ausmaßen und dem Aluminium-Audio-Design, fügt sich das HFX Media PC Gehäuse problemlos in eine bestehende HiFi-Umgebung ein. Es kommen nur hochwertige Materialien, wie beispielsweise Aluminium zum Einsatz.

Minimalistisches Frontpanel

Die Bedienelemente wurden auf das Wesentliche reduziert, deshalb befinden sich an der Frontseite nur ein Einschalt- und ein DVD-Auswurfknopf. Für eine Ver-

bindung mit anderen HiFi-Komponenten sind an der Rückseite Cinchstecker vorhanden, womit die Signale des DVD-Laufwerks und interner Anschlüsse einer Soundkarte nach außen geführt werden. Das Gehäuse bietet Raum für 6 Steckkartenplätze und kann mit ATX-Boards bestückt werden. Neben dem Front-Laufwerkschacht (5,25 Zoll) stehen rückseitig drei 5,25 Zoll Schächte und ein Floppy-Einschub zur Verfügung.



Eine Alternative zum Einheits-PC-Gehäuse ist das schalloptimierte HFX Media PC Case, das sich besonders für Multimedia-PCs im heimischen Wohnzimmer eignet.

INFO

Preis: ab € 295,-

➤ <http://www.ichbinleise.de> bzw. <http://www.mcubed-tech.com>

Philips DVDR 16LSK:

LightScribe und DoubleLayer

Ein neuer DVD-Writer von Philips beschreibt nicht nur Medien in gängigen DVD- und CD-Formaten, sondern kann diese im LightScribe Verfahren auch noch professionell bedrucken.

Der DVDR16LSK ist ein 16-fach-DVD-Brenner und Label-Drucker in einem, der DVD Plus-, DVD Plus Double Layer-, DVD Minus-, sowie CD-Medien beschreibt.

Beschriftung per Laser

Werden LightScribe-Rohlinge eingesetzt, kann man die Vorderseiten von

DVDs und CDs schnell und bequem nach eigenen Wünschen gestalten. Die LightScribe Technologie nutzt für das Beschriften der Rohlinge denselben Laser, der auch die Daten brennt. Der Anwender muss nach dem eigentlichen Brennvorgang nur die gebrannte CD oder DVD wenden, um ein Monochrom-Label zu erstellen.



Mit dem LightScribe-fähigen DVD-Writer DVDR 16LSK kann man eigenen DVDs ein professionelles Aussehen verleihen.

INFO

Preis: ca. € 100,-

➤ <http://www.philips.de> bzw. <http://www.mcubed-tech.com>

Eizo L578 und L778:

Mehr Dynamik im Bild

Bei der Entwicklung der beiden neuen 17 und 19 Zoll Monitore mit digitalem und analogem Anschlussport konnte Eizo schnelle Bildwechsel und hohe Bildqualität gleichermaßen verwirklichen.

Eine Innovation der Modelle L578 und L778 stellt etwa die Funktion Dynamic Motion Picture Overdrive dar, welche die beiden Displays zu Spezialisten für Bewegtbilder macht.

Schnelle Reaktion - guter Kontrast

Bildwechsel in schnellen Videosequenzen und Spielen werden somit ohne stören-

de Verzögerungen angezeigt. Die Schirme bieten eine bauartspezifische Auflösung von 1.280 x 1.024 Pixel und überzeugen mit einem maximalen Kontrastwert von 1.000:1 bei einer Helligkeit von 250 cd/m². Der Blickwinkel von 178 Grad in beiden Achsen erlaubt dem Betrachter ein deutliches Bild in verschiedenen Sitzpositionen.

Schnelle Bildwechsel und kräftige Farben liefern die Eizo-Modelle L578 und L778.

**INFO**

Preis: ca. € 600,- (L578)

➤ <http://www.eizo.de> bzw. <http://www.mcubed-tech.com>

Trust CR-3300
Media Connect Bay:**All cards
accepted**

Anstatt mehrere Speicher-karten-Lesegeräte an seinen Desktop-PC anzuschließen, installiert man besser den neuen Multi-Cardreader von Trust.

Mit der Media Connect Bay gehört das umständliche Anschließen verschiedener Kartenleser, sowie von Kabeln für Peripheriegeräten auf der PC-Rückseite der Vergangenheit an. Das Panel ermöglicht dem Benutzer einen schnellen und einfachen Zugriff auf einen USB 2.0-Anschluss, einen FireWire-Port sowie auf Mikrofoneingangs- und Line-Out-Anschlüsse auf der Vorderseite des Computers.



Egal, welche Speicherkarte man sein Eigen nennt. Die Trust Media Connect Bay wird damit zurecht kommen. Auch USB2.0- und Firewire-Ports sind vorhanden.

Support für alle Kartentypen

Die Bay verfügt zudem über einen Kartenleser, sodass Benutzer den Austausch von Dokumenten, Dateien, Bildern und Musik mit dem Computer mit Hilfe von Memory Cards durchführen können.

Insgesamt 15 verschiedene Speicherkarten werden in diesem Zusammenhang unterstützt: CompactFlash I und II, IBM Microdrive, SmartMediaCard (SMC), MultiMediaCard (MMC), SecureDigitalCard (SD), Mini SD, sowie verschiedene MemoryStick Varianten.

INFO

Preis: ca. € 25,-
<http://www.trust.com>

Neue HP Pavilion Serien ze2000 und zd8000:

Anschlussfreudig und multimedial

HP erweitert sein Notebookprogramm mit einer Reihe von Modellen, deren Akzente von Mobilität über Rechenpower bis hin zu Multimedia-Features und Entertainment-Tauglichkeit reichen.

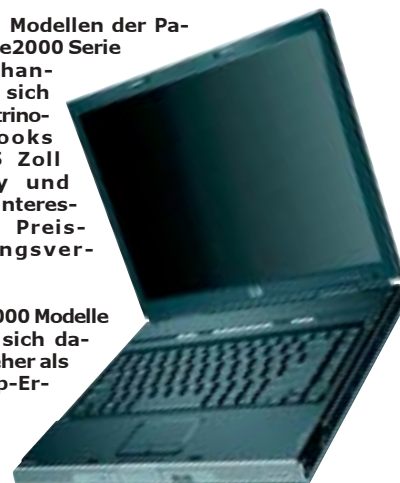
Mit weniger als drei Zentimetern Stärke und einem Gewicht von knapp drei Kilogramm eignet sich die HP Pavilion ze2000-Serie als Begleiter für unterwegs. Bei einer Akkulaufzeit von bis zu acht Stunden verbindet sie Mobilität mit Leistungsfähigkeit zu einem passablen Preis.

Breitbild-Display serienmäßig

Die Pavilion zd8000-Modelle sind dagegen mit einem 17-Zoll WXGA-Display als Desktop-Ersatz speziell auf die Anforderungen von grafisch orientierten Anwendern ausgerichtet. Ausgestattet mit WLAN (802.11b/g) und teilweise mit Bluetooth ist diese Reihe für digitale Unterhaltung, Bildbearbeitung oder Internet-Anwendungen gleichermaßen geeignet.

Bei den Modellen der Pavilion ze2000 Serie (Bild) handelt es sich um Centrino-Notebooks mit 15 Zoll Display und einem interessanten Preis-Leistungsverhältnis.

Die zd8000 Modelle eignen sich dagegen eher als Desktop-Ersatz.



INFO

Preis: ab ca. € 850,- (ze2000)
 ab ca. € 1.550,- (zd8000)
<http://www.hp.com/de> bzw. /at

Yakumo Cordless Double:

Mehr Bewegungsfreiheit

Mit einem preiswerten kabellosen Tastatur-Maus-Kombination legt Yakumo den Grundstein zu einem erhöhten Arbeitskomfort am Schreibtisch.

Tastatur- und Maus-kabel können den Bewegungsspielraum auf Computer-Arbeits-tischen mitunter gehörig einschränken, weshalb sich kabellose Desktop-lösungen, wie das Yakumo Cordless Double positiv auf den Arbeitskomfort auswirken.



Keine Kabel behindern bei einem Einsatz des Yakumo Cordless Double die Bewegungsfreiheit des Benutzers an seinem PC-Arbeitsplatz.

Optisch gelungener Auftritt

Das Cordless Double wird über die mitgelieferte Funkstation per USB-Kabel mit dem PC verbunden. Über eigene Funktionstasten sind MS Windows-Komponenten wie etwa der Internet Explorer, sowie Anwendungsprogram-

me steuerbar. Insgesamt stehen 20 Hotkeys zur Verfügung und außerdem kann man über das Scrollrad der Maus die Bildlaufleiste unter Windows betätigen, sowie zwischen einzelnen Anwendungsfenstern wechseln.

INFO

Preis: ca. € 30,-
<http://www.yakumo.de>

Intels PCI-Express-Standard weist einer innovativen Rechnergeneration den Weg:

Neue PCI-Perspektiven



Foto: Intel

Fünfzehn Jahre sind seit der Einführung des PCI-Datenbus-Konzepts am PC-Motherboard, sowie der gleichnamigen Schnittstellenkarten ins Land gezogen. Obwohl PCI seither vor allem im leistungssensitiven Grafikbereich als AGP-Interface mehrere Leistungs-Upgrades erfahren hat, ist das alte Konzept ausgereizt, doch mit PCI-Express steht bereits ein Nachfolger zur Verfügung.

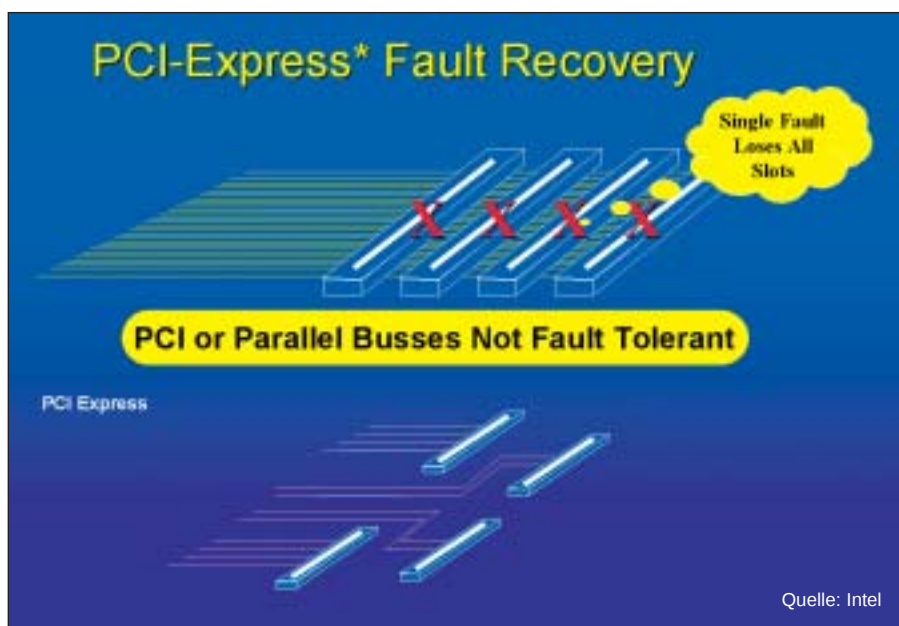
Obwohl *PCI-Express* Hardware erst seit der zweiten Hälfte des Vorjahres auf breiter Basis verfügbar ist, wird am Konzept selbst beim Schöpfer *Intel* bereits seit Anfang des Jahrtausends gefeilt. Ist doch der sich anbahnende Datendurchsatz-Engpass beim Einsatz leistungshungriger

Komponenten, wie modernen Netzwerkkarten (*Gigabit-Ethernet*), aktuellen Grafikadaptern, sowie Audio/Video-Karten in PC-Motherboards auf PCI-Basis in der Fachwelt nicht erst seit gestern bekannt. Das Ergebnis ist durchaus gelungen, denn über die neue Plattform sind weitaus höhere Daten-

durchsatzraten realisierbar, womit notwendige Leistungsreserven für die nächste Zukunft gesichert sein dürften.

Seriell statt parallel

PCI Express (kurz *PCIe*) basiert gegenüber dem PCI Standard nicht auf einem Konzept paralleler (gleichzeitiger)



Anders als PCI bedient sich PCI Express keiner simultanen (parallelen) Datenübertragung, sondern bedient sich eines seriellen Übertragungskonzepts einzelner Punkt-zu-Punkt Verbindungen. Dies hat positive Auswirkungen auf die Fehlerempfindlichkeit, weil nur die jeweils fehlerbehaftete Datenverbindung vom Controller zur Schnittstelle übertragen werden muss.

Datenübertragung im Rahmen eines Bus-Systems, sondern bedient sich serieller (nacheinander geschalteter) Punkt-zu-Punkt Verbindungen, denen über einen zentralen Switch für einen bestimmten Zeitabschnitt jeweils die volle Bandbreite des Busses zugewiesen wird, während sich bei PCI diese Bandbreite unter allen parallel übertragenen Leitungen aufteilt. Das hat etwa den Vorteil, dass bei fehlerhafter Übertragung von Daten auf einer Leitung nicht der gesamte Arbeitstakt „umsonst“ war, sondern nur die eine betreffende Punkt-zu-Punkt Verbindung (siehe Bild oben).

Von Lanes und Links

Jede dieser Verbindungen besteht - vereinfacht gesprochen - aus einem Leitungspaar in dem mit jedem Arbeitstakt Informationen von der Steuereinheit (Peripherie-Chipsatz) zum angeordneten Gerät (z.B. PCI-Express Steckkarte) und wieder zurück fließen können. Ein solches Leitungspaar wird in der Fachsprache als *Lane* (engl.: „Fahrspur“) bezeichnet. Bei erhöhtem Leistungs-

bedarf wird nicht die Busgeschwindigkeit (Anzahl der Arbeitstakte pro Zeiteinheit) erhöht, sondern dem Gerät werden einfach zusätzliche *Lanes* zugewiesen, womit die Verarbeitung einer größeren Datenmenge pro Arbeitstakt ermöglicht wird.

Daraus erklärt sich die Bezeichnung der einzelnen PCI-Express Schnittstellen. *PCIe x1* enthält eine *Lane*, während etwa der Grafikschnittstelle *PCIe x16* gleich 16 *Lanes* zur Verfügung stehen. In diesem Fall spricht man von einem (*Lane*-)Link. Natürlich kann die Chip-satzelektronik nur eine bestimmte Menge an *Lanes* verwalten, womit auch die Anzahl an *PCIe*-Schnittstellen auf einem Motherboard begrenzt ist.

Weniger störanfällig

Ein weiterer Vorteil der seriellen Datenübertragung liegt in der Vermeidung gleichzeitiger Übertragung aller notwendigen Signalkategorien (eigentliche Daten, sowie Steuer- und Taktsignale), wodurch potenzielle Störungen eher vermieden werden können. Ein Plus ist zweifellos auch die Austauschmöglichkeit von Steckkarten im laufenden Betrieb (*Hot Plugging*), was freilich eher im Profi-Bereich von Interesse sein dürfte.

PCI Express arbeitet - in seiner gegenwärtigen Basisversion - mit einem Takt von 2,5 Gigahertz. Weil über eine *Lane* jeweils 1 Bit übertragen werden kann, ergibt sich eine maximale Datenrate von 2,5 Gigabit/Sekunde pro Takt in jede Richtung, wovon nach Abzug des notwendigen Verwaltungs-Overheads zur Abstimmung von Sender und Empfänger noch etwa 2 Gigabit/Sekunde = 250 MByte/Sekunde¹ oder 500 MByte/Sekunde in beide Richtungen übrig bleiben. Damit wird die maximale Datenrate von PCI (133 MByte/Sekunde) deutlich übertroffen.

Neues Gesamtkonzept

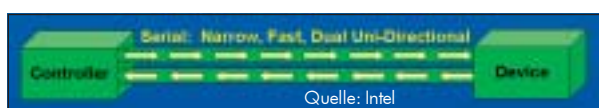
Wie bereits angedeutet, ist der serielle PCI Express Bus Teil oder vielmehr Mittelpunkt eines von Intel angestrebten Generationswechsels im PC-Hardwarebereich. Wir haben auf diesen Umstand bereits im Rahmen eines Artikels über *PCI-Express Grafikkarten* aufmerksam gemacht (vgl. Ausgabe 1/05, S. 100ff.), wollen aber aufgrund seiner Bedeutung und des unmittelbaren Zusammenhangs die wichtigsten Bestandteile an dieser Stelle nochmals aufzählen. Unmittelbar sichtbar wird das neue Konzept in Gestalt der *Intel* Motherboards mit den Chipsätzen der Serien *i915* und *i925* (schnellerer RAM-Zugriff).



Das **Intel i915 Chipset** (hier mit passender **Pentium 4 CPU** für den **Socket 775**) läutete den **PCI Express Standard** im PC Bereich ein und bildet die Grundlage vieler Motherboards der Gegenwart. (Foto: Intel)

Boards mit diesen Chipsätzen sind grundsätzlich *PCI Express* fähig und die gegenwärtigen Modelle verfügen meist über ein bis zwei *PCIe x1* Slots, sowie einen *PCIe x16* Grafiksot.

Daneben sind aus Kompatibilitätsgründen auch weiterhin meist einige Standard *PCI* Slots verfügbar. Die Straßenpreise für Boards mit *i915* Chip-



Eine einzelne Punkt-zu-Punkt Verbindung bezeichnet man als „Lane“. Sie besteht aus je einer unidirektionalen (=Einweg-)Leitung vom Controller zur Steckkarte und zurück.

set beginnen bei etwa 80 Euro.

Socket 775

CPU-seitig hat Intel auf diesen Boards den so genannten Socket 775 für eine neue Prozessorgeneration etabliert, wobei von der günstigen Celeron D300 Serie über die Pentium 4 - 500 und - 600 Familien bis hin zum Pentium 4 Extreme Edition verschiedene Leistungsklassen zum Einsatz kommen können. Auf die Angabe einer Taktfrequenz verzichtet man interessanterweise bei dieser CPU-Generation völlig, so dass ein wirklicher Performance-Vergleich nur über Leistungstests in der Praxis möglich ist.

Für private Power-User dürfte die Pentium 4 - 600 Familie mit derzeit 3,0 bis 3,6 Gigahertz Taktfrequenz, 200 Megahertz Local-Bus-Speed, 2.048 kB Second Level Cache und Preisen ab etwa 200 Euro den interessantesten Gegenwert bieten.

Die neue PC-Generation von Intel

- ✓ Systemboards mit i915/i925 Chipset
- ✓ PCI-Express Bus-System
- ✓ Celeron oder Pentium 4 CPU / Socket 775
- ✓ Dual PC2-533 DDR2 Speicher
- ✓ Serial ATA RAID Interface
- ✓ High Definition Audio (5.1 Channel)
- ✓ Gigabit Ethernet
- ✓ Lärmschonende BTX Boards / Gehäuse

Neue Speicher

Mit schnellen Dual PC3200 / 400 MHz DDR Speichermodulen oder gar Dual PC2-533-DDR2 Speicherplatinen haben die neuen Boards von Intel und seinen Mitbewerbern, wie etwa Giga-



PCI Express Grafikkarten, wie die NX6600-TD128 von MSI mit nVidia Chipsatz bieten einen Anreiz zum Umstieg auf PCs mit PCI Express Boards. (Foto: MSI)

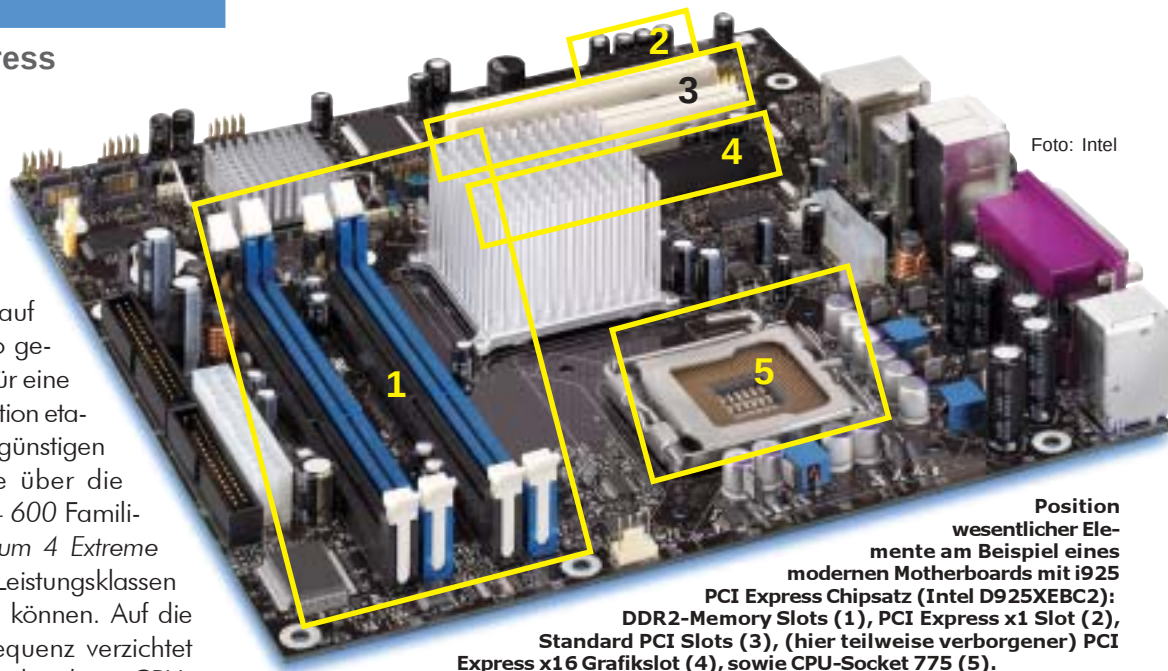


Foto: Intel

Position wesentlicher Elemente am Beispiel eines modernen Motherboards mit i925 PCI Express Chipsatz (Intel D925XEB2): DDR2-Memory Slots (1), PCI Express x1 Slot (2), Standard PCI Slots (3), (hier teilweise verborgener) PCI Express x16 Grafiksloot (4), sowie CPU-Socket 775 (5).

byte, Asus oder Elitegroup auch im RAM-Segment Technologien mit schnellem Zugriff zu bieten. Boards der i915 Familie gibt es sowohl mit der erst- als auch der letztgenannten Speicherkategorie, während Systemplatinen mit i925 Chipsatz praktisch immer die leistungsfähigeren DDR2-Speichermodule mit 533 oder 400 MHz Busgeschwindigkeit unterstützen. Die Preise für Speichermodule schwanken sehr stark, weshalb die zum Redaktionszeitpunkt erhobenen Mindestpreise von 65 bis

70 Euro für ein PC2-533-DDR2 Modul mit 512 MB nur als Anhaltspunkt dienen können.

Serial ATA und 8 Kanal-Audio

Außerdem findet man auf den Boards in der Regel eine Implementierung von Intels Serial ATA Harddisk Schnittstelle mit RAID Option zur leistungsfähigen, verteilten Datenspeicherung bei Verwendung von mehreren Harddisks. (Matrix RAID). Erwähnenswert ist auch Intels neuer Sound-Standard High Definition

Die Alternative: PCI Express auf AMD Basis

Der NVIDIA nForce4 Ultra Chipsatz erlaubt eine Anbindung von AMD Systemen mit den Prozessoren Athlon 64 und Athlon 64 FX (Socket 939) an die PCI Express Technologie, womit auch AMD Fans von der neuen Technologie profitieren können.

Als Beispiel für ein aktuelles Board wäre etwa das GA-K8NXP-9 von Gigabyte (Bild) zu nennen, das ebenfalls über einen PCIe x16, sowie zwei PCIe x1 Slots, mehrere SATA RAID Ports für geeignete Harddisks, Gigabit-Ethernet, sowie 5.1 Sound verfügt. Die Einstiegspreise für Boards mit nForce4 Chipsatz entsprechen in etwa den Produkten mit Intel i915 Chipsatz. Ähnliches gilt

für die Athlon CPUs im Vergleich mit der Pentium 4 - 500/600 Familie. Die Entscheidung pro oder kontra Intel dürfte in diesem Fall also eher eine Glaubens-, denn eine wirkliche Preisfrage sein.



Es muss nicht immer Intel sein: Der nVIDIA nForce Ultra Chipsatz erlaubt die Einbindung von PCI Express auch in AMD Umgebungen mit Socket 939 unter Verwendung der Athlon 64 und Athlon 64 FX Prozessoren. (Foto: Gigabyte)

Sonoma Notebooks oder PCI Express zum Mitnehmen

Was im Desktop Bereich funktioniert, sollte laut Intel wohl auch bei mobilen Rechnern umgesetzt werden können. Aus diesem Grund wurde das Sonoma Projekt ins Leben gerufen.

Während Rotweinliebhaber beim Begriff *Sonoma* wohl zunächst an gut gereiften Cabernet Sauvignon aus dem gleichnamigen Weinbaugebiet *Sonoma Valley* nördlich von San Francisco denken mögen, ordnet der - nicht weinbegeisterte - PC-Freak diese Bezeichnung der Implementierung des *i915* Chipsatzes im Mobilbereich zu.



Notebooks, wie der Samsung X20 oder der Toshiba Satellite A80-121 können mit PCI Express Technologie aufwarten. (Fotos: Samsung, Toshiba)

Leistungsfähige Peripherie

Auch Notebooks profitieren damit von Neuerungen, wie *Gigabit Ethernet*, sowie dem bereits beschriebenen, leistungsfähigen *Serial ATA* Harddisk-Interface mit integrierter RAID Option zur intelligenten Datenspeicherung (auch *Matrix RAID* genannt), die eine Kombination der klassischen RAID Levels 0 (verteilte Speicherung) und 1 (Redundanz = mehrfache Sicherung) darstellt, jedoch mindestens zwei angeschlossene Harddisks voraus-

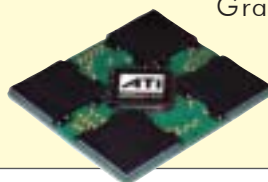
setzt. Außerdem schickt man die bereits angejhrte PCMCIA-Schnittstelle für mobile Steckkarten in den Ruhestand und ersetzt diese auf PCI Express Basis durch den so genannten *ExpressCard* Standard.

7.1 Surround Sound wird mit *High Definition Audio* auch mobilen Ohren geboten, allerdings nicht zwingend in allen *Sonoma* Modellen.

Schnellere OnBoard-Grafik

Hinsichtlich der Grafik bieten zwei mobile Versionen des *i915* Chipsatzes (*i915GM* und *i915GMS*) eine eingebaute OnBoard Grafik, mit PCI Express Anbindung, deren Leistung gegenüber dem Vorgänger *i855* deutlich zugenommen hat und die eine preis- und vor allem stromsparende Alternative gegenüber Notebooks mit separaten Grafikchips (auf Basis des *Intel i915PM* Chipsets) darstellen.

Wer satte Grafikleitung braucht, wird aber nicht im Regen stehen gelassen, sondern mit PCIe-konformen Grafikprozessoren



Externe PCIe-Grafik: ATI Mobility Radeon X600. (Foto: ATI)

von *nVidia* (z.B. *GeForce 6600 GT Go*) und *ATI* (z.B. *Mobility Radeon X600, X700*) verwöhnt, deren zeitweise hoher Energiebedarf allerdings an der Akkulaufzeit zehrt.

Frischzellenkur für mobile Erweiterungskarten: PCI Express Notebooks lassen sich bei Bedarf ab sofort über ExpressCards mit zusätzlichen Funktionen ausstatten. (Foto: Intel)

Im WLAN Bereich setzt man auf Internationalität und bietet mit dem *Intel Pro/Wireless 2915 a/b/g* Chip zusätzlich eine Unterstützung für den *Hi-Speed WLAN-Standard 801.11a* (54 kBit/s) der allerdings hauptsächlich in den USA und nicht in Europa gebräuchlich ist, weshalb in vielen neueren Notebookmodellen weiterhin nur die völlig ausreichende *802.11b/g*-Unterstützung mit gleichfalls maximal 54 kBit/s geboten wird.

Centrino - Teil 2

Eine neue *Centrino*-Prozessorgeneration (*Pentium-M 730, 740, 750, 760* und *770* mit 1,6 bis 2,13 GHz) hält schließlich Einzug in die aktuellen *Sonoma* Modelle.

Sie arbeitet gegenüber den bisherigen Typen in Verbindung mit dem *i915* Chipsatz nicht mit 100 Megahertz, sondern mit 133 Megahertz Local Bus Speed und ist gegenüber der Vorgängerserie an der jeweiligen Endziffer 0 anstatt 5 (zum Beispiel: 1,6 MHz *Pentium-M 730* beziehungsweise 725) erkennbar.

Audio (HDA 7.1), der sich aber nicht zwingend auf allen Boards finden muss.

Rechnen darf man neben einer größeren Anzahl von *USB2.0* Schnittstellen auch mit einem *Gigabit Ethernet* Port. (Theoretische Übertragungsbandbreite von 1.000 anstatt bisher 100 Megabit/s). Für die Auswahl des Gehäuses ist wichtig, dass man mit *BTX* auch auf einen neuen Gehäusestandard setzt, der vor allem im Bereich der Wärmeableitung und im

lärmschonenden Betrieb neue Maßstäbe setzen will.

Fazit

Intels neues Buskonzept hat auch im Enduser-Bereich die in seine Leistungsfähigkeit und seine Leistungsreserven gesetzten Erwartungen nicht enttäuscht. Einige Praxistests rufen jedoch immer wieder in Erinnerung, dass der Datenbus nur einen Teil des Gesamtsystems ausmacht und das zur Verfügung ste-

hende Leistungspotenzial mit der gegenwärtigen Hardware - speziell im Grafikbereich - noch nicht wirklich voll ausgenutzt werden kann.

Auch die Tatsache, dass diverse Features (verteilte Harddisk-Speicherung via RAID) sicher nicht auf breiter Basis genutzt werden und andere Funktionen, wie *7.1 Audio* aus Preisgründen nicht auf allen Boards implementiert sind, sollte vor der Investition in neue Hardware zumindest eine Überlegung wert sein. (ks)

Hollywood @home



Foto: Canon

Für digitale Camcorder sprechen nicht nur eine relativ einfache Bedienung und kompakte Abmessungen, sondern auch die Möglichkeit, Videomaterial ohne Qualitätsverluste auf einem PC sichern und nachbearbeiten zu können.

Neue Ideen umgesetzt

Neben diesen unbestreitbaren Vorteilen haben die Entwicklungsabteilungen der asiatischen Hersteller in der jüngsten Vergangenheit neue Ideen geboren und praktische Trends gesetzt.

Als Alternative zum Mini-DV-Tape bieten *Hitachi*, *Panasonic* und *Sony*

Die große Schlacht der CeBIT ist geschlagen und im Bereich der Unterhaltungselektronik waren neben Großbild-Displays, HDTV und Harddisk-Recordern auch Camcorder wieder ein Thema. Grund genug, Ihnen acht aktuelle Modelle zu präsentieren.

grundsätzlich auch Camcorder mit optischem Aufzeichnungsmedium, also mit verschiedenen DVD-Standards an, während *Sony* im Einsteigersegment neben *Mini-DV* weiterhin auf den *Digital 8* Aufzeichnungsstandard setzt, der auch eine (Weiter-)Verwendung von analogen *Video 8* Kassetten erlaubt.

Am anderen Ende der Preisskala finden Technik-Freaks die - angesichts ihrer derzeit noch astronomischen Preise an

dieser Stelle nicht berücksichtigten - hoch auflösenden *High Definition* (HDTV) Camcorder für die Wiedergabe auf ebensolchen Displays. Aber auch Cams mit drei Bildwandlern¹ (CCDs) bieten dem Video-Enthusiasten einen bedeutenden Qualitätssprung im Vergleich zu herkömmlichen 1CCD-Modellen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl an interessanten Camcordern verschiedener Anbieter.



Canon MV 830

Die Canon MV-Serie ist seit Jahren ein Synonym für preiswerte und zuverlässige Camcorder. Die Edition des Jahres 2005 bietet einen weiten Zoombereich und eine Fotofunktion mit XGA-Auflösung.

Der MV 830 repräsentiert die goldene Mitte der Einstiegerserie von Canon und kann mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis aufwarten. Positiv fällt zunächst das relativ geringe Gewicht von nur 430 Gramm auf, das den Camcorder zum bequemen Reisebegleiter macht.

Mit einem Kleinbild-Brennweitenbereich von etwa 50 bis 1000 Millimetern sind Kameramänner und -frauen in der Wahl Ihrer Motive äußerst flexibel. Häufig benutzte Tasten

des Gerätes liegen an der Außenseite, während die Editiertasten unter dem ausklappbaren LCD-Farbdisplay verborgen sind.

Mini-DV Videos können analog oder digital auf den PC übertragen werden, während für XGA-Fotos ein USB-Port zur Verfügung steht.

Der Canon MV 830 ist ein leichtgewichtiger Camcorder im Mini-DV Format mit weitem Zoombereich sowie XGA-Fotomodus.



Canon MVX 45

Auch für besonders qualitätsbewusste Videofilmer bietet Canon passende Geräte, wie man am Beispiel des MVX 45 mit 1,77 Megapixel-Bildwandler erkennen kann.

Der 1,77 Megapixel CCD-Baustein der neuen Canon MVX 45 garantiert besonders bei der Wiedergabe auf hochwertigen TV-Displays detailreiche und scharfe Videobilder, welche über einen optischen Bildstabilisator auch im Zoombereich möglichst frei von Verwacklungen bleiben.

Auch auf den Fotomodus hat die hohe CCD-Auflösung positive Effekte, können doch Standbilder mit bis zu 2 Megapixel aufgenommen werden, die dank der zuschaltbaren Fotoleuchte

auch eine gleichmäßige Belichtung aufweisen. Der 14-fache optische Zoombereich dürfte für viele unterschiedliche Anwendungssituationen mehr als ausreichen und für den PC-Videoschnitt sind digitale, sowie analoge Ein- und Ausgänge verfügbar.

Passend zum hochauflösenden Bildwandler spendiert Canon dem MVX 45 einen optischen Bildstabilisator und eine Videoleuchte.



Hitachi DZ - MV 580E

Wer das ewige Umspulen von Videobändern leid ist, kann seine Videos mit dem Modell MV 580E von Hitachi auch auf DVD bannen.

Der schnellere Dateizugriff ist nur einer von vielen Vorteilen, welche dieser DVD Camcorder für sich verbuchen kann. Interessant ist besonders die Möglichkeit, bei der Verwendung von Mini DVD-RAMs Aufnahmen direkt im Camcorder zu editieren. Soll eine Nachbearbeitung am PC stattfinden, kann man auch auf DVD-R Rohlinge mit 8 Zentimetern Durchmesser aufzeichnen.

Abgesehen von Videos lassen sich auch Standbilder mit einer Auflösung

von immerhin bis zu 1.280 x 960 Pixel aufzeichnen und wahlweise auf DVD-RAM oder SD-Karten abspeichern.

Vom 1 Megapixel Bildwandler lassen sich 570.000 Pixel effektiv für Videoaufnahmen nutzen, wobei dem engagierten Benutzer auch ein optisches 10-fach Zoom zur Verfügung steht.

Durch die Aufzeichnung auf DVD-RAM oder DVD-R lassen sich Videos mit dem Hitachi DZ - MV 580E wahlweise im Camcorder selbst oder am PC bearbeiten. Auch ein Fotomodus ist integriert..



JVC GR - X5E

Fortgeschrittene Video-Enthusiasten mit technischen Ambitionen wird dieses qualitätsorientierte JVC-Modell mit 3 Bildwandlern begeistern.

Üblicherweise besitzt ein Camcorder der Consumer-Klasse nur einen Bildwandler (CCD) der alle drei Grundfarben des Farbspektrums, also Rot, Grün und Blau in digitale Signale umsetzt. Beim X5E von JVC wird diese Aufgabe wie in Proficamcordern für jede der drei Grundfarben von je einem CCD-Element mit 1,33 Megapixel Auflösung übernommen.

Das Resultat zeigt sich in scharfen, detailreichen Videobildern mit lebendigen Farben. Im Standbildmodus sind Fotos mit



€ 1.500,-¹

Auflösungen von bis zu 5 Megapixel möglich. Der Zoombereich des Objekts ist in diesem Fall achtfach nutzbar, während für Videoaufnahmen ein 10-fach Zoom bereit steht.

Um den Ladezustand des „intelligenten“ Akkus braucht man sich keine besonderen Gedanken zu machen, denn die jeweils verbleibende Aufnahmezeit ist stets am LCD-Monitor abrufbar.

Bildinformationen werden beim JVC GR - X5E über 3CCDs mit hoher Auflösung verarbeitet. Davon profitieren sowohl Videoaufzeichnungen als auch Standbilder.

Panasonic NV - GS250EG - S

Unser zweites Modell mit drei Bildwandlern kommt von Panasonic. Der NV - GS250EG - S überzeugt darüber hinaus mit einem optischen Bildstabilisator und manueller Fokussierung

Wer sich für den *Panasonic GS250EG* entscheidet, hat es mit einem rundum hochwertig ausgestatteten *Mini-DV* Camcorder zu tun.

Abgesehen von drei Bildwandlern mit je 800.000 Pixel Auflösung können seine Besitzer Motive im Verhältnis 1 zu 10 zoomen und ihren Bildausschnitt dabei manuell scharfstellen, was besonders bei schlechtem Licht einen echten Vorteil darstellt. Verwacklungen werden im Telebereich durch einen opti-

schen Bildstabilisator auf ein Minimum reduziert und im Fotomodus lassen sich Standbilder mit einer Auflösung von 3 Mega-

pixel aufnehmen, die aufgrund eines eingebauten Blitzgeräts auch in jeder Situation korrekt belichtet sind. Um eine entsprechende Bildqualität zu gewähr-



ca.
€ 1.300,-

Die Ausstattung der Panasonic NV - GS250EG - S spricht vor allem semiprofessionelle User an. Der Mini-DV Camcorder verfügt über 3 CCDs mit 800.000 Pixel und einen optischen Bildstabilisator.

leisten, setzt der Hersteller auf ein *Dicomar*-Qualitätsobjektiv der Marke *Leica*, das über eine maximale Lichtstärke von 1:1,6 verfügt.

Samsung Miniket VP-M110

Während Camcorder üblicherweise das Prinzip der Bandaufzeichnung oder der Speicherung auf DVD nutzen, verwendet Samsung beim Miniket einen Halbleiterspeicher mit einer Kapazität von einem Gigabyte.

Der IC-Speicher des neuen *Miniket* bringt gleich mehrere Vorteile mit sich. Einerseits ist der Camcorder durch den Verzicht auf komplexe bewegliche Teile sehr robust und außerdem kann durch den Wegfall eines Kassetten- oder DVD-Fachs wertvoller Platz eingespart werden.

Kein Wunder also, dass der *VP-M110* nur 3 Zentimeter dünn und 150 Gramm schwer ist und deshalb ohne große Probleme überall mitgenommen

werden kann. Dank *MPEG-4*-Aufzeichnung lassen sich im 1 GB-Speicher 35 Minuten Video in der üblichen *PAL*-Qualität (720 x 576 Pixel) über einen 800.000 Pixel Bildwandler aufzeichnen und auch die Speicherung von Fotos ist möglich. Für die Motivauswahl steht ein Objektiv mit optischem 10-fach Zoom zur Verfügung.



€ 600,-¹

Der Samsung Miniket VP-M110 verfolgt mit seinem integrierten Halbleiterspeicher und der *MPEG4*-Aufzeichnung ein unorthodoxes Produktkonzept.

www.APSPC.de oder www.APS-PC.de



Alle PC-Systeme inklusive Versandkosten, Tastatur und Maus!

Profi PC-System

Prozessor: AMD Sempron 2500+
Midi-Tower 300 Watt + Front USB
Mainboard: ASRock K7V4A Pro
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce FX5200 TV-Out
Festplatte: 80GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Rom 16/48 fach
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 299,-

Home PC-System

Prozessor: AMD Sempron 2600+
Midi-Tower 300 Watt + Front USB
Mainboard: ASRock K7V4A Pro
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6200 TV-Out
Festplatte: 80GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Rom 16/48 fach
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 366,-

Speed P4 PC-System

Prozessor: Intel Pentium 4 3,2GHz
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainboard: ASRock P4 Combo
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6200 TV-Out
Festplatte: 160GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Rom 16/48 fach
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 589,-

Maxi Umrüst-Set

Prozessor: AMD Sempron 2600+
Mainboard: ASRock K7V4A Pro
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce FX5200
Netzwerk: 100Mbps DSL-fähig

€ 199,-

Basic PC-System

Prozessor: AMD Sempron 2200+
Midi-Tower 300 Watt + Front USB
Mainboard: ASRock K7S41GX
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 64MB 3D Shared OnBoard (1x AGP)
Festplatte: 80GB 7200 U/Min
Laufwerke: CD-Rom 52 fach
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 235,-

Mini-II PC-System

Prozessor: AMD Pro 3200S+
Midi-Tower 300 Watt + Front USB
Mainb.: PCChips M863 (Sempron 2200)
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 64MB 3D Shared OnBoard (1x AGP)
Festplatte: 80GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Rom 16/48 fach
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 248,-

APS-Komplettsysteme

Sie können alle von uns alle angebotenen Systeme nach Ihren individuellen Wünschen ändern!

Fragen Sie uns -

Telefon: 0357-5127455

Weitere PC-Systeme und Konfigurationen im Internet unter

www.APSPC.de oder www.APS-PC.de

Intel Celeron 2000
14" XGA / 256MB DDR
40GB / DVD-Combo
Modem / LAN
Init. Tasche

Ab € 699,-



Gehäuse ab € 27,00

DVD PC-System

Prozessor: AMD Sempron 2600+
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainboard: ASRock K7V4A Pro
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce FX5200 TV-Out
Festplatte: 80GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Dual-Brenner NEC
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 355,-

Game PC-System

Prozessor: AMD Sempron 3000+
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainboard: Asus A7V600X
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6600 TV-Out
Festplatte: 120GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Dual-Brenner NEC
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 529,-

Speed 64 PC-System

Prozessor: AMD Athlon 64 3200+
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainb.: Elgroup NFORCE4-A939
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6600 TV-out
Festplatte: 160GB 7200rpm U/Min
Laufwerke: DVD-Dual-Brenner NEC
Netzwerk: 10/100 Mbit (DSL-fähig)



€ 695,-

UltraGame 64 PC-System

Prozessor: AMD Athlon 64 3500+
Midi-Tower 550 Watt + Front USB
Mainboard: Asus A8N-SLI So939
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6600GT TV-out
Festplatte: 160GB 7200rpm U/Min
Laufwerke: DVD-Dual-Brenner NEC
Netzwerk: 10/100 Mbit (DSL-fähig)



€ 930,-

Power 64 PC-System

Prozessor: AMD Athlon 64 2800+
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainboard: Elgroup 755-A2
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6200 TV-out
Festplatte: 80GB 7200rpm U/Min
Laufwerke: DVD-Rom 16/48 fach
Netzwerk: 10/100 Mbit (DSL-fähig)



€ 371,-

Game 64 PC-System

Prozessor: AMD Athlon 64 3000+
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainboard: Elgroup 755-A2
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6200 TV-out
Festplatte: 160GB 7200rpm U/Min
Laufwerke: DVD-Dual-Brenner NEC
Netzwerk: 10/100 Mbit (DSL-fähig)



€ 549,-

Spiele P4 PC-System

Prozessor: Intel Pentium 4 3,2GHz
Midi-Tower 350 Watt + Front USB
Mainb.: Gigabyte GA-8I915P Duo Pro
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6600GT TV-Out
Festplatte: 200GB 7200 U/Min
Laufwerke: DVD-Dual-Brenner NEC
Netzwerk: 10/100 MB/s (DSL-fähig)



€ 768,-

Büro Umrüst-Set

Prozessor: Intel Celeron 2,4 GHz
Mainboard: ASRock P465GV
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 64MB Shared OnBoard
Netzwerk: 100Mbps DSL-fähig

€ 155,-

Gehen Sie shoppen 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr unter

www.APSPC.de oder www.APS-PC.de

Maxi Umrüst-Set

Prozessor: AMD Athlon 64 3000+
Mainboard: Elgroup 755-A2
Arbeitsspeicher: 512MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6200 AGP
Netzwerk: 100Mbps DSL-fähig
Gewährleistung: 24 Monate

€ 353,-



Spiele Umrüst-Set

Prozessor: AMD Sempron 2800+
Mainboard: Asus A7V600X
Arbeitsspeicher: 256MB DDR PC-400
Grafik: 128MB GeForce 6600 AGP
Netzwerk: 100Mbps DSL-fähig
Gewährleistung: 24 Monate

€ 312,-

Bestell Tel.: 0357 - 5127455

Bestell Fax: 0357 - 5127456

Internet: www.APS-Computer.de

Email: Info@APS-PC.de

APS-Computer Blücher Str. 75 d 03130 Karlsfeld

Es gelten ausschließlich unsere AGB's, Stand 11.03.05. Wir bitten daher um Verständnis, dass die Preise aufgrund der hohen Volatilität abweichen können. Die aktuellen Preise können Sie im Internet abrufen. Alle Preise in Euro inkl. 1,6% MwSt. Versandpauschale Nachnahmegebühr 7,- €. Kein Mindestbestellwert. Weitere Artikel auf Anfrage. Rückgaberecht im Sinne des §13 BGB, besteht innerhalb 14 Tagen gemäß §3 Fernabsatzgesetz bei unbeschädigtem und originalverpacktem Zustand. Angebot freibündel. Inkasso und Druckfehler vorbehalten. Alle Marken- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

APS-COMPUTER

IHR HARD- & SOFTWARELIEFERANT

Telefonische Bestellungen

Montag-Freitag: 8-20 Uhr

Samstag: 9-16 Uhr



Sony DCR-TRV480

Im Gegensatz zu anderen Herstellern, die sich auf ein einziges Aufzeichnungsformat konzentrieren, bietet Sony dem unentschlossenen Kunden gleich drei Formate zur Auswahl. Im Falle des preisgünstigsten Modells TRV 480 setzt man auf Digital-8.

Das Sony Digital-8-Einsteigermodell mit gutem Preis-Leistungsverhältnis bietet gleich mehrere attraktive Features.

So können sich Käufer der DCR-TRV480 sowohl über ein lichtstarkes Objektiv mit gleich 20-facher Zoomoptik, ein Touch Screen Display mit 2,5 Zoll Bild-diagonale, sowie eine eingebaute Videoleuchte freuen. Ein Easy-Automatikmodus nimmt unerfahrenen Anwendern alle notwendigen Einstellungen ab und erlaubt schnelle



Erfolgserebnisse beim Filmen. Als Aufzeichnungsmedium kommen die gleichen preiswerten Bänder zum Einsatz, welche bereits für die analogen Video-8 Camcorder verwendet werden.

Mit der Super Night Shot Funktion sind auch bei absoluter Dunkelheit (0 Lux) Aufnahmen möglich und eine manuelle Scharfstellung erlaubt selbst bei schlechtem Licht klare Bilder.

Das Modell DCR-TRV480 bietet einen weiten Zoombereich und eine eingebaute Videoleuchte. Auch ein digitaler Video-Ein- und -Ausgang ist integriert.

Sony DCR-DVD403

Auch Freunde von DVD-Camcordern kommen bei Sony auf ihre Kosten. Der DCR-DVD403 eignet sich für eine Aufzeichnung auf DVD+RW, DVD-R und DVD-RW.

Über einen Bildwandler mit über 3,3 Millionen Pixel gelingen mit diesem Komfortmodell der neuen DVD-Camcorder Serie von Sony Aufnahmen in besonders detailreicher Qualität und brillanten Farben.

Auch hinsichtlich der Aufzeichnungsmedien ist der DVD 403 flexibel, denn gleich drei Mini DVD-Formate (DVD-R, DVD+RW und DVD-RW) stehen zur Wahl. Fotos werden mit bis zu 3 Megapixel Auflösung gespeichert, wobei ein eingebauter Blitz in jeder Situation für richtig belichtete Bilder sorgt.

Cineasten werden sich über zusätzliche Qualitäts-Features des Camcorders, wie 16:9 Breitbild-Aufzeichnung und 5.1 Surround-Sound freuen.

Auch das LCD-Display des Camcorders ist im 16:9 Format ausgeführt und weist eine Bild-diagonale von 2,7 Zoll auf. Außerdem besitzt es eine Touchscreenfunktion.

Der DCR-DVD403 von Sony bietet neben einem 3,3 Megapixel Bildwandler 16:9 Aufnahmen und bei Bedarf echten 5.1 Surround Sound.



Fazit

Digitale Camcorder gibt es jetzt schon eine ganze Weile, doch der Markt ist vital wie nie. Wir haben in unserem Bericht jeweils aussagekräftige Beispiele für die Highlights der einzelnen Hersteller präsentiert, die Ihnen ein Bild der verfügbaren technologischen Möglichkeiten vermitteln sollen.

Einfache Camcorder sind bereits ab etwa 300-600 Euro zu haben, kosten also kaum mehr, als Digitalkameras für Einsteiger. Als Beispiele für solche Basismodelle finden Sie in unserem Test den

Canon MV 830, den Digital-8 Camcorder DCR-TRV480 von Sony oder den Samsung-Winling Miniket VP-M110 mit seinem Halbleiterspeicher und dem unkonventionellen MPEG-4-Aufzeichnungskonzept.

Ein neuer DVD-Camcorder mit gutem Preis-Leistungsverhältnis ist zweifellos der Hitachi DZ - MV580 E, aber auch das neue Sony Modell DCR-DVD403 setzt im DVD-Bereich mit einer besonders hohen Auflösung, Breitbild-Aufzeichnung und Sechskanalton-Option Maßstäbe.

Wer im Bereich von Bildqualität und Farbechtheit keine Kompromisse eingehen möchte, greift hingegen am besten zu den semiprofessionellen Camcordern mit je einem Bildwandler für die drei Primärfarben Rot, Grün und Blau (RGB).

Als Beispiele sind in unserem Bericht die beiden Modelle von Panasonic (NV - GS250EG - S) und JVC (GR - X5E) angeführt. Besonders der Panasonic Camcorder bietet dabei auf der ganzen Linie Funktionen für technisch anspruchsvolle Nutzer. **(ks)**

**Technische Daten**

| Modell | MV 830 | MVX 45 | DZ - MV 580E | GR - X5E |
|--|--|--|--|---|
| Anbieter | Canon | Canon | Hitachi | JVC |
| Info | www.canon.de | www.canon.de | www.hitachidigitalmedia.com | www.jvc.de |
| Aufzeichnung | Mini-DV | Mini-DV | DVD-RAM / DVD-R | Mini-DV |
| Bildwandler (CCD) | 1/6 Zoll | 1/3,4 Zoll | 1/4 Zoll | 3 x 1/4,5 Zoll |
| Bildauflösung [Pixel] | 800.000 Pixel
400.000 Pixel (effektiv) | 2.230.000 Pixel
1.770.000 Pixel (effektiv) | 1.020.000 Pixel
570.000 Pixel (effektiv / Video) | 3 x 1.330.000 Pixel |
| Objektiv
(Lichtstärke, Brennweite) ¹ | 1 : 1,6
53,7 - 1.074 mm | 1 : 1,8
39,9 - 559 mm (Video) | 1 : 1,8
44,5 - 445 mm | 1 : 1,8 |
| Zoom (optisch / digital) | 20 x / 400 x | 14 x / 280 x | 10 x / 240 x | 10 x / 300 x |
| Ton | Digital-Stereo (2- / 4-Kanal) | Digital-Stereo (2- / 4-Kanal) | Digital-Stereo | Digital-Stereo |
| LCD - Monitor | 2,4 Zoll (112.000 Pixel) | 2,5 Zoll | 2,5 Zoll (120.000 Pixel) | 2,5 Zoll |
| Schnittstellen (Auswahl) | DV-out, AV-in/out, USB2.0 | DV-in/out, AV-in/out,
S-Video, USB2.0 | AV-out, S-Video-out,
Mikrofoneingang, USB2.0 | DV-in/out, AV-out,
Mikrofoneingang, USB2.0 |
| Foto - Mode | 1.024 x 768 Pixel
(SD- oder MMC-Card) | 1.632 x 1.224 Pixel (+ Leuchte)
(SD- oder MMC-Card) | 1.280 x 960 Pixel
(SD-Card oder DVD-RAM) | 2.560 x 1.920 Pixel
(SD-Card) |
| Abmessungen (B x H x T)
Gewicht | 51 x 93 x 130 mm
430 g | 70 x 82 x 133 mm
530 g | 64 x 89 x 146 mm
500 g | n. a. |
| Mittlerer Straßenpreis | ca. € 500,- | € 1.100,- ² | ca. € 900,- | € 1.500,- ² |



| Modell | NV - GS250EG - S | Miniket VP-M110 | DCR-TRV480 | DCR-DVD403 |
|--|---|--|--|---|
| Anbieter | Panasonic | Samsung | Sony | Sony |
| Info | www.panasonic.de | www.samsung.de | www.sony.de | www.sony.de |
| Aufzeichnung | Mini-DV | 1 GB interner Halbleiterspeicher | Digital-8 | DVD-R(W), DVD+RW |
| Bildwandler (CCD) | 3 x 1/6 Zoll | n. a. | 1/6 Zoll | 1/3 Zoll |
| Bildauflösung [Pixel] | 3 x 800.000 Pixel | 800.000 Pixel (effektiv) | 540.000 Pixel | 3.310.000 Pixel |
| Objektiv
(Lichtstärke, Brennweite) ¹ | 1 : 1,6
43,8 - 438 mm | n. a. | 1 : 1,6
42 - 840 mm | 1 : 1,8
45 - 450 mm |
| Zoom (optisch / digital) | 10 x / 500 x | 10 x / 100 x | 20 x / 990 x | 10 x / 120 x |
| Ton | Digital-Stereo | Digital-Stereo
(MP3-Player- und Notizfunktion) | Digital-Stereo | 5.1 Kanal Surround / Stereo |
| LCD - Monitor | 2,5 Zoll (113.000 Pixel) | 2 Zoll | 2,5 Zoll (123.000 Pixel) | 2,7 Zoll |
| Schnittstellen (Auswahl) | DV-in/out, AV-in/out, USB2.0,
S-Video-in/out, Mikrofon | USB2.0 | DV-in/out, AV-in/out, USB | DV-in/out, AV-in/out,
S-Video-in/out, USB2.0 |
| Foto - Mode | 2.048 x 1.512 Pixel (+ Blitz)
(SD-Card) | 1.280 x 960 Pixel
(int. Speicher / MemoryStick Pro) | 640 x 480 Pixel (+Leuchte)
(MemoryStickPro) | 2.016 x 1.512 Pixel (+Blitz)
(MemoryStickDuo oder DVD) |
| Abmessungen (B x H x T)
Gewicht | 81 x 73 x 144 mm
500 g | 29 x 93 x 59 mm
147 g | 85 x 98 x 151 mm
800 g | 62 x 93 x 133 mm
520 g |
| Mittlerer Straßenpreis | ca. € 1.300,- | voraussichtl. ca. € 600,- | ca € 500,- | ca € 1.050,- |

KURZTEST - commax cmx DVR 5000 DVD Writer:

DVDs - selbst gemacht!

Immer mehr Menschen erkennen die Vorzüge von DVD Rekordern. Seit auch die frühere Barriere hoher Preise immer geringer ausfällt, steht einem Siegeszug der Brenner für TV Aufzeichnungen eigentlich nichts mehr entgegen. Wir haben mit dem cmx DVR 5000 einen Vertreter der budgetfreundlichen Klasse unter die Lupe genommen.

Gleich beim Auspacken fallen zunächst zwei Dinge ins Auge. Das Design des commax Brenners, welches für ein Gerät dieser Preisklasse durchaus gut gelungen ist (für die Fernbedienung lässt sich das leider nicht behaupten), sowie die Anzahl der gebotenen Anschlüsse, deren Vielfalt zahlreiche Einsatzmöglichkeiten eröffnet.

Auch für Großbild-Displays

Mit einem Röhrenfernseher wird der DVD Writer beispielsweise über die handelsübliche SCART Schnittstelle verbunden, während Besitzern von Plasma- oder LCD-Panels für eine hochwertige Vollbilddarstellung (Non-Interlaced- oder Progressive-Mode) auch ein so genannter YUV-Kompo-

nenteneingang auf der Rückseite zur Verfügung steht.

Home-Cinema-Sound

Eine Soundkulisse wie im Kino wird unter anderem durch den optischen Digitalausgang für die Anbindung an einen *Dolby Surround 5.1* Verstärker gewährleistet und für Aufnahmen von TV- oder Camcordersignalen bietet der *DVR 5000* neben SCART und Antenneneingang auch Schnittstellen wie *S-Video* oder *Firewire*. Aufgezeichnet wird übrigens ausschließlich auf *DVD+R-* oder *DVD+RW*-Rohlinge.

Nicht schwierig zu handhaben ist das am Bildschirm angezeigte Setup des mehrsprachigen Menüs, wogegen man das eigentliche Aufzeichnungs-menü sicher noch benutzerfreundlicher gestalten hätte können.

Für die Aufnahmen lassen sich vier verschiedenen Qualitätseinstellungen wählen, womit DVDs mit Inhalten zwischen einer und sechs Stunden beschreibbar sind. Auf eine zeitversetzte Wiedergabeoption und eine *EPG*-Aufzeichnungsprogrammierung muss man leider verzichten. Im Wiedergabemodus erkennt das *CodeFree*-Gerät alle üblichen Formate inklusive *MP3*- und *WMA*, sowie selbst erstellte Medien der *Plus*- und *Minus*-Kategorie.

Fazit

Der *commax cmx DVR 5000* ist ein *DVD-Plus*-Recorder mit umfangreichen Anbindungsmöglichkeiten im Home-Cinema- und Video-Bereich. Schwächen in der Bedienung steht ein gutes Preis-Leistungsverhältnis gegenüber.



Der cmx DVR 5000 von commax ist ein DVD Rekorder für wenig Geld, der DVD-Plus-R- sowie DVD+RW-Medien beschreibt und moderne Anbindungsmöglichkeiten im Audio- und Videobereich zu bieten vermag. Die Bedienung des Geräts könnte allerdings einfacher und logischer sein.

INFO

Preis: ca. € 200,-
<http://www.darius.at>

Pentax Optio WP:

Wasserdichtes Fotovergnügen

Egal, ob bei der winterlichen Schneeballschlacht oder am karibischen Meeresstrand - die neue digitale Outdoor-Kamera Optio WP von Pentax kann man immer dabei haben.

Die wasserdichte Ausführung der *Optio WP* schützt nicht nur vor Spritzwasser und Feuchtigkeit, sondern erlaubt darüber hinaus einen echten Einsatz als Unterwasserkamera bis zu einer Tiefe von 1,5 Metern.

Mit einer Auflösung von 5 Megapixel können Outdoor-Aufnahmen auch großformatig, sowie detailtreu zu

Papier gebracht werden und der dreifache Zoombereich erlaubt jederzeit eine Anpassung des Bildausschnitts.

INFO

Preis: ca. € 400,-
<http://www.pentax.de>
<http://www.slach.at>



Basic Line Sempron



- Gehäuse mit 350W PS, super leise
- AMD Sempron 2200 CPU
- Arctic CopperSilent CPU Kühler
- 256 MB RAM (PC400)
- 40 GB Maxtor Festplatte 7200 U/min
- Samsung/LG CD-ROM, 3.5" Floppy
- VGA on Board, 5.1 Sound
- LAN, 4x USB2.0

209.-

mit 80GB und DVD-ROM 225.-

Basic Line XP



- Gehäuse mit 350W PS, super leise
- AMD Athlon XP 2600 CPU
- 256 MB RAM (PC400)
- 40 GB Maxtor Festplatte 7200 U/min
- Samsung/LG CD-ROM, 3.5" Floppy
- VGA on Board, 5.1 Sound
- 10/100 LAN
- 4x USB2.0

269.-

mit 80GB und CD-Brenner 288.-

Basic Line PRO



- Gehäuse mit 350W PS, super leise
- AMD Sempron 2200 CPU
- Arctic CopperSilent CPU Kühler
- 512 MB RAM (PC400)
- 80 GB Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- VGA on Board, 5.1 Sound
- LAN, 4x USB2.0

299.-

mit Sempron 2800 CPU/ 328.-

Basic Line 64



- Gehäuse mit 350W PS, super leise
- AMD Athlon 64 2800 CPU
- Arctic Silencer64 Ultra CPU Kühler
- 256 MB RAM (PC400)
- 80 GB Festplatte 7200 U/min
- Samsung/LG DVD-ROM, 3.5" Floppy
- VGA on Board, 5.1 Sound
- 10/100 LAN
- 4x USB2.0

319.-

Basic Line 64



- Gehäuse mit 350W PS, super leise
- AMD Athlon 64 3000 CPU
- Arctic Silencer64 Ultra CPU Kühler
- 512 MB RAM (PC400)
- 80 GB Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- VGA on Board, 5.1 Sound
- 10/100 LAN
- 4x USB2.0

399.-

Basic Line Intel



- Gehäuse mit 350W PS, super leise
- Intel Celeron 2.6 GHz CPU
- 256 MB RAM (PC400)
- 80 GB Festplatte 7200 U/min
- Samsung CD-Brenner, 3.5" Floppy
- VGA on Board, 5.1 Sound
- 10/100 LAN
- 4x USB2.0

275.-

mit 512MB und P4 3.0GHz 299.-

Game Edition 64



- MS-TECH LC-401 Geh. mit 420W PS
- AMD Athlon 64 2800 CPU
- 512 MB RAM (PC400)
- MSI Mainboard, Arctic Silencer64 Ultra
- 80 GB Festplatte 7200 U/min
- Samsung CD-Brenner, 3.5" Floppy
- ATI Radeon 9250SE 128MB
- 5.1 Sound
- LAN, 6x USB2.0

399.-

Game Edition 64



- MS-TECH LC-401 Geh. mit 420W PS
- AMD Athlon 64 3000 CPU
- 512 MB RAM (PC400)
- MSI Mainboard, Arctic Silencer64 Ultra
- 120 GB Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- ATI Radeon 9550SE 128MB
- 5.1 Sound
- LAN, 6x USB2.0

499.-

Game Edition 64



- MS-TECH LC-401 Geh. mit 420W PS
- AMD Athlon 64 3000 CPU
- 512 MB RAM (PC400)
- MSI Mainboard, Arctic Silencer64 Ultra
- 160 GB S-ATA Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- ATI Radeon 9600PRO 256MB
- 5.1 Sound
- LAN, 6x USB2.0

579.-

Game Edition 64



- MS-TECH LC-500 Geh. mit 420W PS
- AMD Athlon 64 3000 CPU
- 512 MB RAM (PC400)
- MSI Mainboard, Arctic Silencer64 Ultra
- 200 GB S-ATA Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- ATI Radeon 9600PRO 256MB
- 5.1 Sound
- LAN, 6x USB2.0

629.-

Game Edition 64



- MS-TECH LC-500 Geh. mit 500W PS
- AMD Athlon 64 3000 CPU (Winchester)
- 512 MB RAM (PC400)
- MSI Mainboard, Arctic Silencer64 Ultra
- 120 GB S-ATA Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- NVIDIA 6600GT 128MB
- 5.1 Sound
- LAN, 6x USB2.0

729.-

Game Edition 64



- MS-TECH LC-500 Geh. mit 500W PS
- AMD Athlon 64 3000 CPU (Winchester)
- 512 MB RAM (PC400)
- MSI Mainboard, Arctic Silencer64 Ultra
- 160 GB S-ATA Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- ATI X800PRO 256MB
- 5.1 Sound
- LAN, 6x USB2.0

999.-

Professional 64



- Aluminium Geh. Thermaltake VA3000S
- 500W Technolo Netzteil
- AMD Athlon 64 3500 CPU (Winchester)
- 1024 MB RAM (PC400)
- 160 GB S-ATA Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- ATI Radeon 9800PRO 128MB
- 5.1 Sound, LAN
- 6x USB2.0

999.-

Professional P4 PCI-Express



- Aluminium Geh. Thermaltake VA3000S
- 500W Technolo Netzteil
- Intel P4 530 CPU (3.0 GHz)
- 1024 MB RAM (PC400)
- 200 GB S-ATA Festplatte 7200 U/min
- DVD-Brenner 16xDual, 3.5" Floppy
- Nvidia 6600GT PCI-Express 128MB
- 5.1 Sound, LAN
- 6x USB2.0

899.-

MSI MEGA PC 180/865



- Das Multimediacenter mit Radio, MP3
- 512 MB RAM (PC400)
- 160GB Festplatte, 5.1 Sound
- DVD-Brenner 16fach, LAN, USB

Mega180 mit XP3000

629.-

Mega865 mit P4 3.0

679.-

Zubehör



Tastatur, Maus und Lautsprecher 17.-

- | | | | | |
|--|-------|------------------|------------------------|-------|
| Tastatur schwarz / silber | 4.- | Samtron 78E | 17" TFT schwarz | 99.- |
| Maus ab | 2.- | Samtron 98PDF | 19" / 98MHz DynaFlat | 149.- |
| Logitech Internet pro Tastatur schwarz | 11.- | Polyview PT-T25A | 17" TFT / 400:1 / 16ms | 199.- |
| Logitech Cordless Internet pro schwarz | 30.- | LG 1716S | 17" TFT / 450:1 / 16ms | 229.- |
| zusätzliches DVD-ROM | 22.- | LG 1915S | 19" TFT / 600:1 / 16ms | 329.- |
| Cardreader 16-in-1 (intern) | 10.- | Samtron T3V | 17" TFT / 800:1 | 209.- |
| | | Samtron 93V | 17" TFT / 800:1 | 315.- |
| Windows XP Home inkl. Installation | 80.- | Samsung T01N | 17" TFT / 800:1 | 249.- |
| Windows XP Professional inkl. Installation | 129.- | Samsung 213T | 21.3" TFT / 500:1 | 849.- |



19" TFT Modio LM19+ 780:1, 16ms 259.-

Tel. 028 24 / 96 23 - 0
Fax 028 24 / 96 23 - 29

Rotstift 24 GmbH, Auf dem Grossen Damm 13, 47546 Kalkar
Bestellannahme Mo- Fr 9:30 - 18:30 oder 24h unter www.rotstift24.com

Rotstift24
.com

Es gelten unsere AGB's die Sie auf unserer Internetseite unter www.rotstift24.com finden. Preisänderungen, Irrtümer, Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten. Logos und Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller. Versandkosten innerhalb Deutschlands: Vorkasse 5,50 EUR, Nachnahme 10,00 EUR. Auf der Website können wir Sie informieren, Preise und Verfügbarkeit Stand 14.09.2004

Digitales Kino wird Realität

Während Hobbyfilmer bereits seit Jahren mit digitalen Camcordern unterwegs sind, schwören Hollywood & Co nach wie vor auf analoge 35 Millimeter-Filme, die auf chemischem Weg entwickelt werden. Doch das digitale Kinozeitalter steht bald vor der Tür.

Statt auf 35-Millimeter Film sollen Kinostreifen zukünftig auf digitale Datenträger gebannt werden, weil sich die Kino-Industrie in Zukunft noch wesentlich deutlicher vom Produkt „Fernsehen“ absetzen möchte.

8 Megapixel Auflösung

Kinofilme sollen künftig mit 4.096 x 2.160 Bildpunkten, das sind etwa 8 Megapixel, auf der Leinwand erscheinen. Die Auflösung eines normalen Fernsehbildes hat im Vergleich eine geringe Auflösung von 0,4 Megapixel, während das hochauflösende Fernsehen HDTV ungefähr 2 Megapixel für sich verbuchen kann. Fünf Fraunhofer-Ins-



Die ARRI D20 ist eine digitale Filmstil-Kamera mit 6 Megapixel Auflösung, welche die Arbeit am Set gemeinsam mit der gleichzeitig entwickelten Speichereinheit deutlich vereinfacht (© ARRI; Montage Fraunhofer)

titute haben Komponenten für den Kinobereich entwickelt. Ein Beispiel ist die digitale Film-Kamera ARRI D20 mit 6 Megapixel Auflösung, die bereits für

hochwertige Fernsehproduktionen eingesetzt wird.

Mehr Freiheit am Drehort

Die digitale Technologie erleichtert künftig das Arbeiten am Set. Bisher kann ein Regisseur nur wenige Minuten am Stück drehen - dann muss die Filmrolle gewechselt werden. Ob eine Aufnahme gelungen ist, erfährt er erst Stunden später, wenn der Film entwickelt ist. Beim digitalen Dreh lassen sich die Aufnahmen hingegen sofort begutachten.

Weil eine einzige Minute digitaler Kinofilm 40 Gigabyte Daten erzeugt, hat man gleichzeitig einen handlichen Speicher aus Notebook-Harddisks entwickelt, mit dem sich bis zu 30 Minuten unkomprimierter Film aufnehmen und via Firewire auf PCs übertragen lassen.

INFO

<http://www.fraunhofer.de>

Gaunern auf der Spur

Die klassische Puder-Methode zur Ermittlung von Fingerabdrücken kennt man aus Kriminalfilmen. Leider wird die eigentliche Spur eines Täters oft beschädigt. Ein auf Röntgentechnologie basierendes Verfahren zur Sichtbarmachung von Fingerabdrücken vermeidet dieses Risiko.

Wissenschaftlern des Los Alamos National Laboratory ist es gelungen, eine neue Technik zu entwickeln, die Fingerabdrücke anhand von Röntgenstrahlen sichtbar macht.

Leuchtende Spuren

Bei dem neuen Verfahren, das auf der Mikroröntgenfluoreszenz-Technik (Micro-X-Ray Fluorescence, MXRF) basiert, durchleuchtet ein Röntgenstrahl eine Materialprobe und macht Natrium, Kalium und Chlorid sichtbar, also solche Ionen, die der Mensch mit seinem Schweiß ausscheidet. Durch diese Sal-

ze, die sich an den Linien eines Fingerabdrucks festsetzen, wird das charakteristische Muster dieses Abdrucks sichtbar gemacht.

Durch das Fluoreszieren der Salze kann in weiter Folge sogar ein digitales Bild der Abdrücke aufgezeichnet werden. Die Fingerprints bleiben bei diesem Verfahren im Gegensatz zu etablierten Verfahren jedoch chemisch und physikalisch unverändert.

Die derzeitige Standardroutine zur Ermittlung von Fingerabdrücken ist das

Mit dem neuen MXRF-Verfahren lassen sich Fingerabdrücke durch Röntgenstrahlung ohne Zerstörung sichtbar machen.



Kontrastverfahren, welches in der Behandlung einer Probe durch Dampf, Flüssigkeit oder Puder besteht und so Fingerabdrücke sichtbar macht. Dadurch kann der Fingerabdruck jedoch beschädigt werden.

Abdrücke auf Holz und Papier

Fingerprints, die auf Oberflächen wie Leder oder auf plastikartigen und faserigen Oberflächen zurückgelassen wurden, waren bisher nur schwer erfassbar. Jetzt ist es den Kriminalisten mit MXRF möglich, Fingerspuren auf Textilien, Holz, Leder, Plastik, Klebstoffen, Papier und der menschlichen Haut abzubilden.

INFO

<http://www.lanl.gov>



Ein See aus Eis auf dem Mars

Unser Nachbarplanet Mars beherbergt ein zugefrorenes Gewässer von der Größe der Nordsee, auf dessen Oberfläche man Packeis-Schollen sehen kann. Die Tiefe des Sees wird auf 45 Meter geschätzt.

Eine Fläche mit der Ausdehnung von etwa 800 x 900 Kilometern befindet sich auf dem Mars im Bereich der so genannten *Elysium-Ebene*. Den See wurde in hochauflösenden Bildern der Stereokamera *HRSC* (*High Resolution Stereo Camera*) auf der europäischen Raumsonde *Mars Express* von einer Expertengruppe um den britischen Geologen John Murray von der *Open University* in London, sowie Professor Gerhard Neukum von der *Freien Universität Berlin* entdeckt.

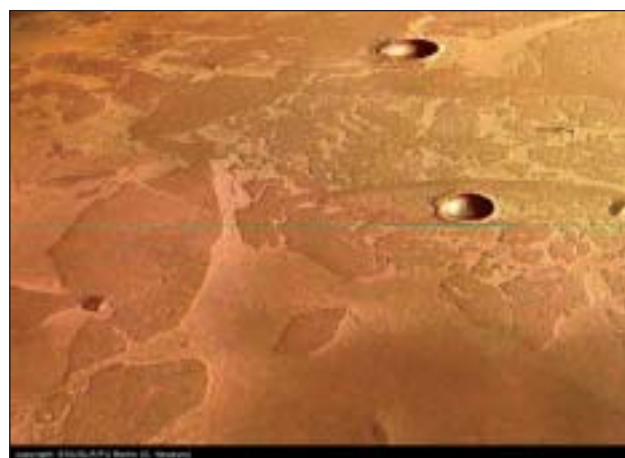
Keine Verdunstung

Schon vor den Aufnahmen der Raumsonde wurde vermutet, dass sich vor Millionen Jahren Wasserfluten in dieser Region über die Oberfläche ergossen haben, ging aber bislang von einer Verdunstung in der dünnen Marsatmosphäre aus. Wie die *HRSC*-Bilder zeigen,

scheint das Wasser jedoch noch heute in einem bis auf den Grund gefrorenen See vorhanden zu sein.

Die Aufnahmen zeigen Strukturen, die an Packeis erinnern: Flache Eisschollen scheinen sich über einem strukturlosen Material zu erheben und wie Eisberge gleichsam in ihm zu „schwimmen“.

Auch die Dimensionen der Schollen sind exakt die gleichen wie die irdischer Eisschollen im Packeis. Die Forscher nehmen an, dass sich im untersuchten Gebiet noch heute große Mengen des Eises im Untergrund befinden. Dafür spricht die intakt erscheinende Oberfläche, die sehr flach ist. Wäre das Eis bereits



Große, plattige Strukturen in der Elysium-Ebene auf dem Mars werden als Packeis-Schollen interpretiert. Die Bruchstücke sind zwischen 30 Meter und bis über 30 Kilometer groß (- der Bildausschnitt ist etwa 40 Kilometer breit). Foto: (c) ESA/DLR/FU Berlin (G. Neukum)

verschwunden, müsste die Oberfläche weit stärker durch Erosion verändert worden sein. Möglicherweise wurde das Packeis durch einen schützenden Belag, wie etwa Vulkanasche vor dem Verdunsten geschützt.

INFO

<http://www.fu-berlin.de>

Funk-Info aus dem Chip

Hinter dem Kürzel RFID (Radio Frequency Identification) verbirgt sich eine nützliche Funktechnologie zur berührungsfreien Informationsgewinnung über preiswerte Chips die in verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen zum Einsatz kommen kann.

In der Wirtschaft ist *RFID*-Equipment in aller Munde, denn dort wird diese Technologie das Lagerwesen, sowie die Produkterfassung und auch Einkaufsvorgänge künftig besonders vereinfachen.

Bequeme Datenerfassung

Niemand braucht dann beispielsweise mehr direkt an einer Ware ein Etikett kontrollieren. Ist der Artikel mit einem eigenen *RFID*-Chip versehen, kann man sich über ein Datenter-

minal aus größerer Entfernung automatisch dessen zugehörige Informationen anzeigen lassen.

Während man im Logistikbereich etwa Daten zu Wareneingang, Hersteller, oder Bezugspreis auslesen kann, lassen sich in der Industrie Informationen über Materialien, die vorgesehene Bearbeitung oder den Bestimmungsort von Werkstücken abrufen.

Einkauf per Handy

Am unmittelbarsten kann der Endverbraucher von *RFID* oder der darauf aufbauenden Tech-

nologie *NFC* (*Near Field Communication*) aber im Bereich der künftigen Einkaufswelt profitieren.

Beim Betreten eines Geschäfts wird man über ein *RFID/NFC*-fähiges Mobiltelefon bereits mit Informationen zu frei aus einer Liste wählbaren Produkten mit Chip-Etikett konfrontiert. Neben der Produktbezeichnung und dem Preis können weitere Infos, wie Packungsgrößen oder Haltbarkeitsdaten abgerufen werden. Möchte man einen Artikel kaufen, erfolgt die Bezahlung ebenfalls bargeldlos über das Handy. Die Ware kann im Geschäft einstweilen verpackt und eventuell auch versendet werden.



Einkaufen mit RFID und NFC: Über einem Chip am Warenetikett werden mit geeigneten Handys gewünschte Artikel geordert.

INFO

<http://www.siemens.com>

Besser planen mit den Augen

Vom 12. - 16. März 2005 fand in Bonn die führende internationale Konferenz über Augmented und Virtual Reality statt. Dort demonstrierte das Fraunhofer FIT (Institut für Angewandte Informationstechnik) unter anderem seine Entwicklungen für Architektur- und Städteplanung, für anschauliches Lernen in naturwissenschaftlichen Themenparks und ein Navigationssystem für Piloten.

Planungssystem für Architekten und Städtebauer

Das Planungssystem ARTHUR ersetzt im Planungszyklus den langwierigen Modellbau. Planer, Kollegen und Kunden können damit die Entwürfe - realisiert als virtuelle 3D-Modelle - gemeinsam in der Gruppe diskutieren und die Modelle interaktiv in Echtzeit umgestal-

ten. Halbtransparente Projektionsbrillen erlauben den Benutzern die Sicht auf die reale Umgebung und blenden zusätzlich computergenerierte Bilder (virtuelle Objekte) in das Blickfeld ein. Spezielle Tracking-Verfahren dienen zur Bestimmung von Kopfposition und Blickrichtung des Benutzers, damit die Modelle jederzeit perspektivisch korrekt angezeigt werden.

blendet, die ihnen die Richtung zum Zielflughafen anzeigen. So finden die Piloten auch „durch die dickste Suppe“ sicher nach Hause - obwohl sie nur „nach Sicht“ fliegen.



Foto: Fraunhofer FIT

AR-Navigationshilfe für Piloten

Aktuelle Innovationen in der AR-Display-Entwicklung eröffnen große Perspektiven. Die Displays werden mittlerweile so handlich, dass neue Anwendungsbereiche möglich werden, etwa in der Luftfahrt. Zusammen mit dem israelischen Hersteller Lumus Optical entwickelt Fraunhofer FIT eine AR-gestützte Navigationshilfe für Piloten. Die Piloten bekommen beispielsweise durch das Lumus-Display Pfeile einge-



Foto: Lumus Optical

INFO

<http://www.fit.fraunhofer.de>

Luftiger Schutz

Schiffe könnten vielleicht in Zukunft weit reibungsärmer und damit energiesparender als bislang durchs Wasser gleiten. Spezielle Oberflächenstrukturen nach Vorbild der Natur sollen diese Vision möglich machen.

Das es funktioniert, beweist bereits ein erster Prototyp. Wenn sie taucht, schlüpft die Wasserjagdspinne in ein silbrig glänzendes Kleid: Ihr Körper überzieht sich dann mit einer Haut aus Luft, die verhindert, dass die Spinne feucht wird. Unzählige kleine Borsten halten die Luftschicht gefangen, so dass der Wasserstrom sie nicht fortreißen kann.

„Wir interessieren uns aus einem Grund für dieses Phänomen“, erklärt Zdenek Cerman vom Bonner Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen. „Dünne Luftschichten können die Oberflächenreibung drastisch vermindern und sind daher beispielsweise für den Schiffsbau interessant.“ Bislang ließen

sich aber keine Materialien herstellen, die in strömendem Wasser Luft über einen längeren Zeitraum festhalten können. Bei dem daher initiierten Unter-Die-Lupe-Nehmen von rund 25 Pflanzen- und Tierarten, stieß man aber auf interessante Strukturen: So finden sich auf dem Körper der Wasserspinne zahlreiche kurze Borsten, die sich durch den Wasserdruck wie die Bügel eines Fangeisens über die Luftschicht legen und so verhindern, dass diese davongespült wird.

„Luftbeschichtete“ Materialien werden zudem nicht nass - ein Vorteil, der sie auch für die Herstellung von Textili-



Foto: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott/Universität Bonn

Eine Wasserjagdspinne in ihrem silbrigen Kokon aus Luft.

en interessant macht, beispielsweise für die Produktion schnell trocknender Badeanzüge. Cerman und seine Kollegen haben in Kooperation mit dem Institut für Textil- und Verfahrenstechnik in Denkendorf bereits einen Stoff herstellen können, der selbst nach vier Tagen noch absolut trocken ist, wenn man ihn aus dem Wasser zieht.

INFO

<http://www.lotus-effect.de>

ZUM NACHBESTELLEN CD-ROM

Top Angebot: Alle 6 Hefte (6 DVDs) mit über 480 Vollversionen für € 19,90



April 2005



März 2005



Februar 2004



Januar 2005



Dezember 2004



November 2004

name/vorname

straße/hausnummer

plz

wohnort

☐ per Vorkasse (Scheck oder Bar)

☐ per Vorausüberweisung (BLZ: 70020270 Konto: 3610198812)

☐ per Nachnahme (zzgl. € 12,-)

☐ Bequem per Bankeinzug

☐ per Kreditkarte

Karte gültig bis

BLZ:

Kontonummer:

☐ Diners

☐ Eurocard

☐ Visa

Kreditkarten-Nr.

Geldinstitut:

Ja, ich bestelle

folgende Ausgaben von CD INFO zum Preis von je € 4,99 inkl. Porto

☐ CD INFO Nov. 2004 bis April 2005 zum Preis von € 19,90 inkl. Porto

☐ CD INFO April 2005

☐ CD INFO Januar 2005

☐ CD INFO März 2005

☐ CD INFO Dezember 2004

☐ CD INFO Februar 2005

☐ CD INFO November 2004

Richten Sie Ihre Bestellung an:

CD INFO
Madersohnstr. 53-55
D-10245 Berlin
Fax: 030/29351822
cda-shop@cda-verlag.com



Enjoy now.

i.Beat vision



Die WELTNEUHEIT im
MP3-/Movie-Entertainment!



Screen-Foto:

Sängerin Masha der Band

EXILIA

- das neue Album "Unleashed"
Ab 04.04.2006 im Handel.

Erleben Sie mobilen
Filmspaß pur!
Fantastischer Klang,
brillantes Display,
bis zu 2 GB Speicher für
Musikclips und Filme -
das ist der neue und
ultraleichte i.Beat vision.



Unterstützt MP3, WMA und OGG



Movie Player



1,3 Zoll TFT Color Display
260.000 Farben



Hi-Speed USB 2.0
kompatibel zu USB 1.1



FM-Radio mit Aufnahmefunktion
Direktaufnahme als MP3



USB-Host-Funktion (OTG)

O. Gissen
Oliver Gissen

TREKSTOR™
www.trekstor.de

Machen Sie Druck - mit unserer Hilfe

Kompatible Patronen für EPSON - Drucker

EPSON Stylus Color 440/460/540/660/670/740/790/880/1160, color
 EPSON Stylus Color 440/460/540/660/670, schwarz
 EPSON Stylus Color 740/790/880/1160, schwarz
 EPSON Stylus Color 880, color
 EPSON Stylus Color 880/1160, schwarz
 EPSON Stylus Color 200/500, color
 EPSON Stylus Color 400/600/800/950/1150, color
 EPSON Stylus Color 400/500/600, schwarz
 EPSON Stylus Color 600/800/1150, schwarz
 EPSON Stylus Color 480/580/620/C40, schwarz
 EPSON Stylus Color 480/580/620/C40, color
 EPSON Stylus Color 680/685, schwarz
 EPSON Stylus Color 680/685, color
 EPSON Stylus Color 880, schwarz
 EPSON Stylus Color 880, color
 EPSON Stylus Color 900/980, schwarz
 EPSON Stylus Color 900/980, color
 EPSON Stylus C50, schwarz
 EPSON Stylus C50, color
 EPSON Stylus C50/C60, color
 EPSON Stylus C70/C80/C82/CX5200/CX5400, schwarz & Farbe je
 EPSON Stylus Photo 790/870/875/890/895/915, schwarz
 EPSON Stylus Photo 790/870/875/890/895/915, color
 EPSON Stylus Photo 1270/1290/1295, schwarz
 EPSON Stylus Photo 1270/1290/1295, color
 EPSON Stylus Photo 810/820/830/925/935, schwarz
 EPSON Stylus Photo 810/820/830/925/935, color
 EPSON Stylus C42 Serie/C44/C46/C62/CX3200 / Color 680/685
 EPSON Stylus C42 Serie/C44/C46/C62/CX3200, schwarz
 EPSON Stylus C42 Serie/C44/C46/C62/CX3200, color
 EPSON Stylus Photo 850, je Farbe/Schwarz
 EPSON Stylus C64/C66/C70/C80/C82/C84/CX5200/CX5400/CX6400 je Farbe/Schwarz
 EPSON Stylus R200/R300/RX300/RX600 je Farbe/Schwarz
 EPSON Stylus PhotoRX400/RX420/RX425 je Farbe/Schwarz

Kompatible Patronen für CANON - Drucker

CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D, schwarz
 CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D, je Farbe
 CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D, je photoFarbe
 CANON i550/i560/S600/S630/S750/i850/i865/S4500/S6300, schwarz
 CANON i550/i560/S600/S630/S750/i850/i865/S4500/S6300, je Farbe
 CANON BJC 8200/S800/S900/i905/i950/i965/S9000/i9100, schwarz
 CANON BJC 8200/S800/S900/i905/i950/i965/S9000/i9100, je Farbe
 CANON S200/S200x/i250/S300/i320/S330/i350/i450/i470D, color
 CANON S200/S200x/i250/S300/i320/S330/i350/i450/i470D, schwarz
 CANON PIXMA IP1000/1500/2000, schwarz
 CANON PIXMA IP1000/1500/2000, color
 CANON PIXMA IP3000/4000, schwarz und Farbe je
 CANON BJC 7000er Serie, color
 CANON BJC 7000er Serie, photo-color
 CANON BJC 600/650e/610/620, schwarz und Farbe je

Recycelte Tintenpatronen

Lexmark 3200-7200/Z11/Z31/Z42/Z43/Z45/Z51/Z52/Z53/K73/K83, schwarz
 Lexmark 242/Z43/Z45/Z51/Z52/Z53/K83/K73/K83, color
 Lexmark 213/Z23/Z25/Z33/Z35/i3, color
 Lexmark 213/Z23/Z25/Z33/Z35/i3, schwarz
 HP Deskjet 916C/920C/930C/940C/950C/960C/966C/975C, color
 HP Deskjet 710C/720C/815C/820C/830C/840C/850C/860C/870C, schwarz
 HP Deskjet 930C/960C/966C/970C/980C/990C/995C, schwarz
 HP Deskjet 810C/816C/825C/840C/843C/845C/850C/860C, schwarz
 HP Deskjet 710C/720C/810C/815C/860C/890C/895C/i1120C/i125C, color

Wir sind Testsieger

bei kompatiblen Patronen für EPSON Drucker
 (getestet wurde die Photo 810er Serie)



Versandkosten

Bis 35€ Bestellwert € 3,99
 Ab 35€ Bestellwert € 0,00
 bei Lieferung per Bankeinzug mit
 GLS (Packtdienst).

Nachnahmezuschlag € 5,00

Produkte

Bei den von uns angebotenen
 Patronen handelt es sich um
 kompatible Patronen (Neuware).
 Alle Patronensorten werden vor
 Aufnahme in unser Sortiment
 getestet.

**Denn die Qualität macht
 den Unterschied.**

Bestellhotline

Telefon von Mo - Fr 10-18 Uhr
 unter

01805 - 00 63 74 *

oder Telefax unter

034606 - 35 782

* normale Ferngesprächsgeldung (12ct/min. Dtl. Telefonat)



**CD-R, 99min, 870MB
 im SoftPack, 10er Pack**

nur € 6,99



**256er CD-Tasche
 + 50 CD-R, 700MB**

nur € 16,99

ACHTUNG PREISSTURZ !! und ab 35€ Frachtfrei!

**Tintenpatronen und Tonerkartuschen für alle HP, Lexmark, Epson, Canon,
 Brother, Xerox und weitere Hersteller finden Sie in unserem WebShop**

Gehäuse

Design Midi-Tower mit Front USB & 320Watt ATX-PFC-Netzteil



€ 44,99



€ 49,99

inkl.
 universell
 CD-Lauf-
 werks
 Front-
 blenden

Für sicheren Transport und sichere Aufbewahrung.
CD-Tragetaschen

für 40 CD's € 3,99
 für 100 CD's € 6,49
 für 250 CD's € 9,49
 für 350 CD's € 14,99
 5xfür 100 CD's € 29,99
 5xfür 250 CD's € 46,99

Alu-Koffer



für 120 CD's, abschließbar € 18,99
 für 300 CD's, abschließbar € 24,99
 für 510 CD's, abschließbar € 35,99
 für 700 CD's, abschließbar € 42,99



Supersparsets

(4x Schwarz + 4x Color + 500 Blatt Druckpapier)

EPSON Stylus Color 400/440/460/480/580/C20/C40/600/640/660/670/740/760/860/880/1160

CANON S200/S200x/i250/S300/i320/S330/i350/i450/i470D/ PIXMA IP1000/1500/2000

EPSON Stylus C42er Serie/C44+/C46/C60/C62/CX3200 / Color 680/685

EPSON Stylus Photo 790/810/820/830/870/875/890/895/915/925/935

(2xSchwarz + 2xBlau + 2xRot + 2x Gelb + 500 Blatt Druckpapier)

CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D

CANON i550/i560/S600/S630/S750/i850/i865/S4500/S6300

CANON BJC 8200/S800/S900/i905/i950/i965/S9000/i9100

CANON PIXMA IP3000/4000

EPSON C64/C66/C70/C80/C82/C84/CX5200/CX5400/CX6400/CX6600

Xerox DocuPrint M750/M760 / WorkCenter M940/M950

MEGA-Spar-Set für EPSON C64/C66/C70/C80/C82/C84/CX5200/CX5400/CX6400 (je 5x statt 2x)

€ 26,99

€ 18,99

€ 34,49

€ 34,49

€ 18,99

€ 18,99

€ 18,99

€ 18,99

€ 39,99

€ 45,99

€ 89,99

Netzteil:

**420Watt, ATX, PFC,
 SuperSilent**

€ 34,90

Netzteil:

**550Watt, ATX, PFC,
 sehr leise**

€ 49,99

www.LUTZ-Versand.de

Lutz Versand Lodderstedt * Lettiner Weg 16 * D-06193 Morl

Ihr

Lieferant für preiswertes Druckerzubehör



Tintenpatronen für Canon Pixma iP3000

Geha: schwarz: 4,49 €, je Farbe: 3,99 €
 InkTec: schwarz: 3,19 €, je Farbe: 2,97 €
 JETTEC: schwarz: 3,29 €, je Farbe: 2,99 €

InkTec Tintenpatronen für Epson C64

schwarz: 5,99 €, je Farbe: 5,99 €

Jetzt auch InkTec-Patronen für R200/R300, Rx500
 Rx600 • schwarz: 5,39 €, je Farbe: 5,39 €

**InkTec Nachfüllkits für viele Lexmark,
 HP, Brother und Canon Tintenpatronen.
 Mit InkTec klappt's !**



Unter www.krauss-tinte.de

finden Sie weitere tolle Angebote über
 Druckerpatronen, Papiere, Toner,
 Nachfülltinten und vieles mehr....

InkTec®
 Autorisierter Fachhandelspartner

Krauss-Tinte.de
 Inh. Rainer Krauß
 Rathausstr. 19

63911 Klingenberg

Internet: www.krauss-tinte.de

@mail: rainer@krauss-tinte.de

Tel. (09372) 9235-15 Fax: -16

Telefon und Selbstabholer: Mo-Fr. 9.00-12.00, 14.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.30 Uhr

Sicher einkaufen mit
 Trusted Shop's Garantie!



Krauss-Tinte.de

Ihr Lieferant für preiswertes Druckerzubehör.

Alle Markenamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und dienen nur zur Kennzeichnung der Kompatibilität. Druckfehler, Irrtümer und Lieferfähigkeit vorbehalten! Alle Preise inkl. 18% MwSt. Stand: Februar 2005.
 Versandkosten: 3,99 € + unterhalb 15,00 € Warenwert: 4,99 €
 Nachnahme: 5,99 € + 2,00 € Zahlungsergebühren
 Versandkostenfrei ab 100 Euro Warenwert.
 Auslandsversandkosten auf Anfrage.

BEI KAUF EINES BULLMAN NOTEBOOKS SCHENKEN WIR IHNEN EINE 1-WÖCHIGE FLUGREISE

Ab sofort
macht es
noch mehr
Spaß, mit
einem der
neuen Bull-
man Note-
books zu
arbeiten.

Ab sofort erhalten
Sie beim Kauf ei-
nes Bullman No-
tebooks eine 1
wöchige Flug rei-
se an die türki-
sche Riviera von
Bullman ge-
schenkt. (gültig
bis zum
31.05.2005).

RELAXEN - einfach so!
mehr Infos unter: www.bullmanpc.de

DAS PERFEKTE NOTEBOOK IN JEDER LEISTUNGS-KLASSE.

AERO 5 GEN WIDE

€ 889



Centrino UltraPortable: 1.9 KG
Das BULLMAN[®] AERO[™] ist das perfekte ultra-portable Notebook für Vielfahrer. 1.9 KG leicht, superlange Akkulaufzeit, 12.1" TFT WideScreen mit 1280x800dpi Auflösung. Alle wichti-
ge Schnittstellen.

LED: 12.1" WGA 1280x800 4-Graded
CPU: alle Intel[®] Pentium[®] A[™] Centrino Duo
Memory: 256 MB SDRAM SDRAM (bis 2048 MB)
HDs: 40.1 GB U-BAY 100/4300 (bis 100 GB)
Drives: 24x DVD/CDRW, 4x DVD-RW +/- 8/16/32
Video: nVidia GeForce mit dynamischem RAM
Inputs: 10/100 LAN, 56k Modem, TV-Out, USB 2.0, FireWire, PCMCIA, WLAN opt.
Audio: SoundBlaster Pro 5.1, Line-In, SPDIF digital
Size: 292 (L) x 230 (B) x 21 (H) mm / 2.9 KG
Add: Treiber-CD, LK08-Mkto, Ratelnet
Certify: MS Windows 2000/XP
Gewähr: 36 Monate¹ Bullman Garantie

| AERO 5 GEN WIDE | 24x DVD/CDRW Kombi |
|------------------------------------|--------------------------|
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.5 |
| | 889 |
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.6 1.7 1.8 1.9 2.0 2.1 |
| | 1019 1049 1089 1239 1459 |

| Upgrades: | System-Erweiterungen: |
|--------------------|------------------------|
| 4x DVD-RW +/- | 81 Targetnote Standard |
| 512 MB SDRAM | 4x FireWire USB LAN |
| 1024 MB SDRAM | Erweiterung USB LAN |
| 2048 MB SDRAM | Erweiterung USB LAN |
| 40.1 GB HD / 4300 | Erweiterung USB LAN |
| 60.1 GB HD / 4300 | 1.44MB FDD USB ext. |
| 80.1 GB HD / 4300 | Universal Car-Adapter |
| 100.1 GB HD / 4300 | Bluetooth Kit intern |
| 120.1 GB HD / 4300 | WLAN 802.11 b + g ext. |
| 140.1 GB HD / 4300 | Erweiterung HD Rahmen |

Virtual Key
Sorgt für Virusfreiheit. Drückt Sie von Bullman aus ein Virus! Bei Bedarf und nach dem Sie die Drücke umschalten.
Ihr EK: € 29,-

PC Lock
Sicherheits für Ihr Notebook. Eine Zugabe für Ihr Notebook. Eine kleine elektronische Sperre, die Ihr Notebook vor unbefugtem Zugriff schützt.
Ihr EK: € 19,-

BullStor
Backup- und Wiederherstellung. Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung.
Ihr EK: ab € 29,-

A-KLASSE 5 GEN WIDE

€ 869



Centrino Book: 15.4" Allrounder
Die neue A-Klasse[™] ist das perfekte Sub-Notebook und bestens geeignet für Ihr Büro und unterwegs. Beste Qualität von Bullman zu einem sehr guten Preis. Beste Sicht durch das leuchtende A-Graded TFT. Einfach genial.

LED: 15.4" TFT WGA 1280x800 4-Graded
CPU: alle Intel[®] Pentium[®] A[™] Centrino Duo
Memory: 256 MB SDRAM SDRAM (bis 2048 MB)
HDs: 40.1 GB U-BAY 100/4300 (bis 100 GB)
Drives: 24x DVD/CDRW Kombi
Video: nVidia GeForce mit dynamischem RAM
Inputs: 10/100 LAN, 56k Modem, TV-Out, USB 2.0, FireWire, PCMCIA, WLAN opt.
Audio: SoundBlaster Pro 5.1, Line-In, SPDIF digital
Size: 360 (L) x 270 (B) x 21 (H) mm / 2.7 KG
Add: Treiber-CD, LK08-Mkto, Ratelnet
Certify: MS Windows 2000/XP
Gewähr: 36 Monate¹ Bullman Garantie

| A-KLASSE 5 GEN WIDE | 24x DVD/CDRW Kombi |
|------------------------------------|-------------------------|
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.5 |
| | 869 |
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.6 1.7 1.8 1.9 2.0 2.1 |
| | 999 1029 1069 1209 1419 |

| Upgrades: | System-Erweiterungen: |
|--------------------|------------------------|
| 4x DVD-RW +/- | 81 Targetnote Standard |
| 512 MB SDRAM | 4x FireWire USB LAN |
| 1024 MB SDRAM | Erweiterung USB LAN |
| 2048 MB SDRAM | Erweiterung USB LAN |
| 40.1 GB HD / 4300 | Erweiterung USB LAN |
| 60.1 GB HD / 4300 | 1.44MB FDD USB ext. |
| 80.1 GB HD / 4300 | Universal Car-Adapter |
| 100.1 GB HD / 4300 | Bluetooth Kit intern |
| 120.1 GB HD / 4300 | WLAN 802.11 b + g ext. |
| 140.1 GB HD / 4300 | Erweiterung HD Rahmen |

Virtual Key
Sorgt für Virusfreiheit. Drückt Sie von Bullman aus ein Virus! Bei Bedarf und nach dem Sie die Drücke umschalten.
Ihr EK: € 29,-

PC Lock
Sicherheits für Ihr Notebook. Eine Zugabe für Ihr Notebook. Eine kleine elektronische Sperre, die Ihr Notebook vor unbefugtem Zugriff schützt.
Ihr EK: € 19,-

BullStor
Backup- und Wiederherstellung. Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung.
Ihr EK: ab € 29,-

C-KLASSE 5 GEN WIDE

€ 1099



Centrino: 15.4" - M11 - 128MB
Das BULLMAN[®] C-KLASSE[™] WIDE ist das Centrino Notebook mit WideScreen Technologie und der neuen ATI Radeon 9700p (M11). Perfekt geeignet für Multimedia, Grafik, Internet, Kommunikation, etc. inkl. CD-ROMs.

LED: 15.4" WGA 1280x800 4-Graded
CPU: alle Intel[®] Centrino[™] Duo
Memory: 256 MB SDRAM SDRAM (bis 2048 MB)
HDs: 40.1 GB U-BAY 100/4300 (bis 100 GB)
Drives: 24x DVD/CDRW Kombi
Video: ATI Radeon 9700p mit 128MB SDRAM
Inputs: 10/100 LAN, 56k Modem, TV-Out, USB 2.0, FireWire, PCMCIA, WLAN opt.
Audio: SoundBlaster Pro 5.1, Line-In, Line-Out
Size: 360 (L) x 270 (B) x 21 (H) mm / 2.8 KG
Add: Treiber-CD, LK08-Mkto, Ratelnet
Certify: MS Windows 2000/XP
Gewähr: 36 Monate¹ Bullman Garantie

| C-KLASSE 5 GEN WIDE | 24x DVD/CDRW Kombi |
|------------------------------------|--------------------------|
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.5 |
| | 1099 |
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.6 1.7 1.8 1.9 2.0 2.1 |
| | 1249 1279 1329 1469 1699 |

| Upgrades: | System-Erweiterungen: |
|--------------------|------------------------|
| 4x DVD-RW +/- | 81 Targetnote Standard |
| 512 MB SDRAM | 4x FireWire USB LAN |
| 1024 MB SDRAM | Erweiterung USB LAN |
| 2048 MB SDRAM | Erweiterung USB LAN |
| 40.1 GB HD / 4300 | Erweiterung USB LAN |
| 60.1 GB HD / 4300 | 1.44MB FDD USB ext. |
| 80.1 GB HD / 4300 | Universal Car-Adapter |
| 100.1 GB HD / 4300 | Bluetooth Kit intern |
| 120.1 GB HD / 4300 | WLAN 802.11 b + g ext. |
| 140.1 GB HD / 4300 | Erweiterung HD Rahmen |

Virtual Key
Sorgt für Virusfreiheit. Drückt Sie von Bullman aus ein Virus! Bei Bedarf und nach dem Sie die Drücke umschalten.
Ihr EK: € 29,-

PC Lock
Sicherheits für Ihr Notebook. Eine Zugabe für Ihr Notebook. Eine kleine elektronische Sperre, die Ihr Notebook vor unbefugtem Zugriff schützt.
Ihr EK: € 19,-

BullStor
Backup- und Wiederherstellung. Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung.
Ihr EK: ab € 29,-

C-KLASSE 5 GEN 256

€ 1369



Centrino: UMG - X700 - 256MB
Das BULLMAN[®] C-KLASSE[™] mit der neuesten Centrino Technologie. Ausstechende Grafik für PC Express, 256MB 3D-RAM GeForce 4, 15.1" A-Graded XGA TFT und mit der neuesten Intel Centrino (Serrano) Technologie P8553.

LED: 15.1" UMG 1600x1200dpi A-Graded
CPU: alle Intel[®] Centrino[™] Duo
Memory: 256 MB SDRAM SDRAM (bis 2048 MB)
HDs: 40.1 GB U-BAY 100/4300 (bis 100 GB)
Drives: 24x DVD/CDRW Kombi
Video: ATI Radeon 9700p mit 256MB SDRAM
Inputs: 10/100 LAN, 56k Modem, TV-Out, USB 2.0, FireWire, PCMCIA, WLAN opt.
Audio: SoundBlaster Pro 5.1, Line-In, Line-Out
Size: 360 (L) x 270 (B) x 21 (H) mm / 2.8 KG
Add: Treiber-CD, LK08-Mkto, Ratelnet
Certify: MS Windows 2000/XP
Gewähr: 36 Monate¹ Bullman Garantie

| C-KLASSE 5 GEN 256 | 24x DVD/CDRW Kombi |
|------------------------------------|--------------------------|
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.5 |
| | 1369 |
| Intel Centrino [™] Mobile | 1.6 1.7 1.8 1.9 2.0 2.1 |
| | 1489 1529 1569 1749 1999 |

| Upgrades: | | System-Erweiterungen: | |
|-----------------------|-----|------------------------|-----|
| 4x DVD-Superdrive +/- | 123 | Targetnote Standard | 29 |
| 512 MB SDRAM | 54 | 4x FireWire USB LAN | 89 |
| 1024 MB SDRAM | 164 | Erweiterung USB LAN | 113 |
| 2048 MB SDRAM | 409 | Erweiterung USB LAN | 147 |
| 40.1 GB HD / 4300 | 36 | 1.44MB FDD USB ext. | 37 |
| 60.1 GB HD / 4300 | 86 | Universal Car-Adapter | 49 |
| 80.1 GB HD / 4300 | 161 | Bluetooth Kit intern | 55 |
| 100.1 GB HD / 4300 | 236 | WLAN 802.11 b + g ext. | 35 |
| 120.1 GB HD / 4300 | 311 | Erweiterung HD Rahmen | 35 |

Virtual Key
Sorgt für Virusfreiheit. Drückt Sie von Bullman aus ein Virus! Bei Bedarf und nach dem Sie die Drücke umschalten.
Ihr EK: € 29,-

PC Lock
Sicherheits für Ihr Notebook. Eine Zugabe für Ihr Notebook. Eine kleine elektronische Sperre, die Ihr Notebook vor unbefugtem Zugriff schützt.
Ihr EK: € 19,-

BullStor
Backup- und Wiederherstellung. Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung.
Ihr EK: ab € 29,-

E-KLASSE 5 GEN GRAND

€ 1949



LGA775: S-ATA - PCI Express
Das BULLMAN[®] E-KLASSE[™] ist das neue Power Flaggschiff im 17" Bereich. Das neue 17" WGA Notebook ist der perfekte Desktop Ersatz mit den absoluten Hochleistungs-Features, die ein Notebook haben kann.

LED: 17.1" TFT A-Graded WGA 1600x1200dpi
CPU: alle Intel[®] Pentium[®] A[™] Centrino Duo
Memory: 512 MB SDRAM SDRAM (bis 2048 MB)
HDs: 40.1 GB U-BAY 100/4300 (bis 100 GB)
Drives: 24x DVD/CDRW Kombi
Video: nVidia GeForce 7800 mit 256MB SDRAM
Inputs: 10/100 LAN, 56k Modem, TV-Out, USB 2.0, FireWire, PCMCIA, WLAN opt.
Audio: SoundBlaster Pro 5.1, Line-In, Line-Out
Size: 397 (L) x 297 (B) x 49 (H) mm / 5.5 KG
Add: Treiber-CD, LK08-Mkto, Ratelnet
Certify: MS Windows 2000/XP
Gewähr: 36 Monate¹ Bullman Garantie

| E-KLASSE 5 GEN GRAND | 24x DVD/CDRW Kombi |
|-----------------------------------|--------------------------|
| Intel Pentium [™] Mobile | 3.0 3.2 3.4 3.6 3.8 |
| | 1949 1969 2109 2069 2459 |

| Upgrades: | System-Erweiterungen: | |
|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 4x DVD SuperMulti +/- | 99 | 74 Targetnote Standard |
| 512 MB SDRAM | 794 | 4x FireWire USB LAN |
| 1024 MB SDRAM | 485 | Erweiterung USB LAN |
| 2048 MB SDRAM | 34 | Erweiterung USB LAN |
| 40.1 GB HD / 4300 | 309 | Erweiterung USB LAN |
| 60.1 GB HD / 4300 | 86 | 1.44MB FDD USB ext. |
| 80.1 GB HD / 4300 | 161 | Universal Car-Adapter |
| 100.1 GB HD / 4300 | 86 | Bluetooth Kit intern |
| 120.1 GB HD / 4300 | 139 | WLAN 802.11 b + g ext. |
| 140.1 GB HD / 4300 | | Erweiterung HD Rahmen |

Virtual Key
Sorgt für Virusfreiheit. Drückt Sie von Bullman aus ein Virus! Bei Bedarf und nach dem Sie die Drücke umschalten.
Ihr EK: € 29,-

PC Lock
Sicherheits für Ihr Notebook. Eine Zugabe für Ihr Notebook. Eine kleine elektronische Sperre, die Ihr Notebook vor unbefugtem Zugriff schützt.
Ihr EK: € 19,-

BullStor
Backup- und Wiederherstellung. Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung. Ein Backup und Wiederherstellung.
Ihr EK: ab € 29,-

Händler-Anfragen
Sind Sie Händler? Wir verkaufen Sie zum Bullman PC Store in Ihrer Region.
Anfragen richten Sie bitte an:
Tel.: 49-6196-95999-39
Fax: 49-6196-95999-99
oder
partner@bullmanpc.de

Werden Sie Bullman Store:
Bullman liefert Ihnen die aktuellsten Notebook Technik direkt ins Haus.
Wir fertigen Ihr Bullman Notebook auf Bestellung nach Ihrem Wunsch, perfekt nach Budget, Leistung oder sogar Randem.
Nach jeder Vorbestellung finden Sie unter:
www.bullmanpc.de

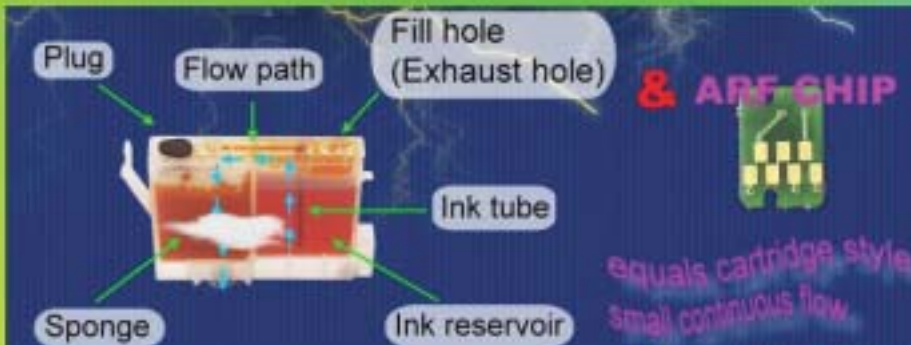
Preise und Lieferung:
Versandkosten Inland: EURO 10,-
Versandkosten Ausland: EURO 20,-
Alle Preise inkl. MwSt.
Lieferung gegen Rechnungsbetrag 7 Tage bei Gewährleistung, bei anderen Umständen Lieferung gegen Vorzahlung oder Nachnahme.
*Ausgenommen Versand auf Inseln & Monaco

Bullman PC Store
Frankfurter Strasse 1-4
D-65760 Frankfurt (Eschborn)
Tel.: 06196-95999-0
Fax: 06196-95999-99
Mail: partner@bullmanpc.de

BULLMANPC STORE
www.bullmanpc.de

ok4you - Druckertankstellen

Das gibt's bei uns: Genial einfaches Nachfüllen direkt im Drucker, immer und jederzeit!



Continuous Ink Cartridge (CIC) Refill-Systeme für EpsonTM C64/C66/C84/C86, R200/R300 und CanonTM BCI-3e, BCI-6 Geräte!

Natürlich mit Tinten in Premium Spitzenqualität.

Sie brauchen die Patronen beim Füllen nicht mehr heraus nehmen!



Das Leben kann so einfach sein...



Büro, Shop, Lager, Versand:

ok4you - Druckertankstellen

Hauptstraße 67a
A-5302 Henndorf am Wallersee
T: +43/6214/20383
F: +43/662/890243
E-Mail: info@ok4you.de

Sterneckstraße 57
A-5020 Salzburg
T: 0662/890242
F: 0662/890243

Hinterhuberstraße 8
A-5310 Mondsee
T: 0676/410032

Davisstraße 1
A-5400 Hallein
T: 06245/83321

Schlachthausgasse 48
A-1030 Wien
T: 01/8900130

Altmanndorferstr. 150
A-1230 Wien
In der ESSO Tankstelle
T: 01/8047790

Geöffnet: Mo. - Fr. 5.30 - 23.30,
Sa., So., Feiertag 7.00 - 23.30 Uhr

Fischerstraße 511
A-6290 Mayrhofen
PhoneWay Taxacher KEG
T: 05285/52807
F: 05285/62964

Im Pönd 39
A-6850 Dornbirn
Hoffer Computer
T: 05572/29486
www.computer-hoffer.com

Salzburgerstraße 15
A-5204 Straßwalchen
Call & Copy Center
T: 06215/50323
www.call-copycenter.at

Neunkirchner Straße 17
A-2700 Wiener Neustadt
T: 02622/32014
www.druckertankstelle.cc

A-4906 Eberschwang 114
WIMO Computer
T: 07753/35633
www.wimo.at

Weitere ok4you - Druckertankstellen:

Erlenweg 16
A-4800 Altnang-Puchheim
Franz Moser EDV
T: 0664/6173674

Schmelzstättenstraße 9
A-6850 Dornbirn
Rheintal Computer
T: 05572/26561
www.rheintal-computer.com

Hauptstraße 47
A-5600 St. Johann/Pg
Im Quelle Shop
T: 06412/20181

Hoheneggstraße 12
A-5550 Radstadt
Annahmestelle im Quelle Shop
T: 0650/7207227

Prangerstraße 55
A-7091 Breitenbrunn
T: 0650/5251140
www.o-b-r.at

Husselstraße 27a
A-6130 Schwaz
SoBilfig.at
T: 0664/5037257
www.sobilfig.at

Quadenstrasse 33
A-1220 Wien
Der Kalina
www.kalina.at
T: 01/2850625

Schäffergasse 18-20
A-1040 Wien
CW Soft
www.cwsoft.at
T: 01/5878890-0

Poststraße 24
D-73033 Göppingen
T: 07161/5048739
www.ok4you-goepingen.de

Bochumerstraße 1
D-40472 Düsseldorf
FOTQexpress Stabium
T: 0211/6045847

Gubener Straße 59
D-40527 Düsseldorf
Im Getränkecenter El-Charp
T: 0211/273404

Steigstraße 13
D-78176 Blumberg
Paul's TintenTankstelle
T: 07702/47878

Bahnhofstraße 21
D-83451 Piding
Piding Copy & Computerstadt
T: 08951/965287

Mainzerstraße 165
D-66117 Saarbrücken
OfficeColor
T: 0681/5880294

Innstraße 11a
D-83022 Rosenheim
T: 08031/304200
www.computerstar.de

Bahnhofstraße 7
D-83059 Kolbermoor
B & L Computer
T: 08031/589135

Römerstraße 43
D-56130 Bad Ems
Compu@ EDV
T: 02603/936499
www.compuat.net

Saarbrücker Straße 32
D-66679 Lohr am See
Handy Am Markt - ok4you
T: 06872/888214

Demnächst auch in vielen anderen Orten!

Wir suchen noch einige weitere Partner für ok4you - Druckertankstellen in Deutschland u. Österreich!

**24-Std.-Onlineshop,
täglich Versand!**

www.ok4you.de

Vorschau für Juni 2005

erscheint am 4. Mai 2005

Im Heft:

Der PC als Entertainer!

Mit dem Einzug der Multimedia-fähigen PCs und der dazugehörigen Software zogen dunkle Wolken über dem Horizont der anderen Entertainment-Geräte auf. Wie lange „dürfen“ TV-Gerät, Hifi-Anlage und Co. noch ihr Dasein im trauten Wohnzimmer fristen? Kann der PC inzwischen schon als Komplettersatz dienen? Lesen Sie mehr darüber in unserer nächsten Ausgabe.

Der gläserne PC:

In der kommenden Ausgabe stehen die in Mode gekommenen Desktopsuchmaschinen auf unserem Prüfstand. Mit welcher Software Sie am schnellsten fündig werden, verraten wir Ihnen dann in unserem Vergleichstest.

Jetzt gibt's was auf die Ohren!

Musikgenuss über den PC zu konsumieren gehört inzwischen schon zum guten Ton. Doch damit die Tonleiter auch richtig wiedergegeben wird, bedarf es einer guten Audiokarte. Erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe, welche Neuheiten der Markt an PC-Audiokarten zu bieten hat und informieren Sie sich auch über die externen USB-Lösungen.

Download nach Noten:

Doch was nutzt die beste Soundkarte, wenn man sie nicht nutzen kann? Deswegen begibt sich auch unsere Online-Redaktion in den virtuellen Konzertsaal, um die besten Logenplätze für Musikliebhaber ausfindig zu machen.

Communication@work:

Das Handy als mobiles Büro ist schließlich noch Thema unserer Telekommunikationnrubrik. Lesen Sie also demnächst, von welchem Nutzen Mobiltelefone noch sein können.

Auf der DVD



Top-Vollversionen!

Sowie tolle Serien, Shareware und vieles mehr. Die CD Austria erscheint nächstes Mal mit DVD und 4,7 GB Software zum bisherigen Preis!

Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.cd-info.biz ab 25. April 2005.

Impressum

Verleger: CDA Verlags- und Handelsges.m.b.H., A-4320 Perg, Tobra 9; **Herausgeber:** Harald Gutzelning (hg), **Redaktionsanschrift:** Deutschland: CD Info, Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin, Tel.: +49 (0)1805/077880 (deutschlandweit 12 Cent/Minute), E-Mail: redaktion@cda-verlag.com; Österreich: A-4320 Perg, Tobra 9, Tel.: (+43) 07262/57557, Fax: (+43) 07262/57557-44, e-mail: redaktion@cda-verlag.com; **Chefredakteur:** Mag. Karl Straßer (ks), **Stv. Chefredakteur:** Christian Wögerbauer (cw), **Redakteure/Freie Mitarbeiter:** Bernhard Steinmaurer (bs), Univ. Prof. Dr. Jürgen Maaß (jm), Mag. Werner Schön (ws), Thomas Zeller (tz), Michael Derbort (md); **CD-ROM Redakteur:** Thomas Pilz, **Marketing:** Mag. Robert Jandl; **Bildquelle:** Photocase.de, **Vertrieb:** Deutschland, Schweiz, Luxemburg: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & CoKG, Breslauer Str. 5, 85386 Echting, Tel.: (+49) 089/31906-0, Fax: (+49) 089/319/31906-113, e-mail: mzv@mzv.de, Internet: www.mzv.de, Österreich: PGV, Salzburg, **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, **Heftpreis:** € 4,99 (inkl. DVD), **Abopreis:** € 44,90; **Abopreis mit Zugabe:** € 54,90, € 49,90, € 69,90; **Aboservice Deutschland:** CD Info, Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin, Tel.: +49 (0)1805/077880 (deutschlandweit 12 Cent/Minute), **Aboservice Österreich:** A-4320 Perg, Tobra 9, Tel.: (+43) 07262/57557, Fax: (+43) 07262/57557-44; **Anzeigen Österreich:** Marianne Gutzelning - Breiteneder, Tel.: (+43) 07262/57557; e-mail: anzeigen@cda-verlag.com; **Internet:** <http://www.cda-verlag.com>, <http://www.cd-austria.at/>, <http://www.vollversionen.com>, **Richtung:** Das Multimedia-Magazin für die ganze Familie.



Manuskripte und Programme: Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Programme übernommen. Die Einsendung von Manuskripten jeder Art gilt als Zustimmung des Verfassers zum Abdruck in den vom Verlag herausgegebenen Publikationen. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann nicht übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der Inserent, eine Prüfung seitens des Verlags erfolgt nicht!

Urheberrecht: Alle in den Publikationen des Verlages veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen, schriftlichen Genehmigung des Verlages. Alle auf der Powerdrive-CD-ROM veröffentlichten Programme sind soweit nicht anders angegeben urheberrechtlich geschützt und wurden mit den modernsten Virencannern geprüft. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für eventuell auftretende Kosten oder Schäden, welcher Art auch immer. Für den Inhalt der Programme sind die Autoren verantwortlich.

Ein Unternehmen der **ETH**

Inserentenverzeichnis

| | | | |
|---------------------------------|------------|---------------------------|------------------|
| Alphaco | 15 | Lutz | 121 |
| APS | 111 | Misco | 25 |
| Aquasoft | P2 | Modern Games | P29 |
| Ascaron | 87 | Nero | 2 |
| Bertelsmann | 23 | OK4YOU | 129 |
| bhv | P31 | Pearl | 123 |
| Bullmann | 128 | Pott | 99 |
| Digital Publishing | 19 | Rotstift24 | 115 |
| dtp | 49 | Rowisoft | 3 |
| ecoprint | 11 | S.A.D. | 27,91,131 |
| GDATA | 132 | Stadler | 41 |
| greenstreet | 95 | Topos | 47 |
| Happauge | 13 | Trekstor | 120 |
| Kensington | 103 | Xara | P22 |
| Krauss-Tinte | 122 | | |

Vertrauen ist gut,

Kontrolle

ist besser!



Besuchen Sie das NEUE S.A.D.-Portal:
www.s-a-d.de

Jeder Artikel 9,99 Euro
Unverbriefliche Preisspezi

Urlaubs-Checkliste – Reise-Checkliste – Party-Checkliste

Umzugs-Checkliste

Mit der Checkliste wird beim Umzug nichts mehr vergessen!
Komfortable Auswahlliste mit 450 Einträgen in 15 Themen und 26 Unterthemen gegliedert

Reise-Checkliste

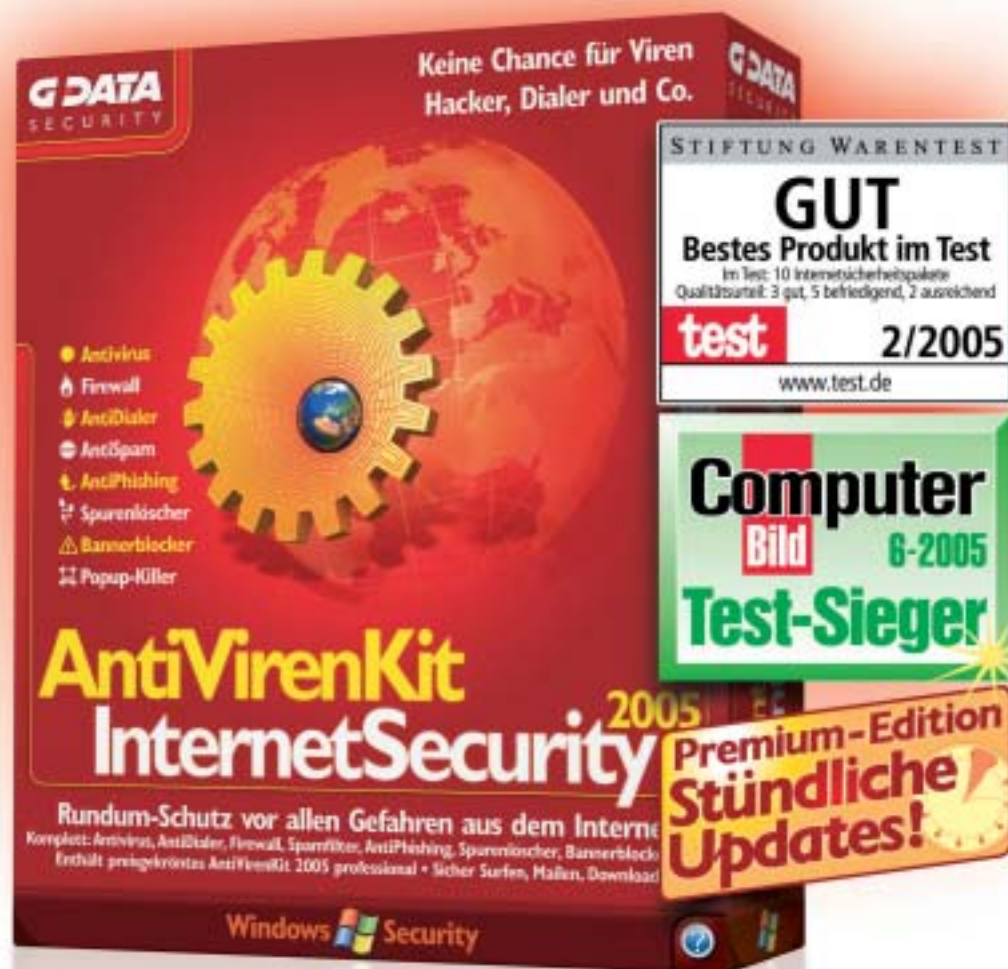
Mit der Checkliste gehen Sie vor jeder Reise auf Nummer sicher!
4-sprachiges Wörterbuch mit Sprachausgabe. Für Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch mit jeweils 270 Sätzen und Redewendungen für alle wichtigen Reisesituationen • Komfortable Auswahlliste mit 3000 Einträgen in 32 Themen und ca. 150 Unterthemen gegliedert

Party-Checkliste

Mit der Checkliste gehen Sie bei jeder Party auf Nummer sicher!
Komfortable Auswahlliste mit 800 Einträgen in 10 Themen und 35 Unterthemen gegliedert

Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelsbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

Erster.



AVK InternetSecurity: Bestnote bei Stiftung Warentest - Bestnote bei ComputerBild.

Kein Wunder, dass immer mehr Anwender den sicheren Rundumschutz wählen.

AVK InternetSecurity ist der vielfach ausgezeichnete Virenschutz mit DoubleScan-Technologie plus Firewall, AntiSpam, AntiPhishing uvm.

Keine Chance für Viren, Hacker, Spam & Co. Spitze:

Den Testsieger gibt's für nicht mal 60 Euro*.

Bestellhotline: 0180 11 55 111 (49ct/min)  www.gdata.de

G DATA
SECURITY

* Unverbindliche Preisempfehlung: 59,95 €